The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 559 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 27. Mai 1911.—5 Uhr=Ausgabe. — 23. Jahrgang—No. 125

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Madero tanzt.

Ein Siegesball in Juarez. — Der frühere Präsident Diaz flüchtet auf einen Hamburger Dampfer. — Acht Jahre wegen Desertirens. — Eine Wahl unter der neuen Herrschaft.

Juarez, Mexiko, 27. Mai. Francisco J. Madero jr., welcher als provisorischer Präsident der Republik gestern zurückgetreten ist, hat gestern Abend auf einem als Siegesfeier vom Frauenklub in seinem eigenen großen Hause veranstalteten Ball, dem auch Maderos ganzer Stab beiwohnte, getanzt. Am Montag wird er Ehrengast der Stadt El Paso bei einem Festessen sein, ebenfalls am Dienstag zusammen mit Oberst Steever und Oberst Sharpe vom 4. Bundeskavallerie= und 23. Bundesinfanterie=Regimente. Zahlreiche Anfragen sind bei ihm eingelaufen, wann und über welche Route er nach der Stadt Mexiko fährt. Er wird Mittwoch Abend abreisen und unterwegs überall feierlich empfangen werden.

Madero wurde heute vom Präsidenten de la Barra telegraphisch aufgefordert, schleunigst nach der Hauptstadt zu kommen, und ihm mitgetheilt, daß er die Gesetzgebung von Coahuila aufgefordert habe, Carranza zum provisorischen Gouverneur zu erwählen und nicht Oskar Garza; die Legislatur fügte sich erst, nachdem Madero die gleiche Aufforderung gestellt hatte und die Bundestruppen sich zum Angriff auf die Provinzhauptstadt Saltilla rüsteten.

Madero hat heute, da seine Freunde in der Landeshauptstadt die ursprünglich dafür angesetzten Tage für zu entfernt erklärt hatten, ihrem Vorschlage zugestimmt, wonach die Vorwahl auf den 24. September und die Präsidentenwahl auf den 8. Oktober, die Einführung des neuen Präsidenten auf den 2. oder 3. November angesetzt wird.

Der Londoner Hauptbesitzer eines Bahn= und Bauholz=Syndikats in Chihuahua hat durch Kabelgramm die Anstellung aller arbeitswilligen Aufständischen in den Anlagen des Syndikats angeordnet, einerlei, ob Arbeit für sie vorhanden ist, oder nicht. Es wird damit bezweckt, Gesetzlosigkeiten aus Noth vorzubeugen.

Agua Prieta, Mex., 27. Mai. Ein Insurgenten=Kriegsgericht hat einen der Führer in Nord=Sonora, „Red" Lopez, wegen Desertirens vor dem Feinde zu acht Jahren Gefängniß verurtheilt. Die Desertion geschah, als die Bundestruppen Agua Prieta wieder eroberten.

San Diego, Kal., 27. Mai. Noch drei Mexikaner, somit neun, darunter der Advokat Paezeda, sind auf Veranlassung des Bundesgerichts wegen Verletzung der Neutralitätsgesetze, indem sie sich den mexikanischen Aufständischen anschlossen, verhaftet, aber unter je $100 Bürgschaft freigelassen worden.

Stadt Mexiko, 27. Mai. Der frühere Präsident Diaz ist mit seiner Familie auf einem Dampfer der Hamburg=Amerika=Linie, Ypiranga, welcher südmexikanische Häfen besucht und am Mittwoch von Vera Cruz die Reise über den Ozean antreten wird. Dort hatte sich der frühere Machthaber von Mexiko gestern eingeschifft. Um zwei Uhr früh war er in einem fremden Kraftwagen von seinem Palast auf Umwegen nach dem Bahnhofe gefahren, von wo auf der wenig benutzten Schmalspurbahn, statt auf der neueren Hauptlinie, die Reise nach der Hafenstadt angetreten wurde. Ein Zug fuhr voraus, um etwanige Hindernisse zu beseitigen, und ein anderer, mit Militär, folgte. Erst nach Beendigung der Reise, die mehr einer Flucht glich, wurde die Abfahrt des früheren Präsidenten bekannt.

Gleichzeitig verkündete Madero, daß er sein Amt als provisorischer Präsident der Republik niederlege; de la Barra ist bis zur Wahl Landesverwalter und hat seinen Amtseid abgelegt. Die Geschäfte, welche wegen der Aufregung im Publikum und der Jubelfeier ob Diaz' Sturz geschlossen waren, sind wieder im Betrieb.

Aus der Bundeshauptstadt.

Cummins weissagt eine schwere Krise. — Die Ernteaussichten im Auslande. — Warum kein strafrechtliches Verfahren gegen die Standard Oel=Leute?

Washington, 27. Mai. Bundessenator Cummins von Jowa hat bei der Schlußfeier der hiesigen Hochschule der Rechtswissenschaften gestern Abend im Verlauf einer Rede erklärt, daß die Großkorporationen die natürlichen Gesetze des freien Mittbewerbes unterdrückten und eine von Jahr zu Jahr sich steigernde Unzufriedenheit im Volke schüfen, die in einem Jahrzehnt entweder durch Gesetze oder in der seit Jahrtausenden üblichen Weise, durch den Bürgerkrieg und Blutvergießen, beseitigt werden würde. Die Frage der Vertheilung des natürlichen Reichthums des Volkes sei eine Lebensfrage für das Volk; wenn die Koporationen und Syndikate allmächtig werden, so müßten die Preise aller Lebensbedürfnisse entweder von der Regierung festgesetzt oder der „Glauben des Mitbewerbs" gerichtlich wieder hergestellt werden.

Wie das Ackerbauamt heute berichtet, sind die Ernteaussichten in den meisten fremden Ländern recht zufriedenstellende. In Argentinien und Uruguay ist die Maisernte zum Theil mißrathen, in Argentinien wird aber eine riesige Weizenernte erwartet, wenn das Wetter gut bleibt; nie zuvor ist dort so viel Land mit Weizen bestellt worden. Das Gleiche gilt dort von Hafer und Flachs. In Australien hat die Winterweizenaussaat schwer unter Regen gelitten, und es ist nicht so viel bestellt worden, wie in früheren Jahren. In Indien steht eine große Ernte in Aussicht, in Kanada steht Frühweizen vorzüglich, in Deutschland wird Winterweizen als durchschnittlich notirt, Roggen unter dem Durchschnitt; aus Oesterreich=Ungarn lauten die Nachrichten nicht befriedigend, aus Rußland dagegen sehr gut, nur in manchen Gegenden Südrußlands muß viel umgepflügt werden.

Senator Pomerene will beantragen, daß der Bundesgeneralanwalt angewiesen wird, ein strafrechtliches Verfahren gegen die in dem Standard Oel=Zivilprozeß genannten Personen anzustrengen, vermuthlich in der Absicht, um vom Bundesgeneralanwalt amtlich die Gründe zu erfahren, weshalb Rockefeller und Genossen nicht wegen Verletzung des Antitrustgesetzes ins Zuchthaus gesandt werden können. Pomerenes Kollege La Follette stellt in seinem Wochenblatt ebenfalls die Forderung, die Schuldigen ins Zuchthaus zu schicken, da sie über Geldstrafen nur lachen. Er verweist gleichzeitig auf die Ankündigung vom Weißen Hause aus, daß die Verbrechen verjährt seien, und stellt das in Frage, da die ungesetzlichen Handlungen beständig fortgesetzt würden.

Der Hausausschuß hat heute die Untersuchung des Stahltrusts aufgenommen und John W. Gates über die „Uebernahme" der Tennessee Coal and Iron Co." mit Roosevelts Genehmigung befragt.

Rußland hat sich bereit erklärt, amerikanische Juden, welche von der hiesigen Botschaft Pässe erhalten haben, ins Land zu lassen. Solche Pässe erhalten aber nur Personen, die sich als Kaufleute ausweisen. Gleichzeitig wird gemeldet, daß Rußland das Paßwesen überhaupt abschaffen will.

Ein Senatsuntersuchungsausschuß hat heute ermittelt, daß die neue Wandtäfelung im Büro des Generalpostmeisters $4000, die Neumöblirung des kleinen „rothen" und des großen „braunen" Zimmers, in Mahagoni, nicht so viel kostete. Für Papierkörbe wurden $35 bezahlt.

Allgemein glaubt man hier, daß Senator Lorimer sein Amt niederlegen wird, da der Bundessenat eine scharfe Untersuchung seiner Wahl beabsichtigt und ihn selbst als Zeugen vernehmen will.

„Traumland" eingeäschert.

Coney Islands prächtiger Lustpark ein Raub der Flammen. — Chicagoer schwer geschädigt. — Großfeuer durch Brandstiftung.

New York, 27. Mai. Vermuthlich durch heißen Theer, der zum Bestreichen von Holzwerk in einer der Schaustellungen verwendet wurde, ist heute früh in „Traumland", dem einzig schönen Vergnügungsplatz des New Yorker Volksspielplatzes Coney Island, ein Feuer ausgebrochen, das im Verlaufe von vier Stunden sämmtliche Gebäude des Platzes und die Schau= und Wirthschaftsbuden in den vier angrenzenden Straßengevierten vernichtete. Nur dem Umstande, daß der Wind die Flammen der See zu trieb, ist es zuzuschreiben, daß nicht die ganze große hölzerne Schaubudenstadt zerstört worden ist. Kein Menschenleben ist zu beklagen, sechs Säuglinge, welche im „Incubator" im „Traumland" waren, wurden rechtzeitig gerettet, und ein menschenfressender Löwe, welcher aus seinem Käfig entkam und unter die Zuschauermassen gerieth, wurde völlig eingeschüchtert, von Polizisten in eine Ecke getrieben und erschossen.

Insgesammt sind etwa zweihundert Gebäude zerstört worden, und rund zweitausend Menschen, Konzessionsinhaber und ihre Angestellten, haben, vorläufig wenigstens, ihren Verdienst verloren; manche von ersteren sind geschäftlich an den Bettelstab gekommen. Der Feuerschaden wird zwischen zwei und drei Millionen Dollars betragen und ist um so empfindlicher, weil viele der Bauten im Verlaufe des Winters und Frühjahrs mit großen Unkosten neu hergerichtet wurden und das Geschäft erst heute vor acht Tagen eröffnet worden war, die Unternehmer nach dem langen Winter also noch keine nennenswerthe Einnahme gehabt hatten.

Ein Drittel der ganzen Vergnügungsstadt liegt in Asche. Zwanzig Minuten nach der Entdeckung des Feuers war das Traumland ein einziges mächtiges Feuermeer, das man fünfzehn Meilen weit im Umkreise wahrnehmen konnte. Neben dem Feuerherd, „Hell Gate", Höllenthor, war der Inkubator für neugeborene Kinder, ein Wohlthätigkeitsunternehmen, u. einige Schritte weiter die Bostock'sche Schaustellung abgerichteter wilder Thiere. Die Kindlein wurden von Polizisten in ihren kleinen gläsernen Behausungen in Sicherheit gebracht, dann begann das außerordentlich gefährliche Wagniß der Rettung der vor Angst schreienden und brüllenden Thiere. Polizisten bildeten zum Schutz des Publikums mit geladenen Revolvern Spalier, während die Wärter die Thiere über die eingeschachtelten Gänge in die stets bereit stehenden Käfigwagen trieben. Halb war dies gelungen, als der größte der Löwen seine Fesseln zerriß, die Gitter zerschlug und auf die mit Zuschauern dicht gefüllte Straße sprang, mitten in die nach allen Seiten auseinander stiebende Menge hinein. Ein berittener Polizist näherte sich, den Revolver angeschlagen, dem sich vor Schreck duckenden Thiere; zwei Mal schoß der Polizist, und zwei Mal schoß er fehl. Der Löwe kroch davon, das Feuer, das Geräusch der Dampfspritzen und der Explosionen hatten ihn eingeschüchtert. Nun sprengten sechs weitere Polizisten heran, und sie begannen sofort auf das Thier zu schießen, welches, aus vielen Wunden blutend, über die Fahrstraße in die dunklen, hölzernen Tunnels des „felsigen Weges nach Dublin" sprang, wo es in einer Ecke unter einem Bilde Mittelafrikas nach drei Kugelsalven schließlich todt zusammenbrach. Zur Sicherheit schlugen die Polizisten dem Löwen mit einem Feuerwehr=Hakenbeil den Schädel ein. Sobald das Publikum erfuhr, daß keine Gefahr mehr sei, stürzte es sich auf den Kadaver, den es thatsächlich in Fetzen riß, die es als Andenken mitnahm. Der erste Mann bemächtigte sich des Schwanzes, drei theilten sich in die lange Mähne, und fünfzehn rauften sich um einen der Zähne. Die Flucht des Löwen hatte die Rettungsarbeiten im Bostock'schen Unternehmen völlig zum Stillstand gebracht, und die Folge war, daß sechzig Thiere elendiglich verbrennen mußten.

Kaum war die Feuerwehr in Thätigkeit getreten, als der große Thurm des Platzes, der noch im Glanze von vielen tausenden elektrischer Flammen strahlte, in die See stürzte. Gleichzeitig schossen Feuergarben über die vielen kleinen Schaubuden in den engen Gassen an den Seiten von „Traumland", Alles vernichtend. Von den Buden auf der langen Landungsmole von „Traumland" ist auch nichts übrig geblieben, von der Mole nur der eiserne Unterbau.

Wäre das Feuer statt um zwei Uhr früh um Mitternacht ausgebrochen, als noch viele Besucher da waren, so wäre der Verlust an Menschenleben jedenfalls schrecklich gewesen. Immerhin ist es erstaunlich, daß zweihundert Angestellte des Unterkommens heil entkommen sind und nur drei Personen leicht vom Rauch überwältigt wurden.

Unter den Schwergeschädigten sind Chicagoer Unternehmer, welche mit $250,000 Kostenaufwand soeben eine große „Scenic Railway" fertig gestellt hatten, die morgen eröffnet werden sollte. Ex=Staatssenator Reynolds, Hauptbesitzer von „Dreamland", erklärt, daß dieses Unternehmen $2,500,000 gekostet habe; die Versicherung sei nur $500,000. Ein solches Unglück sei stets befürchtet, und deshalb seien in jeder Weise die umfassendsten Sicherheits= und Löschvorrichtungen getroffen worden. Schon häufig, fast jedes Jahr, sind Theile von Coney Island durch Feuer verwüstet worden. Der Werth der heute verbrannten Thiere wird auf $100,000 veranschlagt. Unter letzteren waren ein kleiner Elephant, junge Bären, Lamas, sechs Löwen, 24 Affen und Ponies. Auch ein Leopard und ein Affe flüchteten und wurden von Polizisten erschossen.

Naugatuck, Kann., 27. Mai. Das größte hiesige Geschäftsgebäude, das Curtis'sche, ist heute früh abgebrannt. Schaden nahezu $200,000.

Dubuque, Ja., 27. Mai. Infolge von Brandstiftung, wie man vermuthet, sind in der verflossenen Nacht mehrere Anlagen im Holzhofviertel zerstört worden. Dadurch erlitt die Standard Lumber Co. $500,000 Verlust, mehrere andere Firmen von $300 bis $2000.

Paducah, Ky., 27. Mai. Die Tabaklagerhäuser von Martin & Campbell und der Dickerson Tobacco Co. sind mit Vorräthen im Werthe von über $250,000 heute früh in Flammen aufgegangen.

Blaues Gesetz in Konnektikut.

New Haven, Konn., 27. Mai. Morgen werden wir im Staate den „blauesten" Sonntag in vielen Jahren erleben, nachdem in Bridgeport am letzten Sonntag die Leiter von Klubs wegen Ausschanks an die Mitglieder verhaftet und bestraft worden waren. Gegen alle Klubs soll morgen vorgegangen werden, falls dort das Sonntagsgesetz verletzt wird. Der Legislatur liegt ein Gesetzentwurf vor, der den Ausschant in wirklichen Klubs an Sonntagen gestattet.

Wohl keine echten Schwarzhänder.

Waterloo, Ja., 27. März. Bürgermeister Rector hat heute ein Schreiben, unterzeichnet Schwarzhänder, erhalten, in dem ihm mit dem Tode und der Zerstörung seines Hauses mit Dynamit gedroht wurde, falls er nicht die drei höchsten Polizeibeamten entlasse.

Ausland.

Ein Wettverbot.

Bombay, 27. Mai. Das Wetten bei Pferderennen ist unter den Eingeborenen dermaßen ausgeartet, daß der Gouverneur heute die Rennen hier und in Poona verboten hat, falls sie länger als zehn Tage dauern und Buchmacher geduldet werden.

20. Ward soll verschwinden.

Wird bei der Neuabgrenzung der Wards aufgetheilt werden.

Gewinn für Liberale.

Mit der Ward wird auch der „trockene" Stadtvater Stewart verschwinden. — Ausfall wird durch Trennung der 27. Ward wett gemacht.

Trotzdem eine Sitzung des stadträthlichen Wahlausschusses behufs Neuabgrenzung der 35 Ward der Stadt noch nicht stattgefunden hat, sind in den letzten Wochen doch beständig Konferenzen zwischen den Stadtvätern der einzelnen Stadttheile abgehalten worden, in denen man versucht hat, sich über die zukünftigen Grenzen der einzelnen Wards zu einigen. Stadtväter der Nordseite hielten, wie in der „Abendpost" berichtet, letzte Woche eine derartige Konferenz ab, in der ein vorläufiger Entwurf fertiggestellt wurde, der voraussichtlich die Billigung aller Stadtväter der Nordseite finden wird. Auch die Stadtväter der Westseite haben sich, in der Mehrzahl wenigstens, auf die künftige Gestaltung der Wards ihres Stadttheils geeinigt.

20. Ward wird verschwinden.

Nach den vorliegenden Plänen für die Umgestaltung der Wards der Nordseite, denen soweit 22 von den 32 Stadtvätern dieses Stadttheils zugestimmt haben, wird die gegenwärtige 20. Ward verschwinden. Sie wird aufgetheilt und der 18., 19., und 14. Ward zugetheilt werden. Damit sind die Tage eines Stadtvaters gezählt, der sich bisher stets liberalen Bestrebungen gegenüber unfreundlich gezeigt hat, Ald. J. P. Stewart von der 20. Ward.

Die Gesammtzahl der Wards der Westseite, die sechzehn beträgt, wird aber nicht verringert werden, da die gegenwärtige 27. Ward, ide räumlich größte und volkreichste Ward der Stadt, in zwei Wards zerlegt werden soll, deren einer nach den vorliegenden Plänen der nördliche Theil der gegenwärtigen 35. Ward, der Theil nördlich von Chicago Ave., zugefügt werden soll. Aus der 27. Ward, die gegenwärtig im Stadtrath durch zwei Demokraten vertreten ist, gedenken die Demokraten im Stadtrath zwei demokratische Wards zu schaffen. Die 20. Ward, die beseitigt werden soll, ist im Stadtrath durch zwei Republikaner vertreten.

Demokratische Stadtväter ungestört.

Die demokratischen Wards am Fluß, die 9., 10., 11., 12., 19. und 18. Ward, die gegenüber den Wards der Außenbezirke zu klein geworden sind, werden nach den vorliegenden Plänen in der Hauptsache beibehalten, aber vergrößert werden. Ihre bisherigen demokratischen Vertreter werden ungestört bleiben. Dagegen werden die volkreichen Wards, wie die 13., 34. und 35. Ward, verkleinert werden. Die dicht bevölkerten Wards der Nordwestseite, wie die 16. und 28. Ward, werden im Allgemeinen unverändert bleiben. Die 17. Ward, die mehr als die ihr zukommende Bevölkerung hat, muß voraussichtlich ihr südliches Ende an die 18. Ward abgeben, die gegenwärtig nur 26,000 Einwohner hat, während die 17. Ward 70,000 Einwohner hat. Nach dem neuen Plan sollen auf jede Ward ungefähr 62,000 Einwohner entfallen.

Nach den bis jetzt vorliegenden Plänen wird die 9. Ward im Osten und Süden vom Fluß, im Norden und Westen aber von Taylor Str., Halstedt Str., 12. Str. und May Str. begrenzt werden. Die Nord= und Westgrenze der angrenzenden 10. Ward wird die 12. Str. bis zur Wood Str., Wood Str. bis zur 16. Str., die 16. Str. bis zur Ashland Ave. und Ashland Ave. bis zum Fluß bilden. Die Südgrenze bildet der Fluß. Die Nord= und Westgrenzen der an die 10. Ward angrenzenden 11. Ward werden im Norden und Westen die 12. Str. von der Wood Str. bis zur Campbell Ave., Campbell Ave. von der 12. bis zur 16. Str., die 16. Str. von Campbell bis Hoyne Ave., und Hoyne Ave. von der 16. Str. bis zum Fluß bilden. Der Fluß bildet die südliche Grenze. Die Nord= und Westgrenze der angrenzenden 12. Ward wird von der Hoyne Ave. an dem Bahndamm der Chicago Burlington & Quincy=Bahn entlang bis zur Clifton Park Ave. laufen, dieser bis zur 24. Str. folgen und der 24. entlang zur Central Park Ave., und dieser entlang zum Fluß laufen. Die Südgrenze bildet der Fluß. Die angrenzende 34. Ward wird sich westlich von der 12. Ward bis zur Stadtgrenze, der 46. Ave., erstrecken. Nördlich von den Geleisen der Chicago, Burlington und Quincy=Bahn wird ihre Ostgrenze durch die Sawyer Ave. gebildet werden, während die 12. Str. die Nordgrenze bildet. Die 35. Ward endlich wird von der 60. Ave. im Westen, Hamlin Ave. im Osten, Chicago Ave. im Norden und der 12. Str. im Süden begrenzt werden. Die 19. Ward, zu welcher der örtliche Theil der 20. Ward geschlagen werden soll, wird sich zwischen Taylor, bezw. der 12. Str. im Süden und der Van Buren Str. im Norden vom Fluß bis zur Wood Str. hinziehen, während die Grenzen der 18. Ward im Süden die Van Buren Str., im Osten der Fluß, im Norden voraussichtlich Huron Str. und im Westen Wood Str. bilden werden.

Bankett zu Ehren Dunnes.

Pläne für das Bankett, das die Anhänger Ex=Mayor Dunnes ihm zu Ehren am 10. Juni im Hotel La Salle veranstalten wollen, wurden gestern in einer Versammlung der Präsidenten der Wardklubs, die während der Kampagne in seinem Interesse gegründet wurden, besprochen. Ein Siebenerausschuß unter dem Vorsitz Ex=Alderman J. J. Bradleys wurde mit den Vorbereitungen betraut. Dem früheren Bürgermeister wird ein Liebesbecher überreicht werden. Bei dem Bankett wird voraussichtlich auch die Kandidatur Dunnes für das Gouverneursamt angekündigt werden. Mehrere Redner aus den Landbezirken des Staates werden Ansprachen halten.

Belohnung für Glackin.

Eine Bewegung, Staatssenator Edward J. Glackin als Belohnung für seine Verdienste um Durchsetzung von Gesetzen im Interesse der Stadt die Stellung des Sekretärs der Behörde für örtliche Verbesserungen zu verschaffen, ist im Gang. Glackin ist gegenwärtig in der Abtheilung für Sondersteuern angestellt und bezieht ein Gehalt von $170 den Monat. Die Stellung des Sekretärs der Behörde für örtliche Verbesserungen bringt ein Gehalt von $4000, Ihr gegenwärtiger Inhaber ist C. A. B. Standish, ein Republikaner, der seine Ernennung Mayor Busse verdankt.

Bemis' Eintreffen.

Professor E. W. Bemis, der den Bericht des Sachverständigen Hagenah über die Gaspreise nachprüfen soll, wird nicht vor Dienstag hier eintreffen. Er wurde heute hier erwartet, theilte aber Professor Hagenah von Toledo aus mit, daß er seine Abreise verschieben müsse.

Ihr einziger Sieg.

Burlington, Jowa, 27. Mai. Distriktsrichter Withrow hat heute Joe McCabe, Besitzer der Wirthschaft „Black Cat", zu $200 Strafe verurtheilt und ihm dauernd den Wirthschaftsbetrieb im hiesigen Gerichtsbezirk verboten. Die Strafe wurde wegen Verletzung eines früheren Verbots verhängt. Dies ist der erste und einzige Sieg der Anti=Saloon=Liga nach einjährigem bitterem Kampfe gegen alle Wirthschaften in Burlington.

Gegen das Trinken.

Atlantic City, N. J., 27. Mai. Das Hauptgeschäft der amerikanischen Diplomaten in Südamerika ist der Konsum berauschender Getränke, hatte Wm. J. Bryan gestern Abend hier in einer Temperenzversammlung gesagt, und heute hat die Presbyterianer=Generalsynode den Staatssekretär ersucht, jener Gepflogenheit sowohl im Inlande wie im Auslande entgegenzutreten.

Adolphus Busch geehrt.

New York, 27. Mai. Adolphus Busch erhielt heute vom Kaiser Wilhelm in Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung germanistischer Kultur in Amerika, namentlich mit Rücksicht auf seine Schenkung von $250,000 an das Germanistische Museum der Universität Harvard, das Ritterkreuz des Rothen Adler=Ordens. Herr Busch reist in einigen Tagen von hier nach seinem Sommersitz am Taunus.

Die Wassernoth in New York.

New York, 27. Mai. Die drohende Wassernoth ist so groß geworden, daß der Parkkommissär das Besprenkeln des Reitweges am Riverside Drive, was täglich 125,000 Gallonen Wasser kostet, einstellen wird.

Die Hitze.

Atlanta, Ga., 27. Mai. Die große Hitze hält auch heute im ganzen Südosten an. Nur in Louisiana steht Milderung in Aussicht. Birmingham, Ala., meldet mit 91 Grad die größte Hitze, Charlotte, N. K., mit 75 Grad die geringste.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: New York von Southampton; La Lorraine von Havre; Baltic von Liverpool. Morgen gemeldet: Geo Washington von Bremen; Montag: Moltke von Genua.
Plymouth: St. Louis von New York.
Rotterdam: Noordam von New York; Willehad von Montreal.
Cherbourg: President Lincoln, von New York nach Hamburg.
Philadelphia: Prinz Oskar von Hamburg.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen andauernd warm; morgen unbeständig und Nachmittags oder gegen Abend kühler; südwestliche, morgen westliche oder nordwestliche Winde.
Illinois: Heute Abend klar und andauernd warm; morgen unbeständig u. Nachmittags oder gegen Abend kühler.
Indiana: Heute Abend klar und andauernd warm; morgen zunehmende Bewölktheit, wahrscheinlich auch Regen, und kühler.
Nieder=Michigan: Zunehmende Bewölktheit und entweder spät heute Abend oder morgen Gewitterregen; morgen im Norden und im Westen des Gebietes kühler.
Wiskonsin: Unbeständig und im Norden, sowie im Westen des Gebietes entweder heute Abend oder morgen wahrscheinlich Regen; morgen, im Norden und im Westen des Gebietes schon heute Abend, kühler.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 90 Grad, Nachts 12 Uhr 81 Grad, Morgens 6 Uhr 77 Grad, Mittags 12 Uhr 91 Grad.

Ströme Schweißes.

Chicagos Bevölkerung hat sie auch heute vergossen.

Erschreckend viele Todesfälle.

Auch die Liste der Personen, die leichte Hitzschläge erlitten, ist eine sehr große. — Die Wärme am frühen Vormittag erheblich größer, als gestern.

Die andauernde Hitze — die Höchsttemperatur betrug gestern, wie vorgestern 94.2 Grad — wirkte erschlafend und lähmend auf die geplagte Menschheit. Es wurde eine Anzahl Todesfälle und Hitzschläge mit nicht tödtlichem Ausgange der Polizei gemeldet. Personen aller Berufsklassen und in allen Stadttheilen hatten unter dem Sonnenglast zu leiden. Arbeiter fielen wie die Fliegen, ein Geschworener wurde im Gerichtssaal und ein Angestellter im Jackson Park von der Hitze übermannt.

Die Todten sind:

Samuel Davis, 37 Jahre alt, Nr. 3342 Wabash Ave., erlitt einen Hitzschlag im Schlachthause der Firma Swift & Company und starb während der Fahrt nach dem Hospital.

Joe Kusaway, 36 Jahre alt, Nr. 6 Jefferson Str., wurde in Desplaines von der Hitze übermannt und starb eine Stunde später in der Northwestern=Klinik.

D. S. Morley, 40 Jahre alt, Pullman, Aufwärter in einem Pullman=Wagen der B. & O.=Bahn, litt seit drei Tagen unter der Hitze und starb im Grand=Zentralbahnhof.

Frau Barbara Portner, 37 Jahre alt, Nr. 4014 Butler Str., erlag dort einem Hitzschlage.

Theodor Matson, ein Straßenkehrer, wurde gestern Nachmittag während seiner Arbeit von der Hitze übermannt. Man schaffte ihn nach seiner Wohnung, Nr. 3136 Clifton Str., wo er um zehn Uhr Abends starb.

Frau Ella Barnes, Nr. 1640 S. St. Louis Ave., erkrankte gestern Abend, nachdem sie den größten Theil des Tages am Waschzuber zugebracht und sich überanstrengt hatte. Ein sofort geholter Arzt konnte sie nicht retten. Sie starb ihm unter den Händen. Man muthmaßt, daß sie einem Magenleiden erlegen sei, doch glaubt man, daß die Hitze den Tod beschleunigt habe.

John M. Ruden brach heute Morgen in seiner Wohnung Nr. 1641 Sedgwick Straße entseelt zusammen. Er war 72 Jahre alt.

James Brennan, Nr. 1608 W. 15. Straße, ein Maschinist, wurde gestern Abend während seiner Arbeit in der Waschanstalt Nr. 3811 W. Harrison Straße von der Hitze übermannt. Die sogleich benachrichtigte Polizei schaffte ihn nach dem St. Antonius=Hospital, wo er heute Morgen verschied.

Patrick Collins, ein Arbeiter, brach gestern in seiner Wohnung Nr. 643 W. Division Straße, zusammen. Man schaffte ihn nach dem Alexianer=Hospital, wo er heute gestorben ist.

Weitere Opfer.

Von der Hitze überwältigt wurden:

Wm. M. Bahl, Nr. 3715 N. Marshfield Ave., vor dem Gebäude der Chicago Telephone Company.

James Brennan, Nr. 1608 W. 15. Straße, während seiner Arbeit vor dem Hause Nr. 3811 W. Harrison Straße.

Jesse Butler, Nr. 1244 Stone Str., im Regierungs=Zollspeicher.

J. C. Cohn, Nr. 631 W. 14. Str., während er seiner Geschworenenpflicht im Kriminalgericht genügte.

John Cook, Nr. 2312 Cottage Grove Ave., an Indiana Ave. und 16. Straße.

G. Cufek, Nr. 330 N. Clark Str., auf den Bahn=Geleisen an Illinois Straße.

Anna Shwentisky, Nr. 518 Maxwell Str., in der Nähe ihrer Wohnung.

Martha Frantz, Nr. 818 W. Randolph Str., während sie als Kellnerin Gäste bediente.

Joseph Janasivez, Nr. 5133 S. Ada Straße, während seiner Arbeit im Jackson Park.

Frau Annie Magar, Nr. 1246 N. Paulina Str., im Hause Nr. 528 Dearborn Str.

Daniel McKillop, Nr. 4439 S. Halsted Str., an 81. Straße und Vincennes Road.

Henry Pierce, Nr. 6738 N. Clark Straße, auf den Rangirhöfen der Northwestern=Bahn.

Joseph Tanci, Nr. 1036 West 20. Str., vor dem Gebäude Nr. 1036 W. 18. Straße.

Charles Danderon, Nr. 1348 S. Hoyne Ave., ein Fuhrmann, klappte heute an W. 14. und S. Halsted Str. zusammen. Er fand Aufnahme im County=Hospital.

James Cadain, Nr. 947 W. Polk Straße, ein Straßenkehrer, fiel heute während seiner Arbeit vor dem Hause Nr. 1135 W. 12. Straße um. Die Polizei schaffte ihn nach dem County=Hospital.

Die Ohnmächtigen wurden von der Polizei nach ihren Wohnungen oder nach Hospitälern geschafft.

Einen überaus lästigen Gemeinschaden hat die Hitze in allen Stadttheilen, vornehmlich aber im Geschäftsbezirk, dadurch gezeitigt, daß der Theil des Pflasters, der aus Holzblöcken besteht, die mit Kreosot behandelt sind, ins Schwitzen gerieth, was zur Folge hatte, daß die ganze Pflasterfläche sich mit einer zähflüssigen theerartigen Masse bedeckte, die den Straßengängern an den Sohlen haften blieb. Die Unternehmer, die das Pflaster im Geschäftsviertel gelegt hatten, wurden vom Straßenamt aufgefordert, die in Frage kommenden Stellen mit Sand zu bestreuen.

Keine Linderung.

Linderung war auch heute nicht zu spüren, und der Wetterbeobachter stellt erst für morgen Abend Kühlung in Aussicht. In den frühen Vormittagsstunden drohte die Hitze ihre gestrige Leistung noch zu übertreffen, denn um 9 Uhr wies der Wärmemesser schon auf 88 Grad, während er gestern zu jener Zeit erst 84 erreicht hatte. Um 12 Uhr heute Mittag wurden auf der Wetterwarte 91 Grad verzeichnet, ein Grad mehr, als zur selben Stunde am Freitag.

Scheidungsklage die Folge.

Evelyn Arthur See der angeblich Schuldige im Falle Bridges.

Evelyn Arthur See, der Prophet des „absoluten Lebens", gegen den die Großgeschworenen schwere Anklagen erhoben haben, wird als Mitschuldiger genannt in der Scheidungsklage, welche Stephen H. Bridges heute im Superiorgericht gegen seine Frau Lucie anhängig gemacht hat. Das Ehepaar Bridges hat sich im Jahre 1887 verheirathet und bis zum 1. Februar dieses Jahres zusammengelebt. Bridges gibt in der Klage an, daß seine Frau, eine Anhängerin der Lehren Sees, seit August 1908 vollständig unter dem Einfluß des Propheten gestanden habe.

Bridges hat neulich See auf je $100,000 Schadenersatz verklagt, weil er ihm die Zuneigung seiner Frau und seiner 17jährigen Tochter Mildred geraubt habe.

Licht in Hausfluren.

Stadtrichter Wells erklärt die betreffende Ordinanz für ungiltig.

Die städtische Ordinanz, welche Besitzern zweistöckiger Miethshäuser vorschreibt, die Hausflure zu beleuchten, wurde heute von Stadtrichter Wells für ungiltig erklärt. Den Anlaß zu der Entscheidung gab die Klage von Josef Miller gegen Albert Brower, den Besitzer des Hauses 1627 Dickson Str., auf $200 Schadenersatz. Miller sagte, er sei im Dunkeln auf der Treppe im Hause ausgeglitten und hinuntergefallen, wobei er sich verletzt hätte.

Auf der Fahrt verunglückt.

Aus Moundsville, W. Va., wird heute telegraphisch gemeldet, daß in der Nähe von dort ein gewisser Earl R. Conkling von hier — angeblich ein Neffe des weiland Bundessenators Roscoe Conkling — auf der Eisenbahn um's Leben gekommen ist. Sein Freund Wm. E. Henzel aus Virginia, Neb., wurde tödtlich verletzt. Die beiden noch ganz jungen Leute abenteuerten als wandernde Photographen im Lande umher. Sie standen auf dem Außentritt eines Vestibülzuges der B. & O.=Bahn und prallten, als der Zug unter einem hölzernen Viadukt durchfuhr, gegen einen von dessen Pfosten an. In der Depesche heißt es, der junge Conkling habe hier am Deming Place gewohnt. Unter dieser Adresse ist aber im Adreßbuch eine Familie Conkling nicht angegeben.

Muthmaßlich Unfall.

In seiner Office, Nr. 529 Main Str., Evanston, wurde heute Nachmittag um 1 Uhr der Zahnarzt Chas. E. Warner erschossen aufgefunden, neben ihm ein Revolver, mit dessen Reinigung Warner beschäftigt gewesen zu sein scheint. Dr. Warner hatte die Absicht, heute Abend einen Ausflug nach dem Long Lake zu machen. Einen Grund, Hand an sich zu legen, soll er nicht gehabt haben.

Verlangt Entschädigung.

Eine auf Zahlung von $25,000 lautende Schadenersatzklage hat die englische Konzerthallen=Sängerin Vesta Victoria gegen Col. Wm. A. Thompson angestrengt. Thompson ist der Geschäftsführer der Künstlergesellschaft, mit welcher Frl. Vesta reist, und sie sagt, er komme ihr gegenüber seinen Verpflichtungen nicht nach.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 559 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Eine spezielle Partie von Bargains.
Nur für Montag, den 29. Mai!
Lisly's doppelte Stamps jeden Mittwoch.

Fancy geblümtes Band— werth 35c Yd., spez........ 15c
Extra große Huck-Handtücher, werth 12½c — speziell — das Stück........ 7c
Sommer Vests für Damen und Mädchen, alle Größen, werth 15c, speziell, jede........ 8c
Torchon Spitzen und Einsätze — reg. bis zu 10c die Yard werth, speziell, die Yard........ 3¾c
Schürzen-Gingham, in blau und grün karirt, werth 7c, speziell die Yard........ 4¾c
India Linon, in sehr feiner Qualität, werth bis zu 19c die Yard, speziell, die Yard........ 8½c

Rothe reife Tomatoes— die Büchse........ 7c
Fancy Sugar Corn — die Büchse........ 7c
Fancy Sifted frühe Juni-Erbsen, die Büchse........ 7c
Fancy Faden-Bohnen — die Büchse........ 7c
Corn Syrup, große Nr. 2½-Büchse........ 7c
Amber Seife — 2 Stücke für........ 7c
Gold Dust oder Star Naptha, 2 Packete für........ 7c
Quaker oder Mother's Oats, das Packet........ 7c
Evaporirte Milch — die Büchse........ 7c
Gold Medal Stärke — 3 Packete für........ 7c

Fleischwaaren.
Magere geräucherte Butts, das Pfund........ 13¾c
Sugar Cured Corned Beef, das Pfund........ 7¾c
Gesalzene Spare Ribs, das Pfund........ 7¾c
Beste Schnitte von Chuck für Pot Roasts, das Pfund........ 9¾c
Extra magere Calif. Schinken das Pfund........ 9¾c
Mageres Beef für Stew, das Pfund........ 8¾c

3 Quart graue Granite Kessel mit Deckel — 39c werth — bei diesem Verkauf nur........ 12c

Große Sorte grau Granite Wasch Bassins, 19c werth — für nur........ 9c
Gardinen-Strecker, volle Größe, mit nickelplattirten Nadeln — 69c werth, für........ 49c
1 volles Quart beste schwarze Screen Emaille, spez........ 22c

Petra.

Roman von Julia Jobst.

(19. Fortsetzung.)

Der Maler stand da, ohne sich zu rühren. In seinen hellblauen Augen brannte das verzehrende Feuer jäh auflodernder Leidenschaft, aus dem geistvollen, frivolen Spötter, den so leicht nichts aus dem Gleichgewicht brachte, war ein vorsichtig Wägender, ein Zauderer geworden, der sich nicht als Herr der Situation fühlte.

Petra dagegen blickte ihm mit kaltblütigem Forschen entgegen. Sie sah den fast kahlgeschorenen, wohlgeformten Kopf, die schöne, ein wenig gebogene Nase, den feingeschnittenen Mund, den der nach neuester Mode gehaltene kurze Schnurrbart frei ließ. Sie begegnete mit kühler Abwehr dem begehrlichen Ausdruck der Männeraugen und umfaßte doch zugleich mit Wohlgefallen die elegante Erscheinung des ungebetenen Gastes, den sie nicht wiedererkannte.

Mit den Jahren war aus dem armen, unbekannten Maler eine anerkannte Größe geworden; das gibt ein neues Gepräge.

„Sie wünschen?“ klang es ihm in ungemein spröder Weise entgegen.

„Eine alte Bekanntschaft zu erneuern.“ Amsteeg hatte sich plötzlich wiedergefunden.

„Ich wüßte nicht“ —

„Daß zwischen uns gemeinsame Erinnerungen lägen? Das wollten Sie wohl sagen, Fräulein von Grohe. Und doch darf ich von mir behaupten, daß ich ein sehr genauer Bekannter von Ihnen bin. Ich war gestern bei Schulte, sah Ihre reizenden Arbeiten, erfuhr Ihre Adresse, und — hier stehe ich ganz geknickt, daß ich als ein Fremder emfangen werde. Erinnern Sie sich wirklich nicht mehr des Sommergastes, der sich in Ihrem Fischerhause so wohl gefühlt hat, daß aus den geplanten Wochen Monate wurden?“

„Meine Mutter nahm jedes Jahr Gäste auf“, erwiderte Petra gelassen, obwohl sie die Nähe dieses Mannes, den sie plötzlich bei sich mit dem richtigen Namen benannte, als ein drohendes Unglück empfand. Er sollte sich selber nennen, diese Buße legte sie ihm auf als Strafe für den frechen Ueberfall von damals, den sie in diesem Augenblick von neuem als schwere Beleidigung empfand.

„Früher nannte ich mich Schulze am Steeg, doch pflege ich mich jetzt mit dem halben Namen zu begnügen. Als Kollegin dürfte Ihnen Amsteeg wohl bekannt sein.“

Die Arroganz, die für sie darin lag, ärgerte Petra, und auch, daß er ihr unaufgefordert die Hand entgegenstreckte. Sie übersah sie geflissentlich und sagte ruhig: „Ich glaube, mich dunkel zu erinnern; doch, wie schon gesagt, es sind der Gäste so viele gewesen, und jedes Jahr kamen neue.“

„Doch nur ich habe diesen Fingern“ — er ergriff jetzt rücksichtslos die weiche, weiße Hand Petras — „die Kunst gelehrt, in der Sie nun Meisterin sind.“

„Haben Sie einen Auftrag für mich, Herr Amsteeg, so bitte ich, ihn zu nennen. Meine Zeit ist heute so gemessen.“ Sie hatte ihm ihre Hand mit einer brüsken Bewegung entzogen.

Der Maler biß sich auf die Lippen, in seinen Augen funkelte es von verhaltenem Zorn; dann aber lachte er kurz vor sich hin, hatte er doch noch einen Trumpf auszuspielen.

„Der Zweck meines Besuches ist die Erfüllung einer heiligen Pflicht. Ihre Frau Mutter lebt nicht mehr?“

„Nein.“

„So dürfte Ihnen dieses Bildchen vielleicht eine liebe Erinnerung sein.“ Amsteeg riß die Umhüllung entzwei und reichte Petra ein reizendes, kleines Bild, das Wohnzimmer des Fischerhauses zeigend, und inmitten desselben, am Fenster sitzend, die Mutter. So getreu war die Wiedergabe und so unerwartet die Ueberraschung, daß Petra bei dem Anblick der geliebten Gestalt in Thränen ausbrach.

Nun war er ihr kein Fremder mehr. Als alter Freund saß er ihr gegenüber, und das Fragen und Erzählen wollte kein Ende nehmen. Binnen Kurzem wußte Amsteeg in der kleinen Welt einer Petra fast genauer Bescheid als sie selber. Uebersah er doch mit klarem Blick die Verhältnisse, die ihr noch völlig neu waren.

„Und heute weihen Sie im Kreise Ihrer neuen Freunde Ihr hübsches Atelier ein? Darum auch legten Sie diese reizende Tracht an, die für Sie wie geschaffen ist. Schade, daß ich nicht mitgeladen bin.“

„So machen Sie mir die Freude und bleiben hier. Die Gäste müssen jeden Augenblick kommen. Doch Sie müssen vorlieb nehmen.“

„Unter einer Bedingung, Fräulein von Grohe.“

„Und die wäre?“

„Daß Sie dieses Bildchen behalten.“

„Aber das kann ich ja gar nicht!“

„Doch, das können Sie wohl. Zum Dank dafür erbitte ich mir eine Gunst.“

„Ihre Bitte ist im voraus erfüllt“, rief Petra und blickte dabei mit feuchten Augen auf das vertraute, liebe Gesicht der Mutter.

„So nehmen Sie mich in den Kreis Ihrer Freunde auf.“

„Mit tausend Freuden, Herr Amsteeg!“

Und so kam es, daß Mahnkopf bei seinem Eintritt in das Atelier seinen Freund in fester Position fand. Es gelang ihm endlich, Petra einen Augenblick im Biedermeierstübchen allein abzufangen, und dann legte er los:

„Wie können Sie dem Kerl einen so bevorzugten Platz einräumen, Füchschen!“

„Da!“

Mahnkopf griff ohne jedes Verständniß nach dem kleinen Bildchen, das sie ihm reichte. „Fein gemacht! Hat Amsteeg es Ihnen geschenkt? Ich will Ihnen auch was schenken, Sie dürfen sich gleich morgen aussuchen, was Ihnen gefällt.“

„Es ist meine Mutter, Meister. Er hat sie damals ohne mein Wissen gemalt.“

„Hm!“

„Können Sie nun begreifen?“

„Natürlich da waren Sie gleich in Rührung geschmolzen. Wachsweich — gläubige Einfalt! Thun Sie mir die Liebe, Rothkopf, und trauen Sie dem Mann nicht. Hat er Ihnen erzählt, daß er eine Frau hat?“

„Eine Frau? Der Mann ist verheirathet?“ Eine so maßlose Verblüfftheit zeigte sich bei Petra, daß Mahnkopf mit größter Befriedigung davon Notiz nahm.

„Er kam Ihnen also gänzlich unverheirathet vor? Er ist Ihnen doch nicht etwa wieder irgendwie zunahe getreten?“

„Nein, nein; aber seine Art ließ“—

Petra schwieg und wurde unter dem mit unbequemem Forschen auf ihr ruhenden Blick Mahnkopfs tödtlich verlegen.

„Ja, ja, seine Art verräth nicht den Ehemann. Sie haben den sauberen Herrn durchschaut, Rothkopf. Er nahm sich eine reiche Frau, als er es noch nöthig hatte, aber das hindert ihn nicht daran, jedem Abenteuer nachzugehen. Amsteeg kompromittirt jede anständige Frau, die er auszeichnet. Seien Sie auf Ihrer Hut.“

So schlich sich in das Fest, auf das sich Petra so gefreut hatte, ein Mißton, obwohl fast alle anwesenden Damen das Füchschen um die Bekanntschaft mit Amsteeg beneideten und nur zu gern mit ihr getauscht hätten. Auch wußte er Frau Anna sehr zu imponiren; vielleicht that die Aussicht, daß Petra in dem großen Mann einen weiteren Gönner und Förderer ihrer Hoffnungen fände, das meiste dazu.

Bei den Gästen hatte aber Petra einen großen Erfolg zu verzeichnen: man war darin einig, daß der äußere Rahmen und die ganze Leitung mustergültig gewesen seien und daß man das Füchschen von einer ganz neuen Seite kennen gelernt hatte, nämlich als umsichtige, praktische, liebenswürdige Wirthin.

Dieses machte besonders auf Doktor Sybel großen Eindruck, aber es veranlaßte ihn nicht, den Versuch zu wagen, mit Petras Verehrern in Konkurrenz zu treten. Seine Armuth schloß ihn ja bei dem Wettbewerb völlig aus, um so mehr, als sich der Stern der heimlich geliebten immer mehr zu einem Glücksstern zu entwickeln schien.

Petra erwachte eines Morgens als das Enfant gâté der Gesellschaft. Es wurde Mode, in Person bei ihr die reizenden Arbeiten zu bestellen. Man gab sich an den Tagen, die die Künstlerin bestimmte, in ihrem Atelier Rendezvous und saß der interessanten Künstlerin zur Silhouette. Herren und Damen in buntem Gemisch stiegen die vier Treppen hinauf und wurden von dem Rothkopf mit einer vornehmen Reserve empfangen. Sie machte keinen Unterschied, auch die Preise blieben sich gleich, wenn auch dieser oder jener durchblicken ließ, daß er bereit sei, einen höheren Preis zu zahlen.

„Sie sind unklug“, mahnten die Freunde. „Sie müssen die günstige Konjunktur ausnützen. Berlin vergißt ebenso rasch, als es dem Neuen zujubelt.“

„Ich berechne mir die Zeit, die ich zu einem Bilde brauche, Meister“, erklärte eines Tages Petra, „und danach stelle ich den Preis.“

„Und wühlen im Golde“, antwortete Mahnkopf.

Wie übermüthig sie lachte! „Das gehört dazu. Ich werde noch Kapitalistin — eine gute Partie.“

„Dann brauchen Sie ja nicht nach dem reichen Mann zu suchen.“

„Wenn es so bleibt. Aber — ich kann nicht sparen.“

Ihre Hand wies in die Runde. Man sah so viel Neues in dem Atelier. Auch an Petra selber. „Mein Schönheitssinn kostet mich ein Vermögen, Meister. Vielleicht, wenn ich erst Alles besitze“ —

„Dann kommen neue Wünsche. Sie haben ausgesprochenes Talent zum Verschwenden, Rothkopf“, schalt Mahnkopf. „Aber auch das steht Ihnen.“

Petra lachte und drehte sich voller Uebermuth auf dem Absatz herum. „Loben und Schelten in einem Athem! Wie schön ist doch das Leben, wenn man so verzogen wird!“

„Wenn es Ihnen auf die Dauer nur bekommt!“

„Warum soll es mir nicht bekommen?“

„Sie könnten eitel werden.“

„Mich macht es nur übermüthig, Meister. Eitle Menschen sind dumm.“

„Amsteeg ist eitel.“

„Ja, trotzdem ist er klug.“ Petra dachte nach. „Merkwürdig; aber ich finde, daß ihm die Eitelkeit nicht schlecht steht.“

„So?“ Da war er wieder, der blinde Zorn auf den Nebenbuhler. „Warum werfen Sie den Kerl nicht hinaus, wenn er so oft kommt?“

„Bis jetzt gab er mir keinen Grund dazu.“

„Ich werde ihn bei der nächsten Gelegenheit provoziren.“

„Das werden Sie nicht thun, Meister.“

„Es würde ja auch zu nichts führen, denn der Mann ist aalglatt, er ist nicht zu fassen. Wir haben es schon zu oft versucht.“

„Wer, wir?“

„Nun, Alle, die es gut mit Ihnen meinen: Rochelle, Doktor Lamin, Schmidt, meine Wenigkeit und sogar der Doktor.“

„Sybel auch?“

Eine solche Seligkeit lag in dem überraschten Ausruf, daß Mahnkopf in seinem Umherrennen jäh vor dem jungen Mädchen stehen blieb und ihr scharf in die Augen sah, die sie in Verwirrung und Scham mit den langen, dunklen Wimpern bedeckte.

Wie sie so vor ihm stand, allen Stolzes und allen Uebermuthes bar! Eine zärtliche Rührung überkam ihn. Das war also ihr Geheimniß, dieser Mann saß ihr im Herzen. Was der Doktor für ein unverschämtes Glück hatte? Und dabei war er sich dessen gar nicht bewußt, er hing doch immer an der Schürze der blonden Frau Anna, die ihn mit einer Art von mütterlicher Liebe betreute. Man sah sie fast immer in einem angelegentlichen Zwiegespräch, das verstummte, wenn man hinzutrat.

Jetzt wandte sich Petra zur Seite; das Schweigen und die Nähe des alten Freundes und treuen Berathers erschien ihr bedrückend. Da ergriff er ihre Hand, zog sie mit seltsam zarter Bewegung an sich und drückte ihr einen Kuß auf die weiße Stirn.

„So, nun beeilen Sie sich ein wenig, wir wollten doch einen Bummel durch das alte Berlin machen. Es ist bei dieser Winterstimmung eine Weide für die Augen, die zu sehen wissen wie die unsrigen. Ich liefere Sie dann pünktlich bei Sandows ab. Heute ist doch Ihr Tischchen dort gedeckt.“

(Fortsetzung folgt.)

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY
Jetzt $1

Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung, Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.
Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.
Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!
Dr. Bergson & Co., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.

Die zarteste Haut wird verschönert
durch
HAND SAPOLIO
Für Toilette und Bad.
Es fühlt sich weich und sammtartig an und enthält gerade die Elemente, welche nötig sind, um die Haut gründlich zu reinigen, zu stärken, zu erweichen und zu verschönern.
Alle Groceries und Apotheken.

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

—Moritz Zeisler, ein Bruder der Hrn. Dr. Siegmund und Dr. Josef Zeisler von Chicago, ist in Berlin plötzlich am Herzschlage gestorben. Herr Zeisler war Lehrer der Schauspielkunst und Schauspieler und zehn Jahre lang am kgl. Schauspielhause in Berlin als artistischer Hilfsleiter thätig. Er war 45 Jahre alt. In den Jahren 1891—93 bereiste er Amerika und spielte in New York und Chicago. Seine Hinterbliebenen sind die Wittwe und der Sohn Alfred, der für die Bühne ausgebildet wird.

— Frau Juliet E. Stevens, die Wittwe des verstorbenen Sylvanus Harlow Stevens, 44. Str. und Ellis Ave., starb gestern an den Folgen eines vor einer Woche erlittenen Schlaganfalls im Alter von 77 Jahren. Sie stammte aus Kentucky. Während des Bürgerkrieges begleitete sie ihren Gatten, der bis zum Ausbruch des Krieges Getreide-Oberinspektor in Chicago gewesen war, und diente als Krankenpflegerin. Die überlebenden Kinder des Paares sind Russell H. und Juliet N. Stevens in Washington, Salvanus H. Stevens in Nome, Alaska, und Frau Henry C. Clark von Coldwater, Mich. Die Verstorbene wird morgen Nachmittag um 2 Uhr von der Wohnung ihrer Nichte, Frau Edmund H. Jones, 4400 Lake Ave., aus beerdigt.

— In dem gastlichen Heim von Frau Friederike Kori, 3936 Whipple Str., versammelte sich gestern eine Anzahl Freundinnen der Hausfrau zu einem gemüthlichen Beisammensein, das bis in den frühen Abend hinein währte.

Ein deutsches Volksfest.

Chicagoer Zweigverband des D.-A. Nationalbundes veranstaltet es am 1. Juli.

Wie bereits mitgetheilt, plant der Chicagoer Zweigverband des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes für Samstag, den 1. Juli, ein großes deutsches Volksfest. Als Festplatz hat man sich den geräumigen und hübsch eingerichteten, besonders aber schattigen Brand'schen Park, an Elston, nahe Belmont Ave., gesichert. Umfassende Vorkehrungen für das Fest sind bereits in vollem Gange. Zahlreiche Turn- und Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, und man wird vornehmlich auch darauf bedacht sein, durch die Veranstaltung von allerlei Turnspielen für die Unterhaltung der Kinder Sorge zu tragen. Für Preise, die an die Sieger bei diesen Spielen vertheilt werden sollen, hat der Festausschuß die Summe von $100 ausgeworfen.

Wird die Betheiligung an dem Fest eine so allgemeine, wie man es erwartet, so soll das „Volksfest des Nationalbundes“ zu einer stehenden Einrichtung in dem geselligen Leben unseres Deutschthums gemacht, d. h. alljährlich wiederholt werden. Der Eintrittspreis zum Festplatz ist, für erwachsene Personen, auf 25 Cents festgesetzt worden. Eintrittskarten sind schon jetzt von den Mitgliedern der dem Bunde angegliederten Vereine, sowie in der Geschäftsstelle des Zweigverbandes, Zimmer 912 des Schiller-Gebäudes, und an der Kasse des Brand'schen Parks zu haben.

Die bisher ernannten Ausschüsse setzen sich zusammen, wie folgt:

Allgemeine Vorkehrungen: Jos. Danziger, Otto Cummerow, Lorenz Schlegel.

Turnwesen: Ernst Kußwurm, Ernst Brosius, Henry Kraft, Albert Teuscher, Otto Meyer und Emil Rothe.

Sangeswesen: Eugen Niederegger, Franz Doniat, Chas. Kellermann und Karl Christmann.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Frau Nettie F. McCormick kauft das Hobbs-Gebäude an Washington Str.

Frau Nettie F. McCormick hat von Thomas W. Swan das früher Dr. Peter Fahrney gehörende 7stöckige Hobbsgebäude, 66—70 W. Washington Str., 40 bei 80 Fuß, erworben. Es grenzt an den Reaper-Block, der auch Frau McCormick gehört.

Frau Celia F. Marshall hat 84 bei 109 Fuß an der Nordseite von Walton Place, 533 Fuß östlich von Lincoln Park Boul., gekauft, um ein achtstöckiges großes Apartmentgebäude darauf zu bauen. Die Baukosten sind auf $300,000 berechnet.

James F. Porter hat von Frau Helene Hecht das Fabrikgebäude nebst Grundstück an der Nordwestecke von Canal und Forquer Str., 53 bei 121 Fuß, für $100,000 gekauft und das Geschäftsgebäude 2321—25 S. State Str., mit 66⅖ Fuß Front, im Werthe von $84,000 in Tausch gegeben.

John H. Londrigan hat von Althea E. Best die Nordwestecke von Lake Shore Drive und Ontario Str., 175 bei 109 Fuß, gekauft. Er will ein Fabrikgebäude bauen.

William F. Kaiser hat von Esther M. Fordyce 89 Acres an der Nordostecke von Addison Str. und N. 72. Ave., mit $14,000 belastet, für $50,000 gekauft. Das Eigenthum liegt an der Südgrenze von Norwood Prak und soll in Halbacre-Baustellen getheilt werden.

Die National Life Insurance Company hat an Edward A. Shedd die Wohnhäuser in Calumet Ave., 200 Fuß südlich von 30. Str., 150 bei 177 Fuß, Ostfront 150 bei 177 Fuß, für $47,000 verkauft.

Das Eigenthum an Milwaukee Ave., 264 Fuß südlich von Wood Str., 48 bei 100 Fuß Südwestfront, mit Miethshaus, ist vom Nachlaß von John E. Dean für $43,000 an Hyman Rosen verkauft worden.

Solomon W. Johnson von Warwick, N. Y., Präsident der Western News Company von Illinois, hat an diese das fünfstöckige Gebäude, 223—25 Madison Str., 140 Fuß östlich von Franklin Str., 45 bei 198 Fuß, Nordfront, nebst dem Grundpachtrecht übertragen.

John E. Fitzgerald, Sekretär der Hammond Distilling Company, hat von Horace G. Chase ein großes Gebäude in Thornton Township für $21,800 gekauft.

Das Maimonides-Hospital.

Morgen, Sonntag, wird dazu der Grundstein gelegt.

An der Ogden Avenue, nahe Douglas Park, wird morgen, Sonntag, mit großer Feierlichkeit und unter voraussichtlich sehr zahlreicher Betheiligung der Grundstein zu dem Maimonides-Hospital gelegt werden, einem Krankenhaus für strenggläubige Israeliten. Der Bau, dessen Aufführung einen Kostenaufwand von etwa $100,000 verursachen wird, ist von dem Architekten E. J. Ohrenstein geplant worden, der den Bau auch leiten wird. Das Baukapital ist noch nicht annähernd vollständig beisammen, doch hofft man, die noch fehlende Summe von über $60,000 aufzubringen während des Fortschreitens der Bauarbeiten.

Als Redner bei der Grundsteinlegung sind verschiedene Geistliche, der Kongreßabgeordnete Sabath, sowie Vertreter der Stadt- und der Countyverwaltung gewonnen worden. In den Kreisen der zahlreichen orthodoxen Judenschaft macht sich für das Unternehmen ein großes Interesse bemerkbar, und bei dem Eifer, welchen die an der Spitze stehenden Herren dabei bethätigen, läßt sich mit Sicherheit erwarten, daß es zu einer frühen Vollendung entgegengeführt werden wird.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellen sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.35
Schweiz: 100 Franks	19.35
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kronen	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.80

„Früh übt sich, wer...“ — Kaffirer (seinen Neugeborenen einem Freunde präsentirend): „Da, wie das kleine Kerlchen mit den Beinen strampelt!“ — Freund: „Ja, der ist schon an's Durchgehen!“

Zur Beachtung! Dienstag — am Gräberschmückungs-Tag — ist der Laden den ganzen Tag geschlossen.

E. IVERSON & CO.
1342—50 Milwaukee Ave.

Der große Unterzeug-Verkauf fortgesetzt

Jener riesige Einkauf des ganzen Lagers der Ontario Knitting Mills, bestehend aus Unterzeug für Männer, Damen und Kinder (angekauft zu 60c am Dollar) wird nun zu Preisen verkauft, die wahrhaftig staunenerregend sind. Und dies hat einen triftigen Grund, denn solch vorzügliches Unterzeug in solch großer Reichhaltigkeit zu weniger als dem Fabrik-Kostenpreise kaufen zu können zu einer Zeit, wo andere Läden reguläre Preise verlangen, ist in der That eine Seltenheit. Gerade jetzt bietet sich Euch eine günstige Gelegenheit, einen Vorrath für die ganze Saison zu einer großen Ersparniß zuzulegen.

Wir führen hier nur einige wenige Spezialitäten an—

Leibchen für Damen— niedriger Hals, Swiß gerippt, in Baumwolle und Lisle, beste 25c-Werthe— für........ 15c

Männer-Unterhemden und Unterhosen — Einfach Balbriggan — fein gerippt, auch sanitäre Maschen-Kleidungsstücke, in endloser Varietät — jede Größe — zwei große Partien, werth bis 50c für 25c; werth bis 75c für........ 39c

Geformte Damen-Leibchen — kurze Aermel oder ärmellos, regulär und extra groß Sorten, werth 19c, für........ 12½c

Damen-Leibchen — niedr. Hals, weiße Baumwolle — einfache oder fancy Yoke, werth bis zu 15c, für........ 8c

Unterzeug für Kinder — Feine gerippte Vests und Pants, Vests mit hohem Hals, langen oder kurzen Aermeln — Beinkleider Knie- oder Knöchellänge—beachtet diese Preise:

Größen	20—22	24—26	28—30	32—34
	14c	16c	18c	20c

Partie von feinen gerippten Damen-Beinkleidern— Spitzen Bottom, Gr. 3, 4, 5, u. 6, f. Mädchen 16 Jahren, spez........ 9c

Spitzenbesetzte Damen-Beinkleider, — Umbrella-Facon, spez. für........ 12½c

Knaben-Unterzeug—Echtes Porosknit, lange oder kurze Aermel, auch einfache Balbriggan-Hemden u. Hosen, alle Gr........ 18c

Hunderte und Hunderte von prachtvollen weißen Lawn Shirt Waists zum Verkauf zu 50c, welche $1.00 und $1.50 werth sind — Jede ist perfekt gemacht — Dutzende von Mustern zur Auswahl— alle Größen — dies ist der beste Waist Bargain des Jahres — die Auswahl für........ 50c

Anzüge—1200 Anzüge für Männer und junge Männer — blaue Serges und fancy Cassimeres — Größen 28 bis 37 — werth bis $10, Montag, 3.98 und........ 5.98

Wasch-Anzüge— Wasch-Anzüge für Knaben, weiß u. farbig, Matrosen- und russische Facons, Gr. 2½ bis 10 Jahre, werth bis 1.50, zu 48c, 69c und........ 98c

Blousen für Knaben — Schwarze Sateens und helle oder dunkle Percales — Größen 6 bis 16 Jahre — werth 35c — Montag zu........ 19c

Hemden — Musterhemden f. Männer u. Knaben, schwarz. Sateen, blauer Chambray u. heller Madras od. Seidenpongee, Gr. 12½ bis 19 — 39c und........ 69c

Overalls für Knaben — Aus guter Qualität blauem Denim — bequem zugeschnitten — Größen von 4 bis 15 Jahre — Montag nur........ 23c

Laundry Seife — U. S. Mail Laundry Seife — 5 Stücke für........ 19c
Ein Packet Grandmas Waschpulver frei.

Stärke — Beste Calumet Stücken Glanz-Stärke — es ist reine, trockene Waare — 3 Pfund........ 5c

Waschpulver — Ein großes Packet Fairbanks Gold Dust Waschpulver, verkauft zu........ 15c

Draht-Fenster — Gut gemachte Hartholz Drahtfenster — von 24 auf 33 Zoll auszuziehen— 19c Sorte, für........ 13c

Gas-Oefen — 2 Brenner Gasofen, ein großer und ein kleiner gesägter Brenner — tadellose blaue Flamme — werth $3.00, für........ 2.49

Foulard Seide — 100 Stücke Foulard Seide — in hellen, mittleren und dunklen Farben — werth 50c Montag — per Yard........ 25c

Voile — 50 Stücke neue fancy gestreifte Voile — wird in allen hellen Schattirungen verkauft — ist 50c die Yard werth — Yard........ 25c

Handtuchzeug — Partie gute Qualität baumwollenes Handtuchzeug— werth 5c — Montag; per Yard........ 3½c

Bettdecken — 200 Paar farbige Bettdecken, mit Franse — sind 1.48 werth — Auswahl zu........ 98c

Cheviots—1000 Yd. schwere Shirting Cheviots in dunklen, mittleren u. hellen Farben — wth. 12c, Yd........ 6¾c

India Linon — 1500 Yards weißer India Linon — besteht aus Restpartien — 12½c werth per Yd. — die Yard zu........ 7½c

Slippers — Haus-Slippers für Männer — solides Leder mit starken Sohlen — alle Größen — werth 75c — Montag........ 40c

Oxfords — Damen-Oxfords, Patentleder, lohfarb., Vici Kid, Velour Calf und Velvet, z. Schnüren und Knöpfen — 2.50 Werthe, Paar........ 1.48

Strümpfe — Schlichtfarbige baumwoll. Männerstrümpfe — doppelte Fersen und Zehen — beste 15c Werthe, Paar........ 6½c

Strümpfe—Feine mercerized Lisle Babystrümpfe — rosa, blau, weiß und schwarz — 19c Werthe, Paar........ 7½c

Sheeting — 1000 Yards 2 Yard breites ungebleichtes Sheeting — werth 28c — Montag, Yard........ 19c

Muslin — 2000 Yards gebleichter Muslin und feiner Muslin Cambric — die 12c Sorte, die Yard........ 7c

Percales — 2500 Yards Percales, in Restern — helle und dunkle Farben, die 15c-Qual., Yard........ 9c

Dreß Lawns — 200 Stücke helle Dreß Lawns, in alle Sorten von Mustern, werth 7c, die Yard........ 4¾c

Waschbare Skirts — 50 Dutzend waschbare Damen Skirts, in einfachen Farben und karrirt, werth 1.50........ 98c

Haus-Kleider — Damen- und Mädchen-Hauskleider, in allen Arten Mustern und Farben, werth 1.75, Mont........ 98c

Dressing Sacques — 100 Dutzend Lawn Dressing Sacques f. Damen, in hellen Farben — werth 75c, Montag........ 50c

Spitzen-Gardinen — 500 Paar Nottingham und Cable Netz Spitzen-Gardinen, weiß und Ecru, werth $3, Paar........ 1.59

Rugs — 3×6 Fuß Velvet Rugs — in vielen hübschen Mustern — $2.00 Werthe — für........ 1.25

Muslin-Beinkleider—Muslin-Beinkleider für Damen, tucked; India Cambric Ruffle, reg. 25c Werth, Montag für........ 16c

Großer Eröffnungs-Verkauf von
Lotten in Gary Annex, Ind.,
ein paar Minuten von den folgenden Anlagen entfernt, wo Tausende von Leuten beschäftigt sind: United States Steel Co., American Bridge Co., American Sheet and Tin Plate Co., Gary Screw and Bolt Works, Universal Portland Cement Co., sowie von dem großen Geschäfts-Mittelpunkt von Gary.
Um unseren prachtvollen Stadttheil „Gary Annex“ zu annonziren, haben wir beschlossen, Lotten für $65 und aufwärts zu verkaufen, sowie Lotten an Broadway für $400 und aufwärts. Leichte Abzahlungen oder 5 Prozent ab für Baar. Kommt und verdient Geld, wie Tausende Andere es in Gary gethan haben.

Große Exkursion nach Gary Annex
Sonntag, den 28. Mai 1911, um 10:30 Vormittags.
Regen oder Sonnenschein, über die Grand Trunk Eisenbahn ab Polk u. Dearborn Str.-Bahnhof. Unser Exkursionszug hält an den folgenden Stationen: 47. und Stewart Ave., Halsted und 49. Str., Ashland Ave. u. 49. Str., Chicago Lawn, 63. und Central Park Ave., Blue Island, Harvey und Griffith, wo Passagiere für „Gary Annex, Ind.“ aufgenommen werden.—Fahrpreis für die Rundfahrt, 25c. Fahrkarten können in unserer Office, am Bahnhof oder auf dem Zuge gekauft werden. Man verlange Tickets für „Gary Annex“.
Musik und Unterhaltung frei.
The Gary Annex Realty Co.,
801-3-5-7-9 W. Madison Str., Chicago, Ill. Mid-City Bank Bldg., Zim. 205.
Tel. Haymarket 3866.

Es gibt 4 Krankheiten, die ich heile.

1. Kopfschmerzen.
2. Husten, Verstopfung der Nase, Schmerzen in der Brust.
3. Magenkatarrh mit Schmerzen und Unverdaulichkeit.
4. Nervöse Schwäche.
Während meiner 15jährigen Erfahrung in meinem jetzigen Office habe ich über 5000 Patienten geheilt, welche an der Schwindsucht litten. Kreislauf, Nervenzerrüttung, Sprechen Sie mit mir, es wird Ihnen nichts kosten.
Dr. T. W. Deachman,
Neue Nr. 140 N. Dearborn Str.
Südwest-Ecke Randolph Str.
15jährige Erfahrung.
Sprechstunden täglich 10—6; Montag, Mittwoch und Freitag 10—8; Sonntag 10—1.
Bitte bringt diese Anzeige mit für kostenfreie Untersuchung.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Deutsches Kabel durchschnitten.

Man forscht nach den Thätern. — Studentenausschuß in Straßburg aufgelöst. — Ungarischer Revolutionär Görgey im Sterben.

Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 27. Mai. Größtes Aufsehen erregt die Kunde von Beschädigungen, die dem deutschen Kabel zugefügt worden sind, welches die spanische Hafenstadt Vigo mit Emden verbindet. Das Kabel versagte mehrere Tage vollständig, so daß der Verkehr auf das empfindlichste beeinträchtigt wurde. Infolge dessen wurde der Kabeldampfer „Großherzog Georg" ausgesandt. Dieser ermittelte, daß das Kabel an zwei Stellen, und zwar vorsätzlich, zerschnitten worden war. Die beiden Schnittstellen wurden sofort ausgebessert. Seitdem ist das Kabel wieder in ordnungsmäßigem Dienst. Wer den verbrecherischen Akt verübt hat und zu welchem Zweck die Beschädigungen erfolgten, das zu ermitteln, bildet den Gegenstand einer bereits eingeleiteten strengen Untersuchung.

In Straßburg ist ein schwerer Konflikt zwischen der Studentenschaft und der Kaiser-Wilhelms-Universität entstanden. Der Studentenausschuß hatte dem Rektorat, welches im laufenden Sommersemester Professor Albert Ehrhardt von der katholisch-theologischen Fakultät bekleidet, in einer schriftlichen Eingabe den Wunsch übermittelt, daß die Militärbehörden bei offiziellen Feiern der Universität nicht eingeladen werden möchten. Der Senat der Universität erließ in Beantwortung des Ansinnens die Aufforderung an den Studenten-Ausschuß, die in Rede stehende Eingabe sofort, und zwar mit Ausdrücken des Bedauerns, zurückzuziehen. Dieses lehnte der Ausschuß ab, worauf er prompt aufgelöst wurde. Das Verlangen der Studentenschaft hängt natürlich mit den peinlichen Zwischenfall zusammen, der sich unlängst gelegentlich der Enthüllung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. abspielte und welcher die Musensöhne bewog, die ihnen von den Militärbehörden angewiesenen ungünstigen Plätze zu verlassen. Der Ausschuß hatte inzwischen gegen die Haltung des kommandirenden General Beschwerde erhoben, war aber angeblich vom kaiserlichen Statthalter Grafen v. Wedel zufriedengestellt worden.

Wien, 27. Mai. Die von dem kürzlich wegen Betrugs verhafteten Direktor Josef Sagmüller begangenen Veruntreuungen belaufen sich auf nahezu eine halbe Million Kronen. Sagmüller war der Leiter der „Kreditanstalt sowie Engros Ein- und Verkaufshaus der Handels- und Gewerbetreibenden Oesterreichs". Er hatte zu wiederholten Malen schon in gerichtlicher Untersuchung wegen Verdachts des Betrugs und der Wechselfälschung gestanden, die Untersuchung mußte aber mangels ausreichender Beweise wieder eingestellt werden.

Budapest, 27. Mai. Der 93jährige Revolutions-General Arthur Görgey liegt im Sterben. Seit dem Sommer letzten Jahres ist er nahezu erblindet. Während er sich bis dahin verhältnißmäßig großer körperlicher Rüstigkeit und vollkommener Frische des Geistes zu erfreuen gehabt hatte, ist sein Zustand in neuerer Zeit ein recht hilfloser gewesen.

(Görgey, am 30. Januar 1818 zu Toporcz im Zipser Komitat Oberungarns geboren, machte zuerst allgemein von sich reden, als er am 2. Oktober 1848 den mit Proklamationen von Ban aufgesandten Grafen Eugen Zichy hatte kriegsgerichtlich hinrichten lassen. Nach der Schlacht bei Schwechat erhielt er von dem General Moga im Oberkommando der ungarischen Nordarmee (15. Nov.). Er wurde zugleich zum General befördert. Der Feldzug im April 1849 lieferte in einer ununterbrochenen Reihe von Siegen glänzende Beweise für sein Feldherrntalent. Nach dreiwöchiger Belagerung nahm Görgey am 21. Mai die Ofener Feste im Sturm. Die Würde eines Feldmarschalls, die Kossuth ihm zum Lohn anbot, lehnte er ab, doch übernahm er das Portefeuille des Krieges im Ministerium Szemere. Nach der Intervention der Russen erhielt Görgey am 11. August die Diktatur. Zwei Tage darauf ergab er sich ihnen auf Gnade und Ungnade. Er wurde in Klagenfurt internirt. 1867 kehrte er nach Ungarn zurück.)

Neuer Distanzflug.

Paris, 27. Mai. Morgen beginnt bei Versailles ein Wettfliegen nach Rom und Turin, wofür der Petit Parisien $100,000 als Preise ausgesetzt hat. Unter den 21 Bewerbern sind Birine, der Sieger im Wettflug nach Madrid, und der Amerikaner Henry Weymann. Um Unfällen wie sie letzten Sonntag vorgekommen, wird Niemand außer dem Flugfeld gelassen, außer der Bedienungsmannschaft und den Flugmenschen. Birine hat auf seinem Madrider Flug durchschnittlich 60 Meilen in der Stunde zurückgelegt. Der neue Flug, 1300 Meilen, geht über Dijon, Lyon, Avignon, Nizza, Genua, Pisa, Rom, Florenz, Bologna nach Turin.

Kriegsschiffe stoßen zusammen.

Portland, England, 27. Mai. Das britische Schlachtschiff „Bellerophon" und der Kreuzer „Inflexible" stießen heute früh zusammen, wobei der erste ein fünf Fuß langes Loch unter der Wasserlinie bekam, so daß sich zwei Abtheilungen mit Wasser füllten. Die Kapitäne der beiden Schiffe sind Brüder.

— Die Großloge der Ehrenritter, welche in Mobile, Ala., tagte, hat Atlantic City als Vorort erkoren.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Hotel Lud, Peoria, bankerott.

— Drei Jahre Zuchthaus erhielt der frühere Geistliche Donaldson in St. Louis wegen Minenaktienschwindels.

— Vom Blitz getödtet wurde bei Saginaw, Mich., gestern der Farmer Crawford.

— Die Siebzehnjahr-Heuschrecke ist im virginischen County Alexandria aufgetaucht.

— Durch Schliche willfähriger Zeugen ist die Budeleiuntersuchung im Ohioer Staatssenat vereitelt worden.

— Gegen den Milchtrust in Boston und die ihm verschwägerte N. Y., N. H. & H.-Bahn haben die Bundesgroßgeschworenen Anklagen erhoben.

— Von einem Motorradler wurde in New York gestern Abend die 68jährige Schriftstellerin Frl. Mary Parnalee getödtet.

— $1350 Strafe muß die Monon-Bahn in Indianapolis bezahlen, weil sie in vier Monaten ihre Telegraphisten länger als neun Stunden arbeiten ließ.

— Die Legislatur von Wiskonsin hat dem Verfassungszusatze zur Einführung des Frauenstimmrechts zugestimmt. Im Herbst werden die Bürger entscheiden.

— Die Aktionäre des verkrachten Michigan Spar- und Leihvereins in Detroit müssen $958,133 nachbezahlen, laut Bescheids des Bundesrichters Swan.

— Methodistenbischof McDowell traf heute in San Francisco aus China ein und berichtet, daß die Hungersnoth nachgelassen habe und die chinesische Regierung jetzt kräftig eingreife.

— Ein Einbrecher, der vom Keller aus ein Loch in den Fußboden des ersten Stockwerks des Hauses von E. L. Ackermann in Cleveland bohrte, wurde vom Hausbesitzer erschossen.

— Abermals werden nächste Woche die Baumwollspinnereien in Neu-England acht Tage geschlossen sein, was zur Beschränkung der Produktion noch häufig im Sommer der Fall sein wird.

— Am Gräberschmückungstag wird in Indianapolis ein 500 Meilen-Wettfahren von 34 Kraftwagen stattfinden, die jeder auf ihre Fähigkeit, 75 Meilen in der Stunde zurückzulegen, geprüft werden.

— Von einem Mitgliede einer ihm feindlichen Gewerkschaftsclique wurde der frühere Präsident der Schiffsbauer- und -Deler, De Foe, in Cleveland gestern Abend vermesert und tödtlich verwundet.

— Harvey Monn in Clayton, Ind., erschoß den Konstabler Wilhoit und die eine Viertelmeile entfernt wohnende Farmersfrau Baldock, seine Base, weil sie ihn aus seiner Wohnung heraussetzen ließ.

— Die siebzig Leistenschneider in Lynn, Mass., deren Ausstand am 5. April nahezu 2000 Leute arbeitslos machte, werden am Mittwoch die Arbeit wieder aufnehmen; ihre Forderungen werden schiedsgerichtlich verhandelt.

— Nahezu todtgeschlagen wurde in Helena, Mont., der Methodistengeistliche Fairchild von zwei Unbekannten, die ihn unter dem Vorwande, daß er eine Trauung vollziehen solle, gestern Abend von Haus fortgelockt hatten. Raub war nicht der Beweggrund.

— In Bellevue bei Omaha ertranken im Missouri infolge Kenterns des Bootes, in dem sie ein Segel aufziehen wollten Frau Jas. Dillon, 30, und Thos. Joyce, 41 Jahre alt; Frau Joyce, Dillon und sein Sohn wurden gerettet.

— Der Ranchbesitzer Gibson wurde bei San Bernardino, Kal., gestern Nachmittag als angebliches Mitglied der Mabray'schen Hochstaplerbande, die in Iowa Hunderttausende erschwindelte, verhaftet; er stellte Bürgschaft.

— Aus Rache wegen Baseballspielverbots holten Studenten der Alfred-Universität im Staate New York eine Leiche aus einem Bestattungsgeschäft und setzten sie in den Stuhl vor dem Klavier in der Universitäts-Kapelle. Das hat bittere Erregung verursacht.

— Weil er dem „parolirten" Zuchthäusler James Athers eine vollständige Begnadigung verweigerte, wurde Gouverneur Osborn von Michigan in seinem Heim in Sault Ste. Marie von dem Kerl thätlich bedroht, als dieser ihn herauswerfen. Athers wurde hierauf verhaftet.

— Auf dem Jahreskongreß der „Futterfabrikanten" des Landes wurde in Indianapolis beschlossen, auf die gesetzliche Regelung des Verkaufs, strenge Vorschriften über Gewicht und Angabe des Inhalts von Futterstoffen u.s.w., hinzuwirken. Es wird ungläublich viel, beispielsweise in Pferdefutter, Kleie und Ballenwerk, gefälscht.

— Erwin Rima aus Syracuse, N. Y., unter Anklage des Diebstahls aus Großgeschäften gestern Abend in Denver verhaftet, hatte die Taschen mit Druckschriften gefüllt, in denen er als „Besitzer von Lover's Lane" den Liebenden, gegen Baar, Auskunft im Küssen, der Abspenstigmachung der Angebeteten einer Andern u. s. w. anbot.

— Der vielfache Millionär Haggin ließ den Hunderten von Arbeitern auf seiner Rinderzuchtfarm bei Lexington, Ky., gestern ankündigen, daß sie von den andern Tag rasiren lassen müßten oder in Strafe verfallen, weil die Haare ihnen in die Milchwirthschaft, weil im Barthaar leicht Krankheitskeime sich einnisten. Auch hat er eine Badeanstalt für $100,000 für sein Personal bauen lassen und einen Barbier angestellt. Das Rasiren ist kostenfrei.

— 236 Zahlungseinstellungen diese Woche, 200 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Im Pokerspiel verloren reiche Reisende der „Lusitania" auf der letzten Fahrt nach New York $14,000 an Hochstapler.

— In San Franzisko ist heute Nachmittag ein Preiskampf zwischen Ad. Wolgast und Frank Burns im Gange, Leichtgewichts-Kämpen.

— Auf dem Schuylkill bei Philadelphia ist heute Nachmittag die große Regatta von Universitäts- und Seekadetten-Ruderklubs im Gange.

— Gestrige Baseballspiele: „National League": Pittsburg, 3; Cincinnati, 4. New York, 5; Philadelphia, 3. Boston, 7; Brooklyn, 2.

— Konrad Pfeiffer, einer der angesehensten Deutschen und Brauereibesitzer in Detroit, Mich., wurde gestern Nachmittag eingeäschert. Er war, 57 Jahre alt, einem Nierenleiden erlegen.

— Hilfsbischof Prendergast von Philadelphia ist heute vom Vatikan zum Nachfolger des verstorbenen dortigen Erzbischofs Ryan ernannt worden.

— Aus Gram über den vor vierzehn Tagen eingetretenen Tod seiner Gattin hat sich heute früh in Rochester, N. Y., der 51jährige Clarence H. Nash den Kopf abgeschossen.

— Eine Meile von ihrem Farmhause, von wo Blutspuren hinführten, wurde die Farmersfrau David Sapp bei Quitman, Ga., mit Schlag- und Schußwunden, todt aufgefunden.

— Seit heute sind die Verschiffungen aus dem neuen Minnesotaer Eisenerzgebiet Cuyuna im Gange. 3500 Tonnen wurden von Superior, Wis., auf dem Dampfer Alva befördert.

— Der Chicagoer Anwalt William Klein wurde in New York von der Anwaltspraxis, auf Beschwerde der dortigen Anwaltskammer, wieder ausgeschlossen, weil er seine Zulassung in nicht einwandfreier Weise bewirkt hatte.

— Infolge Umschlagens des Kraftwagens beim Herabfahren von einem steilen Hügel wurde bei Dayton, N. Y., der reiche Hotelbesitzer Sartwell von Olean getödtet; seine Frau und seine verheirathete Schwester erlitten schwere Verletzungen.

— Der Belgier Mark de Queen sprang bei Fairmount, W. Va., in selbstmörderischer Absicht zwei Mal von Zügen, wurde daher gestern Abend zu seiner eigenen Sicherheit eingesperrt und erhängte sich während der Nacht in der Zelle.

— Großfleischer John Cudahy, Chicago, und andere Kapitalisten wollen in der durch künstliche Bewässerung fruchtbar gemachten früheren Wüste Imperial Valley, Südkalifornien, 200,000 Acres mit Baumwolle bepflanzen und rechnen auf $10,000,000 jährlichen Ringewinn.

— Gewissenlose Landsleute hatten die grüne Italienerin Maria Ferrari auf der Fahrt nach San Francisco durch Lügen über das ihr dort bevorstehende Schicksal so erschreckt, daß sie bei Barstow von dem Zuge der Sante Fe-Bahn sprang und zwei Tage in der Mojave-Wüste umherirrte, ehe der ihr nachgesandte Bahnagent sie verschmachtet fand.

— John F. Woolery in Windsor, Mo., gestern bei Worland, Mo., am 19. Mai getödteten und sich selbst zu Unkenntlichkeit verstümmelten Mann als seinen Sohn John. Jetzt hat letzterer sich von Charlton, Mo., als frisch und gesund gemeldet. Der Vater verlangt daher, daß das County ihm die Begräbnißkosten für den Unbekannten ersetze; und die Countybehörden sagen, daß der Sohn erst heim komme.

— Frl. Hattie Johnson in Walnut, Kas., hat den städtischen Rechtsschutzverein in Kansas City um seine Hilfe ersucht, um ihren Antheil an einem Nachlaß von $80,000,000 zu erlangen, den der im Jahre 1820 verstorbene John Nicholas Emerick hinterlassen soll und an Emericks Theilhaber im Pelzhandel, John Jakob Astor, verwaltet werden und damals $1,000,000 betrug. Wer den Nachlaß, hauptsächlich Grundbesitz in der Stadt New York, verwaltet, weiß die Frau nicht; sie sagt, es seien 450 Erbberechtigte vorhanden.

Ausland.

— Die Bevölkerung von Irland beträgt 4,381,951, 76,824 weniger als vor zehn Jahren.

— Kaiser Wilhelm hat König Georg von England zum Generalfeldmarschall im preußischen Heere ernannt.

— Die Seeleute in Antwerpen sind durch Anschlag zur Vorbereitung zum Streik aufgefordert worden.

— Mehrere Millionen Baumstämme liegen in dem infolge Dürre ausgetrockneten Flußbett des Miramichi, Neu-Braunschweig, und sind gefährdet.

— Bei Woodstock, Ont., fuhr heute früh eine Lokomotive gegen einen vor Waldfeuer geflüchteten Moose-Hirsch und wurde zum Entgleisen gebracht; das Thier getödtet.

— König Christian von Dänemark hat gestern Admiral Badger, die Mitglieder seines Stabes und die Kapitäne der vier Schlachtschiffe die zur Zeit in Kopenhagen liegen, des amerikanischen Geschwaders empfangen.

Griff zum Strick.

Im Keller der von ihr in ihrem eigenen Hause Nr. 3601 Indiana Ave. betriebenen Herberge hat sich heute Morgen die 42jährige Wittwe Marie Hensel erhängt. Der Beweggrund konnte noch nicht ermittelt werden. Die Frau war gesund und galt für wohlhabend. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 356 Ost 35. Straße. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Lokalbericht.

In den Maschen.

Drei jugendliche Zweiradmarder haben ein Geständniß abgelegt.

Wie gewonnen, so zerronnen.

Jedes gestohlene Stahlroß haben sie für 75 Cents verschleudert und den Erlös zum Besuch von Nickel-Theatern verwendet. — Auf frischer That ertappt.

Der 17jährige Anthony Willis, Nr. 2523 Lime Straße, stahl gestern ein Zweirad, das der Studirende, Dean Hole, Nr. 1501 Ost 56. Straße, vor der Universität Chicago unbeaufsichtigt hatte stehen lassen. Schergen nahmen im Polizeikraftwagen die Verfolgung des Diebes auf, holten ihn nach längerer Hatz ein und machten ihn dingfest. In der Wache zu Hyde Park gestand der Häftling, im Verein mit dem 14jährigen Thomas Hamilton, Nr. 2812 Emerald Avenue, und dem gleichaltrigen Henry Plescher, Nr. 837 W. 34. Place, systematisch Zweiräder gestohlen, jedes Stahlroß für 75 Cents verschleudert und den Erlös zum Besuch von 5 Cents-Theatern verwendet zu haben.

Hamilton und Plescher wurden auf Grund dieser Angaben verhaftet. Sie sollen ihres Spießgesellen Angaben bestätigt und zugegeben haben, insgesammt ein paar Dutzend Zweiräder stiebitzt zu haben. Die Polizei hat bisher drei der gestohlenen Fahrräder zurückerlangt, von der übrigen Beute fehlt jede Spur. Die Diebe betheuern, die Hehler nicht zu kennen. Willis wurde unter der auf Diebstahl lautenden Anklage gebucht. Seine Genossen werden dem Jugendgericht überwiesen werden.

Leisteten Widerstand.

Bei einem Einbruch in die Werkstätte der Rosen Tayloring Company, Nr. 728 N. Clark Straße, überrumpelt und nach kurzem Kampfe verhaftet, wurden heute früh der 30jährige Hausmeister James Eastman, Nr. 20 W. Superior Straße, der 26jährige Elektriker George Graham, Nr. 3 Ost Illinois Straße, und der 24 Jahre alte Bäcker George Rogers, Nr. 734 N. Clark Straße. Sie hatten schon zwei hölzerne Thüren erbrochen und waren im Begriff, die eiserne Hauptthür zu sprengen, als durch das von ihnen verursachte Geräusch ein gewisser John Lillis aus dem Schlafe geschreckt wurde. Lillis eilte, nur nothdürftig bekleidet, auf die Straße und holte Leutnant Damman, den Sergeanten Fitzgerald und den Polizisten Rose herbei. Als die Beamten den Thatort erreichten, gaben die in ihrer „Arbeit" gestörten Ritter vom Brecheisen Fersengeld. Sie wurden natürlich verfolgt, nach kurzer Hatz eingeholt und nach heftigem Kampfe verhaftet. Leutnant Damman wird jetzt festzustellen suchen, ob ihre Bilder schon die Verbrechergallerie zieren.

„Geld oder das Leben!"

Heute früh um drei Uhr betrat ein junger Mann, der schwarz gekleidet war und einen Strohhut trug, die Speisewirthschaft Nr. 1350 S. Wabash Ave., setzte der Kellnerin und Kassirerin Emma Hanson einen Revolver auf die Brust, drohte, sie abzumurksen, sobald sie einen Laut äußern würde, und plünderte dann den Kassenapparat um an $9.50 betragenden Inhalt. Der Raubgeselle entkam unbehelligt mit der Beute. Die sogleich benachrichtigte Polizei hat bisher vergeblich nach ihm gefahndet, ist aber zuversichtlich, daß er gefaßt werden wird.

Der Grandjury überwiesen.

Von der Koronersjury, die gestern den üblichen Inquest abhielt, wurde gestern der Schankwirth Hermann A. Harmoning aus Palatine, Ill., der früher ein professioneller Schlagballspieler war, in Verbindung mit dem Tode von James W. O'Brien, Nr. 3108 Jackson Boulevard, den Großgeschworenen überwiesen.

O'Brien, ein Schwager des Detektivsergeanten Frank Ellsworth von der Hauptwache, wurde angeblich in Harmonings Wirthschaft am 7. Mai schwer mißhandelt und starb an den Folgen.

Angeblich durchgebrannt.

Mit Hinterlassung von Verbindlichkeiten im Betrage von $7,500, zu deren Deckung nur Bestände im Werthe von höchstens $2000 vorhanden sind, ist angeblich am 14. Mai Otto Heitman von hier durchgebrannt, der bisher im Gebäude Nr. 665 N. Clark Str. eine Speisewirthschaft betrieben hatte. Auf Betreiben von Herrn Christian Ickes, einem der Gläubiger, ist nun das Bankerottverfahren gegen die Firma eingeleitet worden. Zum Verwalter der Masse wurde heute Herr Wilhelm Soelter ernannt.

Der reich Currie todt.

In Zion City, wo er vor zwei Monaten sich niedergelassen hatte, ist der angeblich millionenreiche Großgrundbesitzer James Currie aus Texas gestorben. Dowies Nachfolger, Wilbur Glen Voliva, befürchtete, daß die Leiche des reichen Mannes geraubt werden könnte, und hat den Tod Curries geheim gehalten, bis er dafür die Leiche eine Stahlkammer hergerichtet war.

Aus Vereinskreisen.

Morgen, Sonntag, macht der **Senefelder Liederkranz** seinen üblichen Maiausflug. Die Sänger versammeln sich bei Chas. Siebert. Abmarsch punkt 5¾ Uhr vom Schiller-Denkmal nach Brands Park.

Lieber todt, als irrsinnig.

John Salby durchschnitt sich in selbstmörderischer Absicht die Kehle.

Weil er befürchtet hat, den Verstand zu verlieren, durchschnitt heute früh der 50jährige Arbeiter John Salby, Nr. 1309 W. Huron Straße, sich mit einem Rasirmesser die Kehle. Im County-Hospital, wo er Aufnahme fand, wird an seinem Aufkommen gezweifelt.

Die Bürde zu schwer.

Am 30. Juni 1909 erlitt der damals 70jährige Edw. Brotzmann während eines Feuers im Security - Gebäude, in dem er als Wächter beschäftigt war, entsetzliche Brandwunden. Man schaffte ihn nach dem County - Hospital, aus dem er nach sechs Monaten als dauernd verkrüppelt entlassen wurde. Er litt unsäglich und bat mehrmals, zuletzt vor 14 Tagen, seinen Arzt, ihn doch schmerzlos ins Jenseits zu befördern. Diesem Wunsche konnte natürlich nicht entsprochen werden. Gestern Abend wurde der Unglückliche in seiner Wohnung, 1724 Ballou Str., mittels Leuchtgas, das er durch einen Gummischlauch einathmete, seinem Dasein ein Ende.

Brotzmann wurde in Deutschland geboren. Als 17jähriger Jüngling, kam er nach den Vereinigten Staaten, trat in die Armee ein, machte den Feldzug gegen Mexiko und den Bürgerkrieg mit und brachte es bis zum Leutnant.

Im Tode vereint.

John Hamann, Wellington und N. 64. Ave., knüpfte sich gestern an einem an Grand und N. 64. Ave. stehenden Baum auf. Er war todt, als man ihn fand. Seine Söhne sind der Ansicht, daß Gram über den Tod der Gattin ihn zum Selbstmord getrieben habe.

Sieht verdächtig aus.

Binnen Monatsfrist zum zweiten Male in der gleichen „Verlegenheit".

Zu einer Ordnungsstrafe von $50 verurtheilte heute Stadtrichter Maxwell den Bauschreiner Marcus B. Moore, einen 29jährigen, verheiratheten Mann, der Nr. 439 O. 29. Straße wohnt. Moore war gestern Abend von den Detektive Berwig und längerer Hetzjagd verhaftet worden, weil er bei der Hochbahnstation an Belmont Ave. ein achtjähriges Mädchen angeblich an sich zu locken versucht hatte, indem er der Kleinen einen Penny gab. Vor dem Richter behauptete Moore heute, die Kleine hätte ihn um die Gabe angesprochen. Der Richter würde ihm vielleicht geglaubt haben, wenn die Polizei nicht ermittelt gehabt hätte, daß Moore, unter dem damals der Polizei von ihm angegebenen Namen John F. Long, vor etwa einem Monat unter einer ähnlichen Anklag verhaftet und unter $1500 Bürgschaft an die Großgeschworenen überwiesen worden war. Heute versicherte Moore, er sei von dieser Anklage freigesprochen worden.

Zu der Verhandlung des Falles hatten sich heute mit Moore auch seine Frau und ihre Mutter eingefunden.

Schändlich, wenn wahr.

Der Fleischer Kaspar Prosser unter schwerer Anklage verhaftet.

Auf Veranlassung von Frl. Gussie Kittleson, der Kassirerin in der Fleischwaarenhandlung Nr. 631 N. Clark Str., wurde der dort beschäftigte 34jährige Kaspar Prosser verhaftet und heute dem Stadtrichter Dolan vorgeführt. Der Kadi verschob die Verhandlung auf Montag und stellte ihn bis dahin unter $10,000 Bürgschaft, die er bisher nicht auftreiben können.

Frl. Kittleson, die 24 Jahre alt ist und Nr. 2618 Orchard Str. wohnt, bezichtigt ihn, sie mit dem Tode bedroht und gezwungen zu haben, den Kühlraum zu betreten. Dort habe er sich an ihr vergriffen.

Nachdem habe er fünfmal gedroht, ihr mit einem Beil den Schädel einzuschlagen, wenn sie aus der Schule plaudern würde. Infolge des Schreckens, den sie ausgestanden, sei sie auf der Heimfahrt in der Elektrischen ohnmächtig zusammengebrochen.

Prosser wurde in seiner Wohnung Nr. 3306 Southport Ave. dingfest gemacht, nachdem er angeblich versucht hatte, sich durch einen Sprung aus dem Fenster seiner Verhaftung zu entziehen.

Ihr Schutzengel schlief.

Die zweijährige Karoline Zwerenz fiel heute Morgen aus einem Fenster der im 4. Stock des Hauses Nr. 820 W. Erie Straße gelegenen elterlichen Wohnung auf das Pflaster und fand auf der Stelle den Tod. Die Leiche befindet sich im Hause Nr. 928 Milwaukee Avenue.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	26. Mai.
Weizen—					
Mai	.99⅜—¼	.99½	.99⅛	.99¼	.99½
Juli	.89⅜—⅛	.89⅜	.88¾	.89	.89½
Sept	.88⅛—87⅞	.88⅛	.87⅝	.87⅞	.88⅜
Mais—					
Mai	.54¼	.54¼	.54—⅛	.54—⅛	.54¾
Juli	.54⅛—53⅞	.54⅛	.53¾	.53⅞	.54⅛—¼
Sept	.54⅜—⅛	.54⅜	.54	.54⅛	.54½
Hafer—					
Mai	.35¾	.35¾	.35¾	.35¾	.35⅞—36
Juli	.35⅞—⅝	.35⅞	.35⅝	.35¾	.36
Sept	.35¾—⅜	.35¾	.35⅝	.35½	.35¾
Gepöl. Schweinefleisch—					
Mai	14.95	14.95	14.90	14.90	14.97½
Juli	15.00	15.00	15.00	15.00	14.97½
Sept	....	....	....	....	14.45
Schmalz—					
Mai	....	....	....	....	8.20
Juli	8.25	8.25	8.22½	8.22½	8.22½
Sept	8.32½	8.32—35	8.30	8.30	8.30—32
Rippchen—					
Mai	7.92½	7.92—95	7.92½	7.92—95	7.90
Juli	8.00	8.00	7.97—98	8.00	7.97½
Sept	7.95	7.97½	7.95	7.95	7.95

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 223,300, von Mais auf 475,250, von Hafer auf 493,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 15,700 Bushels Weizen, 338,650 Bushels Mais und 250,100 Bushels Hafer.

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde **vollständig umsonst** meine **Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, **allen** Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — **Ihnen** liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer **können** die Frauenleiden **nicht** verstehen. **Was** wir Frauen **aus Erfahrung** wissen, wissen wir besser **als** ein Arzt. **Ich weiß**, daß meine Selbst - Behandlung eine sichere Heilung ist für **Weißfluß** oder **Leucorrhoea**, **Geschwüre**, **Verschiebung** oder **Fallen der Gebärmutter**, **übermäßige**, nicht **auftretende** oder **schmerzvolle Menstruation**, **Gewächse** in den **Eierstöcken** oder den **Zeugungsorganen**; ferner **Kopfschmerzen**, **Rücken-** und **Gedärme-Schmerzen**, **niederziehendes Gefühl**, **Nervosität**, **aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat**, **Melancholie**, **fliegende Hitze**, **Trübsinn**, **Nieren-** und **Blasenleiden** durch **Erschlaffung** verursacht und **unserem weiblichen Geschlecht eigen.**

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause **leicht**, **rasch** und **sicher** heilen können. **Bedenken Sie, es kostet Ihnen garnichts**, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse**, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei** mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es **haben und lernen, selber darüber nachzudenken.** Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft **allen**, **Jung** und **Alt**.

An Muetter von Toechtern. Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebnis nach dem Gebrauch.

Wo sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressirt:

Mrs. M. Summers, Box G 1 South Bend, Ind., U. S. A.

Im blinden Schreck.

Sprang in den Pfad einer Lokomotive und wurde schwer verletzt.

War gar nicht gefährdet.

Ließ sich durch den gellenden Pfiff einer Lokomotive ins Bockshorn jagen. — Erlitt Brandwunden. — Bewußtlos aufgefunden.

Der griechische Fellner Stephan Conorovaho, Nr. 1612 Indiana Ave., schritt heute Morgen auf dem Damm der Illinois-Zentralbahn seines Weges und hatte die 22. Straße erreicht, als dicht hinter ihm der schrille Pfiff der Lokomotive eines heranbrausenden Zuges ertönte. Durch das Warnungssignal erschreckt, sprang der durchaus nicht gefährdete 18jährige Bursche in den Pfad der Lokomotive und wurde überfahren. Er büßte den rechten Fuß, sowie das linke Ohr ein und erlitt außerdem innerlich schwere Verletzungen. Jetzt ringt er im St. Lukas-Hospital mit dem Tode.

Gasolinofen explodirt.

Infolge der Explosion eines Gasolinofens erlitt heute früh der italienische Arbeiter Rocco Bauno, Nr. 604 N. Halsted Str., schwere Brandwunden. Er wäre wahrscheinlich bei lebendigem Leibe geröstet worden, wenn nicht sein Genosse Joe Malla und Polizist Buckley ihn in Decken gehüllt und die Flammen erstickt hätten. Die Polizei schaffte ihn nach dem County-Hospital. Sein Zustand wird als besorgnißerregend bezeichnet.

Vom Zuge erfaßt?

Auf den Geleisen der Illinois-Zentralbahn an Ost 63. Straße bewußtlos hingestreckt wurde gestern Abend der 20jährige George Philiberg, Nr. 615 West Van Buren Straße, gefunden. Man schaffte ihn nach dem Washington Park-Hospital, wo festgestellt wurde, daß er einen Schädelbruch erlitten hat. Er starb heute früh. Die Polizei ist der Ansicht, daß er von einem südwärts fahrenden Vorstadtzuge erfaßt worden sei und bei dieser Gelegenheit die tödtlichen Verletzungen erlitten habe.

Verlor drei Finger.

Während seiner Arbeit in Kroeschell Brothers' Maschinenbauwerkstätte, Nr. 440 W. Erie Straße, geriethen gestern der 38jährige Maschinenbauer J. P. Brown, Nr. 1520 Emma Straße, mit einer Hand in Getriebe und büßte drei Finger ein. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Zu Tode gequetscht.

In der Deering'schen Erntemaschinenfabrik an Clybourn und Fullerton Avenue stolperte gestern der 25jährige Joseph Scrando, Nr. 2352 Elston Ave., in einen aufsteigenden Fahrstuhl und wurde zwischen diesem und der Decke des 1. Stockes zermalmt. Er starb schon nach kurzer Zeit. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Früh auf dem Posten.

Inspektor Hunt läßt Wirthschaften und Arbeiterhauptquartiere beobachten.

Auf die Anordnung Inspektor Hunts hin machten sich heute Morgen um sechs Uhr zwanzig Geheimpolizisten von der Hauptwache an die Durchsuchung von Wirthschaften und Arbeiterhauptquartieren nach Todtschlägern und anderen Personen, die für ihre Anwesenheit eine befriedigende Erklärung nicht geben konnten. Eine Anzahl „Geheime" überwachte die Hauptquartiere der verschiedenen Arbeiterorganisationen in der alten Handelsbörse an der LaSalle Straße, in der vor einigen Wochen Lyle T. McArthur, ein Organisator der Verbrüderschaft der Fuhrleute, angeschossen worden war. Inspektor Hunt gab ihnen gestern Abend strenge Anweisung, alle Personen, die sich in den Hauptquartieren befänden, sowie die vor dem Gebäude aufhielten, anzuhalten und zu durchsuchen. Personen, bei denen geladene Schußwaffen oder andere Waffen gefunden würden, sollen sofort verhaftet werden. Wie die Inspektors, sie wegen Vagabundage oder Tragens verborgener Waffen zu belangen, wenn es nicht mit ihnen in Arbeiter in Verbindung bringen kann.

Die Geheimpolizisten wurden so früh ausgeschickt, weil nach Ansicht des Inspektors die Todtschläger in den frühen Morgen die ihre Pläne für den Tag einigen. Am letzten Donnerstag waren fünfzig Geheimpolizisten beauftragt worden, Wirthschaften nach verdächtigen Gesellen zu durchsuchen, doch meldeten sie, daß die Mehrzahl der in Frage kommenden Lokale verödet gewesen sei. Augenscheinlich hätten die Wirthe die Todtschläger aufgefordert, sich fern zu halten, da die Polizei ihnen auf der Spur sei. Der Inspektor kam infolgedessen zu der Ansicht, daß die Herren ihre Versammlungen auf den frühen Morgen verlegt hätten, wann wenige oder gar keine Geheimpolizisten an der Arbeit seien.

Schmachvolle Zustände.

Im Apartmentgebäude Nr. 440—450 S. Irving Ave. sprach gestern Abend ein Bande gewerbsmäßiger Niederschläger vor und drohte, das Gebäude in die Luft zu sprengen, falls dort Anstreicher beschäftigt würden, die nicht zur Gewerkschaft gehörten. Als ihnen mitgetheilt wurde, daß die Anstreicher ihre Arbeit beendigt hatten und abgezogen seien, fluchten die Rauhbeine gottsträflich und erklärten, fürchterliche Rache nehmen zu wollen, falls jemals wieder „Scabs" im Gebäude beschäftigt werden würden. Die Bewohner des Hauses, 19 Familien, haben jetzt die Polizei um Schutz gebeten. Eigenthümer des Hauses ist Peter Wallin, Nr. 320 S. Honore Str.

McCabe des Mords beschuldigt.

John McCabe, gemeinhin Beake McKay genannt, wird, wie Polizeiinspektor Hunt heute mittheilte, in aller Form der Ermordung William Gentlemans, der am letzten Montag in der Wirthschaft von O'Mallen über den Haufen geschossen wurde, angeklagt werden. Der Inspektor machte gleichzeitig bekannt, daß McCabe Zugeständnisse gemacht habe, die eine Anzahl anderer Personen belasteten, und daß diese Personen in kurzer Zeit habhaft zu werden hoffe. Ihre Namen wollte er nicht angeben.

McCabe wurde gestern von den Geheimpolizisten McMullen und Burns von der Bezirkswache in Hyde Park in der Nähe der Halsted und Root Straße festgenommen. Kurze Zeit später gab er sich, daß er telephonnachricht in Carrolls Wirthschaft an Root Straße und Emerald Avenue erhalten habe, auf Grund deren sich Gentleman nach O'Mallen's Wirthschaft begab. Er ging mit ihm.

Wollen Lösung vornehmen.

Eine Lösung der Wirren im Baugewerbe, die Bauunternehmer und Architekten auf der einen und Vertreter der haderenden Verbände der „Plumbers" und Dampfröhrenleger auf der anderen Seite seit Wochen vergeblich herbeizuführen versucht hatten, wird von der neu gegründete Joint Arbitration Affociation zu finden sich bemühen. Die Vereinigung, bei einer Anzahl Baugewerkschaftsverbände wie die Bauschreiner und Dampfröhrenleger angehört, wird, wie John Metz, Präsident des Bezirksraths der Bauschreinerverbände, einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber erklärte, der Frage nächste Woche näher treten. Zu diesem Zwecke habe der Bezirksrath beschlossen, einen diesbezüglichen Beschluß wurde in einer gestern abgehaltenen Versammlung gefaßt.

Der aus Architekten, Bauunternehmern und Angehörigen des Verbandes der „Plumbers" und Dampfröhrenleger bestehende Vermittelungsausschuß, der sich seit Wochen vergeblich bemüht hat, Frieden zwischen diesen beiden hadernden Verbänden zu stiften, wird seine nächste Sitzung nächste Woche abhalten, wie E. R. Graham, der Vertreter der Architekten, erklärte. Der Ausschuß hat diese Woche überhaupt keine Sitzung abgehalten.

Der Aelteste wird alt.

Fernando Jones feierte seinen 91. Geburtstag im Bett.

Der langjährigste Einwohner von Chicago, Fernando Jones, verbrachte gestern seinen 91. Geburtstag im Bett in seinem Hause an Prairie Avenue, nahe 18. Str., das er nach dem großen Brande gebaut hat. Bei dem alten Herrn macht das Alter sich jetzt fühlbar, da die Last der Jahre ihn bis vor kurzem noch bemerkenswerthen Rüstigkeit viel genommen und sein lebhaftes Interesse für Alles, was in der Stadt vorging, abgeschwächt. Er ist Zeuge der Vermehrung der Einwohnerzahl Chicagos von 500 auf über 2,000,000 miterlebt. Jetzt geht er wenig mehr aus, die Stille seines Heims ist ihm am liebsten.

— Solomon Woolf, Zeichen- und Geometrielehrer am städtischen „College" von New York, ist heute, 70 Jahre alt, gestorben. Er war in Mobile, Ala., von deutschen Eltern geboren.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei......$3.00
Mit Sonntagpost..........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

„Der Löwe von Mexiko".

Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben und Niemanden vor seinem Ende glücklich preisen. Hätte es noch einer Erhärtung dieser alten Wahrheiten bedurft, die Geschichte, das Schicksal des greisen Porfirio Diaz würde sie befriedigend stellen.

Als im Septbr. v. J. die Republik Mexiko ihren Jahrhundertstag festlich beging, da stimmten alle Zungen zusammen zum Ruhm des greisen Präsidenten Porfirio Diaz, der seinem, vor ihm fast unablässig sturmbewegten Vaterlande eine 34jährige Friedensruhe gegeben hatte. Er wurde allseitig gefeiert und bewundert. Zwar nicht ganz kritiklos, aber auch die Kritik war eine Anerkennung für ihn. Man sagte wohl, daß er die langen Jahre her weniger Präsident, als Diktator, „Kaiser im Frack" war und mit eiserner Hand die Zügel führte und sich und dem Gesetze den Gehorsam erzwang; aber man fügte hinzu, daß das zum Besten des Landes geschah, daß Mexiko sich unter der straffen Regierung des Vertrauens der Außenwelt und eines schönen Aufschwungs erfreute, und daß dies auf andere als seine Weise vielleicht nicht möglich gewesen wäre. Nichts ist erfolgreicher als der Erfolg. Sein Erfolg in seinem Streben, dem Lande Mexiko eine gesicherte Regierung und damit den Frieden und geordnete, das Vertrauen des Auslandes gewinnende Zustände zu geben, ließ selbst die Härten und Uebergriffe seiner Regierung nicht nur als entschuldbar, sondern als geboten von weiser Staatsmannskunst und starker trotziger Vaterlandsliebe erscheinen. Er erhielt 34 Jahre lang seinem Vaterlande den Frieden, aber man nannte ihn so wenig den „Friedfertigen", wie man daran dachte, ihn den Guten oder Milden zu nennen. Er fällte während seiner langen Regierungszeit viele Bluturtheile über Verschwörer und Rebellen und solche, die sich der Feindschaft gegen seine Regierung verdächtig machten, aber es fiel keinem ein, ihn einen „Tiger" oder „Bluthund" oder den „Grausamen" zu nennen, wie wohl andere gewaltthätige geschichtliche Männer, — für Freund und Feind war er „der Löwe von Mexiko."

Vor wenigen Monaten. Heute liegt die Meldung vor, daß Porfirio Diaz sich trotz seiner schon erfolgten „Abdankung" gezwungen sah, aus der Stadt Mexiko zu fliehen und im Hafen Vera Cruz einen deutschen Dampfer erwartet, der ihn in's Ausland bringen soll — nach Spanien, wo er unter dem Schutze der spanischen Krone seinen Lebensabend zu beschließen hofft. Im Alter von 81 Jahren, von langer Krankheit geschwächt, abgesetzt und vertrieben aus seinem Heimathland — es ist ein jäher Sturz. Der fliehende Greis erinnert nur wenig mehr an den Löwen von Mexiko, und es werden nun ja wohl auch Stimmen laut werden, die bestreiten, daß er jemals ein Löwe war; die den Gefallenen mäkeln und schmähen werden, den sie auf der Mittagshöhe seiner Macht nicht anzugreifen wagten. Die behaupten werden, er sei nur Tyrann gewesen und habe sich nur durch den Schrecken solange behaupten können. Beweis: der jähe Zusammenbruch, der nicht hätte stattfinden können, wenn die eiserne Hand von einem staatsmännischen Kopf und einem patriotischen Herzen geleitet worden wäre; denn in diesem Falle hätte ein so langjähriger Herrscher einen festen und starken Anhang im Volke finden müssen.

* * *

Der jähe und vollständige Zusammenbruch der Diaz'schen Regierung muß einigermaßen überraschen, und gibt solcher Kritik den Schein von Berechtigung. Noch mehr, wenn man die verhältnißmäßige Geringfügigkeit der sichtbaren feindlichen Mächte, deren Ansturm er so wenig Widerstand leisten konnte und so schnell erlag, in Betracht zieht. Aber, wir wissen noch zu wenig, als daß wir ein endgiltiges Urtheil fällen dürften; wir sind hier mit den Zuständen und Verhältnissen in Mexiko, trotz der Nähe des Landes, im Allgemeinen zu wenig vertraut, als daß wir verstehen sollten, alle Faktoren richtig einzuschätzen. Es mag sein, daß hinter den Kulissen, sozusagen, viel stärkere Mächte mitwirkten zum Sturze Diaz', als die uns sichtbaren und erkenntlichen; daß diese nur die Werkzeuge jener waren. Allerhand kleine Anzeichen, Strohhalme deuten darauf hin, daß es so ist. Privatbriefe aus dem Innern Mexikos lassen erkennen, daß man bis in die jüngste Zeit hinein sich um die Revolution blutwenig kümmerte, und sehr wenig von ihr wußte, jedenfalls viel weniger als das Ausland. Durch private Mittheilungen aus Mexiko City ersehen wir, daß eine Anzahl von dortigen Amerikanern, die auf einer Versammlung Beschlüsse gefaßt hatten, die erklärten, daß Leben und Eigenthum von Ausländern in Mexiko in keiner Weise gefährdet seien und der Diaz'schen Regierung ein Vertrauenszeugniß ausstellten, sich gezwungen sahen, diese Beschlüsse durch Flugblätter vor die Oeffentlichkeit zu bringen, da der „Mexican Herald", das bekannte Organ des amerikanischen Kapitals in Mexiko, sich glattweg weigerte, sie aufzunehmen. Und dergl. mehr.

Da man soweit noch nicht sagen kann, welchen Mächten der Sturz der Diaz'schen Regierung in Mexiko zu danken ist, wird man sich auch vorsichtig jeglicher Zukunftsprophezeiung enthalten müssen. Wenn Madero und seine Partei nicht nur Werkzeuge anderer „Mächte" waren, dann sind die Aussichten günstig für Mexiko. Denn dann muß man annehmen, daß in der langen Friedenszeit, das mexikanische Volk in dem politischen Reifungsprozeß große Fortschritte machte, so daß es den Entschluß faßte, die Scheinrepublik durch eine wirkliche Republik zu ersetzen; und bedeutend gewann an Ruhe und Selbstbeherrschung, so daß die erfolgreichen Rebellen sich so maßvoll zeigen konnten, wie sie's, soweit, thaten. Wenn das so zutrifft, dann würde das aber der Diaz'schen Regierung nur zum Ruhme gereichen, und dem alten Löwen von Mexiko wäre nur der eine Vorwurf zu machen: Daß er selbst nicht erkannte, wie gut seine Regierung für das mexikanische Volk war und nicht selbst andere Bahnen einschlug, bezw. freiwillig zurücktrat. Im Interesse Mexiko's und nicht weniger im Interesse der Ver. Staaten, ist zu hoffen, daß mögen die Mexikaner und wir den Sturz Diaz' und seines Regierungssystems noch tief zu beklagen haben. — sich's so verhält. Andernfalls — —

Wer hilft?

Der Wahrheit eine Gasse! — Einen Vorkämpfer scheint sie, in der Brücken- und Hafenfrage Chicagos, jetzt gefunden zu haben in der Person des Alderman Theodor K. Long, der gestern zum Vorsitzenden eines Unterausschusses ernannt wurde, der den Hafenbau in die Wege leiten soll. Wer wird sich ihm zur Seite stellen? Noch ein paar entschlossene Mitkämpfer, ihr eine Gasse zu bahnen in die breite Oeffentlichkeit und zum Volksverständniß, sozusagen, und der Sieg ist gewiß: denn, daß sie bekannt werde, — das ist alles, was die Wahrheit zum Siege nöthig hat.

Die Wahrheit, die Alderman Long erkannte und der er Bahn brechen und zum Siege verhelfen soll und wird, ist die: daß die Stadt Chicago von dem Gemeinschaden der beweglichen Brücken über den Fluß befreit werden muß und kann, und daß eben jetzt, da die Schaffung eines großen städtischen Außenhafens geplant wird, die denkbar beste und vielleicht in absehbarer Zeit niemals wiederkehrende Gelegenheit dazu da ist! Herr Long hat die Gelegenheit erkannt, und aus der Thatsache, daß er unmittelbar nach seiner Ernennung zum Vorsitzenden jenes Unterausschusses dem Stadtrathsausschusse für Häfen, Werften und Brücken seine Ansichten über die Brückenfrage darlegte, darf man wohl schließen, daß er gesonnen ist, sein Möglichstes dazu beizutragen, daß Chicago sie ausnütze. Alderman Long führte aus, daß die ganze Fluß- und Brückenfrage so eng verknüpft ist mit der Hafenbaufrage, daß sie zugleich mit dieser berathen werden muß; und daß es eben jetzt die Zeit ist, die Politik der Stadt in dieser Hinsicht festzulegen und bekannt zu geben. Er machte die beweglichen Brücken in erster Linie verantwortlich für die „Kongestion" im Geschäftsviertel, und führte aus, daß nach der Fertigstellung eines Außenhafens bewegliche Brücken nicht mehr nöthig sein werden, da die Waarenvertheilung den Fluß und seine Arme entlang durch Leichterboote besorgt werden könne. Der Tiefwasserweg-Plan „von den Seen nach dem Golf" sei ein Unsinn. Es werde, die Durchführung seines „Feste Brücken"-Vorschlages zu ermöglichen, nöthig sein, die Bundesregierung dazu zu bewegen, den Chicago-Fluß von ihrer Liste der schiffbaren Gewässer zu streichen. Das werde aber ohne Schwierigkeit zu erlangen sein. Wenn die Stadt ein dahingehendes Gesuch stellen wollte, so würde sie nur wenig Widerstand finden, denn es handle sich dabei um eine rein lokale Frage und die Schließung des Flusses für die Großschiffahrt würde dem Kriegsdepartement nur Nutzen, statt Schaden bringen. Chicago sollte statt der beweglichen Brücken solche haben, wie die Londoner Brücken über die Themse; einfach über den Fluß verlängerte Straßen, mit voller Breite des Bürgersteiges und Fahrdammes, so daß man es kaum merkt, wenn man eine Brücke überschreitet. Wenn die Stadt nur mehr feststehende Brücken hätte, bezw. baute, so würde sie an den Brücken allein beinahe genug Geld sparen, einen Außenhafen zu bauen. Die Schiffahrtsinteressen würden vielleicht gegen den Plan sein, er sei aber der Meinung, daß die Leichter-Kosten nicht größer sein würden, als die Kosten des Zeitverlustes durch die Fahrt der großen Dampfer den Fluß hinauf und hinab, die Schlepperkosten und die Kosten der Versicherung. Leichterboote, ähnlich den Rheinbooten, die mehrere tausend Tonnen fassen, würden sich für den Verkehr auf dem Chicago-Fluß gut eignen.

So Alderman Long; alles was er sagte, entspricht der Wahrheit, und was er vorschlägt, ist gewissermaßen ein Lebensbedürfniß der Stadt. Nichts sonst, was ein so großer Fortschritt wäre; nichts, was die Stadt nöthiger hätte als den Uebergang von den beweglichen zu feststehenden Brücken! Zugunsten des Long'schen Vorschlages ließe sich noch unendlich viel mehr sagen; dagegen läßt sich nichts Stichhaltiges erfinden. Die, bezw. gewisse, Schiffahrtsinteressen sind gegen die „Schließung des Flusses", desgleichen gewisse Geschäfts- und Uferbesitzinteressen. Indessen, wenn es richtig angefangen wird, sollte es nicht allzu schwer fallen, selbst die zu gewinnen, denn ihre Opposition entspringt nur einer gewissen Bequemlichkeit und Kurzsichtigkeit. Auch diese Interessen würden am letzten Ende durch die „Schließung des Flusses" und die naturgemäßen Folgen bevortheilt werden. Man braucht sich nur ein wenig hineinzudenken in die zu schaffende Lage, und man wird staunen, ob der vielen schönen und vortheilhaften Möglichkeiten, die der Ausblick eröffnet.

Die nächste Frage ist: wer sonst noch wird die große Gelegenheit erkennen und sich dem Alderman Long anschließen? Wie in absehbarer Zeit keine zweite so gute Gelegenheit, sich um die Stadt verdient zu machen, kommen mag, so wird kaum einem der derzeitigen Aldermen jemals wieder eine so gute Gelegenheit geboten sein, sich Anerkennung und Dank zu verdienen — sich im besten Sinne des Wortes volksthümlich zu machen. — — —

Lorimer und LaFollette.

Wenn Senator La Follette einmal zu reden angefangen hat, hört er gewöhnlich vor Ablauf von drei Tagen nicht wieder auf. Ein bekanntes Scherzwort, das vor Jahren in Deutschland über den Kaiser umlief — („Was ist der Unterschied zwischen dem lieben Gott und dem Kaiser?" „Der liebe Gott weiß Alles, der Kaiser weiß Alles besser!") — läßt sich mit viel größerer Berechtigung auf den Wiskonsiner Senator mit der gesträubten Pompadourfrisur anwenden. Der Kaiser mißbraucht wenigstens nicht die Geduld Derer, die ihn anzuhören genöthigt sind. Er hält keine Dauerreden. Er sagt, was er zu sagen hat, ohne übermäßige Weitschweifigkeit. Selbst wenn er predigt, erinnert er sich, daß die alten Deutschen zwar gern lange Bratwürste, aber kurze Predigten mochten, und daß die Nachkommen in dieser Hinsicht nicht aus der Art geschlagen sind. Herr La Follette jedoch ist derart durchdrungen nicht blos vom Gefühl seiner eigenen übermenschlichen Weisheit, sondern auch von der Ueberzeugung, daß alle Anderen dumme, blöde Kerle sind gegen ihn, daß er nicht umhin kann, selbst die bekannteste, abgestandenste Geschichte mit einer Ausführlichkeit zu erörtern, als handelte es sich um tiefgründige, geheime Wissenschaft, von der niemand vor ihm gehört oder eine Ahnung gehabt hat.

So hat er jetzt in viertägiger Rede — sage viertägiger Rede — den alten Lorimerkohl nochmals aufgenommen und durchgehechelt zur Begründung des Antrages, daß der Senat in eine nochmalige Untersuchung der Sache eintrete. Hat vier Tage geredet, ohne auch nur die geringste Thatsache vorzubringen, die nicht jedem anderen Senator ebenso bekannt wäre wie ihm. Und ob er nun fertig ist oder am Montag nochmals loslegen und vielleicht nochmals vier Tage reden wird, steht dahin. Unbedingt läßt sich behaupten, daß jedes Wort, das Herr La Follette in diesen vier Tagen gesprochen, völlig unnütz gesprochen war. Der Senat ist nicht so gleichgiltig gegen seine Ehre, daß er nicht selbst das Bedürfniß fühlte, sich von der Anwesenheit eines Mitgliedes zu befreien, dessen Erwählung auf korrupte Weise zustande gekommen ist. Die Wiederaufnahme der Untersuchung war beschlossene Sache von dem Augenblicke an, da hier in Illinois durch den Helm-Ausschuß neues, scheinbar gewichtiges Beweismaterial an den Tag gebracht wurde, das bei der früheren Untersuchung nicht vorgelegen hatte. Abgesehen vielleicht von Herrn Lorimer selbst sitzt im ganzen Senate kein Mann, weder auf republikanischer, noch auf demokratischer Seite, der nicht bereit wäre, für die Neuaufnahme der Untersuchung seine Stimme abzugeben; und dazu bereit gewesen wäre, auch wenn Herr La Follette kein Wort gesprochen hätte.

Seine eigentliche Absicht jedoch, daß man ihm erlaube, selber den neuen Untersuchungsausschuß zu ernennen — mit der Untersuchung nicht den regelmäßigen Wahlprüfungs-Ausschuß betraue, sondern einen von ihm (La Follette) bestimmten Sonderausschuß — die Absicht wird er allerdings nicht erreichen. Herr La Follette hat sich in der Rolle des Anklägers aufgespielt. Nirgends in der Welt wird dem Ankläger gestattet, daß er und er allein die Geschworenen auswähle.

Wort und Sinn.

Richter Harlan's langes Lamento über die jüngste Standardöltrust-Entscheidung fordert zu einem Vergleiche heraus. Die Bundesverfassung verbietet dem Bunde sowohl wie den Staaten, die Erlassung von ex post facto-Gesetzen — von Gesetzen „nach geschehener That". In seiner natürlichen und gewöhnlichen Bedeutung ist das ein Verbot aller rückwirkenden Gesetze. Kein solches Gesetz soll erlassen werden! Trotzdem werden solche Gesetze fortwährend erlassen, im Kongresse sowie in den Staatslegislaturen, und keinem Richter fällt es ein — auch nicht dem Richter Harlan — sie für verfassungswidrig zu erklären.

Die Erklärung liegt darin, daß, als die Verfassung der Ver. Staaten ausgearbeitet und angenommen wurde, der Ausdruck ex post facto-Gesetz in der englischen Rechtssprache bereits seine ganz bestimmte, herkömmliche, allen Rechtskundigen geläufige Bedeutung gehabt hat. Man verstand nicht alle rückwirkende Gesetze darunter, sondern nur gewisse solcher Gesetze. Ausgenommen waren vor allen Dingen alle nicht ins Straffach schlagenden Gesetze. Gesetze über Eigenthumsfragen und über alle möglichen sonstigen privatrechtlichen Dinge konnten erlassen werden mit rückwirkender Kraft, ohne deswegen verfassungswidrig zu sein. Desgleichen Gesetze politischer Natur. Daß z. B. Jemand laut bestehenden Gesetzes auf sechs Jahre zu einem gewissen Amte mit einem gewissen Gehalt erwählt wurde, konnte nicht hindern, daß dieses Amt durch nachträgliches Gesetz schon lange vor Ablauf der sechs Jahre abgeschafft wurde, oder daß das Gehalt erhöht oder herabgesetzt wurde u. dgl. m.

Man verstand unter ex post facto-Gesetzen eben nur Strafgesetze, und von diesen auch wieder nur gewisse Arten von Gesetzen. Das rückwirkende Strafgesetz, das „nach der That" erlassene Gesetz war verfassungswidrig, wenn es mit einer Strafe eine That bedrohte, die zur Zeit, als sie begangen wurde, nicht strafbar war. Nicht verfassungswidrig aber war das Gesetz, welches eine That, die zur Zeit ihrer Begehung mit Strafe bedroht war, nachträglich befreite von der Strafe. Verfassungswidrig war das Gesetz, wenn es die Strafe auf die vorher begangene That verschärfte oder dem Angeklagten die Vertheidigung erschwerte. Nicht verfassungswidrig war es, wenn es die Strafe herabsetzte oder sonst zu Gunsten des Angeklagten wirkte.

Das war die herkömmliche Bedeutung und dementsprechend ist das in der Verfassung stehende Verbot ausgelegt worden und angewendet worden im Widerspruch mit seiner gewöhnlichen und natürlichen Bedeutung. Genau dasselbe ist jetzt mit dem Trustgesetze geschehen. Das Gesetz verbietet alle Handelsbeschränkungen (restraint of trade) durch Kontrakte, Kombinationen oder sonst welche Abmachungen oder Verbindungen. Jede solche Verbindung oder Abmachung wird für ungesetzlich erklärt. Als jedoch das Sherman-Gesetz erlassen wurde — (und schon lange vorher) — hatte in der Rechtssprache — in der Sprache des „Common Law" — auch das Wort restraint of trade seine bestimmte Bedeutung. Man verstand nicht alles darunter, was irgend wie, wenn auch nur beiläufig und ohne Schaden, einschränkend auf Handel oder Wettbewerb wirkte, sondern man verstand darunter nur die „unvernünftigen", d. i. die ungebührlichen und gemeinschädlichen Beschränkungen.

In diesem Sinne hat das Obergericht das Gesetz gedeutet und man wird es dafür um so weniger tadeln dürfen, als bekanntermaßen die Ver. Staaten als solche (im Gegensatz zu den Einzelstaaten) kein „Common Law" haben, daß sie also vor der Erlassung des Shermangesetzes sich in der Verfolgung der Trusts und sonstigen gemeingefährlichen monopolistischen Vereinigungen sich im Nachtheil befanden den einzelnen Staaten gegenüber. Die Ver. Staaten konnten im Gebiete des zwischenstaatlichen Handels diesen gemeinschädlichen Verbindungen nicht beikommen, wie es die einzelnen Staaten konnten im Gebiete des binnenstaatlichen Handels. Eben diesem Mangel sollte durch Erlassung des Shermangesetzes abgeholfen werden. Als eine durchaus berechtigte Annahme erscheint es demnach, daß auch die „Lawyers" im Kongresse, die das Shermangesetz verfaßt haben, das Wort restraint of trade nicht anders als in seiner herkömmlichen, gemeinrechtlichen Bedeutung gebraucht haben und es nicht anders verstanden haben wollten. Ist dieses der Fall, so hat das Obergericht das Gesetz nicht geändert, wie Richter Harlan ihm vorwirft, sondern hat es nur wiederhergestellt in seiner ursprünglichen Bedeutung, der Absicht der Gesetzgeber entsprechend.

Auf der Jagd nach postalischen Merkwürdigkeiten.

Der „König der Sammler", Reginald Bray, der im Laufe von 12 Jahren eine Sammlung von nicht weniger als 20,000 seltsamen Gegenständen der verschiedensten Art zusammengebracht hat, erzählt in einer englischen Zeitschrift, welche Schleichwege er manchmal hat gehen und zu welchen Mitteln er hat greifen müssen, um zu den von ihm begehrten Dingen zu gelangen. Er hat eine Vorliebe für Postkarten mit Autographen berühmter Zeitgenossen. Als gewiegter Sammler schreibt er da natürlich nicht einfach: „Geehrter Herr, ich wäre Ihnen höchst dankbar, wenn Sie mir erlauben würden, Ihr Autograph zu denen, die ich bereits habe, hinzuzufügen"; denn er weiß, daß ein solcher Brief ohne Weiteres in den Papierkorb wandern würde. Sondern er hat hierfür eine besondere Methode ausgebildet. Als er eines Tages Joseph Chamberlains Autograph zu erlangen wünschte, nahm er eine kleine Photographie Chamberlains, die er auf einem Zigarettenpaket fand, und befestigte sie mitten auf der Vorderseite einer Postkarte. Zu dem Bilde fügte er dann den Vornamen und den Wohnort des berühmten Mannes hinzu und schrieb auf die Rückseite die höfliche Bitte, die Karte zurückzuschicken mit einem unter die Abbildung gesetzten Namenszug. Sehr bald kam die Karte mit dem Autograph des großen Staatsmannes an den Absender zurück. Dieses Mittel wandte er dann oft und fast immer mit Erfolg an. Eine ganz andere als die erwartete Wirkung hatte aber die Karte, die er an Sir Claude Mac Donald bei der britischen Gesandtschaft in Peking sandte. Mehrere Monate hörte er nicht davon, schließlich bekam er einen Brief des Inhalts: „Geehrter Herr, Ihre photographische Postkarte habe ich pünktlich zugestellt bekommen. Da sie an mich adressirt ist, so ist sie mein Eigenthum, und ich verleibe sie demgemäß meiner Sammlung ein; falls Sie mir jedoch eine weitere schicken wollen, so werde ich Sie Ihnen nach Wunsch zurücksenden." In anderen Fällen schickte Bray den Berühmtheiten Ansichtskarten mit einem Bilde dessen, von dem er das Autograph haben wollte. In vielen Fällen hatte er damit keinen Erfolg; aber den leidenschaftlichen Sammler störte das nicht. Herr Paulhan, der berühmte Flieger, beantwortete weder die erste, noch die zweite Karte; erst nachdem Bray sieben Bittgesuche an ihn gesandt hatte, schickte er die Antwort, die den Sammler im Ganzen 2.75 Mk. an Marken und Porto kostete. Höflicher war der japanische General Nogi, der nicht bloß die Unterschrift schickte, sondern mit der ganzen Höflichkeit, deren ein Japaner fähig ist, ihm seinen Dank für den Brief aussprach. Auch für Poststempel hat Bray ein großes Interesse, besonders wegen der seltsamen Namen, die manche Postbezirke tragen. Da finden sich Stempel mit den Namen — wir geben sie deutsch wieder —: Lenchen, Hupf, Schwarzer Hund, Stiefel, König Eduard, Wolle, Pferdeheu. Um die Poststempel von Orten, wo er keine Bekannten hat, zu erlangen, steckt er eine mit seinem eigenen Namen versehene frankirte Karte zwischen eine Zeitung, die er an eine fingirte Adresse der fremden Stadt schickt. Der Adressat der Zeitung ist natürlich nicht ausfindig zu machen, die Postbeamten öffnen das Blatt, die Karte fällt heraus, man weiß nicht, wie sie zwischen die Zeitung gekommen ist, und schickt sie natürlich an die Adresse abgestempelt zurück. Einmal aber gab es in der Stadt, nach der Bray die Zeitung schickte, einen Mann mit dem fingirten Namen. Es war in Kimberley während der Belagerung, und eines Tages erhielt Bray die Karte zurück, und zwar mit einer Beschreibung der bombardirten Stadt. Weitere Briefe wurden ausgetauscht, die schließlich zu einer persönlichen Bekanntschaft führten.

Punkt.

In einer Sprachecke des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins lesen wir: Wie manche Thiere plötzlich in ganz ungewöhnlichen Mengen auftreten, sich an die Stelle anderer drängen und diese für kürzere oder längere Zeit, ja zuweilen für immer besetzt halten, so tauchen auch oft Wörter aus einem bescheidenen Dasein auf und überwuchern die andern in unerhörter Weise. Meist ist diese Erscheinung auf gewisse Leute oder auf gewisse Kreise beschränkt. Viele Menschen haben solche Leibwörter, und von Goethe ist es ja allgemein bekannt, wie oft er „bedeutend" sagt, wo ebenso gut oder besser ein anderes Wort stünde. Vor einigen Jahren konnte bei Studenten „die Kiste" so ziemlich für jedes andere Hauptwort gebraucht werden. Man legte sich in die Kiste statt ins Bett, fragte, was die Kiste (die Sache, die Waare) koste, warf die Kiste (den Krempel) zum Fenster hinaus u. s. w. Wie diese Wörter örtlich beschränkt bleiben, so sinken sie auch gewöhnlich bald wieder auf die ihnen gebührende Stufe hinab. Andere dagegen breiten sich überall hin aus in Schrift und Rede, und auch die Zeit scheint ihnen keine Schranke zu setzen. Zu diesen Wuchergewächsen gehört „Punkt", sowohl für sich als in seinen zahllosen Zusammensetzungen. In Versammlungen werden die verschiedenen Punkte (Gegenstände, Anträge, Fragen, Abschnitte, Sachen) der Tagung behandelt, oder die Tagesordnung wird Punkt für Punkt (Stück für Stück) durchgenommen. Dabei ergeben sich viele Streitpunkte (Streitigkeiten), weil im Punkte des Rechthabens keiner zurückstehen will (weil jeder recht haben will). Oft schweift die Erörterung vom springenden Punkt (von der Hauptsache) ab und verliert sich in Nebenpunkten (Nebendingen). Zu den gehören gewöhnlich die Reden, in denen wunde Punkte (bedenkliche Zustände) zur Sprache kommen; doch wird in diesem Punkt (in dieser Beziehung, Hinsicht) des Guten leicht zuviel gethan, besonders wenn der Redner einen extremen Standpunkt einnimmt (eine überspannte Ansicht vertritt) oder von einem verkehrten Gesichtspunkt (einer verkehrten Ansicht) ausgeht. — Man steht Punkt (Schlag) sechs auf, ist auf dem Punkt (im Begriff) etwas zu thun und begiebt sich nach einem Aussichtspunkt (einer Aussicht). Man sagt: der Schmelzpunkt des Eises liegt bei 0 Grad, ohne zu bedenken, daß hier eigentlich Punkt und Grad dasselbe bedeuten. Man will aber gar nicht sagen, daß die Schmelzstelle des Eises bei einer Nullstelle (oder -stufe des Thermometers) liegt, sondern daß das Eis schmilzt, wenn ein in ihm steckendes Thermometer auf 0 zeigt. Dies wird richtiger dadurch ausgedrückt, daß man sagt: Eis schmilzt bei Null; ebenso: Wasser siedet bei Hundert. — Es wäre leicht, die Zahl der Beispiele zu häufen. Allein dies würde ermüden, und es kann ja auch jeder bei einiger Aufmerksamkeit genug davon finden. Besonders aber sollte er darauf achten, daß sich ihm der „Punkt" nicht überall hineindränge. Wenn dieser Wunsch erfüllt würde, dann wäre der Zweck dieser Zeilen erreicht. Und damit: Punktum (Schluß)!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

John A. Feuser

im Alter von 72 Jahren am Freitag, den 26. Mai, nach schwerem Leiden ruhig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, Nachmittags 12:30, vom Trauerhause, 3524 School Str., nahe Drake Ave., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John und Margarethe Feuser, Kinder.
Lizzie Feuser, Schwiegertochter.
Harry E. Rapp, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Fritz Reuter Council Nr. 577, K. & L. of S.
Hiermit zur Nachricht, daß Bruder

John Wiebe

1957 Chicago Ave., gestorben ist. Die betreffenden Beamten versammeln sich am Sonntag, den 28. Mai 1911, in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Hermann Rowe, Präsident.
Paul F. Zabler, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

John Hoppe

im Alter von 26 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 6104 Winthrop Ave., nach Rosehill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

sa,son **William Hoppe, Elizabeth Hoppe**, Eltern.

Leset die „Sonntagpost"

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Zur Beachtung: Der Laden wird am Gräberschmückungs-Tag den ganzen Tag geschlossen sein.

Spezielle Bargains f. Montag

Türkische Handtücher—Extra schwere türkische Handtücher; gebleicht u. ungebleicht; 25c Werth, zu. **15c**

Pflanzen in Töpfen—Frisch eingesetzte Pflanzen; eine große Varietät von Blüthen; speziell..... **10c**

Gingham — Amoskeag blau karrirtes Schürzen-Gingham; 8c Wth.; 8:30 bis 11 Vorm... **4¾c**

Percales — 30zöllige Percales, hell- und dunkelfarbig; Streifen und Figuren; 10c werth; von 8.30 bis 11 Uhr Vorm.... **5½c**

Chambray — 1000 Yards Chambray-Rester — Werthe bis 12½c; von 8:30 bis 11 Vorm..... **3¾c**

Waists für Damen—1000 feine sheer Lawn, Lingerie Cloth oder Nainsook Waists für Damen, sehr beliebt im Entwurf und mit Spitzen und Einsatz garnirt, lange oder kurze Aermel; einige bis zu $2.69 wth.; Montag für nur.......... **89c**

Haushaltungs-Waaren.

Fliegenthüren, extra stark und dauerhaft; speziell, für nur.. **89c**

Waschkessel, Nr. 8 Kupfer-Boden, — 1.75 Werth; speziell zum Preise von nur.......... **1.25**

Rasen-Mäher, extra gute Qualität und Fabrikate; speziell für.......... **2.95**

Wachspapier, die Rolle..........3c

Ice Cream Freezers, gerade jetzt, für das heiße Wetter passend — nur.......... **75c**

Wassergläser — extra feines Glas; das Stück.......... **2½c**

Regenschirme — Stahl Paragon Ge-stell Regenschirme für Damen und Männer, gerade oder gebogene Griffe —einfach oder fancy; von 7:30 bis 9 Abends.......... **35c**

Goldgefüllte Uhren für Männer und Damen—für 10 Jahre garantirt; — Gold gefüllte Gehäuse; speziell für Montag, von 7:30 bis 9 Uhr Abends, nur.......... **4.95**

Weiße Unterröcke für Damen — mit breitem Flounce besetzt, garnirt mit Reihen von Einsatz, mit feinen Torchon-Spitzen garnirt, $1.50 Werth; von 7:30 bis 9 Abds., **98c**

Indianer - Anzüge für Knaben — von starkem, lohfarbigem Drill, mit Turkey rothem Kaliko garnirt. In allen Läden für 98c verkauft. Speziell zu nur.......... **50c**

Unterzeug — 7:30 bis 9 Abends.

Fancy weiße Vests für Babies....16c

Schlichte Vests für Damen— alle Größen.......... **7c**

Echtsch. Damenstrümpfe, geripp ter Obertheil oder einfach, speziell... **8c**

Candy - Departement.
7 bis 9 Uhr Abends.

Extra feine Jelly Beans, nur....6c
Pfefferminz-Lozengers, nur......6c

Zigarren - Departement.
7 bis 9 Uhr Abends.

Cremo Zigarren..........8 für 25c
Hoffman House Zigarren..7 für 25c
Little Chancellor Zigarren..7 für 24c

Grocery - Departement.
(Von 8:30 bis 11 Vorm.)

Beste Electric Noodle Seifen-Chips — das Pfund.......... **2c**
Beste große Klumpen-Stärke—Pfd.2c
Crispo Crackers, 3 Packete für....5c

(Den ganzen Tag.)

Eure Auswahl von speziell ausgewählten Cookies, Pfund..... **5c**

Alle 10c Packete Waaren der National Biscuit Co.—4 Packete für.......... **25c**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere treu geliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Johanna Bruder geb. **Pieper**

am 24. Mai im Alter von 50 Jahren und 10 Monaten nach kurzem Krankenlager sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 1530 Fullerton Ave., nach der St. Jakobikirche (Garfield Ave. und Fremont Str., und von da nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Bruder, Gatte.
Helene Ehret, Augusta Ehret, Ida Bruder, Töchter.
Heinrich Bruder, Sohn.
George Ehret, Edward Ehret, Schwiegersöhne.
Emilie Rehfeldt, Ida Nußmann, Schwestern, nebst Enkelkindern.

Ein treues Mutterherz
Hat aufgehört zu schlagen,
Gestillt ist all' ihr Schmerz,
Verstummt sind ihre Klagen.
Die müde Seel' ist nun
Daheim im Vaterhaus,
Die fleißigen Hände ruh'n
In stillem Schlummer aus.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater

Heinrich Blum

im Alter von 79 Jahren, 9 Monaten und 23 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 28. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 316 W. 60. Place, nach der Ev. St. Lucas Kirche, 62. und Green Str., von da nach Mount Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Dorothea Blum gebor. **Mengel**, Gattin.
Frau Amelia Wellman, Frau Rosa C. Zacher, Henry, Andrew und **John Blum**, Kinder.
Henry F. Wellman und **C. P. Zacher**, Schwiegersöhne.
Einey Blum, Sophie Blum, Minnie Blum, Schwiegertöchter.

frsa

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater und Großvater

Friedrich J. Schneider

am 27. Mai im Alter von 75 Jahren, 11 Monaten und 10 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 30. Mai, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1025 N. Hermitage Ave., nach Forest Home. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Schneider geb. **Michels**, Gattin.
Richard Schneider, Sohn.
Henriette Horn, Tochter.
Klara Schneider, Schwiegertochter.
Fred Horn, Schwiegersohn.
Augusta Schneider, Schwägerin.
Henry Michel, Schwager, nebst Enkelkindern.

safomo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser einzig geliebtes Söhnlein

Marvin Beier

nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 1 Jahr und 6 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 28. Mai, um halb ein Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2001 W. 21. Str., nach dem Concordia Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann und Augusta Beier gebor. **Wurm**, Eltern.

Ein Engel reichte mir die Hand,
Und führte mich in's bessere Land.
Amen!

Todes-Anzeige.

Queen of the West Loge Nr. 1381, K. & L. of H.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Alexandrine Pelikan

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 2647 W. Division Str., nach dem National-Friedhof. Die Beamten sind ersucht um halb ein Uhr in der Logenhalle zu sein, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bittet:

Friedericke Reinicke, Protektorin.
Charlie Lang, Prot. Sekr., 1502 N. 40. Court.

Todes-Anzeige.

Bayrisch-Amerikanischer Frauen-Verein der Südseite.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Barbara Portner

4014 Butler Str., gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 29. Mai, Vormittags 10 Uhr, von der St. Georgs-Kirche, 39. Str. und Wentworth Ave., mit der Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Die Mitglieder sind ersucht, der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten versammeln sich in der Vereinshalle.

Maria Gutzeit, Präsidentin
Kathi Wachter, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Amalie F. Barnes geb. **Buehrer**

am 27. Mai, um 1 Uhr Morgens, gestorben ist. Beerdigung Dienstag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1640 S. St. Louis Ave., nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

William H. Barnes, Gatte.
Melville C. Barnes, Sohn.
Frau August Krauch und **Frau Rev. J. W. Steffen**, Schwestern.
Max Ganz, Neffe.

Quincy, Ill., Zeitungen bitte zu kopiren.

Billige gute Sommer- und Reiselektüre. — 6 gediegene Erzählungen für 50c postfrei.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel,
170 West Adams Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnchen

Theodor H. Kramer

am Donnerstag, den 25. Mai, um 9 Uhr Abds., im Alter von 1 Jahr und 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr von Otto Alts Leichenkapelle, 2640 W. Division Str., nach dem Rosehill-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebnen:

Karl Kramr, Vater.
Margaretha Kramer geb. **Firsching**, Mutter.
Annie und **Lillie**, Schwestern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Lena Glab

(Tochter des verstorbenen Wilhelm Glab) heute früh um 3 Uhr gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 28. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3321 N. Kedzie Ave. Leichenfeier in der Montrose Kapelle. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Wells, Mutter.
Wilhelm und Georg Glab, Brüder.

Gestorben: Julius Caspar, 59 Jahre alt, geliebter Gatte von Emma Caspar geb. Wehner und Vater von Frau Martha Scheubert und Rose Caspar. Beerdigung vom Trauerhause, 857 N. Robey Str., Dienstag, den 30. Mai, um 1 Uhr Nachm., nach Waldheim. sa,mo

Zur Erinnerung

In wehmüthiger aber liebevoller Erinnerung an meine innigst geliebte Gattin

Lillian Kruger

welche heute vor einem Jahre, am 27. Mai 1910, gestorben ist.

Theure Gattin, sanft sei dein Schlummer,
In der kühlen Grabesgruft,
Bin ich auch einsam und voll Kummer,
Einst Gott zu dir mich wieder ruft.
Dann werden wir uns wiedersehen
In jenen schönen, lichten Höhen.

Von deinem dich liebenden Gatten und Kindern.

Danksagung.

Hiemit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Theilnahme und die Blumenspenden beim Begräbniß meiner lieben Gattin und unserer Mutter

Louise Manno.

Besonders Herrn Pastor Lambrecht für die trostreichen Worte am Sarge, sowie den Beamten und Mitgliedern der Freundschafts Loge Nr. 72, Hertha Grad D. O. H.; Star of Illinois Nr. 835, K. & L. of H.; dem Chicago U. W. U. B.; besonders den Brüdern für ihre Betheiligung am Begräbniß und dem Leichenbestatter Frank M. Müller für die umsichtige Leitung desselben.

Albert Manno, Gatte.
Erwin und Elsie Manno, Kinder.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Theilnahme bei dem Begräbniß unseres Neffen und Vetters

Otto Elvers

Besonders danken wir dem Humboldt Encampment Nr. 101, I. O. O. F., der Kerner Loge Nr. 756 I. O. O. F. B., und dem Oldenburger Unterstützungsverein

Katherine Schoknecht und **Otto Schoknecht, Ida Hornig** geb. **Schoknecht, Paul Schoknecht** und **Lena Pipper** geb. **Schoknecht, Sophie Schoknecht** geb. **Parge**, und **Otto Parge.**

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden für die zahlreiche Betheiligung, sowie für die großartigen Blumenspenden beim Begräbniß unseres unvergeßlichen Gatten und Vaters

William Baumann

wünschen wir hiermit unseren herzlichsten Dank auszusprechen, insbesondere der Fellowship Loge O. C. K. für ihre Betheiligung und Herrn Pastor Müller für die trostreichen Worte am Sarge sowie am Grabe. Auch Herrn Krausye und Söhnen für die schöne Arrangirung unseren innigsten Dank.

Emilie Baumann und **Kinder...**

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden unseren besten Dank für die herzliche Theilnahme sowie für die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Kath. Macku geb. **Bergmann.**

Besonders dem Internationalen Männerchor für seine tröstenden Gesänge. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

sa,son **Familien Macku** und **Bergmann.**

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden, die sich so zahlreich an dem Begräbniß unseres lieben Bruders

Henry J. Volkman

betheiligten, und für die reichen Blumenspenden sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

William Volkman, Anna Nagel, Emilie Claussen.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank aus für die zahlreiche Theilnahme bei dem Begräbniß unserer Mutter und Schwester

Katherina Titus

Besonderen Dank den Schwestern der St. Hyacintha Court Nr. 397, W. C. O. F.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Zuttermeister, Präs. **Fred W...aß**, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

RIVERVIEW EXPO
WESTERN-BELMONT-CLYBOURN-ROSCOE
Schützen-Park
Chicagos Wunderland im Wald an Stelle des alten $500,000 in prachtvollen Schaustellungen
Mit mehr als 100 Acker von Schaustellungen und Fahrten Fahrten, wobei einem die Haare zu Berge stehen
THE DERBY - SPEEDOPLANE - ROYAL GORGE - AEROSTAT - SCENIC RY. - CHUTES - COASTER - VELVET
TRIP THROUGH THE ORIENT - LIBERTY BELLES - MINSTRELS
CREATION - MONITOR & MERRIMAC
ONAIP HINDU MYSTERY
Luftdom Baudeville Große fortwährende Schaustellungen
Kasino-Restaurant Kühle Veranda Tische
Nächsten Montag Abend: Prachtvolle und kostbare SOUVENIRS für die Damen, m. jedem bezahlten Eintrittsgeld.
Erlingers Kapelle Nachm. Abds. | Beatrice Fischer Erlinger....Solistin Mme. Janina....griechische Tänzerin
Sonntag, 4. Juni, f. 3 Wochen: ARTHUR PRYOR und seine Kapelle, das musikalische Ereigniß d. Saison
Sonntag, 4. Juni: — DANISH NATIONAL FESTIVAL

FOREST PARK
wird heute eröffnet
Garfield Pk. Br'ch Met. „L" z. Eing. 5c Fare
Seht wer hier ist! Ballmanns Kapelle
Mutt und Jeff! Azrah und 1000 andere
Nehmt ein Bad in dem Schwimmbasin
Kommt zum MUTT 'N JEFF CLUB im Park

Großes Piknik u. Sommernachtsfest
veranstaltet vom
Chicago Bayern-Verein,
in Harms Grove, Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., Sonntag, den 11. Juni 1911. Anfang 1 Uhr Mittags. Tickets 25c die Person. Preiskegeln und Belustigungen allerArt. mai13,27jn3,10

Großes Frühjahr-Konzert
veranstaltet vom
Ambrosius Männerchor
in Hoerbers Halle, 2131—2135 Blue Island Avenue, am Montag Abend, den 29. Mai 1911. Anfang 7:30 Uhr. Tickets 25c @ Person. An der Kasse 35c.

Große Mai-Party
mit Maikronen-Verloosung, veranstalet vom
Deutschen Wittwenverein
in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Avenue, am Sonntag, den 28. Mai 1911. Tickets 10c. Anfang Nachm. 4 Uhr.

Siebentes Stiftungsfest
mit Konzert und Ball, Gesang und komischen Vorträgen, veranstalet vom
„Nord-Chicago" Deutschen Gegenseitigen Unterstützungs - Verein
in Stebens Halle, 1457 Clybourn Avenue, Sonntag, den 28. Mai 1911. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 20c, an d. Kasse 25c Perf.

Geistiges Konzert
im Spiritualistentempel
Licht und Wahrheit
1949 Wabansia Ave., nahe Robey Str., am Sonntag, den 28. Mai, unter Mitwirkung des Vereins-Gesang-Quartetts, sowie Vorträge, gehalten und geistige Botschaften übermittelt vor verschiedenen Medien. Anfang 7½ Uhr.

Christ Siemsens Palmgarten
814 W. North Ave.
Jeden Abend großes Konzert und Vorstellung!
Sonntag Nachm. 2:30 Matinee. Eintritt frei. Montag, den 29. Mai, erstes Auftreten des berühmten Mimikers Charly Alberty und der deutschen Soubrette Christel de Bell, direkt von Deutschland.

VOLKS - GARTEN,
715—717 W. North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Altdeutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend. Matinee 2:30 Nachm. Ausgeführt von einer erstklassigen Künstlertruppe. Zum Schluß die lustige Posse: Das große Loos! Eintritt frei.. — Dienstag, 30. Mai, Gräberschmückungstag. Extra-Matinee 2:30.

Tyroler Heimath
729 North Avenue.
Gartenkonzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag. Bei ungünstiger Witterung Konzert in der Halle. sason

JOHN NAILEC
Waldschlößchen. Sommergarten. Regulation doppelte Kegelbahn. Für Logen und Vereine.
3656 Nord Francisco Ave.
Ecke Waveland Ave. Phone Humboldt 2589.

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
dibosa*

CROWN THEATRE
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
THE BLUE MOUSE
Nächste Woche:
"The Queen of the Moulin Rouge".

Achtung, Bayern!
Sonntag, den 28. Mai, findet in Yondorfs Halle eine große Festlichkeit statt, veranstalt. von
Bayrisch-Amer. Verein
sämmtliche 10 Sektionen.
Es werden die Großbeamten und die Beamten sämmtlicher Sektionen installirt; auch ist die Aufnahmegebühr auf einen Dollar herabgesetzt. Jeder achtbare Bayer kann sich irgend einer Sektion anschließen. Nur für den 28. Mai giltig. Der Eintritt ist frei. Garderobe 15c @ Person.

Deutscher Kriegerverein von Chicago
Achtung!
Zweite diesjährige Agitationsversammlung am Sonntag, den 4. Juni 1911, im Vereinslokal. Nordseite Turnhalle (2 Treppen) 820—822 N. Clark Str. Alle ehemaligen, ehrenvoll entlassenen Angehörigen der deutschen Armee und Marine, welche sich dem ältesten und besten Militärverein im Lande aktiv anschließen wollen, können an diesem Tage ohne Aufnahmegebühren aufgenommen werden, falls sie das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und sich als körperlich gesund ausweisen. Militärpapiere sind vorzuzeigen. Nach der Versammlung gemüthlicher Kommers. Eintritt frei. Anfang 2 Uhr Nachmittags. Das Komite.
mai17,27jn3

Große Agitations-Versammlung
u. Abendunterhaltung- veranstaltet von der
Eintracht Loge No. 13,
O. d. H. S.
Sonntag, den 24. Mai, in L. Benz's Halle, 445 W. 27. Str., Ecke S. Canal Str. Gute Redner werden anwesend sein. Anfang 4 Uhr Nachm. Eintritt frei. Das Komite.
mai20,27

Großes Maifest
veranstaltet vom
Bund der Wahrheit Nr. 18
in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., am Sonntag, den 28. Mai, um 2:30 Nachm. Vorträge, Botschaften und musikalisches Programm. Abends Ball. Eintritt 25c.

Im weißen Röß'l
631 North Avenue.
Samstag und Sonntag Abend Konzert!
Auftreten des Wiener Natursängers Herr Ungar Sandor, unter gefl. Begleitung des Zitherkünstlers Herrn Godez. Importirtes Münchner Bier an Zapf. Beste deutsche Küche.

German Hod Carriers' Union and Benevolent Society
von Chicago.
Achtung! am Sonntag, den 28. Mai, Spezialversammlung in unserer Halle, N. O. Ecke Harrison und Green Str. Anfang 2 Uhr Nachm. Alle sollten anwesend sein.
momisa A. Schreiber, Sekr.

Verbot gegen Sacharin.

Der Sekretär für Ackerbau in Washington hat dieser Tage auf Grund des Berichts einer Behörde von Sachverständigen eine Entscheidung abgegeben, wonach vom 1. Juli an die Benutzung von Sacharin in Nahrungsmitteln verboten ist. Die Entscheidung fußt auf den Bestimmungen des Nahrungsmittelgesetzes und verbietet nicht nur die Herstellung und den Verkauf von sacharinhaltigen Nahrungsmitteln im Distrikt Columbia und den Territorien, sondern auch die Versendung solcher Nahrungsmittel im interstaatlichen Handelsverkehr und ihre Einfuhr in die Ver. Staaten. Von dieser Verfügung werden über 30 verschiedene Arten von Nahrungsmitteln betroffen, vor allem manche sogenannte „soft drinks", süße eingemachte Gurken, Gelees und in einzelnen Fällen auch Bier.

Die genannte Behörde von Sachverständigen ist nach gründlicher Untersuchung zu dem Befunde gekommen, daß längerer Genuß von Sacharin in Mengen von mehr als drei Zehntel Gramm per Tag die Verdauung beeinträchtigt und daß der Zusatz von Sacharin an Stelle von Rohrzucker oder anderen Zuckersorten den Nährwerth der versüßten Produkte und somit deren Qualität verringert. An Stelle des Sacharins kann in allen Nahrungsstoffen, in denen es jetzt verwandt wird, mit Leichtigkeit irgend ein anderer, denselben Zweck erzielender Süßstoff zugesetzt werden, so daß durchaus keine Nothwendigkeit für seine Benutzung vorliegt.

Lokalbericht.

Adkins antwortet.

Macht Deneen für Zustände in der letzten Tagung verantwortlich.

Lorimers Erwählung.

Sprecher deutet an, daß der Gouverneur um den Plan gewußt habe. — Fabrikanten beschweren sich über die Haltung Deneens. — Waymans Pläne.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 26. Mai. — Sprecher Adkins antwortete heute auf die Angriffe, die Gouverneur Deneen wegen seiner Haltung gegenüber der Tiefwasserweg - Vorlage gemacht hatte. Besonders die Behauptung des Staatsoberhauptes, daß dieselben Elemente, die für das Bündniß zwischen Republikanern und Demokraten in der letzten Tagung der Legislatur verantwortlich zu halten seien, auch seine eigene Erwählung herbeigeführt hätten, scheint dem Sprecher auf die Nerven gegangen zu sein. In seiner Erwiderung behauptet er, daß die Einmischung des Gouverneurs in die Angelegenheiten des gesetzgebenden Zweigs der Legislatur für das Bündniß zwischen Republikanern und Demokraten verantwortlich zu machen sei, das zur Erwählung William Lorimers geführt habe, und deutet an, daß das Staatsoberhaupt selbst Antheil an seinem Abschluß gehabt habe. Auf die Behauptung desGouverneurs, daß der Wasserkrafttrust für die Abschlachtung der Tiefwasserweg-Vorlage verantwortlich zu machen sei, geht der Sprecher nicht ausführlich ein. Er erklärt es aber für bedeutungsvoll, daß zwei Demokraten, die zu einer großen Elektrizitätsgesellschaft in Chicago in engsten Beziehungen stünden, für die Pläne des Gouverneurs in dieser Beziehung einträten.

Verdächtigt den Gouverneue.

„Es steht dem Gouverneur schlecht an", erklärt der Sprecher in seiner Antwort an den Gouverneur, „die Wahl des Sprechers mit dem Bündniß zwischen Republikanern und Demokraten in Verbindung zu bringen. Der einzige Vorschlag, sich den verbündeten Republikanern und Demokraten anzuschließen, die William Lorimer zum Bundessenator erwählten, wurde dem Sprecher von einem aus Chicago gebürtigen Getreuen des Gouverneurs gemacht, mit dem er einer Verabredung gemäß in der Nacht vor der Erwählung WilliamLorimers zusammentraf. Der Mann kann direkt vom Gouverneur, mit dem er eine Konferenz gehabt hatte, und machte dem Sprecher den Vorschlag, sich den republikanischen und demokratischen Verbündeten anzuschließen und für Lorimer zu stimmen. Der Vorschlag wurde zurückgewiesen, aber der Sprecher erklärte sich bereit, sich an einem Kaukus der republikanischen Legislaturmitglieder zu betheiligen, wenn gewisse Kandidaten ausgeschieden würden, und für einen Mann zu stimmen, für den alle Republikaner stimmen könnten. Gouverneur Deneens Getreuer erwiderte: „Nein, Herr Lorimer ist der Mann". Ich erklärte ihm, daß ich unter keinen Umständen für Lorimer stimmen könnte, wenn ein Bündniß zwischen beiden Parteien abgeschlossen würde. Der Gouverneur mag mit der Sache nichts zu thun gehabt haben, aber die Umstandsbeweise sind in diesem und einigen anderen Fällen so stark, daß es nach Ansicht des Sprechers schlecht aussieht."

Bewilligungsvorlagen unterzeichnet.

Gouverneur Deneen unterzeichnete heute fünfBewilligungsvorlagen, welche die Verausgabung von $910,000 vorsehen. Die Bewilligungen sind wie folgt: $426,000 für die laufenden Ausgaben der staatlichen Besserungsanstalt in Pontiac, $81,000 für die laufenden Ausgaben des staatlichen Lehrerseminars in DeKalb, $113,000 für die laufenden Ausgaben des staatlichen Lehrerseminars in Normal, $285,000 für laufende Ausgaben und Verbesserungen im Staatszuchthaus in Chester und $5,000 für ein Denkmal in Edwardsville zur Erinnerung an die Einführung des Repräsentativsystems in Illinois.

Außerdem unterzeichnete das Staatsoberhaupt heute die Pensionsvorlage, die Schaffung einer Pensionskasse für Parkangestellte vorsieht.

Fabrikanten prostetiren.

Dreihundert Fabrikanten des Staates, darunter eine große Anzahl Chicagoer, protestirten heute bei Gouverneur Deneen gegen die Unfallentschädigungsvorlage für Arbeiter und die Haftpflichtvorlage für Arbeitgeber, die von der Legislatur angenommen worden sind. Sie verlangten, daß das Staatsoberhaupt sie mit seinem Veto belege, daß er aber gleichzeitig die Berathung der Unfallentschädigungen für Arbeiter in das Programm für die Sondertagung aufnehme. Für die organisirte Arbeiterschaft des Staates sprachen Staatssenator James A. Henson von Decatur, ein früherer Maurer und Mitglied des Maurerverbands, John H. Walker, der Präsident des staatlichen Grubenarbeiterverbandes, und Edwin R. Wright, der Präsident des staatlichen Gewerkschaftsraths. Sie machten es den Industriellen klar, daß sie sich auf schärfere Gesetze vorzubereiten hätten, wenn die vorliegenden Maßregeln nicht Gesetz würden. Gouverneur Deneen deutete in keiner Weise an, was er thun würde. Nachdem die fünfstündige Verhandlung zu Ende gekommen war, erklärte er, daß er bis zum 2. Juni Zeit habe, sich schlüssig zu werden

Einwände der Fabrikanten.

Die Vertreter der Industriellen gaben zu, daß sie sich der Bedeutung der Vorlagen zu spät bewußt geworden seien, so daß sie sich nicht mehr auf ein geschlossenes Vorgehen in der Legislatur einigen konnten. Senator Henson, der Vorsitzende des Senatsausschusses für Arbeiterangelegenheiten, bestritt die Behauptung und erklärte, daß die Vorlagen im Ausschuß gemäß den Wünschen der Fabrikanten abgeändert worden seien. Die Hauptansprache zugunsten der Fabrikanten hielt L. C. Blanding von Moline, der ausführte, die kleineren Fabrikanten des Staates würden ruinirt werden, wenn das Unfallentschädigungsgesetz in seiner gegenwärtigen Form durchgeführt würde. Für die Eisenbahnen sprach K. K. Knapp. Sämmtliche Vertreter der Fabrikanten gestanden zu, daß eine Unfallentschädigungsvorlage wünschenswerth sei, und daß sie sich zu ihrer Annahme verstehen würden, aber die vorliegende Maßregel sei ohne Rücksicht auf die Fabrikanten abgefaßt. Der Gouverneur solle sie mit seinem Veto belegen und die ganze Frage in der Sondertagung oder der nächsten regelmäßigen Tagung zur Berathung bringen. Man verliere dabei nichts, da die Maßregel erst am 1. Mai 1912 in Kraft treten werde.

Senator Henson, Walker und Wright ließen diese Einwände nicht gelten. Sie erwiderten, daß die Fabrikanten den ganzen Winter lang gewußt hätten, worum es sich handele. Walker erklärte, daß die Einwände der Fabrikanten Drohungen gegen Gouverneur Deneen gleichkämen.

Geo. N. B.

Aergerlich über Deneens Haltung.

Nach ihrer Rückkehr von Springfield übersandten 66 hiesige Fabrikanten, die der Abordnung angehört hatten, dem Staatsoberhaupt ein Telegramm, in dem sie gegen seine Haltung während der Verhandlungen protestirten. Sie bezeichneten es als eine Ungerechtigkeit, daß ein Telegramm der International Harvester Co., die den Vorlagen freundlich gegenüberstehe, verlesen worden sei, während hunderte anderer Zuschriften, die gegen die Maßregeln gerichtet waren, nicht verlesen worden seien. Außerdem sei es ungerecht gewesen, daß der Gouverneur während der Verhandlungen klar und deutlich gezeigt habe, er werde die Vorlagen unterzeichnen.

Wayman beginnt Redekampagne.

Staatsanwalt John E. W. Wayman hielt gestern Abend eine Ansprache an die Zöglinge der Hochschule in Palestine, welche die Anstalt mit dem Reifezeugniß verlassen werden. Es war die erste von 52 Ansprachen, die er im Lauf des Sommers in allen Theilen des Staats halten wird und die nach Ansicht von Politikern dazu dienen sollen, ihn mit der Landbevölkerung bekannt zu machen, um deren Stimmen, er sich im nächsten Jahr im Kampf um die republikanische Nomination für das Gouverneursamt bewerben will. Die Ankündigung, daß Staatsanwalt Wayman unter Umständen seine Kandidatur ankündigen werde, übte, Nachrichten aus Palestine zufolge, eine außerordentliche Anziehungskraft auf die Bewohner von Crawford County aus. Jede Ortschaft war unter den Zuhörern vertreten, die allerdings nicht völlig auf ihre Rechnung kamen. Die einzigen politischen Anspielungen, die Staatsanwalt Wayman machte, bezogen sich auf die Korruption in der Legislatur.

Feiger Ueberfall.

Pasquale Sorto wurde von einem Unbekannten niedergeschlagen.

Pasquale Sorto, 646 Forquer Str., Rangirhofaufseher der Illinois Zentralbahn, wurde heute früh in den Anlagen am Fuße von 14. Straße von einem Unbekannten mit einer Waffe auf den Kopf geschlagen, mit Füßen getreten und hilflos liegen gelassen. Sorto wurde mit gebrochener rechter Schulter und zahlreichen Wunden und Beulen in das St. Lukas-Hospital geschafft, nachdem er Polizisten von der Harrison Str.-Bezirkswache sein Abenteuer berichtet hatte. Sein Angreifer wurde vergebens gesucht. Sorto sagt, er sei kurz nach Mitternacht mit einer Laterne durch die Anlagen gegangen, als plötzlich ein Mann hinter einem Güterwagen hervorgetreten sei und ihn mit einem Schlag auf den Kopf niedergestreckt habe. Nachdem der Kerl ihn noch gestoßen und getreten, sei er entflohen ohne ihn zu berauben versucht zu haben. Drohbriefe, erklärte Sorto, der ein Italiener ist, habe er nie erhalten, auch Feinde habe er seines Wissens nicht. Der Angriff sei ihm unerklärlich. Eine Beschreibung des Angreifers konnte er nicht geben, da der Ueberfall im Dunklen geschah.

Vorläufig abgeschlagen.

Ein Angriff auf das Verbot gegen den Mädchenhandel.

Das Habeas Corpus-Gesuch von Charles M. Wilson oder Willard und seiner Frau Zoe, der Wirthin eines verrufenen Hauses, wurde gestern von Richter Carpenter im Bundes-Distriktsgericht abgelehnt. Der Richter hat damit den Angriff auf das Mann'sche Gesetz gegen den Mädchenhandel, der in dem Gesuch enthalten war, abgeschlagen und die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes bestätigt. Die Anwälte des Ehepaares Willard wollen nun in einer Berufung gegen die Entscheidung des Richters die Sache vor dem Bundes-Obergericht zum Austrag bringen. Willard und Frau sind angeklagt, zwei junge Mädchen zu unsittlichen Zwecken aus Wiskonsin nach Chicago gebracht zu haben.

Leset die „Sonntagpost"

Gedenken der Kameraden.

Mitglieder des Hecker-Regiments werden am Dienstag Gräber schmücken.

Wie alljährlich werden auch in diesem Jahr die überlebenden Mitglieder des alten Hecker-Regiments, des 24. Illinoiser Freiwilligen-Regiments, am Gräberschmückungstag ihrer Kameraden gedenken, die bereits zur großen Armee abgegangen sind, und ihre letzte Ruhestätte auf dem Friedhof Waldheim mit Blumen und Fahnen schmücken. Sie werden die Fahrt nach Waldheim zusammen in Kraftwagen machen, und zwar von der Wirthschaft von Adolph Georg, 155 W. Randolph Str., aus. Die Abfahrt ist auf neun Uhr Vormittags angesetzt. Es ist dringend erwünscht, daß noch mehr Kraftwagen zur Verfügung gestellt werden, da die verfügbaren Wagen nicht ausreichen, die alten Mitglieder des Regiments zu befördern.

In den Schulen wurde gestern der Gräberschmückungstag in der herkömmlichen Weise mit vaterländischen Gesängen und Ansprachen gefeiert. Der Unterricht fiel am Nachmittag aus. An seine Stelle traten Ansprachen von Veteranen des Bürgerkriegs. Da ihre Zahl nicht ausreichte, so war es nöthig, als Redner Veteranen des spanisch-amerikanischen Krieges, öffentliche Beamte und andere Redner heranzuziehen. Am Montag werden die Schulkinder Blumen für Schmückung der Veteranengräber mitbringen.

Heirath eines Kindes.

Schulzwangs-Superintendent Bodine erlebt eine Ueberraschung.

Im Jugendgericht vor Richter Pinckney erfuhr gestern Schulzwangssuperintendent Bodine zu seiner Ueberraschung, daß die 13jährige Mary Grace Olando am 4. Mai von Friedensrichter William Stacey im County-Gebäude mit dem 25 Jahre alten Dominik La Civito verheirathet worden ist. Bodine hatte, gerade um diese Heirath zu verhindern, das Kind vor ein paar Tagen ins Jugendheim bringen lassen, die Trauung hatte aber schon am 4. Mai stattgefunden. Richter Pinckney hat den Herrn Stacy zum nächsten Montag vorgeladen, um von ihm zu erfahren, warum er die Trauung vollzogen hat. Nach der Beweisaufnahme sind das Kind, seine Mutter und La Civito am 4. Mai ins Countygebäude gekommen, und LaCivito hat unter der Angabe, seine Braut sei 18 Jahre alt, eine Heirathslizens erwirkt.

Ehefeindlich.

Die verstorbene Frau Catherine T. Rousseau hat nicht gewünscht, daß ihre vier Töchter Louise Adele, Elise Josephine, Victore Alphonsine und Clara Leontine in den Stand der Ehe treten, denn in ihrem gestern im Nachlaßgericht eingereichten Testament bestimmt sie, daß die Tochter, die sich einen Mann nehmen würde, ihres Erbantheils verlustig gehen und dieser den drei Anderen zufallen soll. Die vier Erbinnen, welche im Hause 42 N. Waller Avenue in Austin wohnen, regen sich aber über die Bestimmung nicht sonderlich auf, denn die jüngste hat bereits 40 Lenze gesehen und die älteste 55.

Im Weißen Röß'l.

Nachdem Herr Christof ein neues Engagement angenommen, ist es Herrn Ungar Sandor gelungen, den bekannten und anerkannt besten Zitherspieler, Herrn Toni Godez, für seine Begleitung zu gewinnen. Wer einige gemüthliche Stunden in den kühlen Räumen des Weißen Rößl verleben will, sollte diese Gelegenheit nicht versäumen, da dies das letzte Konzert ist.

Das Frauenstimmrecht in der Komödie.

Man schreibt aus London: Es ist merkwürdig, daß bei der Heftigkeit der Frauenstimmrechtsbewegung in England sich noch kein Dramatiker dieses Stoffes wirklich bemächtigt hat. Zwar fehlt im modernen Bühnenstück hierzulande die Figur der Suffragette keineswegs; sie erscheint bei Shaw und anderen oft genug, theils karikirt, theils als pathetische Verkünderin der Menschenrechte einer, wie man weiß, in dumpfer Sklaverei seufzenden Klasse der Bevölkerung. Doch wenn man von den minder werthvollen Agitationsstücken absieht, ist die Stimmrechtsfrage als soziales und Kulturproblem auf der Bühne noch wenig behandelt worden. Jerome K. Jerome, der jetzt ein Stimmrechtsstück geschrieben hat, ist in Deutschland hauptsächlich als Verfasser von Humoresken, wie „Drei Mann in einem Boot" bekannt. In England und Amerika jedoch knüpft sich an seinen Namen auch einer der größten Bühnenerfolge der letzten Zeit; „Passing of the third floor back", das die Jesusgestalt in das Milieu eines billigen Londoner Boardinghauses stellt, hat in allen Theilen der englisch redenden Welt einen beispiellosen „run" erzieht. An diesen Erfolg wird Jerome mit dem „Meister vor Mrs. Chilvers" nicht von fern herankommen, obgleich er eine wirksame und namentlich in den ersten beiden Akten sehr unterhaltendeKomödie geschrieben hat. Er hat die Frage, die sogleich allen Männern einfällt, nämlich die: „Wie wird das Stimmrecht auf meine Frau wirken?" in die Mitte gestellt. Herr Chilvers, ein wohlhabender Gönner des Frauenwahlrechts — solange er der beruhigten Ueberzeugung sein darf, daß es dazu doch nicht kommen wird. Aber es kommt dazu, wenigstens nach der Fiktion des Stückes. Die Suffrage-Vereine haben entdeckt, daß dem Gesetz, welches die Aufstellung weiblicher Kandidaten für das Parlament verbietet, durch eine Hinterthür ein Schnippchen geschlagen werden kann. Sie beschließen, bei der ersten Gelegenheit ihre beste Kraft, Frau Chilvers, aufzustellen, und der Zufall fügt es, daß in den nächsten Wahlgang eben Chilvers selbst kommt. Beide Gatten treten sich also als Bewerber um das Mandat eines Londoner Arbeiterwahlkreises gegenüber. Die Sitzungen des Komitees, die Szenen im Bureau des Wahlagenten sind sehr amüsant, dann aber wird das Drama flauer. Die Frage ist, wie der Verfasser sich herauswickeln wird; er thut es nicht sehr glücklich. Herr Chilvers, der anfänglich die Kandidatur seiner Frau in guter Kavaliershaltung aufnahm, verliert allmählich den Humor, als seine eigenen Aussichten schlechter werden. In der Wahl unterliegt er ihr mit einer kleinen Minderheit, und es kommt zum Bruche. Dann jedoch ändert sich alles. Frau Chilvers hat während der Wahl entdeckt, daß sie Mutter werden wird, sie hat damit ihren „Meister" gefunden — das Kind — und in einer melodramatischen Schlußszene folgt der Verzicht auf das politische Leben und die Aussöhnung. Dies ist zu billig; ein Gefühlsausbruch ist keine Lösung, und die ernsthafte Frage, ob Mutterschaft und aktive Politik in den breiten Volkskreisen überhaupt zu vereinigen sind, wird nicht einmal angerührt. Das Stück wird unter der ausgezeichneten Regie von Herrn Vedrenne in „Royalty Theatre" aufgeführt und vortrefflich gespielt; die Hauptrollen sind in den Händen von Miß Lena Ashwell und Herrn Dennis Eadie.

— Training. — Lebemann (ins Zimmer eines Klubgenossen tretend): „Nanu, Du kniest ja gar vor Deinem Papagei!" — „Ja, Du weißt doch, ich will die reiche Aurelie heirathen, da trainire ich ein bischen zur Liebeserklärung, um dann ernst bleiben zu können; mein Jakko ist ihr nämlich wie aus dem Gesicht geschnitten."

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP
2500—2508 NORTH AVENUE

Einige der Werthe, die wir Montag offeriren.
Interessant für jede Frau.
Eine außerordentliche Offerte, ungefähr 15,000 Yards von den feinsten und beliebtesten Sommerstoffen, zu Preisen, die im Bereich eines Jeden sind.

Naushon schott. Zephyr-Ginghams, 32 Zoll breit, die Muster von diesen schott. Zephyr-Ginghams sind so prachtvoll wie irgend welche importirte Ginghams, für welche Ihr 25c und 35c die Yard zahlt, spez. Preis, die Yard.......... 15c
40zöll. Kleider-Lawn—dieser Stoff ist in prachtvollen Entwürfen und Farben, eine hübsche Nachahmung von den appretirten Stoffen (Fabrikrester) — vom Stück zu 25c die Yard verkauft, für.......... 10c
40zöll. weiße Lawns, feine sheer Stoffe, für weiße Schürzen und weiße Kleider passend, jede Yd. ist 15c werth, in dies. Verk.. 6½c
1000 Yds. von 42zöll. persischenLawns —dies war ein Gelegenheits-Einkauf und sollte 25c die Yard bringen, speziell für........ 15c
2000 Yds. von baumw. Foulards, sehr fein appretirte seidene Muster, 19c werth, speziell, zu........ 9c
2000 Yards von Tissue Gingham, alle Streifen, Karrirungen u. Plaids der Saison, spezieller Preis, zu.......... 12½c
2000 Yards von Batiste, ein feiner sheer Stoff, nie unter 10c und 12½c verkauft, speziell..... 6½c
10,000 Yards von Cambric und Swiß Stickerei, bestehend aus Edging, Einsätzen, Beading und Banding, und andere Partien derselben Sorte, wie wir sie vor einiger Zeit hatten, und die wir in 4 Tagen verkauften, dies ist eine bessere Partie zu diesen Preisen: 2c, 5c, 8c und 10c
Eine Partie von schweren baumwoll. Torchon Spitzen und Einsätzen, fürUnterzeug, Gardinen usw. passend, gut 6c die Yard werth, speziell, zu.......... 2¾c
Seidene Scarfs, 30 bei 72, in hellblau, Lavender, schwarz, grau, braun und Navy, ausgezeichneter 75c Werth, spez. für diesenVerkauf 39c
Die neuesten Erzeugnisse in Satin u. Moire Handtaschen, all die beliebten Schattirungen, zu $1.55, $1.25 und.......... 69c
Hohlgesäumte Schul-Taschentücher für Kinder, speziell, das St. 1c
27 Zoll breite Flouncings, auf feinen Swisses und Lawns bestickt, elegante Muster zur Auswahl, sehr speziell, die Yard.......... 65c
Gebleichte türkische Bade-Handtücher, sehr große Sorte, 42 bei 20, schwere, gute Qualität, reguläre 20c-Sorte, Stück.......... 15c
Hohlgesäumte reinleinene Huck-Handtücher, Größe 36 bei 18, reg. 35c Sorte, das Stück....... 19c
Sommer-Comforters, volle Größe, mit bester Qualität Silkoline auf beiden Seiten, mit guter weißer Watte gefüllt, eine einzige Lage, reg. 1.75 Werth, das Stück.... 1.39
Bettkissen — mit guten Federn gefüllt und mit Art Ticking überzogen, in hübschen Mustern, speziell, das Stück.......... 39c
Nahtlose gebleichte Betttücher, in voller Größe, 81 bei 90, extra gute Qual., reg. 75c Sorte, Stück.. 59c
Laden geschlossen am Dienstag, den 30. Mai — Gräberschmückungstag — den ganzen Tag. Offen am Montag Abend.

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.
Montag, 29. Mai — Spezieller Bargain-Tag
Unseren Kunden zur gefl. Nachricht, daß Dienstag, am Gräberschmückungstag, der Laden nicht geöffnet sein wird.

Große Bargains auf dem Main Floor.
40 Zoll breite weiße Lawns — eine gute feine Qualität, die Yard zu.......... 6½c
Ungebleicht. schweres Yard breites Muslin, die Yard....... 5¾c
Weiße Waistings, in einem wunderhübschen Sortiment — werth 15c; zu.......... 9¾c
2¼ Yds. breites ungebleichtes Betttuchzeug, reg. 30c; die Yd.. 23c
Reinlein. Crash Handtuchzeug, — ein prächtiger Werth für 12½c; zu.......... 9¾c
Fertige Kissen,Bezüge, Größen 45 bei 36, das Stück.......... 9c
2800 Yds. reinwoll. Kleiderstoffe-Rester, 2 bis 8 Yds. Längen, 75c und $1.00 die Yard, zu.......... 25c
Steingut- Dept. — 3. Flor.
Einfache Glas Wasserkrüge; — extra groß, das Stück.......... 25c
Wassergläser — 6 für.......... 10c
Fleisch - Markt — 4. Floor.
Vorderviertel Kalbfleisch.......... 9¾c
Prima Chuck Roast.......... 9½c
Frisch gehacktes Rindfleisch.......... 8½c
Magere frische kleine Pork Loins.. 12¾c
Magere frische Pork Butts...... 10½c
Mageres Rippen Suppenfleisch.... 7½c
Mageres Rippen Corned Beef..... 7½c
Mageres Swift Breakfast Bacon 19½c
Mag. Swifts Premium Schinken 16½c
Magere Sugar Cured geräucherte knochenlose Butts.......... 14¾c
Grocery - Dept. — 4. Floor.
New Century Mehl — ⅛ Faß zu 71c; ¼ Faß für $1.40; — ½ Faß für.......... 2.80
Feiner Santos Kaffee.......... 20c
3 Pfund für.......... 55c
10 Stücke Santa Claus Seife...... 29c
3 Packete Mothers Corn Flakes.... 25c
3 Büchsen Erbsen oder Corn....... 25c
3 Pfund Seifen-Chips.......... 10c
3 Pfund Stücken-Stärke.......... 10c
3 Büchsen Kitchen Cleanser........ 10c
Frische Sugar Cookies, das Pfd... 7½c
Eisenwaaren - Dept. — 4. Floor.
Blau und weiß emaillirte Theekessel, regulär 80c; zu........ 45c
Draht - Thüren — regulär 98c; zu.......... 75c
Garten-Schlauch — regulär $6.50; zu.......... 5.50
Schlauch - Winde — regulär 79c; zu.......... 60c
Farbe - Dept. — 3. Floor.
Spezielle Offerte für diesen Tag.
Firniß für Innen- und Außenarbeit oder Fußboden-Finish— die Gallone.......... 1.75
Van Buren Farben — die Gallone zu.......... 98c
8zöllige Calsomining Pinsel mit China Bristles — das Stück zu.......... 1.29
Teppich - Dept. — 3. Floor.
Muster von Fußboden-Oeltuch— 2 Yds. lang bei ½ Yard breit, das Stück zu.......... 10c
Kurze Stücke Ingrain Carpet — eingetheilt in zwei Partien —
Partie 1 — die Yard.......... 20c
Partie 2 — die Yard.......... 25c
Bestes japanisch. Stroh-Matting, Baumwolle Warp, in hübschen Mustern, regul. wth. 25c, Yd...... 15c
Likör - Verkauf — 4. Floor.
Feiner Kentucky Club Whiskey, volle Quart-Flasche nur...... 51c
California Port- oder Sweet Catawba Wein, Gallone...... 57c
Feiner Doppel-Kümmel — volles Quart.......... 44c
Monogram Whiskey,— regulär verkauft zu $3.00 — die Gallone für.......... 1.85
Tafel - Bier, — 2-Dutzend-Kiste für.......... 65c

4-Zimmer-Cottages
auf 32x125 Baustelle.
Stadtwasser, Zement-Seitenwege.
Preis nur $1250
Nur noch zwei übrig.
$100 Baar, dann leichte Bedingungen.

5 Zimmer Cottage
auf großer 40 Fuß Baustelle.
Modern — alle Verbesserungen.
Preis nur $1850
Nur eine übrig.
$200 Baar, dann leichte Bedingungen.

Bau-Lotten $225
und bis zu $450.
Jeder Preis ist niedriger als der zu welchem das Eigenthum früher verkauft wurde, weil der kleine noch übrige Theil dieser Subdivision sofort verkauft werden muß.
Eine wirkliche Bargain-Gelegenheit
Lage—Garfield (55.) Blvd. bis 59. Str., Robey bis Leavitt Str.
Zweig-Office—57. Str. und Hoyne Ave. Offen jeden Nachmittag und den ganzen Sonntag. (Achtet auf die Flagge.)
FRED'K H. BARTLETT & CO.
Chicagos größte Grundeigenthumsmakler.
Phone Randolph 3751. 69 Washington Str.

Herrliche Residenz,
an Deming Pl.,
westlich von Clark Str., mit Grund 50 bei 200, kann für $30,000 gekauft werden. Werth $60,000,
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201-2-3-4-5 179 W. Washington Str
6mai,samomi*

— Aufgefrischte Bekanntschaft. — „Sie kommen mir so bekannt vor, mein Herr — gestatten: Lehmann, Kassirer." —„Schon möglich — Grimmig, Gefängnißdirektor."

Moderne Cottages

auf großen Lotten

$2200—$2350—$2800—$3200

Auf leichte Abzahlungen.

$200 bis $500 baar, Rest monatlich — Alle modern und aufs Beste gebaut —

in Irving Park und West Irving Park

Auch: 2 Flat-Häuser zu $3600 und $3400 auf leichte Abzahlungen.

KOESTER & ZANDER
143 N. DEARBORN ST. CORNER RANDOLPH ST.

½ Acre mit Wasser und Seitenwegen — 125 bei 126 — nahe Straßenbahn **$675** und aufwärts
Bedingungen: $50 baar, Rest monatlich.
Zweigoffice: Milwaukee Ave. u. Irving Park Bvld.—Täglich u. Sonntag offen.

Die Glanzpartie.

Von Mrs. W. K. Clifford.

Emmeline King war schon dreißig Jahre alt und hatte immer noch kein Liebesabenteuer erlebt.

Seit zirka zehn Jahren war sie Erzieherin, und Erzieherinnen haben gewöhnlich keine Liebesabenteuer, es sei denn in Romanen. Emmeline King war aber leider keine Romanheldin, sondern lebte wirklich, und zwar brachte sie den beiden Töchtern der adeligen Familie Ives in Eccleston Square die Anfangsgründe von viel mehr Gegenständen bei, als ihr selbst geläufig waren.

Sie war ein hübsches Mädchen mit sanften braunen Augen und einem eigenthümlich glücklichen Gesichtsausdruck; das letztere war um so bemerkenswerther, als sie nur sehr wenige Freunde und gar keine Verwandten besaß. Außer den achtundachtzig Pfund, die sie sich nach und nach zusammengespart und in der Postsparkasse angelegt hatte, stand ihr im Erkrankungsfalle keine andere Zuflucht offen als das Armenhaus.

Eines Tages erhielten Sir George und Lady Ives einen Gast, ihren Vetter; er war ein sehr hübscher junger Mann, aber ein armer Teufel. Sein Vater, ein Landpfarrer, war vor Kurzem gestorben, seine Mutter, die Tochter eines zugrunde gegangenen Peers, befand sich im Ausland, wo ein ebenfalls mittelloser Bruder in einer Privatangelegenheit ihrer bedurfte; inzwischen sollte ihr Sohn in Eccleston Square wohnen und sich nach einer passenden Beschäftigung umsehen.

Sir George war viel von politischen Angelegenheiten, Lady Ives von der Frauenfrage in Anspruch genommen, und das konnte natürlich einem flatterhaften, sorglosen Jüngling nicht sehr zusagen; er amüsirte sich also, indem er der Gouvernante den Hof machte. Was lag ihm daran, daß sie um fünf Jahre älter war als er. Sie war ein Frauenzimmer und hübsch dazu, und anfangs gefiel sie ihm wirklich.

Und das Hofmachen, das verstand er aus dem ff.

Er log wie gedruckt, schwur Emmeline hoch und theuer, daß er noch nie ein Weib geliebt habe, wie er sie liebe, wenn er sie auch seiner Armuth und seiner Verwandten wegen nicht heirathen könne, und daß er ihr ewig treu bleiben würde. Sollte er aber eines Tages durch einen glücklichen Zufall in den Besitz von ein paar hundert Pfund gelangen, dann würde er sie heimführen und an ihrer Seite das glücklichste Leben von der Welt führen.

Sie glaubte ihm aufs Wort. Sie hätte ihr Leben für ihn hingegeben, und wäre noch glücklich gewesen, ihm das Opfer bringen zu dürfen. Sie vergaß ganz, daß sie um fünf Jahre älter war als er und schaute zu ihm empor wie ein sechzehnjähriger Backfisch.

Natürlich wurde sie bald aus allen ihren Himmeln gerissen, denn er war ein Elender. Eines Tages machte er sich auf und davon und gelobte einer anderen dasselbe. Dann heirathete er ein junges Mädchen mit einer Jahresrente von 700 Pfund und fühlte sich sehr glücklich. Miß King dagegen verzehrte sich vor Gram. Sie mußte das noch dazu in aller Stille abthun und dabei französische Aufgaben korrigiren. Sie wunderte sich nur, daß sie nicht schwindsüchtig wurde, so wenig aß und schlief sie.

Da kam eines Tages wieder Besuch nach Eccleston Square, ein Graf, ein gewisser Carlo dal Mezzio. Zu große Jugend war nicht sein Fehler; er war ein gutherziger, grauköpfiger Fünfziger — nach italienischer Berechnung, was gleichbedeutend ist mit sechzig bei uns. Seine Stimme hatte einen melancholischen Klang, der den Nerven der armen Emmeline wohlthat. In vergangenen Tagen hatte er an vielen großen, edlen Bewegungen theilgenommen, die leider erfolglos geblieben waren. Er besaß Bildung, war empfänglich für alles Schöne und hatte ein empfindsames Gemüth.

Vor wenigen Jahren war er auf einem mittelländischen Dampfer mit Sir George bekannt geworden, und sie hatten sich nach ein paar Tagen so eng mit einander befreundet, daß Sir George ihn einlud, wenn er einmal nach England käme, ihn zu besuchen. Trotzdem kam sein plötzliches Erscheinen etwas ungelegen. Er erzählte, daß er im vergangenen Jahre seine Frau verloren und, da er sich überaus einsam und verlassen gefühlt, das Bedürfniß gehabt habe, seinen lieben Freund wiederzusehen. Sir George war vollauf von seinen politischen Angelegenheiten in Anspruch genommen, und seine Frau warb weibliche Mitglieder für ihren Verein.

So kam es, daß der Graf ebenso wie jener Jüngling oft sich selbst und den freundlichen Aufmerksamkeiten der Miß King überlassen war, die übrigens wie zur Familie gehörig betrachtet wurde.

Der Graf verliebte sich bald ernstlich in sie. Wenn sie im Zimmer war, wendete er kein Auge von ihr ab, er lauschte jedem ihrer Worte, als ob es die tiefste Weisheit oder die göttlichste Poesie gewesen wäre. Der Gedanke, daß der alte Herr mit den romantischen Erinnerungen an das sonnige Italien in sie verliebt sei, that ihrem Herzen wohl. Doch hoffte sie, er würde sich nicht erklären, sondern immer ihrer gedenken, bis er einmal mit ihrem Namen auf den Lippen die Augen schließen würde. So wollte auch sie einst in treuem Gedenken an ihren Liebhaber sterben. Da, eines Tages, als Emmelinens Zöglinge ausgegangen waren und sie in dem rückwärts gelegenen Empfangszimmer die neuen Zeitschriften aufschnitt, ergriff der Graf plötzlich ihre Hand und rief in würdevollem, aber leidenschaftlich erregtem Ton aus: „Emmeline, ich liebe Sie!"

„Ah!" sagte Emmeline, und das Papiermesser entfiel ihrer Hand.

„Jawohl, Emmeline, ich liebe Sie! Wollen Sie meine Frau werden?"

Diese kurze, deutliche Erklärung kontrastirte so sehr mit den unzähligen Betheuerungen, die Miß King von ihrem jungen Verehrer zu hören bekommen hatte, daß sie in Thränen ausbrach.

„Ach, Emmeline, Sie erwidern also meine Liebe?" rief der Graf aus. „Das ist zu viel! Aber ich hab's gewußt, ich hab's in meinem tiefsten Herzen gefühlt, das von Liebe zu Ihnen überfließt."

„Ja, aber...." begann sie.

„Sie müssen die Meine werden, Emmeline!" sagte er eindringlich. „Und nächste Woche schon heirathen wir und gehen nach Italien!"

„Ach", warf sie mit schwacher Stimme ein, „ich stehe aber ganz allein in der Welt und bin noch niemals der Heimath fern gewesen."

„Auch ich stehe allein", erwiderte er traurig, „und ich liebe Sie, Emmeline. Wenn Sie mich heirathen, dann sind wir nicht mehr einsam. Wir reisen zusammen nach Genua, wo wir sehr glücklich sein werden."

Sie dachte sich, daß ihr wundes Herz gesunden müßte, wenn sie nach Italien ginge und eine Gräfin würde, wenn auch nur eine italienische, sie warf also dem Grafen einen Blick zu, der ihn offenbar befriedigte, denn er beugte sich über sie, küßte sie auf die Stirn und sagte pathetisch: „Emmeline, du bist ein Engel!"

Vierzehn Tage später waren sie verheirathet. Lady Ives stattete die Braut aus, so daß die achtundachtzig Pfund, die sie der Sparkasse entnahm, unberührt blieben. Sie beschlossen, die Flitterwochen auf der Heimreise nach Genua zu verbringen und sich unterwegs an mehreren Orten aufzuhalten.

„Paris mußt du sehen, Geliebte", sagte der Graf, „und Fontainebleau und Avignon und Marseille. Ach, wie glücklich werden wir sein!" Sie wurden zeitig in der Früh getraut, und um 11 Uhr waren sie schon unterwegs nach Dover.

„Ja, wir werden sehr glücklich sein, geliebte Frau", wiederholte er, als sie zusammen im Eisenbahnwagen saßen; wie zärtlich verweilte er auf dem letzten Wort! „Heut Abend werden wir auf dem Boulevard soupiren und dann in der Rue de Rivoli spazieren gehen, von der die Engländer so entzückt sind", und er lachte lustig.

Er war sehr heiter, fast übermüthig, und auch die Gräfin fühlte sich sehr glücklich. Sie gingen in Paris fleißig aus und besichtigten, was nicht zu kostspielig war, denn der Graf hatte ihr erklärt, daß er nicht reich sei. „Wir werden bescheiden leben, aber dabei doch sehr glücklich sein", hatte er hinzugefügt. Das war am zweiten Tage. Am dritten Tage war er entschieden traurig; er nahm kein Mittagessen und wollte nicht ausgehen. Da wurde Emmeline besorgt.

„Was fehlt dir?" fragte sie ihn.

„Ach, Geliebte", seufzte er, „ich bin sehr unglücklich."

„Nach drei Tagen schon?" und ein leiser Vorwurf lag in ihrem Ton.

„Ich bin's deinetwegen, Geliebte — nein, eigentlich meinetwegen."

„Aber warum?" fragte sie angsterfüllt.

„Ich fürchte, du wirst mich nicht mehr lieb haben, Emmeline, denn ich habe dich getäuscht: ich habe dir nichts von meiner kleinen Tochter gesagt."

„Du hast eine Tochter?" rief Emmeline aus, „wo ist sie?"

„Hier in Paris, im Kloster Sainte-Marguerite."

„Sei ihret- oder meinetwegen nicht unglücklich", sagte die Gräfin dal Mezzio, als sie sich von ihrer Ueberraschung erholt hatte; „wir werden sie mit nach Hause nehmen, und ich will sie liebhaben wie mein eigenes Kind."

„Emmeline, du bist ein Engel!" rief der Graf aus und küßte ihr die Hand; „wir werden sie morgen besuchen, aber sie soll noch ein halbes Jahr im Kloster bleiben."

Am folgenden Tage machte die Gräfin die Bekanntschaft eines kleinen Mädchens von acht Jahren, das zwar die mitgebrachte Schokolade aß, sich aber kaum zu sprechen getraute und ihre Besucher aus großen dunkeln Augen anstarrte. Der Graf war wieder ganz glücklich. Er ließ seiner jungen Gattin das beste Diner vorsetzen, das in Paris für drei Franken zu haben war, und am folgenden Morgen fuhren sie nach Fontainebleau; Butterbrot, ein halbes Huhn und eine Flasche Wein nahmen sie sich in einem Körbchen mit.

„Im Schatten der Bäume werden wir vergnügt sein", sagte der Graf. Das Huhn war gut, der Wein ausgezeichnet, die grünen Blätter flüsterten leise, die Vöglein sangen, kurz, die Landpartie war vortrefflich gelungen.

„Nun müssen wir diesen Ort verlassen, an dem wir so glücklich waren", sagte der Graf, als sie sich von ihrem Mahle erhoben hatten: „Jetzt geht's weiter nach Dijon."

Bei den letzten Worten sah er sie unsicher an, und seine Stimme bebte ein wenig.

„Ach, Geliebte", fuhr er fort, „könnten wir doch immer hier bleiben, ich fürchte mich vor Dijon."

„Aber warum denn?" fragte sie ihn.

„Ich kann's dir nicht sagen", antwortete er; „ich kenne dein gutes Herz, aber ich fürchte mich."

„Das ist nicht schön von dir, Carlo, du mußt es mir sagen", und bittend schaute sie ihm ins Gesicht.

„Geliebte", sagte er mit einem langgezogenen Seufzer, „in Dijon, im Sacre-Coeur, ist mein zweites Töchterchen. Sie ist ein Jahr jünger als Isabella, die du gestern kennen gelernt hast."

Eine leichte Bestürzung malte sich in den Zügen der Gräfin.

„Warum hast du mir das verheimlicht, Carlo?" fragte sie sanft. „Warum hast du so wenig Vertrauen zu mir gehabt? Natürlich will ich die mutterlosen Waisen lieb haben, und ich bin froh, daß ihrer zwei sind."

„Emmeline, du bist ein Engel!" sagte der Graf wieder guten Muthes.

In Dijon besuchten sie also wieder eine andere Kleine in einem anderen Kloster und brachten eine Viertelstunde bei ihr zu, dann setzten sie ihre Reise fort.

In Avignon unterbrachen sie die Fahrt und verbrachten dort schöne Stunden.

Am folgenden Tage, es war ein Sonntag, lauschten sie den Klängen einer Musikkapelle, die den Bauern zum Tanz aufspielte. Einen Augenblick überkam Emmeline die Erinnerung an England, und sie gedachte des Treulosen und seiner „siebenhundert Pfund schweren" Frau, die gewiß einen öden Sonntag in London verbrachte, während sie hier unter dem herrlichen blauen Himmel verweilten; sie gedachte des zukünftigen Heims in Genua, dem sie immer näher kamen, der beiden kleinen Mädchen, die in einem halben Jahr nach Haute kommen würden, und sie nahm sich vor, diese recht glücklich zu machen.

Da seufzte ihr Gatte wieder tief auf.

„Was ist denn schon wieder, Carlo?" fragte sie erschrocken.

„Nichts, Geliebte", aber er seufzte weiter.

„Etwa noch mehr kleine Töchter in französischen Klöstern?" fragte sie lächelnd; verneinend schüttelte er den Kopf.

In Marseille stiegen sie in einem sehr kleinen Hotel ab, wo das Diner anderthalb Franken kostete.

„Wir müssen bescheiden sein", sagte der Graf, und seine Stimme verrieth innere Unruhe.

Nach dem Essen gingen sie die große, schöne Cannebierestraße entlang, die auf den Landungsplatz mündet, und blickten auf das blaue Meer hinaus. Der Graf wurde immer wortkarger. Als sie ins Hotel zurückkehrten, fühlte die Gräfin, daß etwas im Anzuge sei. Sie stiegen die schmutzige Treppe hinauf in ihr Zimmer; durch das offene Fenster blickten die Sterne herein.

„Ach, Geliebte!" unterbrach der Graf die Stille, als sie beim Fenster standen, „ich bin sehr unglücklich. Morgen reisen wir nach Alassio."

„Weshalb bist du denn unglücklich, Carlo?"

„Ich habe dich hintergangen, Emmeline," seufzte er trauriger als je, „ich fürchtete, daß du mich nicht heirathen würdest, und deshalb verschwieg ich dir...."

„Was?" fragte sie.

Er ergriff ihre Hand und blickte zum Himmel empor.

„In Alassio ist eine Jesuitenschule, und...."

„Nun?" rief sie ungeduldig.

„Meine beiden kleinen Söhne sind dort", schloß er mit thränenerstickter Stimme.

„Deine Söhne?" rief sie erstaunt.

„Jawohl, meine Söhne", antwortete er traurig, „sie sind beide dort."

Bestürzt schaute sie zu ihm auf.

„Warum hast du mir das nicht gleich gesagt? Natürlich werde ich sie lieb haben." Aber es klang nicht mehr so freudig wie das erstemal. Als sie jedoch den schmerzlichen Zug in seinem Gesicht sah, fügte sie hinzu: „Wir werden uns bemühen, sie recht glücklich zu machen, Carlo."

„Emmeline, du bist ein Engel!" rief der Graf aus.

Wie sehr auch die Gräfin dagegen ankämpfte, sie konnte sich des Gedankens nicht erwehren, daß das Dasein viel sorgenvoller sein würde, als sie sich's vor einer Woche ausgemalt hatte; die Pflichten wuchsen wie Unkraut empor.

In Alassio besuchten sie die kleinen Jungen; es waren ernste Kinder mit kurzgeschorenem Haar und so schweigsam wie ihre Schwestern.

„Ich will euch eine gute Mutter sein", sagte sie zu ihnen, und ein Gefühl von Mutterliebe, wenn auch nur dessen Abglanz, zog ihr erwärmend durchs Herz.

Mit dem Nachmittagszug setzten sie ihre Reise fort; sie sprachen nur wenig mit einander. Ihr schien, als ob Carlos „Traurigkeit" nicht gar weit entfernt wäre. Sie blickte auf das Meer hinaus, und plötzlich standen ihr die Augen voller Thränen. Aber sie schalt sich selbst. Kam es nicht oft genug vor, daß Mädchen Wittwer mit Kindern heiratheten? Emmeline sah ihren Gatten an; er rauchte eine Zigarette und schien zerstreut; ein Stoßseufzer entrang sich seiner Brust. Sie ergriff seine Hand — sie waren allein im Abtheil — und er lächelte ihr zu, so liebreich, daß sie sich innerlich beschämt fühlte, ihrer neubescherten Familie nicht mehr Sympathie entgegengebracht zu haben.

„In Savona werden wir Halt machen," sagte der Graf; „ich habe dort eine Schwester, und ich möchte, daß sie dich kennen lernt, Emmeline, sie wird dich lieb haben."

In Savona ließ er Emmeline im Hotel zurück; er wollte die Schwester zu Emmeline bringen. Schon nach kurzer Zeit kam er wieder, aber allein. Er schloß die Thüre hinter sich ab, warf sich auf's Sopha und brach in Thränen aus. Im nächsten Augenblick kniete Emmeline neben ihm auf dem Boden.

„Was ist geschehen?" rief sie, von Angst durchrieselt. Nie zuvor hatte sie einen Mann weinen sehen, es schnitt ihr in's Herz. „Sag' doch, was geschehen ist, Carlo?"

„Ach, Geliebte," erzählte er, „meine Schwester ist nicht hier, sie ist meines Kleinen wegen nach Genua gefahren, mein Jüngstes ist schwer krank."

„Dein Jüngstes?" hauchte Emmeline mit halberstickter Stimme.

„Ja, Geliebte," und stöhnend schüttelte er den Kopf.

„Aber hast du denn ein kleines Kind?" fragte sie verzweifelt.

„Jawohl, Geliebte, es ist achtzehn Monate alt—meine Frau starb bei seiner Geburt."

„Ach, du lieber Gott," war Alles, was die Gräfin hervorbrachte.

„Es ist schwerkrank," stöhnte er, „wir müssen sofort zu ihm. Der nächste Zug geht in zwei Stunden ab. Wirst du es auch lieb haben, Emmeline?" und mit einem flehenden Blick schaute er sie an; „du wirst es doch nicht über's Herz bringen, dem armen Kleinen deine Liebe zu versagen."

„Ja, ich will ihn liebhaben," erwiderte sie mit leiser Stimme.

Seine Augen schwammen in Thränen.

„Emmeline, du bist ein Engel!" rief er aus und beugte sich über ihre Hand.

Still und traurig schritten sie in dem kahlen Hotelzimmer auf und ab.

„Ach, Geliebte," sagte der Graf endlich, „wie schrecklich ist mir der Gedanke, daß das arme Kind krank ist! Ich habe so viel erlebt, aber noch nie ist mir etwas so nahe gegangen wie die Nachricht, daß das Kind so krank ist! Und der Zug geht erst in zwei Stunden ab! Und meine Schwester ist arm; sie hat vielleicht kein Geld für Medizin, und dazu hab' ich vielleicht, während ich in England war, einige Schüler verloren, so daß wir auch arm sein werden. Wir müssen unser Loos durch große Liebe erträglicher zu gestalten suchen."

Bleiern legte sich's auf die Seele der Gräfin dal Mezzio; ach, wie ganz anders gestaltete sich alles, als sie erwartet hatte! Doch sagte sie tröstend zu ihm: „Es wird noch Alles gut werden, Carlo!" Die Worte blieben ihr jedoch fast in der Kehle stecken.

„Ich gehe jetzt hinunter, um eine Omelette zu bestellen," sagte der Graf, „wir dürfen jetzt nicht krank werden, wir müssen unsere Kräfte schonen in dieser schweren Zeit."

Nach einigen Minuten, in denen Emmeline sich Vorwürfe machte, zu kalt und egoistisch gewesen zu sein, kam er wieder.

„In zehn Minuten wird das Essen fertig sein," sagte er, „ich habe Makkaroni und eine Omelette bestellt; zum Dessert haben wir frische Feigen, die du so liebst, Emmeline, ich habe unterwegs ein paar gekauft. Wir sind arm, Geliebte," fuhr er fort, „wir werden arbeiten müssen, aber du machst dir ja nichts daraus, nicht wahr, nein? Du hast mich ja nicht des Geldes willen geheirathet. Ach, wenn meine Schwester kein Geld für das Nothwendigste hätte, jetzt, wo das Kind krank ist, ich würde mir's nie verzeihen, daß ich Alles, was ich besaß, für unser Vergnügen ausgegeben habe, daß wir glücklich waren, wo wir hätten traurig sein sollen...."

„Aber, lieber Mann, damals wußten wir doch noch nichts," unterbrach ihn Emmeline. „Ich habe übrigens etwas Geld," fuhr sie fort—sie dachte an die ersparten achtundachtzig Pfund—„und ich kann auch Stunden geben, so daß wir mehr verdienen, als wenn du allein unterrichtest."

„Geliebte, du bist gut. Aber du sollst glücklich sein an meiner Seite. Ich werde dich lieben, und die Kinder werden dich lieben, wir brauchen keine Reichthümer."

Ein Kellner kam und meldete, daß das kleine Mahl bereit sei.

„Gleich, gleich," sagte der Graf.

Er schloß die Thür und wendete sich wieder zu Emmeline.

„Ich will dir Alles sagen, Geliebte, es ist besser. Ich baue auf deine Liebe, Emmeline. In Genua—ist nicht nur das kranke Kind...."

„Was? Sind noch mehr dort?" rief sie aus, nach Athem ringend.

„Jawohl, Geliebte, es sind mehr."

„Sag' mir, wie viele," bat sie; „lass' mich wissen, wie viele Kinder du im Ganzen hast, ich will sorgen für sie, und wenn es fünfzig wären; aber sag' mir endlich, wie viele es sind."

Er beugte sich über sie und küßte sie feierlich auf die Stirn. „Emmeline, du bist ein Engel, und es sind — sieben."

Ein Staat auf dem Papier.

In dem großen Pariser Ordensschwindel Valensi und Konsorten ist auch vielfach von der Republik Counani die Rede gewesen, deren Würden und Auszeichnungen in Masse vertheilt und verkauft worden sind. Counani ist ein Gebiet zwischen Französisch-Guyana und dem Amazonenstrom, das Frankreich und Brasilien einander streitig gemacht haben. Eines Tages tauchte in Paris ein Abenteuerer auf, der sich als Präsident der Republik Counani aufspielte; er war ziemlich harmlos, aber er fand Nachfolger, die aus dem Betrieb von Orden und Amtstiteln ein Geschäft machten. In Paris erscheint ein „Bulletin officiel" von Counani, das fast ausschließlich aus Erlassen über Ordensverleihungen und Rangerhöhungen besteht. Die Counani-Orden sind außerordentlich mannigfaltig und die Beförderungen in dieser Republik zeichnen sich durch eine Schnelligkeit aus, von der europäische Staatswesen keinen Begriff haben. Die Natur ist ja in diesem Tropenlande auch so sehr üppig. Der Nationalorden des Sterns, der Orden des Bürgerverdienstes, der Sankt-Fiacre-Orden, der akademische Orden, der Marine-Verdienst-Orden, der Militär-Verdienst-Orden von Counani haben hauptsächlich Großoffiziere, Komture, Offiziere, aber fast keine einfachen Ritter. Einen Begriff von der militärischen, industriellen, sozialen, Marine- und landwirthschaftlichen Entwicklung dieses Musterstaates erhält man durch die Aufzählung der verliehenen Titel. Da gibt es gleich in Dutzenden von Exemplaren kommandirende Generäle von Armeekorps, nicht minder zahlreiche Admiräle, Ackerbaudirektoren, Staatsräthe, Oberingenieure usw. Aber man vermißt unter diesen Titelverleihungen Gerichtsbeamte jeder Art. So etwas hat eben das friedliche und ehrliche Counani nicht nöthig. Natürlich fehlen auch Gendarmen. Das Angenehmste in Counani ist wohl das, daß man gleich mehrere ganz verschiedene Aemter auf einmal bekleiden kann, so daß beispielsweise der kommandirende General zugleich Staatsrath und Oberingenieur der Schiffsbauten ist, Herr Fussy Bischof und General, selbstverständlich auch Staatsrath; das ist offenbar der Titel, den jeder Bürger von Counani zu haben scheint. Ob es Frankreichs Stolz gerade schmeicheln kann, daß fast alle Namen der Würden und Ordensträger von Counani französisch sind? Man muß sich fragen, wie die zahlreichen Majore, Obersten und Generäle von Paris und der Provinz aus ihre Counani-Truppen, unter denen besonders die Tirailleurs genannt werden, zu dirigiren und wie die hohen Verwaltungsbeamten und Staatsräthe in so weiter Entfernung das glückliche Land zu regieren vermögen. Oder ist gerade das Glück der Bewohner in dieser Entfernung der Regierenden und der Behörden zu finden? Die Herrlichkeit dieses Staates ist jedoch gerade in diesen Tagen zusammengebrochen. Die Republik Counani hat sich nämlich auch an der Ausstellung in Roubaix betheiligt, und der Delegierte von Guyana, Jean Galmot, hat sich die Mühe genommen, über sie einige Aufklärungen zu verbreiten, infolge deren sie von der Ausstellungsliste gestrichen wurde. Galmot hat folgendes festgestellt. Die französisch-amerikanische Republik Counani, die angeblich 300,000 Einwohner zählt und eine Armee von 25,000 Mann besitzt, hat überhaupt nie existirt. Es gibt zwar Schulatlanten, auf denen ein Gebiet, das zwischen Französisch-Guyana und Brasilien belegen ist, als „territoire contesté" mit einer Stadt Counani verzeichnet steht, allein Galmot, der in Cayenne oft von dieser Legende sprechen hörte, unterzog sich der Aufgabe, das Phantasieland zu entdecken, und an der Stelle, wo sich die blühende Republik Counani nach dem Atlas befinden sollte, entdeckte er nur eine endlose Reihe von Sümpfen, die einen Pestgestank verbreiten und jede Landung auf 50 Kilometer unmöglich machen. Erst in Mapa an dem Flusse Carsevenne konnte Galmot ans Land steigen und fand hier ein Dorf von etwa dreißig Hütten, das von Händlern bewohnt wird, die den Goldgräbern von Cayenne und von Para Lebensmittel verkaufen. Das ist auch die einzige Ansiedlung auf dem ganzen Gebiete zwischen Französisch-Guyana und der Mündung des Amazonenstromes. Der jetzige Präsident, der Republik Counani, Adolphe Brezet, ein ehemaliger Matrose, hatte sich den Goldsuchern angeschlossen, die nach dem Carsevenne gegangen waren; er war aber bald darauf nach Cayenne zurückgekehrt, wo er Geschirrwascher im dortigen Cafe Chagnas wurde. Da er ziemlich gut schrieb, wurde er in der Mairie von Cayenne, dann bei der städtischen Polizei und schließlich bei der Gendarmerie angestellt. Darauf verschwand er, brachte vier Jahre in Afrika zu und tauchte eines schönen Tages gegen 1902 in Paris auf, wo er den ursprünglich von dem Journalisten Jules Gros im Jahre 1894 im Cafe Chagnas in Cayenne begonnenen Ulk der „Republik von Amazonien" praktisch auszubeuten versuchte. Er gründete deshalb eine Aktien-Gesellschaft mit einem Kapital von 2 Millionen, die nicht nur ihre Aktien, sondern Aemter, Würden, Orden und sogar Briefmarken verkaufte und damit ganz ansehnliche Resultate erzielte. — Man wird jetzt wohl die Schullandkarten, auf denen die Republik Counani verzeichnet ist, korrigiren müssen.

Wer andern eine Grube gräbt...

Eine amüsante, wenn auch vielleicht nicht ganz neue Kulissen-Geschichte entnimmt die „Berliner Börsen-Zeitung" der Pariser Zeitschrift „Madame et Monsieur". In einem Vorstadttheater waren zwei Schauspieler auf den Tod miteinander verfeindet. Sie spielten in einem großen Heldendrama „Napoleon" die beiden Hauptrollen, den Kaiser und den General Berthier. Im dritten Akt sollte der Kaiser vor seinen Soldaten eine Proklamation verlesen, die ihm der General übergeben, und da diese Proklamation ziemlich lang war, hatte der Schauspieler sich nicht die Mühe gegeben, sie auswendig zu lernen, sondern las sie wirklich ab. Zu seinem Entsetzen bemerkte er nun eines Abends, daß Berthier, anstatt ihm wie immer das beschriebene Blatt hinzureichen, mit einem diabolischen Lächeln ihm ein leeres Blatt Papier gab. Was sollte er thun, wie sich aus der Schlinge ziehen? Zuerst fiel ihm nichts ein und er begann mit erstickter Stimme: „Soldaten!" Plötzlich aber kam ihm die Erleuchtung, er wandte sich zu Berthier und sagte laut zu ihm: „General, Sie, den man immer an meiner Seite gesehen hat, in Austerlitz, in Jena, in Auerstädt, in Eylau und Friedland, Sie, dessen Tapferkeit sich oft und glänzend erwies, Sie sollen heute einen klaren Beweis meiner Freundschaft zum Dank für Ihre Hingebung und Ihren Muth empfangen, General, Sie haben die Ehre, selbst diese Proklamation zu lesen!" Berthier erwiderte schlagfertig: „Sir Sie wissen, ich bin ein Soldat, der einiges Verdienst hat. Aber meine Wiege stand in keinem hohen Hause... Ich muß Ihnen zu meiner Schande gestehen, ich kann nicht lesen!" Napoleon trat wieder der Angstschweiß auf die Stirn, als er das weiße Blatt aus den Handen des triumphierenden Berthier zurückerhielt, aber er gab es ihm unverzüglich zurück und rief: „Gut, General, man soll nicht sagen, daß Sie um eines so kleinen Mangels willen einer so großen Ehre beraubt sein sollen. Sie können nicht lesen, gut, ich will Ihnen die Proklamation vorsagen. Ich werde Ihnen die Sätze leise ins Ohr sprechen und Sie werden sie laut wiederholen! Also ich fange an..." Und nun flüsterte Napoleon Berthier ein paar zusammenhanglose Worte ins Ohr. Der jetzt seinerseits Blut und Wasser schwitzende Berthier suchte sich, so gut er konnte, seiner Aufgabe zu entledigen. So wurde er in seiner eigenen Schlinge gefangen und es fiel ihm nicht wieder ein mit Napoleon Scherze zu treiben.

Montag ist Dividenden Stamp Tag

10 Stamps frei	Bringt Eure theilweise gefüllten Bücher und erhaltet 10 Stamps frei für jedes einzelne Buch.	10 Stamps frei

THE 12TH STREET STORE

Zwölfte Straße — Ecke Halsted Str.

Große St. Louis Einkäufe

Montag bringen wir zum Verkauf Tausende von Dollars werth Waaren, die wir von St. Louis Jobbing Häuser zu Preisen gekauft haben, die dieses das größte Bargain-Ereigniß in der Geschichte des Retail-Geschäfts machen.

Die ungeheuren halbjährlichen Räumungs-Verkäufe der Jobbing-Häuser in St. Louis fanden letzte Woche statt. Unsere Einkäufer waren anwesend und machten große Einkäufe, da die Preise ungewöhnlich niedrig waren. Wir verkaufen, wie wir einkaufen. Diese großen Einkäufe bedeuten Tausende von Bargains für Euch; die größten Ersparnisse und die besten Werthe der Saison. Leset jeden Artikel sorgfältig durch. Hier ist ein Theil der Liste. Verkauf beginnt am Montag Morgen um 8:30 Uhr.

Madras	6000 Yards von fancy Madras, Fabrikrester, 36 Zoll breit, corded Effekte, gestreift oder karirt, 12½ werth, St. Louis Verkauf (zum Verkauf nur am Montag), für....	4½c
Ginghams	9000 Yards von Everett Classic Kleider-Ginghams und Cheviots, in Fabrikrestern, in all den neuen Frühjahr-Mustern — auch Nurse Streifen — bis zu 10c; (St. Louis Verkauf); die Yard nur....	6c
Muslin	800 Yards von gebleichtem Muslin; 36 Zoll breit, in Fabrik-Restern; weich appretirt; 8½c-Werthe (St. Louis Verkauf), die Yard....	5½c
Handtuchzeug	700 Yds. Roman Handtuchzeug u. reinleinenes braunes Küchen-Handtuchzeug, schlichtweiß od. farbiger Border, 7½c Werth; (St. Louis Verkauf), spez. für dies. Verkauf (Montag nur 10Yds. an Jeden), Yd.	4¾c
Kinder-Unterzeug	Baumwoll. gestrickte Unterwaists für Kinder, erste Qualität — in allen Größen — nur für Montag (St. Louis Vekauf), zu....	6½c
Damen-Leibchen	Vests für Damen — mit geradem ausgeschnittenem Hals; ohne Aermel; 10c-Werth — (St. Louis Verkauf), zu....	5c
Kinder-Strümpfe	Schwarze gerippte baumwoll. Strümpfe für Kinder; in allen Größen; erste Qualität; so lange sie vorhalten (St. Louis Verkauf); für....	6c
Torchon-Spitzen	8c Torchon-Spitzen, Edges und Einsätze dazu passend (St. Louis-Verkauf); speziell, die Yard....	1½c
Taschentücher	7c bestickte Taschentücher für Damen — in hunderten von hübschen Mustern zur Auswahl — (St. Louis Verkauf); das Stück....	2½c
Gardinen-Swiß	1253 Yards fancy gestreifter Gardinen-Swiß; regulärer 10c Werth (St. Louis Verkauf); die Yard....	5c

John Krumm DEPARTMENT STORE

Speziell für Montag, den 29. Mai.

Baby Flanell, werth 12½c; zu....	6¾c
Percales, Yard breit, — werth 12½c; zu....	8c
India Linon, werth 10c; zu....	6¾c
Damen-Shirtwaists und fancy Dressing Sacques, werth 75c; zu....	37c
Fancy Spitzen — zu....	2¾c
Bestickte Damen-Taschentücher; zu....	4c
Fancy Lawns — zu....	4½c
Patentleder Männerschuhe, wth. 2.50; zu....	1.98
Velvet und lohfarbige Damen-Pumps, wth. 1.65;....	1.29
Gold Dust Washing Powder....	16½c
Sniders Catsup; 25c-Größe für....	17c
Mule Team Borax, 1-Pfd.-Packet....	10c
Frisch gebackene Pretzels — das Pfund....	5½c
Schöne Oel-Sardinen; — 3 Büchsen für....	10c
Mothers' Oats; 3 Packete für....	20c
Chicago Family Seife — 6 Stücke für....	23c
Argo Stärke; 3 Packete für....	10c
Seifen-Chips — 5 Pfund für....	13c
Yell 'O — alle Flavors, 2 Packete für....	15c
Star Milk — 3 Büchsen für....	27c
Mehl — Gold Medal — 24½ Pfd. Sack....	.67c
49 Pfund Sack....	1.34
98 Pfd. Sack....	2.65
Draht-Thüren — für....	69c
Draht-Fenster — für....	14c
Starke Gas-Platten, — 2 Brenner....	1.89
6 Quart Gießkannen — für....	18c
Zuverlässige fertige Farbe für Wand oder Fußboden —die Gallone für....	1.09
Go-Carts mit Gummireifenräder, das Stück....	98c

— Nicht Vaters Sohn. — Maurer (seinen Sprößling beobachtend): „Was der Junge regiert! Immer muß er Beschäftigung haben — von wem er das blos geerbt hat!"

— Sonderbare Logik. — „Nun ist der gute Moosmann auch gestorben." —„Ja, ja, dem ist der Tod gewiß nicht sauer geworden; er war ja schon immer so ein stiller, ruhiger Mensch."

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Allan H. Longheed, Dorothy Watts, 22, 19.
Eugene J. Payne, Catherine H. Padden, 25, 23.
Edward Crawford, Dollie Bernard, 35, 28.
Abraham Berger, Anna Greenblatt, 22, 21.
Andro Suchan, Jozefa Bolek, 22, 23.
William J. Warner, Louise Schlicht, 31, 23.
Lorenc Maczkiewicz, Zofia Sterba, 30, 38.
Sebastyan Redospiel, Anna Wejola, 22, 23.
Stephen Grams, Mary Urban, 23, 21.
Joseph Slater, Carrie Lee, 34, 30.
William Fikert, Johanna Lasota, 27, 19.
John Klecan, Emily Safarik, 22, 22.
Lester L. Ringer, Gertrude E. Murdoch, 26, 22.
Samuel H. Wiener, Beatrice Kellman, 23, 20.
Andrew Hamilton, Clara Beckwith, 36, 28.
Ernst A. Peterson, Signa E. Melstrand, 28, 24.
David B. Adams, Sophia Zacherich, 29, 22.
Josef Kowalski, Julia Krysinski, 28, 20.
George Seastrean, Ella Seger, 36, 40.
James Zelinka, Lillian M. Bantura, 28, 24.
William Novy, Mary Jasinski, 29, 23.
Balintz Zovac, Mary Loch, 26, 19.
Frank Bruzneel, Maude Tye, 38, 26.
Rudolph Kapitan, Emily Blahunkot, 27, 23.
Ignac Maciura, Aniela Stopka, 30, 25.
Anton Sucher, Tillie Milloch, 36, 40.
Johann A. Ljungberg, Emma K. Peterson, 36, 27.
Patrick Griffin, Nora Cahill, 36, 26.
John Robinson, Garnetta Watson, 23, 20.
George H. Montath, Minnie Fett, 28, 24.
Richard De Haan, Marie Heinrich, 27, 23.
James Pregriam, Theresa Petruck, 22, 19.
Robert E. Miller, Mary Ryan, 21, 18.
Richard B. Wißmann, Lillian Treichel, 22, 22.
Isaac A. Lloyd, Bessie Thomas, 27, 23.
Sigward O. Olsen, Martha Rakne, 31, 26.
Anton Klyszewski, Rozalia Maj, 25, 20.
Ignacaz Kaczinskis, Petronela Blozinke, 25, 22.
Stephen G. Grace, Laura J. Nobloff, 25, 19.
Homer L. Moore, Hazel Haskett, 21, 18.
Nikodem Bodinski, Helena Jagilska, 30, 20.
Frank B. Kaminski, Mary Matuska, 31, 30.
Michael M. Prendergast, Margaret Moran, 21, 18.
Thomas Grieti, Emily Patton, 27, 19.
Josef Mojtasek, Katherine Novak, 21, 18.
Frank Dick, Mary A. Dillon, 26, 23.
David Olson, Agnes Nelson, 24, 21.
Edward Pletka, Celia Karzeski, 21, 20.
John Borowski, Carrie Gulijak, 20, 21.
John Evans, Louise Fitzgerald, 21, 18.
Piotr Kubawik, Tekla Matuja, 23, 22.
Dennis Hagarty, Elizabeth Hoar, 34, 32.
Stanislaw Kasprzak, Janina Otlewska, 28, 24.
Norman McCrimnon, Rose Pacholski, 26, 23.
John Kaplan, Barbara Sidlo, 26, 23.
Peter Mares, Henriette Becker, 25, 20.
William Trempler, Sarah Martinus, 39, 32.
[illegible]b E. Griffin, E. D. Ruth, 21, 20.
Charles M. Thumm, Hertha A. Laubinger, 27, 22.
Walter E. Whitley, B. Katherine Stephens, 23, 20.
John W. Cronberger, Bertha M. Ewerlein, 27, 21.
Piotr Glimany, Maryanna Holwinska, 25, 19.
Alexander Czeczota, Carrie Kania, 23, 21.
Franciszek Jarecki, Maryanna Mondrzycka, 28, 28.
Curtis J. Phillips, Agnes M. Flemming, 26, 22.
Charles B. Kalema, Agnes Guyette, 21, 18.
James A. Pechan, Rose Koban, 22, 21.
Otto R. Bojarsky, May Burleson, 23, 20.
Stanislaw Nowakowski, Franciszka Czerwinska, 22, 23.
George W. Baker, Gladys Tilt, 24, 19.
Josef Eliosek, Mary Prusa, 26, 19.
Martin Krabik, Anna Surak, 31, 42.
Arthur Olson, Viola Dennis, 22, 19.
Paul C. Kingsbury, Anna Fromhold, 21, 22.
Louis Pedersen, Edla Klingsberg, 28, 23.
Edward J. Lewis, Amanda Boß, 23, 23.
Horace L. Carter, A. June Hill, 24, 18.
Josef Bozinski, Jozefa Katowna, 21, 20.
Fred Kaeding jr., Ella Rawn, 22, 19.
Joseph Jankowski, Theodora Blazek, 24, 19.
Martin Posthuma, Gertrude Posthuma, 62, 55.
[illegible] Harmsen, Adrianna Van Den Akker, 26, 24.
[illegible] Werzbolowicz, Wincenta Semiaszko, 23, 21.
Fred H. Halterman, Bertha Lobitz, 27, 27.
William Schulz, Lillian Schuth, 22, 19.
Christie C. Rose, Christine Rasmussen, 23, 18.
Joseph Tudiak, Aniela Bawka, 22, 21.
Robert H. Weaver, Florence M. Johnson, 34, 22.
Hendrik Hoekstra, Ida Tomling, 25, 22.
J. H. Kavanagh, Elizabeth B. Ashenden, 21, 21.
Harry C. Meltzer, Rose Kroll, 26, 24.
Karol Kozanowski, Weronika Oprawska, 21, 21.
Josef Nowak, Weronika Operska, 23, 22.
Ignatz Kontrim, Kazimiera Skrabinuke, 28, 20.
Leo H. Fuller, Marvel G. Detrick, 24, 19.
Joseph Humphries, Emma Williams, 21, 23.

Marktbericht.

Chicago, den 27. Mai 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 90—90¾c; Nr. 3, roth, 92—96½c; Nr. 2, hart, 90—90¾c; Nr. 3, hart, 92—96½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 94—98c.

Mais, Nr. 2, 54½—55¼c; Nr. 2, weiß, 54¾—55½c; Nr. 2, gelb, 54¾—55½c; Nr. 3, 54½—54¾c; Nr. 3, weiß, 54¼—54¾c; Nr. 3, gelb, 54¼—54¾c; Nr. 4, 52½—53c.

Hafer, Nr. 2, 34½c; Nr. 2, weiß, 36¼—37c; Nr. 3, 34¼c; Nr. 3, weiß, 34½—35c; Nr. 4, weiß, 35½—36¼c; Standard, 36¼—36¾c.

Roggen, Nr. 2, 97c; Nr. 3, 90—95c; Nr. 4, [illegible]—88c.

Gerste. „Malting", 80—$1.00; „Mixing", 60—[illegible]c; „Screenings", 30—50c.

Mehl. „Winter Patents", $4.10—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.75—$5.10; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $22.00—$23.00; Nr. 1, $20.50—$21.50; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $15.00—$15.50; Nr. 2, $13.00—$14.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen, „Spot Contract", $13.00.

Kleesamen, „Spot Contract", $16.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08¾
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.65

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber $7.00—$8.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.15.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.95—$6.05 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.00—$6.17½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.00—$6.10; gute bis ausgesuchte Ferkel, $5.70—$6.05; Eber, $2.70—$3.25.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $4.25—$4.75; „Native Ewes", $4.00—$4.75; „Fed Yearlings", $5.00—$6.25; „Native Lambs", $6.00—$7.00.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.22
Nr. 1, das Pfund	0.19
Nr. 2, das Pfund	0.17
„Dairies", extra, das Pfund	0.19
Nr. 2, das Pfund	0.17
„Ladles", das Pfund	0.15½
Packwaare, das Pfund	0.14½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.11½—0.12
do. (Kisten eingeschlossen)	0.12 —0.12½
„Firsts", das Dutzend	0.13 —0.15
„Extras", das Dutzend	0.18
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.11½—0.13
„Young America", das Pfund	0.13
„Daisies", das Pfund	0.13
„Brick", das Pfund	0.10¾
Schweizer, das Pfund	0.13 —0.16
Limburger, das Pfund	0.11½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.12
„Broilers", das Pfund	0.22 —0.26
Truthühner, das Pfund	0.12
Gänse, das Pfund	0.07
Enten, das Pfund	0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.12
„Broilers", das Pfund	0.22 —0.26
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.06½
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.10½

Gemüse und frisches Obst.

[illegible] 60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.10
Aepfel, das Faß	3.75 —6.00
Citronen, die Kiste	3.00 —4.00
Orangen, die Kiste	3.00 —3.75
Grape Fruit, die Kiste	3.50 —4.00
Ananas, die Kiste	2.25 —2.75
Erdbeeren, 24 Quarts	1.50 —2.50
Spargel, die Kiste	0.50 —1.50
Kraut, neu, die Kiste	3.00 —4.00
Gurken, das Dutzend	0.40 —0.70
Blumenkohl, die Kiste	0.50 —1.00
Sellerie, die Kiste	1.50 —2.50
Grüne Erbsen, die Kiste	0.50 —1.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.25
Kopfsalat, die Kiepe	0.40 —0.50
Blattsalat, die Kiste	0.05 —0.10
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, die Kiste	0.50 —1.00
Mohrrüben, die Kiste	0.85
Rettige, das Hundert	0.25
Spinat, die Kiste	0.05 —0.20
Tomaten, die Kiste	2.75 —4.00
Petersilie, das Faß	2.00 —5.00
Pfefferschoten, die Kiste	1.00 —1.25
Zwiebeln, der Sack	1.25 —1.75
Rüben, die Kiste	0.50 —0.60
Welschkorn, das Faß	2.50 —3.50
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	0.50 —1.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.13 —2.18
Rothe Nierenbohnen	4.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.36 —0.42
do., neue, der Bushel	1.10 —1.20

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bruder, Johanna, 50 J.; 1530 Fullerton Ave.
Blum, Henry, 69 J.; 315 W. 60. Place.
Duesing, J., 53 J.; 2087 Rice Str.
Detlaf, Martha, 27 J.; 3659 Hoyne Ave.
Gnester, J., 42 J.; 1352 Noble Str.
Griesbach, Elsie, 17 J.; 1653 Melrose Str.
Glav, Pauline, 32 J.; 3321 Kedzie Ave.
Groth, A., 56 J.; 1001 31. Str.
Hausmann, Annie, 41 J.; 1517 S. 40. Ave.
Jacoby, E., 84 J.; 211 S. Halsted Str.
Jung, Lillian, 36 J.; 115 W. Ontario Str.
Kalter, E., 23 J.; 2622 N. Rockwell Str.
Keller, C., 57 J.; 2060 W. Lake Str.
Laukstein, Peter, 23 J.; unbekannter Wohnort.
Schmitt, A., 33 J.; 3412 Vernon Ave.
Scholl, David, 83 J.; 1654 Ost 53. Str.
Schildein, William, 37 J.; 3311 Lincoln Ave.
Urban, Peter, 69 J.; 5160 Robey Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Gesuch von Robert T. Perkins u. A. um Bankerotterklärung des Knopfhändlers Paul H. Lindner; Verbindlichkeiten, $4544.53.

G. C. Aldrich, Chicago — Verbindlichkeiten, $7781; Bestände, $402.

Leon Baruszak, 422 Ost 43. Str. — Verbindlichkeiten $1000.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Charles gegen Helena Stewart, Trunksucht; Verona gegen Niklos Latotos, grausame Behandlung; Myrtle gegen Albrt E. Barlow, grausame Behandlung; Jessie gegen Robert Roy Taylor, Verlassen; Louise gegen John Burns, grausame Behandlung; Rosa gegen William Williams, Verlassen; Maggie gegen Efim Ustich, grausame Behandlung;! Ida gegen William H. Jordan, Verlassen; Filicet gegen John O'Brien, grausame Behandlung; Amanda gegen George E. Fowler, Verlassen; Andrew gegen Sophy Medrzyk, Trunksucht; Grethchen gegen Hermann Lübke, Verlassen; Alice gegen Geo. H. Tingley, Verlassen; Hattie gegen William Hadnott, grausame Behandlung; Inez gegen William H. Anderson, Verlassen.

Bau-Erlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

1133 N. Albany Ave., 3-stöck. Backstein-Residenz, M. Goodstein, $12,000.
5744 Windsor Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, Henry Hecht, $1600.
2604—06 W. 55. Str., 1½-stöck. Backstein-Residenz, Julius Kemerim, $2000.
2146 Milwaukee Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, George Kustin, $4000.
5382 Windsor Ave., 2-stöck. Tile- und Frame-Residenz, Carl Strover, $3000.
625 Buckingham Place, 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, A. Randall, $10,000.
3757 Fullerton Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Ed. Uihlein, $5500.
5724 S. Ada Str., 2-stöck. Backstein-Residenz, John Benson, $4500.
2139 N. 54. Ave., 1½-stöck. Zement-Cottage, Anton Bojanski, $2000.
S. Ashland Ave. und 42. Str., 1-stöck. Backstein Fabrikgebäude, Sulzberger & Sons Co., $4000.
3244 S. Canal Str., 1-stöck. Backstein Fabrikgebäude H. Kaiser, $1500.
9314 Lexington Ave., 1-stöck. Frame-Wohnhaus, John Ghur, $1400.
62 W. 114. Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Andrew Broling, $3000.
3828—30 Richmond Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Edward McKeanon, $3500.
3456—58 Harvard Ave., 1-stöck. Tile Feldhaus, Sears, Roebuck & Co., $3000.
848 Exchange Ave., 2-stöck. Frame Klubhaus, U. S. Yards and Transfer Co., $2000.
3560 Medill Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau, Reinhold und Rosehill, $3000.
7143 S. Carpenter Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus, Joe Schulz, $2500.
1429 Barry Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau, Susan Kutscher, $2000.
6609 S. Hermitage Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, Frau Stane, $2000.
1225 Glenlake Ave., 2-stöck. Konkret-Residenz, Rob Knauer, $3000.
2116—24—26 Berwyn Ave., drei 1½-stöck. Cottages, J. Engelbrecht, $5100.
2118—22 Berwyn Ave., zwei 1½-stöck. Frame-Cottages, J. Engelbrecht, $3800.
174 N. Clark Str., 6-stöck. Backstein Hotelgebäude, Lire Bros., $30,000.
7511 Central Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, C. Crandall, $2000.
8043 W. Van Buren Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Alice McCarey, $6000.
3509 58. Str., 1-stöck. Frame-Residenz, Frank Kugler, $1650.
1050 Monticello Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau Lathrop, $4200.
1228 Fry Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Sindzinuski, $3200.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Fargo Ave., 351 F. östl. v. Sheridan Rd., Südfront, 30 bei 161; Lloyd G. Kirkland an Chas. Bosch, $3,740.
Aubert Ave., 231 F. westl. v. Robey Str., Südfront, 30 bei 125; Charles Kemnitz an Wm. Lunnefeld, $5,950.
Evanston Ave., 206 F. südl. v. Sunnyside, Südwestfront, 25 bei 100 im Norden und 95 im Süden; David Tandowsky an John F. Mehlein, $15,000.
Euclid Ave., 100 F. südl. v. Devon Ave., Ostfr., 50 bei 120; James K. Blish an George H. Peterson, $2000.
Euclid Ave., 100 F. südl. v. Devon Ave., Westfront, 50 bei 120; James K. Blish an George H. Peterson, $2000.
Kenmore Ave., 10 F. südl. v. Balmoral, Westfr., 50 bei 150; Benedict Kobak an Martin Van Persyn, $10,000.
Lincoln Ave., 350 F. südöstl. v. Sheffield Ave., Nordostfront, 50 F. nach Nordwest, Hochbahn: Erben von Carolina Best u. a. an Henry Krieger, $7,250.
Nelson Str., 251 F. östl. v. Ashland Ave., Südfront, 25 bei 124; Ellen E. Krisor an Albert Schaefer, $1,650.
Perry Str., 141 F. nördl. v. Fullerton Ave., Nordfront, 25 bei 117; Nachlaß von Caroline Bunder an John und Juliana Krelle, $1800.
Racine Ave., 130 F. nördl. v. Montrose Ave., Westfront, 60 bei 126; Martin Van Persyn an Benedict Kobak, $24,000.
Rascher Ave., 134 F. östl. v. Paulina Str., Südfront, 37½ bei 125; Edwin Rylander an Emil Lindholm, $1,100.
Robey Str., 80 F. nördl. v. Patterson Ave., Westfront, 30 bei 125; Dominick Schumacher an Herman Burghardt, $5,400.
Seeley Ave., 100 F. nördl. v. Cornelia, Westfr., 32½ bei 124; Frederick Winneguth an Henry G. Caffrey, $3,200.
Winona Str., 386 F. östl. v. Southport Ave., Nordfront, 25 bei 77; James E. Mulvey an Katherine Mulvey, $12,000.
Eddy Str., 100 F. westl. v. Lawndale Ave., Südfront, 50 bei 125; Sophia Neitzel an Felix Kempiat, $8000.
48. Ave., 50 F. südl. v. Fullerton, Ostfront, 50 bei 125; James J. Wilverschied an Thomas A. Anderson, $2000.
48. Ave., Südwestecke Fullerton, Ostfront, 50 bei 125; Aug. Boeckler an Thomas A. Anderson, $8000.
48. Ave., Nordwestecke Warwick, Ostfront, 66 bei 125; Mary Koci an Otto F. und Anna Seaberg, $1200.
Hamlin Ave., 184 F. nördl. v. Schubert, Westfr., 27 bei 125; Lincoln S. Heafield an Michael Petak, $2,800.
Irving Park Blvd., 132 F. östl. v. Hamlin Ave., Westfr., 33 bei 125; Charles E. Opdahl an Charles F. Henning, $7000.
Kedzie Ave., 100 F. südl. v. Cortland Str., Ostfront, 25 bei 177; Maria Lindskoog an Theo. Lind, $4000.
Roscoe Str., 75 F. östl. v. Whipple, Nordfront, 25 bei 124; Martin Schuman an Maria Lenk und Fritz Lenk, ihren Gatten, $1700.
Sedgwick Str., 359 F. nördl. v. Chicago Ave., Westfront, 25 bei 126; Annie J. Larson an Milton S. Plotke, $2,500.
Waller Str., 26 F. südl. v. 13., Ostfront, 26 bei 100; Elias Lurie an Sarah Reader, $10,500.
Waller Str., 230 F. nördl. v. 14., Westfront, 26 bei 85; Abe Rosenberg an Abe B. T. Pavkasian, $5,500.
Washburne Ave., 325 F. südl. v. Center, Südfront, 25 bei 124; Timothy L. Kehes an Joe Herr, $4000.
Winchester Ave., 392 F. südl. v. Taylor Str., Westfront, 24⅛ bei 114; Joseph Shanks an Ida Zuckerman, $7,800.
Wood Str., Nordwestecke 18. Pl., Ostfront, 23 bei 109; Frank Kszhczkoski an Jno. Kszhczkoski, $1000.
Columbia Heights, Keeneys 1. Add., L. 6 und 7, Block 26; George F. Steger an Angelo Brisco, $2,400.
Morgan Park, Cummings & Co.'s Add., Lot 93; August H. Gerth an Lillie Rogers, $1200.
Greendale, Lots 11, 13, 15, Block 8; Henry H. Walker an Knut W. Paul und Christian P. Vogtborg, $1500.
Edison Park, Lots 15 und 16, Block 16; E. Bellie Cole an Charlotte A. Perkins, $1000.
Maine, Town 41, westl. 15 Acres, John Colliganon an Wm. C. P. Collignon, $3000.
Desplaines, Browns Add., Lots 9 bis 15, Block 4; Minnie Klunder an Frank M. Cook, $1200.
McGuire & Orr Oakwood Ave. Subd., Lot 32, 42, 13; Wm. D. Zoethout an Harry E. Starrett, $6,500.
McGuire & Orr Oakwood Ave. Subd., Lot 1, 42, 13; Hy. B. Scott an Jas. Crabb, $1,175.
Glencoe, Gormleys Add., Lots 23 und 24, Block 1; Albert A. Smith an Franklin W. und Georgie S. Preston, $2,500.
Evanston, Whites Add., südl. ¼ von Lot 21, Bl. 1; Irene G. Wheelock an Henry W. Rogers, $1,625.
Evanston, Nate & A. Add., Lot 4, Block 6; Jas. C. Ridgeway an Chas. W. Triggs, $5,500.
Blue Island, Youngs Add., Lots 3 bis 5, Bl. 13; Elizabeth Hellbreg an Otto L. und Katherine L. Stoll, $1500.
Worth, Assessors Sub., Lot 2; John W. Fogg an Annie E. Wattles, $3,700.
Douglas Blvd., 150 F. nördl. v. Lexington Str., Westfront, 50 bei 82; John J. McManus an Johanna Stattman, $3000.
18. Str., 189 F. östl. v. Laflin, Nordfront, 24 bei 100; Apolena Hubek an Frank J. Petrie, $5,100.
LaSalle Str., 307 F. nördl. v. 61., Ostfr., 30 bei 127; George Lang an Jeremiah Casey, $2,400.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

51. Ave., 312 F. nördl. v. Indiana Str., Ostfr., 60 bei 125; Amelia L. Lohman an Harold J. Hibbert, $2,040.
N. 52. Ave., Nr. 411—15, Westfront, 50 bei 125; John E. Peterson an die Linden Laundry Co., $9000.
14. Str., 166 F. östl. v. Laflin, Südfront, 48 bei 124; Etta Immer u. A. an Robert J. Cohen, $5000.
44. Ct., 56 F. südl. v. 39. Str., Westfront, 28 bei 124; Carl A. Carlson an Frank Cevelak, $2,300.
49. Ave., Nordwestecke Park, Ostfr., 30 bei 125; Frank N. Derby an Jacob Isler, $5,500.
Gladys Ave., 126 F. östl. v. S. 45. Ct., Nordfr., 25 bei 125; Seymour Morris an Laurence Schretter, $2,500.
Harding Ave., 223 F. nördl. v. 25. Str., Ostfr., 32 bei 125; Jos. Krenek an Chas. Kolarik, $1,010.
Harrison Str., 100 F. westl. v. S. 43. [illegible], Nordfront, 25 bei 120; Gustav E. Ewald an Hans Blase, $1000.
Harrison Str., 274 F. westl. v. Loomis, Südfr., 25 bei 134; Giovanni Calabro an Alessandro Reo, $3,675.
[illegible] 137 F. östl. v. Loomis, Südfront, 24 bei 124; Vincent Zaruba an Morris Levin, $4,550.
Hastings Str., 240 F. westl. v. Wood, Südfront, 24 bei 124; Frank Kruger an Jennie Albert, $4,500.
Clifton Ave., 100 F. südl. v. Barry, Ostfront, 5 bei 121; Adelheid Mathias an Reinhold Ristow, $10,250.
Cullom Ave., 170 F. westl. v. Clark Str., Nordfront, 30 bei 125; Grace E. Sulzer an Curtis Dinson, $5,200.
Dickens Ave., 139 F. westl. v. Kedzie, Nordfr., 33 bei 125; Olaf Ingemanson an Anton Carlson, $1200.
Emmet Str., 109 F. westl. v. Kedzie Ave., Südwestfront, 50 bei 125; Ole J. L. Bodahl an John Preues, $2000.
N. 42. Ave., 100 F. nördl. v. Cortland Str., Ostfront, 50 bei 125; Francis E. Ball an Antruiell Borre, $1250.
42. Ave., 150 F. nördl. v. Cortland Str., Ostfr., 50 bei 125; Frank W. Fullmer an Antoina Borre, $1200.
Laurence Ave., zw. Washtenaw Ave. und Rockwell Str., Frederick C. Vogt an Martha Anders, $1000.
Spaulding Ave., 241 F. nördl. v. Wabansia, Westfront, 25 bei 177; John W. Heider an John T. Hughes, $1900.
Hudson Ave., 125 F. nördl. v. Blackhawk Str., Ostfr., 25 bei 123; Reinhold Ristow an Adelheid Matthias, $4,500.
87. Place, 163 F. westl. v. Dauphin Ave., Südfront, 45 bei 125; Walter H. Wilson an Frances E. Grabbe, $2,100.
Prairie Ave., zw. 56. und 57. Str., Westfront, 66 bei 161; Wm. L. Shearer von Boston, Mass., an Christian A. Londelius, $5000.
106. Str., 57 F. östl. v. Luella Ave., Südfront, 50 bei 125; Ignatz Lazarski an Geo. Walicevich, $1200.
112. Str., Nordostecke Avenue N, Südfront, 264 bei 408; John F. Sullivan an Ellis J. und Lucretia L. Peterson, $2000.
Rhodes Ave., 72 F. südl. v. 66. Str., Ostfront, 24 bei 122; Elizabeth K. McCumber an Elmer B. Stewart, $8000.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mehrere gute Korbmacher für schwere geschlagene Arbeit. A. Meinecke & Son, Milwaukee, Wis. 26mailwX

Verlangt: Weber für Jacquard Ribbon Webstühle. Leon Freeman, 355 Union Park Court. frsaso

Verlangt: Verkäufer für billige Baustellen, Vorstadt von Gary, Abzahlungsplan. Agent kann viel Geld verdienen; hohe Kommission. Adr.: E. 452 Abendpost. 21mailwX

Verlangt: Bartenders, Lunchmen, Porters, Köche für Saloons, Hotels, Restaurants und Klubs; gute Plätze, guter Lohn. Morrell No Job No Pay Agency, 8 Nord Fifth Ave. 21mailwX

Verlangt: Kürschner an Pelzröcke und Roben; guter Lohn. J. H. Bishop Co., Wyandotte, Mich. 24mailwX

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer. Dauernde Stellungen. Müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Vorm.
Sears, Roebuck & Co.
21mailwX

Verlangt: Cabinetmakers und Holzarbeit-Maschinengehilfen. Tüchtige Männer an Store-Fixtures zu arbeiten; stetige Arbeit; guter Lohn für gute Handwerker. Nur Männer mit guten Empfehlungen wollen vorsprechen; Carfare und Board frei. Anzufragen vor 10 Uhr Morgens und nach 3 Uhr Nachmittags bei der Grand Rapids Show Case Company, 316—318 W. Jackson Blvd. do—son

Verlangt: Barbiere, Bäcker, Butcher, Köche, Porter, Lunchmann, Farmarbeiter, Melker, Tagelöhner. Chicago Employment Bureau, 363 W. Madison Str., Basement.

Verlangt: Gute dritte Hand an Brot und Rolls. 1150 Wells Str.

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher, der auch Busheling versteht; stetige Arbeit; Hosen $2.50. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. sasomo

Verlangt: Guter Carpenter für innere Finish in Brickgebäude. 5737 12. Str. sason

Verlangt: Sattler. 3637 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Sofort, zuverlässiger Porter für Saloon. 203 Van Buren Str.

Verlangt: Zwei Männer, die mit Pferden umgehen können, für Haus- und Stallarbeit; einer muß englisch sprechen können. 4506 Cortez Straße, Ecke 45. Avenue.

Verlangt: Cabinetmakers und Maschine Sticker-Arbeiter, Nichtunion-Leute; guter Lohn. 708 Dearborn Straße.

Verlangt: Painter. 3818 N. Richmond Str., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Monteure, Round House Maschinisten, Maschinisten-Helfer, Boiler Makers, Boiler Makers Helfer, Pipe Fitters, Pipe Fitters Helfer, Frachtwagenbauer, Air Brake Inspektoren, Car Repairers. Müssen Nicht-Unionleute sein. Außerhalb der Stadt — guter Lohn — Fahrt, Board und Wohnung. — Nachzufragen 517 Federal Str.

Verlangt: Zwei gute Butchers, um Fleisch einzupökeln. Arnold Bros., 660 West Randolph Str.

Verlangt: Bäcker, 3. Hand an Brot und Rolls. Sofort nachzufragen 2149 West Madison Str.

Verlangt: Gute Jungens, 16 und 18 Jahre alt, um in Adding Machine Shop zu arbeiten, gute Gelegenheit um Geschäft zu erlernen. Nachzufragen Mittwoch Vormittag. Comptograph Co., Blackhawk und Dayton Str.

Verlangt: Porter. Congreß und Franklin Str. — B. Kuppenheimer & Co.

Verlangt: Musiker, Cornet-Spieler und Trap-Trommler, auf die Reise, sofort. Schwimmer, 1569 Clybourn Avenue.

Verlangt: Für Wurstmacherei, stetiger Mann, der mit dem Messer gut arbeiten kann. 953 W. 37. Str.

Verlangt: Freilunch-Koch; keine Porterarbeit; $15 die Woche. 7076 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Erster Klasse Bar-Porter, einer der Lunch aufschneiden kann. Saloon, 176 W. Jackson Boulevard.

Verlangt: Hosenmacher und Westenmacher nach auswärts. Anzufragen: Detmer Woolen Company, 205 W. Monroe Str.

Verlangt: Ein reinlicher Küchen-Mann. 473 Superior Str.

Verlangt: Erfahrener Mann für Reparaturen an Accordions. 858 Wallace Str. saso

Verlangt: 3 oder 4 Maschinisten, auch Schlosser mit etwas Kapital, stetige Arbeit, um Fabrik zu vergrößern. 54 W. Randolph Str., Ecke Dearborn, Zimmer 31.

Verlangt: Zwei Männer, die verstehen an Gurken zu arbeiten im Grünhaus. Lohn $2 und Kost, oder $2.50 per Tag ohne Kost. Nur Leute, die die Arbeit verstehen, wollen sich melden, morgen um 5 Uhr in Nr. 121 South Water Str. Zulser & Comp.

Verlangt: Junger Mann als Porter und als Mithelfer Bar zu tenden in Saloon, Deutscher oder Pole, Empfehlungen. Anzufragen Sonntag Nachmittag, 1001 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mann als Fuhrmann oder Helfer am Wagen. Anzufragen zwischen 8 und 9 Uhr Vorm., 1503 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Nüchterner, fleißiger verheiratheter Mann für kleine Fruchtfarm. Muß mit Vieh umgehen können. Referenzen. R. E. Dillie, Paw Paw, Mich. frsa

Verlangt: Bartender. Referenzen erwünscht. 3774 N. Clark Str., Ecke Grace Str. 26mailw

Verlangt: Ein Bartender, der willens ist Porterarbeit zu besorgen. Gute Referenzen. Stetige Arbeit. 225 N. 48. Ave. frsaso

Verlangt: Bushelman für Samstags und Sonntags, sowie Männer für stetige Arbeit; guter Lohn. Stern Clothing Co., North Ave. und Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Laufbursche. Amber Electric Co., 541 Monroe Str., Ecke Clinton Str. dofrsa

Verlangt: Schmiedehelfer mit Erfahrung an leichter und schwerer Wagenarbeit, Handarbeit. Cook & Chick Co., 17 E. Michigan Str. do—son

Verlangt: Männer, 18—35, mit guter Sehkraft, sich vorzubereiten als Heizer, ungefähr $100 monatlich, und Bremser, $80, auf nahegelegenen Eisenbahnen. Kein Streik. Stellungen garantirt für kompetente Männer—8400 haben Stellungen erhalten. Man gebe Alter an. George H. Baker, Railroad Expert. Adr.: E. 422 Abendpost.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Aelterer oder junger Mann, um Pferde zu besorgen und sich im Hause nützlich machen kann, $4, Kost und Logis; gutes Heim. 544 Webster Ave. nahe Lincoln Avenue.

Verlangt: Blacksmithhelfer. 4148 Lincoln Avenue.

Verlangt: Junge über 16 Jahre, auf der Farm zu arbeiten. Nordwestecke 64. und Belmont Ave.

Verlangt: Agenten für billigste, sicherste Heilkur, Blutkrankheiten, Hautleiden, Nierenleiden, Magenleiden, Nierenleiden, $7.00 wöchentlich. Sanatorium Spencer, Ind. sasomo

Verlangt: Guter Bartender, sofort anzufangen.— Muß englisch sprechen. 4300 W. North Ave.

Verlangt: Guter Porter, muß gut reinmachen und bartenden können, muß englisch sprechen. Nur ein guter braucht vorzusprechen. 4300 North Ave.

Verlangt: Maschinist. 809 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mann für Gartenarbeit. Nachzufragen 2932 N. 56. Ave. Henry Kusteberg.

Verlangt: Ein junger Mann, 17—20 Jahre alt, der Lust hat auf einer Milchfarm, 10 Meilen von Chicago. Muß reinlich und zuverlässig sein. Guter Lohn für die rechte Person. Georg Matthews, Tel. No. Lombard 374 — R. D. 2, Elmhurst, Ill. 27mailwX

Verlangt: Lediger Bäcker an Brot und Cakes zu helfen. 509 N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter deutscher Waiter. 1140 So. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mann, der melken und fahren kann. 2316 Melrose Str., nahe Western

Verlangt: Starker Junge, um im Milchgeschäft zu arbeiten. 2924 Wisner Ave. nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Eingewanderter Mann für schriftliche Arbeiten in deutsch. Adr.: L. T. 295 Abendpost. sason

Verlangt: Lediger Mann im Futtergeschäft. 1757 Larrabee Straße.

Verlangt: Lediger junger Gärtner und Mann, der Gärtnerei versteht, ebenfalls Junge als Helfer. 2127 N. Kedzie Ave.

Schuhmacher verlangt, um den Shop zu kaufen; leichte Bedingungen. 2817 Armitage Ave.

Verlangt: Guter Junge in Apotheke. 2400 Nord Clark Straße.

Verlangt: 2 junge ledige Männer für Stallarbeit und als Helfer in Fabrik. Nachzufragen 2639 S. Harding Ave.

Verlangt: Korbflechter, leichte Arbeit. 1410 Fletcher Str., Ecke Southport Ave.

Verlangt: Starker Junge, um das Klempnerhandwerk und Ofen- und Furnacearbeit zu erlernen. 2515 Lincoln Ave.

Verlangt: Starker reinlicher Junge mit etwas Erfahrung in Kuchenbäckerei; $6 und Board die Woche. Cramer's Bäckerei, 3434 N. Halsted Str. sason

Verlangt: Starker Junge, in Futtergeschäft zu helfen. 2088 Milwaukee Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein alleinstehendes Ehepaar als Janitor für kleine Flats mit Dampfheizung. Ein Handwerker oder Jemand, der Nebenbeschäftigung hat. Freie Wohnung und monatlich etwas baares Geld für die richtigen Leute. Adressirt mit voller Auskunft: G. 794, Abendpost.

Verlangt: Ehepaar für Janitor-Arbeit in 3 Flat-Gebäude, kleiner Lohn dafür, 2 Zimmer frei. Vorne im Basement nachzufragen 3733 Wilton Ave., 1. Flat, nahe Grace Str.-Hochbahn.

Verlangt: Farmer. Mann und Frau auf kleiner Farm zu arbeiten, 70 Meilen von Chicago, beide müssen Farmarbeit verstehen, Irländer oder Deutsche bevorzugt; Fahrgeld und Reisespesen bezahlt; guter Lohn für die rechten Leute. Anzufragen Zimmer 17, Nordwestecke LaSalle und Randolph Str. dofrsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann, 26 Jahre alt, sucht Stelle als Hausmann, kann gut mit Pferden umgehen; versteht alle Arbeit gut; hat gute Empfehlungen von Deutschland; kann auch ein wenig englisch sprechen, 8 Monate im Land. Adr.: A. M. 14 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle für Barbier Aushilfe für Samstag und Sonntag. 4426 La Salle Str. saso

Gesucht: Alleinstehender deutscher Mann sucht Stellung für Hausarbeit und Pferde zu besorgen. 2221 Clybourn Ave. G. Bach.

Gesucht: Junger, starker Mann sucht Arbeit am Eiswagen als Helfer. 740 Rees Str.

Gesucht: Deutscher, alleinstehender Mann, 35 Jahre alt, wünscht Stelle als Gärtner und Pferde zu besorgen bei einer Herrschaft oder sonst dergleichen. 319 Eugenie Straße.

Gesucht: Bartender, verrichtet Porterarbeit kann Lunch besorgen, sucht Stellung. 1331 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger Mann, 22 Jahre alt, sucht Porterarbeit im Saloon. Jos. Gaß, 1723 Orchard Str.

Gesucht: Ein Schreiner sucht Arbeit, kann auch Carpenterarbeit machen, anstreichen und firnissen. Bitte selber vorzusprechen oder zu schreiben, 1541 Clybourn Avenue.

Gesucht: Ein Junge, 18 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit. 1523 Wieland Str.

Gesucht: Ein Cakebäcker sucht Stelle als 2. Hand oder selbständig. Adr. G. 795 Abendpost.

Gesucht: Ein lediger Mann in mittlerem Alter, frisch eingewandert, intelligenter Kaufmann, spricht deutsch, ungarisch, slavisch, sucht Stelle. Scheut keine Arbeit. R. Hofman, 1958 N. Clark Str. sason

Gesucht: Junger Gärtner sucht dauernde Stelle als Assistent; Topfkultur, Parkpflege, Gemüsebau. 100 N., Western Springs, Ill.

Gesucht: Israelitischer junger Mann sucht Porterarbeit und Gelegenheit, Bartenden zu erlernen. Neumann, 1359 W. Chicago Ave.

Gesucht: Selbstständiger Brot- und Rollbäcker sucht Stelle, allein zu arbeiten; Lohn mäßig. Adr.: O. 107, Abendpost.

Gesucht: Junge, 17 Jahre alt, ein Jahr im Lande, sucht Stelle in Grocery und Meatmarket. 2012 West Division Str. sason

Gesucht: Deutscher, 24 Jahre alt, 2 Jahre Königl. Post gefahren, 3 Jahre Kirchendiener gewesen, sucht Stelle als Herrschaftsdiener oder im Hospital. Bin im Besitze von besten Zeugnissen. Adr.: M. S., 2280 Barry Ave., bei Karpe.

Gesucht: Lediger Stallmann sucht stetigen Platz, kann fahren, scheut keine Arbeit. Adr.: H. 52, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann, mit Erfahrung an Maschinen, sucht stetige Arbeit. Adr.: H. 53, Abendpost.

Gesucht: Ein Maschinist sucht Arbeit, 8 Jahre Erfahrung, fachkundiger Maschinist. 3522 Süd 58. Court, Cicero, Ill. saso

Gesucht: Bäcker, dritte Hand an Brot oder Cakes, sucht stetige Arbeit. 4732 N. Maplewood Avenue. Tel.: Edgewater 3567. sasomo

Gesucht: Ein Bäcker sucht Arbeit an Brot und Rolls in kleiner Bäckerei, Stadt oder Land. Zu schreiben: H. 30 Abendpost. frsa

Gesucht: Junger kräftiger Porter sucht Stelle, wo er das bartenden erlernen kann. Adr.: E. 498 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher Mann, 42 Jahre alt, sucht Arbeit als Porter oder Janitor, kann mit Werkzeug umgehen, anstreichen und tapeziren. L. Buß, 546 N. Clark Straße. frsa

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Gesucht: Junger deutscher Mann, 18 Jahre alt, in allen Details bewandert, sucht Stellung in Office sich emporzuarbeiten. Adr.: H. 20, Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Deutscher, Elektriker, 19 Jahre alt, wünscht Stellung; gute Zeugnisse zur Verfügung. Alfons Gollnick, 8827 Buffalo Ave., South Chicago. dofrsa

Gesucht: Ein guter Waiter sucht Stelle in Hotel, Cafe oder Resort. Adr.: P. J., 65 West Chestnut Str., 1. Flat. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter Mann sucht Stellung als Butcher oder Wurstmacher; nimmt auch irgend welche andere Arbeit. Schermer, 1258 Sedgwick Str. frsaso

Gesucht: Eisendreher und Maschinist sucht Stelle. Hauzl, 1919 S. May Str. frsason

Gesucht: 16-jähriger Junge sucht Arbeit auf der Farm. Weidmüller, 3842 W. Huron Str. frsa

Gesucht: Zweite Hand Cakesbäcker, auch selbstständig, sucht Arbeit. Blaha, 3842 W. Huron Str. frsason

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: 5 erfahrene Schuh-Verkäuferinnen; guter Lohn; stetige Stellung. Rosenbach Co., 638 W. North Ave. und 2409 N. Halsted Str. mi—sa

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen an Westen. R. Tennenstedt, 1934 North Ave. 23mailwX

Verlangt: Zwei deutsche Verkäuferinnen für Grocery-Dept. 1509 Fullerton Ave. 23mailwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für Office- und andere Laden-Stellungen; Erfahrung nicht nothwendig; vorzügliche Gelegenheit, eine gute Geschäfts-Erziehung zu erhalten, wenn nett, willig und ehrgeizig.

Liberaler Lohn. Fertig zur Arbeit nachzufragen.

Employment-Office, 5. Floor, um 8 Uhr 30 Minuten Vormittags.

Rothschild & Company,
State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave.

3maX*

Verlangt: Sofort, 25 erfahrene erstklassige Operators an Damen-Waschkleider. Solche die $2 und mehr per Tag verdienen können, vorgezogen. Nachzufragen sofort. Highland Mfg. Co., 1034—40 N. Ashland Ave. ssmo

Verlangt: 100 Mädchen für Fabrik; $8 bis $9 die Woche. 809 Milwaukee Ave. 27mailw

Verlangt: Zwei Mädchen über 14 Jahre, im Drygoodsstore, müssen Schulzertifikate haben. 2950 Belmont Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Fabrikarbeit. Nachzufragen: M. Zumer, 1713 Orchard Str.

Verlangt: Reinliche ältere Frau um leichten Lunchcounter am Strand zu besorgen. 1635 W. 69. Str.

Verlangt: Zehn Mädchen, über 16 Jahre alt, als Bundle Wrappers. Moeller Bros., 1272 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen im Bäckerladen. 3216 North Ave.

Verlangt: Frau für etwas Nährarbeit und das Geschäft zu führen. 804 N. St. Louis Ave. sason

Verlangt: Eine tüchtige Kleidermacherin, beim Tag zu nähen. J. Rappaport, 2128 Crystal Str.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. Globe Tent & Awning Mfg. Co., 1360 Wells Str. sasomo

Verlangt: Mädchen oder Frauen, die gut bügeln können, in Färberei, oder auch welche, die es erlernen wollen, finden sofort Beschäftigung. 109—111 West Illinois Str., nahe N. Clark. sason

Verlangt: Erfahrene Mädchen zur Bedienung von kleinen Zickzack Hand Embroidering-Maschinen; stetige Arbeit; großer, kühler, komfortabler, tageheller Arbeitsraum. Chicago Embroidery Comp., Ecke Paulina und Ohio Str.

Verlangt: Seamers, Mädchen über 18 Jahre, und Lehrmädchen für Hand-Stickerei an kleinen Power Nähmaschinen; stetige Arbeit; großer, kühler, komfortabler, tageheller Arbeitsraum. Chicago Embroidery Co., Ecke Paulina und Ohio Str.

Verlangt: Kleidermacherin sucht eine erfahrene Hand für Draperien (Draper); guter Lohn. Madam Mandelbaum, 1543 Edgemont Ave., nahe Ashland Boulevard. 26mailw

Verlangt: Mädchen für Bäckerei; Lohn $7. Adr.: O. K. 602, Abendpost. frsa

Verlangt: Waschfrau, Damenwäsche-Büglerin, ein Marker und Sorter. Rogers Palace Laundry Co., 4845 Evanston Ave.

Verlangt: Erster Klasse Büglerinnen in Färberei, sofort, guter Lohn, stetige Arbeit. 2316 Fullerton Ave., nahe Western Ave. frsaso

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen im Bäckerstore zu helfen. 2152 Armitage Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen. Beständige Arbeit. 1337 N. Western Ave. 23mai,1wX

Hausarbeit

Verlangt: Eine gute Waschfrau für jeden Montag. 1710 School Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Hausmädchen oder zweites Mädchen, deutsches oder schwedisches bevorzugt, Empfehlungen unbedingt erforderlich. Telephon: Oakland 868, oder sprecht vor Samstag von 2 bis 4 Uhr Nachmittag, 4731 Ellis Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Nachzufragen: 1215 S. Kedzie Ave. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6937 Eggleston Ave. mi—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. 1416 So. Central Park Ave., Flat 3.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2042 Cortez Str. 18mai,X*

Verlangt: Mädchen, 18 bis 20 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; 5 Erwachsene; eins, das zu Hause schlafen kann, vorgezogen. Vorzusprechen 664 Wellington Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1034 N. Robey Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen 5025 Michigan Ave., 1. Apartment. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 Erwachsene in Familie; Lohn $6. Mayer, 451 East 45. Str., 2. Flat, nahe Vincennes Ave. frsa

Verlangt: Mädchen, 15 bis 16 Jahre alt, einjährigen Jungen zu beaufsichtigen. Gutes Heim. Guter Lohn. 1331 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Kräftige, erfahrene Waschfrau für Montags. 2558 Wentworth Ave. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 'Phone: Douglas 5712. 3918 Lake Ave. sason

Verlangt: Mädchen bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. 2810 Warren Ave., nahe California Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3520 N. Halsted Str. dofrsason

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Familie von 2. Guter Lohn. Referenzen. 533 Barry Ave., nahe Evanston Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon. 1700 Cleveland Ave. frsa

Verlangt: Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn für das rechte Mädchen. 6817 Lakewood Ave., Rogers Park. Steigt ab an Rogers Park Hochbahn-Station oder an Pratt Ave. mit Straßenbahn. Telephon Rogers Park 5016. frsason

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleinem, schönem Heim. 437 S. Taylor Avenue, Oak Park, nahe Madison Str. Car. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann jeden Abend nach Hause gehen. 841 Oakdale Avenue. frsa

Verlangt: Frisch eingewandertes deutsch-ungarisches Mädchen von etwa 15—16 Jahren, um auf zwei Kinder aufzupassen; stetige Stellung. Schreibt an Johann Arendt, 304 W. State Str., Hammond, Indiana. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie, waschen, sofort. 1209 Blue Island Ave. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen, 15—16 Jahre alt, bei Hausarbeit mitzuhelfen. Vorzusprechen: 5401 S. Ashland Ave., 2. Stock. frsa

Verlangt: In Familie von zwei, Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kochen, waschen und bügeln; guter Lohn. 4953 Michigan Ave., 2. Apt. dofrsa

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Köchin. Anzufragen: 705, 35 Süd Dearborn Str. dofrsa

Verlangt: Deutsches Mädchen, um ein Baby zu beaufsichtigen; muß erster Klasse Empfehlungen haben; Lohn $5. Nachzufragen 663 Sheridan Road, 2. Floor. mi—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und angemessener Lohn. Nachzufragen 3315 W. Polk Str., 1. Flat. 22mailwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim; Haus. 3742 Pine Grove Avenue. do—son

Verlangt: Junges Mädchen von 14 bis 15 Jahren, mit Empfehlungen; 2 in Familie; noch ein Mädchen wird gehalten. 1584 Dearborn Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 2270 Elston Ave. 23mailw

Verlangt: Deutsch-ungarische Frau für leichte Hausarbeit. Nachzufragen 9 bis 10 Morgens, 1130 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Anzufragen im ersten Floor, 5542 Kenmore Ave. dofrsa

W. Feller, Successor E. Schwanke, ältestes, größtes, deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut. — Mädchen und Plätze prompt besorgt. 1485 N. Clark Str., Tel. North 2201. 8mymisams*

Verlangt: 100 Mädchen, Köchinnen, zweite Mädchen und für allgemeine Hausarbeit, auch frisch eingewanderte; beste Plätze und bester Lohn. Mrs. Davis' Office, 1219 N. Paulina Str. 'Phone: Haymarket 274. dofa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, das willens ist, 90 Meilen von Chicago aufs Land zu gehen; 3 in Familie; gutes Heim; keine Wäsche. 4017 Grand Blvd., 1. Flat. sason

Verlangt: Ein junges Mädchen, 15 oder 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2358 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen in Restaurant, muß aufwarten können, Zimmer und Board, guter Lohn. — 3453 Ogden Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Erfahrung nicht nöthig; $4 die Woche. 2614 Cottage Grove Ave., Flat C.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zuhause schlafen. 2028 Mohawk Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen. 2138 Larrabee Str.

Verlangt: Alleinstehende ältere Frau in ein Heim von zwei Leuten, die arbeiten gehen. Nachzufragen Sonntag Vormittag, 2026 Cullom Ave. nahe Robey Str., Nordseite.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2809 Potomac Avenue, nahe Rockwell Str.

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln. 2634 Racine Ave.

Verlangt: Gute Köchin in Privatfamilie; guter Lohn. 1530 Congreß, nahe Ashland.

Verlangt: Deutsche Köchin; guter Lohn. 822 Armitage Avenue.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. Keine Wäsche. 7 Zimmer-Apt. Lohn $7. Muß englisch sprechen. 4017 Grand Blvd., 1. Apt. sason

Verlangt: Eine deutsche Short Order-Köchin und in Küche zu helfen. Guter Lohn. 335 E. 51. Str. saso

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 2234 West 20. Straße.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. Bitte vorzusprechen. G. Braun, 2679 Lincoln Ave. sason

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 868 Wells Str. sason

Verlangt: Verständiges Mädchen für Hausarbeit in Familie von zwei Erwachsenen; Country-Heim; keine Kinder; guter Platz und guter Lohn. Adresse: Mr. Abbott, Box 715, Glen Ellyn, Ill.

Verlangt: Haushälterin in einer kleinen Familie, ein Kind nicht ausgeschlossen. Nachzufragen Sonntag. 1628 Irving Ave. sason

Verlangt: Waschfrau für die Familienwäsche nach Hause zu nehmen; gute Wäscherin und Büglerin. Keine andere soll vorsprechen; stetige Arbeit. 2022 Bissell Straße, 3. Flat.

Verlangt: Sofort, ein tüchtiges Mädchen, am Tisch aufzuwarten und Lunch besorgen. 1342 Nord Halsted Straße.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, muß Kochen verstehen. 567 Stratford Place. Tel.: Graceland 5714. sason

Verlangt: Junges Mädchen unter 16 Jahren, für leichte Hausarbeit; muß zuhause schlafen; keine Wäsche, aus der Nachbarschaft bevorzugt. Vorzusprechen Sonntag Nachmittag, 1801 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen in der Apotheke, 2607 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 5743 Calumet Ave., 2. Flat. sason

Verlangt: Ungefähr 40jährige Frau zur vollständigen Leitung des Haushalts eines Junggesellenheims in Landstadt. Lohn $5.00. Schickt Empfehlungen. Dr. J. M. Moore, Clinton, Ill.

Verlangt: Kindermädchen, über 15 Jahre alt. 5240 South Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; guter Lohn für kompetentes Mädchen; muß Empfehlungen haben. 472 N. Kenilworth Ave., Oak Park. Telephon Oak Park 1571. sasomo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3842 Lake Ave.

Verlangt: Mädchen für Laundry und Hausarbeit. 460 Barry Ave. Telephon Graceland 371. sason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen Sonntag oder Montag Morgen. Mrs. Levenson, 6218 Jefferson Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Küchenmädchen und eine zweite Köchin. 231 North Ave.

Verlangt: Eine gute deutsche Frau für Küchenarbeit. Nachzufragen 2131 Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3600 Ogden Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 2423 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3958 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Residenz; keine Wäsche. Nachzufragen Montag 4945 Kenmore Ave. Telephon Edgewater 1891.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 1234 Newport Ave., 1. Flat.

Verlangt: Eine gute Waschfrau, die etwas englisch spricht. 3751 Perry Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, 5 Zimmer Flat. Nachzufragen Sonntag. L. W. Fishman, 6229 Magnolia Ave., North Edgewater. saso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Saloon, keine Saloon-Arbeit. 1558 Elston Ave., Ecke North Ave. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 3 in Familie, guter Lohn. 2028 Le Moyne Str., 1. Flat.

Verlangt: Gute Waschfrau. 836 Oakdale Ave., 1. Apt.

Verlangt: Ordentliche Frau für Hausreinmachen einige Tage während der nächsten Woche. 3902 N. Hamilton Ave., Tel. Lake View 4071.

Verlangt: Putzfrau für Restaurant. 1528 N. Clark Str., „Zum rothen Stern".

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 2. Apt., 4444 Clifton Ave.

Verlangt: Eine Waschfrau für Anfang der Woche. 3131 Augusta Str., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; gutr Lohn; kein Hausreinmachen. 4644 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Empfehlungen erforderlich. Lewinsohn, 222 Ost 46. Str., nahe Indiana Ave. samodi

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie. Israel, 4715 St. Lawrence Ave., 2. Flat. sason

Verlangt: Eine gute Waschfrau für Montags. — J. Pick, 2517 Cherry Place.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2 in Familie, kann Abends nach Hause gehen. Eines das an der Nordseite wohnt vorgezogen. Nachzufragen bei L. Freeman, 1748 Belle Plaine Ave., Phone Graceland 5416.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1400 N. Campbell Ave. sasomo

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 914 Ashland Blvd. sason

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 1214 So. Kedzie Ave. saso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche. Ecke 35. und Wood Str. samo

Verlangt: Eine gute, zuverlässige deutsche oder ungarische Köchin in einem kleinen Heim für arbeitende Knaben; keine Wäsche; einfaches Kochen. Sofort nachzufragen bei der Matrone, Mrs. Schlesinger, 4044 Prairie Ave. 24maiX*

Verlangt: Frau, um in Küche zu arbeiten, von 7 bis 4 Uhr Nachm. 500 West Erie Str. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4525 Michigan Ave., 1. Apt.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Aeltere deutsche Frau sucht Stelle bei Wöchnerin oder Kranke zu pflegen. Phone Lake View 5453. sason

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln vo Dienstag bis Freitag jeder Woche. Adr.: G. 796, Abendpost.

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle in Saloon; keine Sonntagarbeit. Mrs. Manauer, 249 West Sigel Str., 1. Flat, Hinterhaus. sasonmo

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze auf der Nordwestseite. 2737 Ballou Straße.

Gesucht: Eine ältere Frau sucht Stelle bei älterem Herrn, kann paar Söhne haben. 3448 LeMoyne Str. sason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. L., 2426 Cortland Str.

Gesucht: Alleinstehende deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin. 1621 N. Talman Ave. frsaso

Gesucht: Erfahrener Switchboard Operator sucht dauernde Stellung; gute Empfehlungen. Adresse: H. 50, Abendpost. 24mailwX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen bittet um Stelle für allgemeine Hausarbeit oder in Geschäft neben Frau. 4549 Grand Ave.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle in kleiner Familie; gute Köchin. 2610 Orchard Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht mehrere Waschplätze. 5120 Marshfield Ave.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. 4052 Armour Ave., oben.

Gesucht: Ein besseres Mädchen wünscht Hausarbeit. 2228 Clybourn Ave., hinten. sason

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze, spricht auch englisch. 1472 Webster Ave. Heimel. samo

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle für kochen und Hausarbeit. Mrs. Reiner, 1720 Bissell Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann nähen. Bitte selber vorzusprechen, 724 Vedder Straße.

Gesucht: Frau sucht Näharbeit bei Maschine oder Hand. 1234 Grace Straße.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen, auch bügeln, jeden Tag die Woche. — Kassel. 4448 Dearborn Str.

Gesucht: Erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Lunchköchin. Marder, 1586 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Wittwe ohne Anhang wünscht Stellung in einer Wittwerfamilie 2012 Augusta Str.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum waschen. 2317 Greenwood Terrace, 1. Floor.

Gesucht: Eine Haushälterin, die gut kochen kann, sucht Stelle. Adr.: O. 122, Abendpost.

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$5000 in baar für ein $10,000 Waarenlager bezahlten wir einem Fabrikanten, der sich in finanziellen Schwierigkeiten befand und unbedingt baares Geld haben mußte.

Das Lager besteht aus 500 Eisen- und Messingbetten, 250 Dressers, Chiffoniers, Sideboards, Buffets, einer ganzen Waggonladung von Davenports, Couches, Parlor-Suits und anderen Haushaltungsgegenständen, und da wir weniger als den Herstellungspreis für die genannten Waaren bezahlten, sind wir in der angenehmen Lage, unseren Kunden gute Möbel zu noch nie dagewesenen niedrigen Preisen zu verkaufen. Wenn Sie ein Heim gründen oder dasselbe durch einige Stücke ergänzen wollen, sollten Sie diese außergewöhnliche Gelegenheit, ein Viertel bis zur Hälfte an ihren Möbel-Einkäufen zu sparen, nicht versäumen. Beachten Sie nachfolgende Preise und urtheilen Sie selbst.

Alle Waaren sind in einfachen Ziffern markirt und vollste Zufriedenheit für Alle garantirt. Waaren werden überall, auch außerhalb der Stadt, abgeliefert.

	werth	für
Gute starke Küchentische	$1.75	$ .98
Gute starke Stühle mit hoher Lehne	1.00	.49
6 Fuß Ausziehtische	8.75	4.75
Starke Eisenbetten	2.75	.98
Starke Sprungfeder	3.00	1.48
Gute Cotton Top Matratzen	3.50	1.98
Feder Kopfkissen	1.00	.48
Eisenbetten, sehr stark, mit Messing-Stange und Messing-Spindel	6.50	3.75
Eichenholz-Dresser	11.00	6.75
Eichenholz-Chiffoniers	8.50	4.75
Eichenholz Sideboard	22.00	13.50
9×12 Brussel Teppiche	16.50	9.75
Fenstergardinen, per Paar	2.00	.98

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.

Botschen, 723—725—727 North Ave., nahe Halsted Straße. 12mai*X

Verschleudere Möbel von 6 Zimmer, Leder Parlor Set, Eßzimmer und Bettzimmer-Einrichtung. Nachzufragen heute oder morgen, zusammen oder einzeln. 1226 N. Leavitt Str., nahe Division, 2. Flat.

Zu verkaufen: Großer und kleiner Gasofen, billig. 2024 Lincoln Ave., Tinshop.

Runder Eßzimmertisch und 9×12 Rugs, billig zu verkaufen. 2022 Fremont Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Betten, Küchentisch und Stühle. — 2028 N. Halsted Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Kinderwagen, fast neu, Englischer Stil, sehr billig. 1812 Byron Str.

Zu verkaufen: Billig, Montag, 29., und Dienstag, 30. Mai, 1 Davenport, 1 großen Küchentisch, 1 großen Carpet, kleiner Heizofen. 1446 Diversey Blvd., hinten. Marten.

Zu verkaufen: Billig, neue Go-Cart. 837 Wells Str., oberes Flat. samo

$70 kaufen gut möblirtes 5 Zimmer Flat, Bargain. 162 W. Superior Str.

Zu verkaufen: Möbel von 3 Zimmern, billig. — Josef Predanitsch, 1710 Morgan Str. sason

Zu verkaufen: Schöner Parlor- und Koch-Ofen, beide für $15. 2050 Bissell Str., oberes Flat. sason

Zu verkaufen: Ein solides, gutes, eisernes Bett mit vollem Zubehör, sowie ein Kinderbett und ein 3-Stück feines gepolstertes Parlor Set, sogut wie neu. Adr.: 1923 Eddy Str., nahe Robey Str.

Zu verkaufen: Wegen Verlassens der Stadt, Möbel von 6 Zimmer Flat, einzeln oder zusammen. 411 West North Ave. frsason

Zu verkaufen: Eichener Schreibtisch, 5×6 Fuß, 14 Schubladen, fast neu, desgleichen Davenport-Bett, billig. Adr.: M. 560 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Möbel einer 9 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor Suit, elegantes Upright Mahagoni Piano, Bücherschrank, Couch, Messing-Bettstelle etc. zu einem Schleuderpreise. 717 Belmont Ave., nahe Halsted Str. 24mailwX

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu; $100 Parlor-Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 Nord Robey Straße, nahe Wicker Park. 24mailwX

Privatfamilie muß gute Möbel eines 6 Zimmer Flats spottbillig verkaufen. Leder Parlor Set, Leder-Couch, Schaukelstuhl, feine Rugs, Oelbilder, Spiegel, Tisch, Stühle, saubere Betten, Dresser, Chiffonier, Eisschrank, Ofen, Kücheneinrichtung etc., die beste und billigste Gelegenheit wegen Deutschlandreise; auch einzeln. 1845 Orchard Str., 1. Floor. 24mailwX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waagen-Lager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasodiso*

Verschleudere mein feines Piano für $75. Nachzufragen 2478 Orchard Str. saso

Muß sofort mein prachtvolles $600 Piano wegen Verlassens der Stadt für $150 verkaufen. Dr. Montas, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 26mailwX

$45 kaufen $400 Upright Piano mit Garantie. — 1956 Larrabee Straße. 24mailwX

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 24mailwX

Verschleudere Bradford Upright Piano, Mahagany, nur 3 Monate gebraucht. $125. 10 Jahre Garantie. Sogleich nachzufragen. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. dimidofrsa

$50 kaufen ein hübsches kleines Oak Upright Piano — Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3—31maiX

Nur $15 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 30jaX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sofort, Pferd und Wagen. 6810 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, französischer Pudel, 4 Jahre alt, guter Mutterhund. 1549 N. Park Ave., 1. Flat.

Verkaufe für Board Bill Family Driving Stute, Runabout Buggy und Geschirr, gerade wie neu. — Beste Baar-Offerte. Brick Barn, Ecke Emerald Ave. und 42. Straße.

Zu verkaufen: Gutes Expreßpferd, $225. 3124 Southport Ave., Cottage.

Zu verkaufen: Zwei weiße Malteser Pudel (Hündin und Hund). 5115 Honore Str., Flat 3.

Zu verkaufen: Fan Tail Tauben, billig. 1937 West 13. Str.

Zu verkaufen: Zwei Pferde, gute Läufer und Zugpferde. 2112 W. Hastings Str., nahe Hoyne Ave.

$50 für gutes junges Arbeitspferd, ebenfalls zwei Ponies, billig. 1828 Huron Str.

Zu verkaufen: Mutterziegen mit 5 Jungen. — 1453 Monticello Ave.

Zu verkaufen: Ein Pferd, kein Gebrauch dafür. 1459 N. Halsted Straße.

Zu verkaufen: Pferd, $50. Kohlenoffice, 650 Blackhawk Straße.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „The Fox."
Illinois. — „Maggie Pepper."
[illegible]rown. — „The Blue Mouse."
Chicago Opera House. — „Little Miß Fix-It."
Grand Opera House. — „Marriage a la Carte."
Colonial. — „Madame Sherry."
College. — „Mary Jane's Pa."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Sans Souci-Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schöner großer Wachthund, passend für Geschäft, billig. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 1336 Barry Ave.

$25 kaufen Top Buggy mit Gummireifen, Bargain. 4457 N. Spaulding Ave., Ecke Sunnyside.

Zu verkaufen: Billig, zwei gute Topwagen, gutes schweres Pferd und Geschirr. 737 48. Place, nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Für $60, Expreßwagen und einfaches und Doppelgeschirr. 731 Lake Str.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, gesund und billig. 1421 Byron Str.

Zu verkaufen: Delivery-Pferd, Stake Truck, $125, Doppeltire Top Buggy $30. Pickel Fabrik, 2044 Belmont Avenue.

Muß billig verkaufen: Gutes Familien- oder Geschäfts-Pferd. 2146 Irving Park Blvd. nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Guter Top-Wagen für irgend einen Gebrauch. Doppelsitziges Buggy, Rubbertire; für irgend einen Preis. 3834 W. North Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: Ein gutes Buggy-Pferd, hat keinen Fehler; habe kein Gebrauch dafür. 4242 West Lake Straße. saso

Billig zu verkaufen: Deutsche Mastiff und St. Bernhardiner Puppies, schön, intelligent. 1641 West 69. Straße.

Zu verkaufen: Schwarzer Schäferhund. 1113 Wells Str., 3. Floor. misa

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. B. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Singer Nähmaschine, nur $5. 2049 W. 12. Straße, nahe Robey. 13ma4sa

Zu verkaufen: Bicycle. 1625 Larrabee Str.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ot*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712.** 1jl*X

Zu verkaufen oder vermiethen: 2 Pooltische. 1708 Cleveland Avenue.

Zu verkaufen: Schönes, großes handgemaltes Bild Tirolergruppe darstellend, passend für Saloon oder Halle, 4×6 Fuß, in Goldrahmen. J. Karsimski, 1144 Milwaukee Avenue. sason

Icecream Parlor Fixtures zu verkaufen, billig, Tische, Stühle, Kupferkessel, Caramel Cutter, Marmor Slabs und langer Counter mit Marmorplatte. 319 N. Halsted Str. dosason

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen theilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens, Bestens, billigst. Kaufm. Fächer, Engineer-Lizens etc. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union. Jedermann eingeladen, sich von unserem gesetzlich geregelten Schulsystem ohne Verbindlichkeit zu überzeugen. Näheres Illinois College-Gebäude, 615 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet, auch Sonntags. sason

Lernt das Barbiergeschäft—Beste Fazilitäten, Expert-Instruktionen; Handwerkszeug geliefert; Tag- und Abend-Klassen; Stellungen immer offen; könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit; schreibt wegen freiem Katalog. New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Ill. 23mailmX

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str., Phone: 5147 Lincoln. 3dezsa*

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 6mai,sasonmi,1m

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Home Made Hair Tonic!
Von mir selbst aus Kräutern und Baumrinde hergestellt, ohne schädliche Substanzen, fördert den Haarwuchs, verhindert das Ausfallen und stärkt kranke Kopfhaut; auch gut für Kinder. Ein zweites Mittel, fast dasselbe, nur gegen graue Haare, muß jeden zweiten Tag erneuert werden. Zu haben bei Geo. Frey, Sedgwick und North Ave. und Wells Str.; Bejerman, Clybourn und Halsted; Karg & Balteich, Ummenhofer & Aman; Mester, Southport und Lincoln Ave., und bei der Fabrikantin, 2248 N. Halsted Str., 2. Flat. Wird überall hin befördert, auch Sonntags. 50c bis $1.00 per Flasche.

Zu verkaufen: Familien-Begräbnißplatz auf Montrose Friedhof, Section 15; 20 Proz. unterm Kostenpreis. Kath, 1851 George Str.

Deutsche Deklamation! Gute Auswahl, gediegene Sachen. Anfragen erbeten unter Adr: H. 45 Abdpost.

Ein sicheres Mittel, um Hunde-Krätze zu vertreiben. Zu haben 1208 West Erie Str., 3. Flur, hinten.

Reise nach Deutschland, könnte Geschäfte erledigen. Adr.: E. 495, Abendpost.

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1942 N. Halsted Str. 15maimodosalm

Ein Freund, wegen Krankheit in Texas, wünscht 5 Lotten in Arlington Cemetery (Chicago) zu verkaufen; werth jede $70. Nehme $25 baar; diese Woche. Schreibt an A. Maier, 1352 Granville Ave. midosason

R. Friedlander, Collection Agency, 99 Randolph Straße. Etablirt 1898. 3mai,e.o.d.*

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 64 W. Randolph Straße. Wndidosa*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Store und 4 Zimmer, Steinbasement, Zementfloor, gute für Wholesale Likör, Zigarrenfabrik, Painter. 2512 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Stall für 4 Pferde und Wagenremise. 2212 Burling Str.

Zu vermiethen: Store mit Wohnung (auf der Nordseite) für Fisch- und Delikatessen-Geschäft. Alte Bekanntschaft in deutscher Nachbarschaft; Goldgrube für die rechten Leute. Für weitere Information adressirt: O. 102 Abendpost.

Zu vermiethen: Store mit 4 hellen Zimmern, billig. 3729 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Store, gelegen an Transfer-Ecke, 3205 Elston Ave. nahe Belmont, ein Store an Elston und Webster Ave., mit 4 Zimmern, Stall, passend für leichte Arbeit, billig. Phone: Irv. Pk. 300. Otto Dobroth, Kedzie und Irving Park Blvd. dofrsa

Großer Store, 4 Zimmer, geeignet für Poolroom-Barbierstube, $30 Miethe, kein anderes Poolroom im Town. Anzufragen in der Bäckerei in Normand Park. misa

Zu vermiethen: Flat, 6 helle Zimmer und Bad, in bestem Zustande. $12. Kaufmann, 3464 North Clark Straße. 15maiX*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 Zimmer mit Bad, heißes Wasser, Gas, Toilet und Porch, $16. 1309 Sedgwick Straße.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, $10. 1870 N. Halsted Straße.

Zu vermiethen: Store für Bäckerei, Grocery etc., schöne Lage; erster Klasse Backofen, alle Bequemlichkeiten. Nachzufragen schriftlich oder mündlich. Gary Land Co., oder Gerometto Bros., Fifth Ave. und Madison Str., Gary, Ind. sasomo

Zu vermiethen: Neue Stores an Irving Park Blvd. und Elston Ave., feine Lage für Grocery, Butcher oder Bäckerei. Arthur Josetti Real Estate Co., 3961 Elston Ave. Telephon Irving Park 648.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, nahe 13. Str. und Western Ave. 1323 Raleigh Court.

Zu vermiethn: Flat, 6 helle Zimmer und Bad. 910 Willow Str.

Zu vermiethen: Zwei Zimmer, $5. 1431 Clybourn Avenue.

Zu vermiethen: 2 leere Frontzimmer. 408 S. Robey Str., Ecke Van Buren Str.

Zu vermiethen: Helle 4 Zimmer Flats, $11—$12, nahe Milwaukee, North und Western Ave. Car und Hochbahn; Gas. 2360 Bloomingdale Road.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, $8 2610 Halsted Str., Hinterhaus, nahe Wrightwood Ave. Hochbahn.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, Stall für zwei Pferde. 1727 Hudson Ave.

Zu vermiethen: 4 große helle Zimmer mit Toilet, $13. 1217 Wellington Str., nahe Racine Ave.

Zu vermiethen: Laden und Wohnung, seit 16 Jahren Schuhgeschäft. 1744 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: 6 und 7 Zimmer Flat. Josetti, 2411 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Cottage, $8. 533 West 56. Straße.

Zu vermiethen: 6 Zimmer und Badezimmer, $18. 2104 Orchard Straße.

Zu vermiethen: 2. Flat, 2325 N. Halsted Str., 4 helle, große Zimmer, Ofenheizung. Bessey & Kirkley, 820 1. Nat'l. Bank Bldg.

Zu vermiethen: 4 Zimmer Flat, Bad, $16, nahe Humboldt Park. 2606 Thomas Str.

Zu vermiethen: Ein kleiner Store, Ecke Harrison u. Oak Park Ave., Oak Park, für Schuhmacher, Kleidermacherin oder Putzwaaren-Geschäft.

Zu vermiethen: 1500 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str., Ecke zweiter Floor, 5 Zimmer, $17.
1506 Clybourn Ave., 3. Floor, hinten, 4 Zimmer, $12. Hintergebäude, 1. Floor, 4 Zimmer, $5.
Willis & Frankenstein, 25 N. Dearborn Str.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethn: Schön möblirtes helles Front-Schlafzimmer an ein oder zwei anständige Herren. 638 Grove Place, nahe Larrabee und Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Möblirts Ziemmer mit guter deutscher Kost, zwei Blocks vom Lincoln Park. 2130 Lincoln Ave.

Zwei Boarders verlangt, sauber, billig, guter Tisch. 1378 Milwaukee Ave.

Verlangt: Für Doppelzimmer, zwei anständige Oesterreicher, Board oder Logis. 1423 Sedgwick Str.

Deutsche Wittwe hat schönes Frontzimmer, groß genug für Zwei. 1261 Sedgwick Str., 3. Fl., links.

Zu vermiethen: Helle möblirte Zimmer, $1.25 die Woche. 913 Franklin Str.

Verlangt: Roomers. 1840 Larrabee Str., 2. Flat, Front.

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders. 2237 N. Halsted Str., 3. Flat, Front.

Zu vermiethen: Helles, möblirtes Zimmer, ein Block vom Humboldt Park. 2620 W. Division Str., 2. Flocr, Front.

Boarders finden gutes Heim mit Wäsche, $5.00. 3525 Lincoln Avenue.

Anständige Boarders verlangt. 1357 W. 13. Str., nahe Loomis.

Zu vermiethen: Großes Front-Schlafzimmer mit zwei Betten, passend für zwei Freunde, separater Eingang und Bad. 1544 Larrabee Str., nahe North Avenue. sason

Zu vermiethen: Schönes Zimmer bei alleinstehender Frau. 1522 Cleveland Ave., Flat 1.

Deutsche Eheleute ohne Kinder, suchen ein bis zwei Roomers, auch Boarders. 1460 Clybourn Ave.

Zwei ältere Leute verlangen einen anständigen Roomer für reines Frontzimmer. 757 Uhland Str., Flat 1, Front.

Zweir Heren finden gutes Heim. 1234 Grace Str. an Division und Halsted, Hinterhaus. sason

Zu vermiethen: Gut möblirter Front Parlor sowie Seitenzimmer, modern, 1. Floor, auch Haushaltung, preiswerth. 52 Ost Chicago Ave.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer, separater Eingang. 734 Rees Str. nahe Halsted, 2. Flat.

Zu vermiethen: Schönes, helles Zimmer, am liebsten an zwei Freunde. 1228 Pleasant Str. Stiedler.

Boarder verlangt. 1647 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 219 North Ave.

Deutsch-Ungarn suchen Boarders. 749 North Ave., Flat 3, hinten.

Damen und Herren finden gute Zimmer mit Kost, heißes Wasser. 332 Wisconsin Str., Flat 1.

Zu vermiethen: Leeres Front-Schlafzimmer an Frau oder Mädchen. Zu sehen am Sonntag oder nach 6 Uhr Abends, 2013 Lincoln Ave., Flat 3. samo

Zu vermiethen: Zimmer für leichte Haushaltung, $3.00. 354 Wisconsin Str. nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: 2 möblirte Frontzimmer, passend für zwei Herren, bei alleinstehender Person. 1716 Wells Str., Flat 2.

Zu vermiethen: Reines, möblirtes Zimmer. 1822 Cleveland Ave., 3. Flat.

Zu vermiethen: Sauberes, helles Zimmer, auf Wunsch deutsche Kost, nahe Lincoln Park. 2217 Cleveland Avenue.

Anständiger Herr findet trautes Heim bei deutschen Leuten. 837 Wells Str., Top Flat.

Zu vermiethen: Frontzimmer mit allen Bequemlichkeiten bei Wittwe. 1129 N. Robey Str., nahe Division Str.

Deutsche Frau wünscht Boarders. 5212 So. Loomis Str., Flat 1. samo

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer, passend für zwei, billig, bei alleinstehnder Frau. 2031 Lincoln Ave., nahe Center Str., oberes Flat.

Habe helles Schlafzimmer, Gas, Bad, $1.75, auch Küche und Schlafzimmer für leichte Haushaltung zu vermiethen. 46 Ost Illinois Str., 1. Flat.

Zu vermiethen: Saubere Zimmer, nahe Lincoln Park. 222 Wisconsin Str. 27mailwX

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer, neu möblirt, für ein oder zwei Personen, auf Wunsch auch gute deutsche Kost. 2142 Fremont Str., nahe Webster „L" Station.

Zu vremiethen: Ein oder zwei Männer finden freundliches Zimmer und gute Kost bei alleinstehender Frau, $5, alle Bequemlichkeiten. 901 Monticello Ave., nahe Chicago Ave.

Wittfrau wünscht Roomers. 2532 N. Halsted Straße, oben.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer, Bad etc. 215 W. Division Str., nahe Wells.

Habe Frontzimmer für 2 Brüder oder Freunde, $1.50. einzeln $1.25, Gas und Bad. 2242 Burling Straße nahe Belden, Lincoln und Halsted. midosason

Kinder finden Board. 1942 Orchard Str. dosa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 101 E. Walton Place, nahe dem See. frsa

Deutsch-Ungarn suchen Boarders. 1277 Cleveland Avenue. frsa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 3636 N. Ashland Ave. frsa

Wienerin sucht Boarder und Roomer, feines, elegantes Heim. 1284 Clybourn Ave. dofrsa

Zimmer und gute Kost für junge Herren. 1812 N. Clark Str., gegenüber Lincoln Park. mi—son

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: 4 Zimmer mit Bad, von 2 Leuten zum 1. oder 15. Juni. Nordseite oder Lake View. 1909 Bissell Str., Eckert. saso

Zu miethen gesucht: Deutsche Frau mit 5 Jahre altem Kind sucht 2 bis 3 leere Zimmer, womöglich gegen Arbeit. 1542 Wieland Str., hinten, oben.

Zu miethen gesucht: 2 Personen suchen 2 leere Zimmer, vorne, Nord oder Süd von 63. Str., Ashland Ave. Briefe mit genauer Adresse und Preisangabe unter G. 797 Abendpost.

Mädchen sucht Zimmer und Board, nahe Lake Str. und Park Ave. Adr.: O. 126, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Reinlicher Arbeiter wünscht Zimmer in Privatfamilie oder bei Wittwe in ruhigem Hause, Südseite. Adr.: O. 120 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Wegen Kränklichkeit der Frau gezwungen, eines meiner Geschäfte zu verkaufen; von zweien die Wahl. Neues Hotel (Brick) mit Restaurant und Sodafountain, alle Zimmer besetzt, herrliche Lage, am Kankakeefluß, mit oder ohne angrenzender Bäckerei, beide hochmodern eingerichtet, oder Restaurant und Lunchcounter, Sodafountain, Backwaaren, Candy, Tabak, Frucht u.s.w., nachweislich beste Geschäftsecke in der Stadt, 3000 Einwohner, 3 Eisenbahnen, Ziegelei und Fabrik, 8 möblirte Zimmer oben, alles komplett, mit oder ohne Vorräthe zum Selbstkostenpreis, am liebsten sofort. Lease solange als gewünscht an beiden. dosa
Oscar Conrad, Momence, Ill.

——— Käufer — Achtung! ———
$210 oder beste Offerte kaufen, wenn sofort genommen, meinen gut etablirten und gut gelegenen Zigarren-, Confectionery-, Notion-, Laundry und Ice Cream Parlor Store, schönes, reines Waarenlager und gutes Set von Fixtures. Wenn Ihr nach einem Platz solcher Art Umschau haltet, so sprecht schnell vor wegen diesem Bargain. Miethe für Store mit hübschen Wohnzimmern und Bad, $17; zum Theil auf Abzahlung an gute Leute. Offen Sonntag von 9—12 Uhr.
1507 Clybourn Ave., zwischen Halsted u. Blackhawk.

Zu verkaufen: Billig, kleines Roominghaus, lange Lease, passend für alleinstehende Frau oder kinderloses Ehepaar. 1537 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutzahlender Möbelladen, gute Lage, Abzahlung- und Baargeschäft; verkaufe wegen anderem Geschäft. 2532 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Altes gutgehendes Delikatessengeschäft, billig; verlasse die Stadt. 2013 Roscoe Blvd.

Zu verkaufen: Sofort, Schuhwerkstatt. 1903 Roscoe Boulevard.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, mit oder ohne Haus. Adr.: O. K. 693 Abendpost.

Sanitäre Bäckerei zu verkaufen, an 26. Straße, nur Ladengeschäft. 3208 W. 26. Str. saso

Wegen Abreise zu verkaufen: Eine 6 Zimmer Wohnung, passend für Roominghaus, alle Räume besetzt. 1716 Wells Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Feiner Delikatessen-, Zigarren-, Candy-, Notion-Store mit Wohnung. 2459 Nord Halsted Straße.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Candy-Store, leichte Groceries und Zigarren, gegenüber derSchule, $250. 1421 Hudson Ave. sason

Zu verkaufen: Confecionery-, Zigarren-, Eiscream-Laden; gute Zimmer; billige Miethe. 3710 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: Schuhreparaturwerkstatt und Shoe Shinig Parlor, $50 bis $60 wöchentlich. 1828 Montrose Ave. Northwestern-Hochbahn, Ravenswood.

Achtung, Schuhmacher! Laden mit Einrichtung u. Wohnung, in welchem 16 Jahre ein Schuh-Reparaturgeschäft erfolgreich betrieben, zu vermiethen. — 1744 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Gutgehendes Gemüsegeschäft, mit Pferd und Wagen. 1529 Wellington Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Altetablirte Bäckerei. Eigenthümer will sich zurückziehen. C. L. Lenth sr., 4217 W. Grace Str.

Zu verkaufen: Guter deutscher Saloon, $25—$30 tägliche Einnahme; billig wegen Europareise. Adr.: H. 54 Abendpost. samodi

Zu verkaufen: Gutzahlendes Roominghaus, wegen Abreise, billig für Baar. 421 Center Str. saso

$325 kaufen 18 Zimmer Haus, nahe Madison Str. — Miethe $60, Einkommen $150 den Monat. Muß verkaufen wegen Krankheit. Nachzufragen 15 und 17 Aberdeen Str. samo

Zu verkaufen: Bäckerei mit 6 Wohnzimmer, Brickofen, $25 tägliche Einnahme, Miethe $25 per Monat. Adr.: O. 123, Abendpost. sasomo

Zu verkaufen: Roominghaus, alles vermiethet, billig; verlasse die Stadt. Alte Nr. 343 Wells Straße nahe Hill.

Gut eingeführtes Haar Tonic Geschäft wegen Krankheit zu verkaufen. 2248 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Mein Geflügel-, Tauben- und Mushroom-Geschäft, verkaufe billig wegen Krankheit. Nehmt Milwaukee Ave. Car bis 2 Blocks östlich vom Jefferson Park School House, 5007 Argyle Ave. August Bedstiad.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Bäckergeschäft. — Julius Manz, Geneva, Ill., Box 482. sasomo

Zu verkaufen: 7 Zimmer Rooming Flat, alles hell, beste Lage; Miethe $22.50, nahe Chicago Ave. — 742 La Salle Ave., 3. Flat. dosamo

Zu verkaufen: Krankheitshalber billig, kleiner Schuhladen mit vielen Reparaturarbeiten. Adresse: H. 51, Abendpost. misa

Zu verkaufen: Store-Bäckerei. 1725 Larrabee Str. frsa

Zu verkaufen: Grocery und Market, feinste Lage, einziger Store innerhalb vier Blocks. Guter Platz für Grocery- und Notionstore für Leute, welche keinen Market haben wollen. Beste Gelegenheit für deutsche Leute. Nachzufragen: 2932 Filmore Str., nahe Sacramento Blvd. frsason

Krankheitshalber muß ich sofort meinen gut etablirten Grocery- u. Delikatessen-Store verkaufen. Alles offen zur Besichtigung. Eine Goldgrube. Kommt sofort. Bestman, 2828 Lincoln Ave. frsa

Zu kaufen gesucht: Grocery- oder Delikatessen-Store. Gebt niedrigsten Preis und Tageseinnahme an. Adr.: M. 562 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Kleiner Store, schöne Gegend, billig, mit großer Wohnung, oder auch mit Haus. 2521 N. California Ave. frsa

Zu kaufen gesucht: Kleiner Grocery-Store mit Wohnung, muß billig sein. Würde auch leeren Platz pachten. Einer mit Fixtures vorgezogen. Adr.: M. 561 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Eckſaloon. 4959 S. Paulina Str., Ecke 50. Str. frsa

Zu verkaufen: Dentist-Office, beste Lage an Nordwestseite. 2758 North Ave., Ecke California. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, nur Ladengeschäft billige Miethe; keine Konkurrenz, preiswerth, wegen Deutschlandreise. 909 Chicago Ave., Evanston. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Meatmarket, Pferd, Wagen und Buggy, sehr billig wegen Verlassens der Stadt. 2722 Diversey Ave. mi—sa

Zu verkaufen: 14 Zimmer Rooming-Haus. 642 N. Clark Str. 23mailwX

Zu verkaufen: Fleisch-Market, billig; muß wegen Erbschaft nach Deutschland. Adr.: M. 532 Abendpost. 22mlwX

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Store. John Hochevar, 1834 S. Center Ave. 22mailwX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein intelligenter Mann als Theilhaber, um Grocery & Market auszukaufen. Muß Butcher oder Grocery verstehen. Sofort nachzufragen Handel, 913 West 12. Str. sason

Suche stetigen, arbeitsamen Mann bei guter Bezahlung in großer Werkstätte; muß sich mit etwas Geld betheiligen können; Fachkenntnisse nicht nöthig. 1733 N. Spaulding Ave.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mj*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude. Südwestecke Clark und Monroe. 1jl*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 24l*X

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl. 5937 S. Halsted Straße. 16mailmX

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch! Gebildete deutsche Dame in den 30er Jahren, von guter Erscheinung und tüchtige Hausfrau, ist des Alleinseins müde, wünscht die Bekanntschaft eines besseren Herrn in gesicherter Stellung zwecks Heirath. Wittwer mit einem oder zwei Kindern nicht ausgeschlossen. Gehe auch außerhalb. Vermittler verbeten. Gefl. Offerten bis Dienstag an O. K. 695, Abendpost.

Heirathsgesuch! Ein deutscher Wittwer, 34 Jahre alt, mit zwei Kindern, sucht die Bekanntschaft einer deutschen Wittwe zwecks Heirath. Nur Ernstmeinende bitte selbst vorzusprechen Samstag und Sonntag. 1475 Clybourn Ave., unten, hinten. Kehler.

Heirathsgesuch: Mitteljährige, bessere Wittwe, ansehnlich, gute Geschäfts- und Hausfrau, $2000 Baar, möchte mit charakterbollem Herrn, der ein gutes Geschäft oder Heim hat, in Korrespondenz treten, zwecks Heirath. Kann 1—2 Kinder haben. Keine Agenten. Adr.: O. 121 Abendpost.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen: $200 bis $1000 ohne Kommission. Adr.: T. U. 15, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $300 auf Haus und Lot, Privatmann. 2709 Southport Ave. August Dodelmann.

Zu verleihen: $2500—$6000. Adr.: A. M. 838 Abendpost.

Zu leihen gesucht: Von Privatmann, $1500 erste Mortgage auf 6 Zimmer Haus, 7 Fuß Basement. Adr.: H. 58, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1000 auf erste Hypothek, auf ein 7 Zimmer Haus und Lot. Adr.: H. 55, Abendpost.

Zu verkaufen: $10,000 werth Aktien, um unsere Fabrik zu vergrößern, $100 die Aktie, 7 Prozent Zinsen, alle 6 Monate werden Zinsen bezahlt. Paul Schulte, 54 Randolph Str., Zimmer 31.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidoje*

Geld zu verleihen auf verbessertes Nordseite Grundeigenthum. Auch Geld zum Bauen.
1615 Belmont Ave. Steinbeck & Meyer. 21ja,sasonmi*

——Erste Hypotheken——
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 11apr.X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14oł*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25jan*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Sqr. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10je*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
Früher A. French & Co.
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison, Phone Randoph 3075. 27maiX*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75 monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
113 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mog. 1fbX*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miethe bezahlen, wenn Euer Miethsgeld für ein Heim in meiner neuen Addison Str. Subdivision bezahlen wird? 30 Fuß Lots, Sewer, Wasser, Gas, elektrisches Licht und Zement-Seitenwege, gepflasterte Straßen; Bäume und Sträucher, bequem zur Addison Str. Station der Ravenswood Hochbahnlinie und Lincoln Ave. Straßenbahn; $800 und aufwärts; Baar oder leichte Abzahlungen.
2 Blocks zu Oeffentlichen Schulen und von ein bis drei Blocks zu den folgenden Kirchen und Schulen: St. Benedicts katholische Kirche und Schule, Joyce M. E. Kirche, deutsche lutherische Kirche und Schule. Congregationalisten-Kirche.
Baulinie und Beschränkungen gesetzlich vorgeschrieben, welche den Charakter der Nachbarschaft begründen.
Neues Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen zu irgend einer Zeit, fünf oder sechs Zimmer Flats, Oak-Trim und -Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, $5950; $500 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, $4500; $700 Baar, $17 monatlich.
6 Zimmer Cottage, moderne Plumbing, $2500; $500 Baar, $15 monatlich.
8 Zimmer Haus, Wasserheizung, $4000; $1000 Baar, Rest nach Belieben.
Subdivision-Offices: Addison, Ecke Leavitt, Byron, Ecke Leavitt, offen jeden Tag und Sonntag. Nehmt Ravenswood Hochbahnlinie oder Lincoln Ave. Straßenbahn zur Addison oder Byron, geht westlich zur Subdivision, Irving Park Blvd. Car bis Leavitt, geht 1 Block südlich. Riverview Park Car bis Leavitt, geht 2 Blocks nördlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Billig, großes Haus, bringt $500 Miethe. 3143 Southport Ave.

Zu verkaufen: Cottage mit hohem Basement, passend für Werkstätte; Stall hinten. Nachzufragen 1646 Burling Str.

Zu verkaufen: Steinfronthaus, 6 Zimmer Flats, billig. 3929 N. Seeley Ave., nahe Irving Pk. Blvd.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, erstes Flat 5 Zimmer, zweites Flat 3 Zimmer, Furnaceheizung, Badezimmer; Miethe $20 monatlich; Preis $2750. M. Koder, 1743 Fletcher Str. samo

Zu verkaufen: Neues dreistöckiges Brickgebäude, 6 Zimmer Flats, Lot 37½ Fuß, Ofenheizung, $9800. F. Behrens, 3647 Janssen Ave. saso

Zu verkaufen: Feines zweistöckiges Framehaus, 2444 High Str., 2—4 Zimmer Flats, Stein- und Brick-Fundament, Gas und Toilets, feine China Closets, Gebäude nur 4 Jahre alt, Preis $2650, kostete den Eigenthümer $3800. Marquette P. Schmidt, Zimmer 604, Schiller-Gebäude, 64 West Randolph Str., alleiniger Agent.

Zu verkaufen: Fast neues 2stöckiges Gebäude an Maplewood Ave., nahe Logan Blvd., zwei 4 Zimmer Flats, modern eingerichtet, schöner Garten mit Kirschbäumen etc., Waschtüche im Basement; Miethe $360; Preis nur $3200. Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave.

Zu verkaufen: 2 Flat Steinfront, große Lot, 8 Zimmer Flats, Dampfheizung; gute Fahrgelegenheit; Eigenthümer verläßt die Stadt. Maltman & Co., 806 Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage an Wellington Str.. Bargain, $2600; verkaufe auf Abzahlung. Maltman, 806 Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: $3500, modernes 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, nahe Southport Ave. N. W. Hochbahnstation, an Otto Str. $300 Anzahlung und $30 den Monat, einschließlich Zinsen. Dies ist billiger als für was es vermiethet ist. — John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont und Lincoln Ave. sason

Zu verkaufen: $3000 das Stück — 4 hübsche neue Residenzen, Parlor, Eßzimmer, Küche, Badezimmer und 2 große Bettzimmer, alle auf einem Floor, Hartholzböden, Sideboard, Laundry Tubs, Concrete Basement, fertig zum Einziehen. $200 Anzahlung und $20 den Monat, einschließlich Zinsen. Besehst 2439—41—45—49 Cuyler Ave., nahe Irving Par kund Lincoln Ave. Car-Linien. Offen zur Einsicht von 2 bis 4 Uhr Nachm. Nähere Einzelheiten bei John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Zu vertauschen: Hübsche unbebaute Geschäfts-Ecke, 110 bei 125 Fuß, Südost-Ecke Iowa Str. und California Ave., nehme Nordseite verbessertes Property. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. saso

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen:
—Werdet Eigenthümer Eures Wohnhauses.—
Wir haben mehrere neue 2-Flat Gebäude, 5—5 Zimmer jedes, Frame auf Konkret Block Basement, durchweg modern, auf breiten Lotten; Preis nur $4400; leichte Bedingungen. $300 oder mehr Anzahlung, Rest nach Belieben.

Ein feines neues 2-Flat Brick, 5—5 Zimmer, auf Konkretbasement, ein Furnace, durchweg modern, Lot 37½×96. Dieses Eigenthum ist in Ravenswood, 2 Blocks von Hochbahn und Straßenbahnlinien; Preis nur $5700.00.

Ein feines 2-Flat Brick an Foster Ave., auf dem „Hill", 5—6 Zimmer und Bad, Ofenheizung; Preis $5500. $500 Anzahlung, Rest nach Belieben.

Ein großartiger Bargain in Ravenswood:
Residenz in East Ravenswood Park, ein zweistöckiges Frame auf Brick, Furnaceheizung, 7 Zimmer, Lot 31½×165; Preis nur $4000.
Nehme 30 Fuß Lot als Theilzahlung.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.
Phone: Lake View 5083.

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlung, 6 Zimmer Cottage, neu, modern, $2500.
Ein 2 Flat Frame, $3200, Miethe $38 den Monat.
Ein 2 Flat Brickhaus, 4 und 5 Zimmer, neu, modern, $4150.
Ein 2 Flat Brickhaus, modern, 6 Zimmer im Flat. $4300.
Dies sind Bargains.
Habe außerdem ein großes Gebäude, 10 Flats, 3 Stores, Werth $38,000. Miethsertrag monatlich $350. Nehme $8000—$10,000 werth gute Baustellen in Tausch.
Wm. Metzger, 2750 N. Ashland Ave. dimidosa

Habe eine große Auswahl von 2- und 3-stöckigen modernen Brick- und Frame-Wohnhäusern, Geschäftshäusern, Cottages und Residenzen in den besten Theilen der Nordseite und Lake View sehr preiswerth und zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Abends offen. do—son
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Vom alleinigen Agenten: Lotten an Carmen Ave., nahe Lincoln Ave., 30 Fuß, $750; 25 Fuß, $625.
Eck-Lot an Seeley Ave. und Cornelia Str. $1400
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Robey Str. $7000
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Leland Ave. $7200
2-Flats Brickhaus, 6- und 7-Zimmer, N. Seeley Ave., 30 Fuß Lot, Heißwasserheizung, nur $6250
August Peters, 3807 Lincoln Ave. 6,13,20,27mai

Zu kaufen gesucht: Cottage oder 2 Flat-Gebäude, Nordseite. Näheres und Preis adressire: D. 242, Abendpost. dimisa

**Zu kaufen gesucht: Eigenthümer, welche schon vielfach versuchten, ihr Nordseite-Eigenthum zu verkaufen, aber doch nicht losschlagen konnten — es aber sofort zu verkaufen wünschen, werde ich zeigen, wie ich es innerhalb 60 Tagen verkaufen kann.
Marquette P. Schmidt,
Zimmer 604, Schiller-Gebäude,
64 West Randolph Straße.** 20mai,sadidolm

Zu verkaufen: 2-stöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, hohes Steinbasement, an George Str., nur $4500.
Schöne Cottage, hohes Basement, Bad und Gas, an Seeley Ave., $2300.
Feines zweistöckiges Brickhaus, zwei 6 Zimmer, Steinbasement, elektrisches Licht, nahe Southport Ave. Station, $7250.
Schönes 3-Flat Framehaus, Steinbasement, großer Stall, Lot 35×135; Miethe $58, an Villa Ave., Austin, nur $5500.
C. F. Anton, 2021 Roscoe Str. frsa

Zu verkaufen: Racine Ave., nahe Diversey Blvd., 2stöckiges Gebäude mit großer Barn hinten, zwei 5 Zimmer Flats, mit modernen Verbesserungen. Miethe $500. Preis blos $4500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. midosa

Zu verkaufen: Warner Ave., nahe Lincoln Ave., feine deutsche Nachbarschaft, zweistöck. Gebäude, 2 4 Zimmer Flats, großes Badezimmer, schöne große Küche, durchweg Eichenholz. Brick-Basement. Sehr billig für $4250.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. midosa

——— Bargain! ———
Dreistöckiges Backsteingebäude, Steinfront, an Sheffield Ave., nahe Addison Str., 3 moderne 6 Zimmer Flats, hohes Basement. Miethe $924. Besitzer verläßt die Stadt und verschleudert für $7560.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. midosa

Zu kaufen gesucht: Wir haben eine lange Liste von Käufern für Nordseite-Grundeigenthum. Wenn Ihr Eure Häuser rasch und gut verkaufen wollt, sprecht sofort vor oder schreibt, und unser Vertreter wird Euch besuchen.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. midosa

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, modernes 2 Flat Bridgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace Heizung, 32½ Fuß Lot. Macht Offerte. Nachzufragen 2110 Waveland Ave., 1. Flat. sami

Zu verkaufen: Feines 2 Flat Brickgebäude, Steinfront, je 6 Zimmer, durchweg Oak Trim, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, alles modern, Lot 29 bei 125, an Leavitt Str., Preis $6500. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sami

Muß verkaufen: Hochelegantes, neues 2-stöck. Steinfrontgebäude, 5 und 6 Zimmer Flats, Furnaces, Gas und elektrisches Licht, östl. von Lincoln Ave., nur $5500. Kleine Anzahlung.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.

Zu verkaufen: 4 Flat Brickhaus, $4750, Sheffield Ave., nahe Wrightwood Ave. Hochbahn-Station. Maltman, 806 Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: „Snap" — Muß sofort verkauft werden, Eigenthümer verläßt die Stadt, moderne 6 Zimmer Frame Residenz, Brickbasement, Furnace-Heizung, Oak Trim, an Berwyn Ave., nur $3000, $500 Baar, Rest monatliche Zahlungen. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samo

Bargain: Um einen Nachlaß zu regeln, seht Euch 440 Sigel Str. an und macht Offerte, 2 Flat Frame an Sigel Str., 4—4—2 Zimmer und 2 Flat Frame an Connor Str., 4 und 3 Zimmer, Miethe $480, über 13 Proz. von Eurem Geld, $3500.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samodifr

Zu verkaufen: Leichte Zahlungen, Bargain, $6500 oder beste Offerte kauft neues modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, durchweg Oak, $500 Baar, Rest monatlich so wie Miethe. Bequem nach Cars und Hochbahnstation.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadi

Zu verkaufen: Leichte Zahlungen, Bargain, $6700 oder beste Offerte kauft 4224 N. Lincoln Str., neues modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, durchweg Oak, $500 Baar, Rest monatlich so wie Miethe. 1 Block nach Cars und Hochbahnstation.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samo

Bargain — prachtvolles modernes 2 Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Colonial Brick Porch, Heißwasserheizung, durchweg gut gebaut, eiserne Balken durch das ganze Gebäude, 12-zöll. Mauer bis zum Top, 30 Fuß Lot. Preis $8200. Das Gebäude allein ist diesen Preis werth ohne Lot, Cornelia, nahe Southport Ave. „L" Station.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samodifr

Zu verkaufen: Prachtvolles 2-stöck. Frame, 9 Zimmer-Residenz, Steinbasement, Heißwasser-Heizung, elektrisches Licht, Lot 50 bei 165, Preis $8000. Bargann. Seid sicher und seht dieses an.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. safr

Zu verkaufen: Zweistöckiges Flatgebäude, zwei 6 Zimmer Wohnungen, modern, feine Nachbarschaft; Miethe $40 monatlich; schuldenfrei; Preis $4000. Tausche für gute Farm oder Vorstadt Eigenthum. B. Tomaszewski, 1940 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Zwei 6 Zimmer Flatgebäude, mit modernen Verbesserungen, Straße asphaltirt, nahe Hochbahnstation und Straßenbahnlinien. Feine Nachbarschaft: Miethe $36 monatlich. Preis $3500. Baar oder leichte Zahl. B. Tomaszewski, 1940 Larrabee.

Zu verkaufen: 2-stöck. Frame, mit Store und Zimmer in Basement, ebenfalls auch 4 Zimmer Hinterhaus auf derselben Lot, an Belmont Ave., nahe Leavitt Str. Modern eingerichtet, alles in bestem Zustand. Miethe $600. Vom Eigenthümer für $5000 Baar. Adr.: M. O. 418, Abendpost.

$1250 kaufen mein 7 Zimmer Hause, 4810 Nord Robey Str., Hypothek $2000. Lot geeignet für Stores zu bauen. Seht es Sonntag. Adr.: H. 56 Abendpost. sasomo

c $1900 kaufen 2-Flat Haus, in feinem Zustand, Sheffield Ave. nahe Willow, bringt 12 Proz am Kapital; beliebige Bedingungn. Anzufragen: 1828 Burling Str. Mrs. Panoch. sason

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Nahe Humboldt Park, zweistöckiges Brickhaus, zwei 5 Zimmer Flats, Gas und Bad; Preis $3600. L. J. Lewicki, 1056 Milwaukee Ave. nahe Noble Str.

Zu verkaufen: Nr. 1839 Balleu Str., nahe Cortland Str., zweistöckiges Framehaus, auf Konkret-Fundament, jede Etage hat vier Zimmer und Badezimmer; Porches, Trockenboden, Lot 25 bei 177 Fuß — Preis $3650, 2 Jahre alt, Eigenthümer: Grabeur, 116 N. State Str., nahe Washington Str., Zimmer Nr. 1.

Zu verkaufen: Geschäfts-Lots an Elston Avenue und Irving Park Blvd.; Abzahlungen, wenn gewünscht. Arthur Josetti Real Estate Co., 3961 Elston Ave. Telephon Irving Park 648.

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Cottage, Furnace-Heizung; kleine Anzahlung, Rest wie Miethe. Arthur Josetti Real Estate Co., 3961 Elston Ave. Telephon Irving Park 648

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Spezielle Reduktion an den folgenden Irving Park Wohnhäusern:
7-Zimmer Wohnhaus von $4000 auf..........$3,700
8-Zimmer Wohnhaus von $3800 auf..........$3,700
6-Zimmer Wohnhaus von $3400 auf..........$3,300
7-Z. Eck-Wohnhaus große Lot, von $5000 auf $4,600
Die obigen sind alle neu und modern, Konkret-Fundament, Zement-Floors, Consols, elektr. und Gas-Licht, Furnace; einige haben Beam-Decke; im besten Theile Irving Parks gelegen.
Wir haben ferner 3 neue 5- und 6-Zimmer-Flats, die sehr groß sind und bequem nahe Milwaukee Ave. gelegen. Diese sollten wenigstens $4500 jedes bringen, wir offeriren sie für nur $4200. Leicht zu vermiethen für $18 bis $20 per Flat.
Wir verkaufen all die obigen Häuser mit einer Baar-Anzahlung von 10 Prozent, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen.
Hier ist ein weiterer spezieller Bargain: Ein beinahe neues 7-Zimmer-Haus mit Heißwasserheizung für nur $2800. Anzahlung $1000. Der Eigenthümer kaufte eine Farm und will deshalb verschleudern. Der Platz ist heute $3600 werth. Kommt u. seht es an, wenn Ihr das Geld habt.
Ein 2stöck. Brick, Steinfront, 6-Zimmer-Flats, nahe Milwaukee Ave., für nur $4200, werth $5000.
Haentze jr., Schuhknecht & Co.,
Grundeigenthums-Händler und Heim-Erbauer,
3435 Milwaukee Ave., Ecke 41. Court.

Nordwestseite - Bargains!
$1600 kaufen 1822 Wilmot Ave., 2 Flat Frame mit 2 Lots, werth doppelt den Preis, den wir verlangen.
$2100 kaufen 1303 Monticello Ave., 8 Zimmer moderne Brick-Cottage, großer „Snap".
$2200 kaufen 1021 N. Avers Ave., Brick-Cottage mit 2 Lots, fein für Hühnerzucht.
$3300 kaufen 2709 N. Ashland Ave., nahe Logan Square, feines modernes 2 Flatgebäude.
$3000 kaufen das beste von allen, feine moderne 6 Zimmer Brick-Cottage, ein Block bis zur Hochbahn-Station, nahe dem schönen Humboldt Park.
$700 kaufen Lot an Hirsch Str., westlich von Humboldt Park, alle Verbesserungen gemacht und bezahlt; Andere verlangen $1200.
$5500 kaufen 2stöckiges Gebäude an Milwaukee Ave., mit einem $2000 Lager, Groceries, Fisch, Delikatessen, Pferd und Wagen.
Schaefers Office für Bargains,
3554 W. North Ave. Telephon Humboldt 249
Alleiniger Agent. sason

Zu verkaufen: In bester Lage in Irving Park — Stucco Häuser, $4700 bis $5800. Termine $500 bis $1000 Baar, Rest monatlich. Nicht die „gewöhnlichen" Häuser, sondern unsere eigene Bauart, „auf welche der Fachmann stolz ist". — Alles, vom „Zement" bis zum „Barnish" das Beste.
Und sie kosten nicht mehr wie das „gewöhnliche" moderne Haus. Wir sind mit kleinem Profit zufrieden und verkaufen lieber so viel mehr Häuser.
Fragt irgend einen der Tausende, die seit Jahren in „Koester & Zander"-Häusern zufrieden wohnen.
Wir haben auch gleich gut gebaute Cottages auf großen Lotten von $2200 aufwärts.
Koester & Zander,
143 N. Dearborn Straße, Ecke Randolph Straße.
Irving Park Branch: Hamlin Ave. und Byron Str.—West Irving Park Branch: Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. sadido

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchwegOak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue. ap27X*

Muß verkaufen: Nr. 1725 Monticello Ave., nahe Wabansia Ave.; Hochbahn u. North Ave.-Straßenbahn; 25 Fuß Lot, alle Verbesserungen darinnen u. bezahlt: für $700. Eigenthümer 116 N. State Str., nahe Randolph Str., Zimmer 1, Juwelier.

Zu verkaufen: Geschäfts-Property an der Südost-Ecke von Irving Park Blvd. und Richmond Str. Alle modernen Verbesserungen, es bezahlt sich, dies zu untersuchen. Verlasse die Stadt. Nachzufragen beim Eigenthümer, hinten. sason

$200 Anzahlung, $12 monatlich und Zinsen kaufen eine „Zuetell" Cottage, neu und strikt modern; 30 Fuß Lot. Zuetell, 4101 Fullerton Ave.; nehmt Fullerton Ave. Car bis 40. Ave., geht zwei Blocks westlich.

$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen kaufen eine 5 Zimmer Cottage, neu und ganz modern; 30 Fuß Lot, 2200 N. 43. Ave. Nehmt Armitage Ave. Car bis 43. Ave., geht zwei Blocks nördlich.

Sieben Zimmer Frame Haus, auf Concrete Block Fundament, Zement Basement, Hartholz Floors, tiled Grate, Furnace, Lot 50 bei 124, Zementwege, hübsche Bäume, ruhige Nachbarschaft. Preis $4000. Leichte Zahlungen. (3473.)
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. sason

Sechs Zimmer Haus mit Heißwasser-Heizung, Concrete Block Fundament, modernes Bad, Combination Fixtures, 2 Jahre alt, in feinem Zustand, Brick Feuerplatz, große Closets, Zimmer hübsch dekorirt, guter Rasenplatz. Preis $4000. Leichte Zahlungen. (3899).
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave.
Eines der besten Häuser je offerirt zu diesem Preis. sason

Besucht uns, wenn Ihr feine Bargains in Milwaukee Ave.-Lots wollt. Großes Aufblühen jetzt und große Profite werden gemacht.
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. sason

Zu verkaufen: Hier ist ein Bargain — $2900, nur zum Theil Baar — modernes 6 Zimmer Ravenswood Heim, 6 große helle lustige Zimmer, alle auf einem Floor, 7 Fuß Concrete Basement. Eigenthümer zu Hause den ganzen Tag Sonntag. 2418 Pensacola Ave., nahe Western Ave.

Haus mit 5 Stadt Lotten, $1000 Anzahlung; Preis $2200. Nr. 35 63. Ave., zwischen Irving Park Blvd. und Montrose Blvd. sason

5 Zimmer Cottage mit 2 Lotten, Bad, Gas, hohes Basement und Dachboden; großer Garten und Hühnerhaus, für irgend einen annehmbaren Preis zu verkaufen. 4216 Eberly Av. sason

$5100 für ein zweistöckiges Steinfront, mit Store und Zimmern, 7 Zimmer im 2. Flat; bringt mehr denn 19 Proz. ein. 2020 W. Chicago Ave. Anzufragen: Chas. E. Erie, 2018 Iowa Str.

Zu verkaufen: Neues modernes zweistöckiges 4 Zimmer Flatgebäude, Konkretbasement, Rouleaux', Gas-Fixtures, nahe Logan Square und Milwaukee Ave. Office Sonntags offen. Leichte Bedingungen. — Melms, 2530 Milwaukee Ave. 20maijami*

Zu verkaufen: Maplewood Ave., nahe Irving Park Blvd., zweistöckiges Gebäude, Brick-Basement, zwei 5 Zimmer Flats, modern eingerichtet, Lot 33 Fuß breit, Miethe $384. Sehr preiswürdig, $3500.
Arthur Josetti Real Estate Co., 657 North Ave. midosa

Zu verkaufen: In Jefferson Park, 4 Zimmer Cottage, zwei Jahre alt, Konkret-Fundament, 3 Lots, Preis $1500. Dietcher & Jarnecke, 4761 Milwaukee Avenue. midosa

Zu verkaufen: An Lawndale Ave. nahe Chicago Ave., zweistöckiges Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, allerneueste Einrichtungen; ein Flat zu $23 vermiethet; ein Bargain, wenn sofort gekauft. Nehme schuldenfreie Cottage in Theilzahlung. Vom Eigenthümer erbaut. Anzufragen: 924 N. Lawndale Ave. frsa

Zu verkaufen: Haus mit Store; gute Geschäftslage, billig. 2521 N. California Avenue. frsa

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer neue Cottages mit großer Lot; mäßiger Preis bei kleiner Anzahlung. 3345 Pensacola Ave. Seht Eigenthümer in den Gebäuden. 26mailwX

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus, Badezimmer, hohes Basement und hoher Boden, wo mehrere Zimmer eingerichtet werden können, $1950. $200 Anzahlung, $15 monatlich. Zweistöckige Häuser von 4, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, $3000. Leichte Bedingungen. Zwei Cars und Ravenswood-Hochbahn.
Otto Dobroth,
Kedzie Ave. und Irving Park Boulevard. frsa

Zu verkaufen: Bargain, zweistöckiges Frame, 5 und 6 Zimmer, 1933 N. 42. Ave. Anzufragen beim Eigenthümer im zweiten Flat. frsa

——— Nicht zu übersehen! ———
Großer Bargain! $7600 kaufen 3stöckiges Brickhaus, 1—5 und 2—6 Zimmer Wohnungen, elektrisches Licht, 7 Fuß Basement, Laundry, Lot 48 bei 125. Bobeng, 4121 W. North Ave. mi—sa

Zu verkaufen: 2428 N. Hamlin Ave., 7 Zimmer Frame und Brickbasement moderne Residenz, Heißwasserheizung, Hartholzbekleidung und -Fußböden, alles im besten Zustande; erste Zahlung $800—$1000, Restbetrag monatlich nach Belieben; Preis $3300. Offen Abends. do—son
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: $200 Baar, Rest monatlich, kaufen neue Brick-Cottage auf feiner Lot 30×125 Fuß; Straße gepflastert; alle Steuern bezahlt. Seht Herman, 3100 N. California Ave., 1 Block südlich von Belmont und Elston Ave. Deutsch gesprochen. dofrsa

Zweistöckiges 5 Zimmer Flatgebäude an 42. Ave., modern, nehme Lot oder kleine Farm, Rest leichte Abzahlung. Seht Nirison & Nartzik, 4247 Armitage Avenue. mi—son

Zu verkaufen oder vertauschen für Baustelle — 2stöckiges und Basement 6 und 7 Zimmer Flat, 2107 Humboldt Blvd., nahe Palmer Square, Wasserheizung, separater Boiler für jedes Flat, alles modern. Anzufragen in 1310 N. Kedzie Ave. Telephon Humboldt 1552. 22mailwX

Bargain! Kleines 2 Flat Gebäude, $2800, Brick- und Stein-Fundament. Sehr leichte Abzahlungen. Nur 5 Jahre alt. Eigenthümer geht nach dem Westen. W. J. und C. B. Moore, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave 17mai,X*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

——Nur——$2400.00——Nur——
Wir bauen 48 vier Zimmer Cottages (extra Zimmer für Bad), auf Konkret-Fundamenten, in unserer neuen Subdivision an 50. Ave. und Roscoe Str., in deutscher Nachbarschaft. Dieses Eigenthum wird in Bälde erster Klasse Straßenbahndienst bekommen — 48. Ave. Linie ist jetzt im Betrieb bis zur Chicago Ave. und wird nächstes Frühjahr nördlich bis zur Milwaukee Ave. ausgebaut werden.
——Lotten——100×125——Lotten——
Bedenkt doch! Ihr könnt ein schönes Heim, errichtet auf 4 gewöhnlichen Stadt-Lotten, für $2400 kaufen. Dieses Eigenthum hat Zementwege, Stadtwasser (Haupt-Abzugskanal jetzt im Bau begriffen). Versäumt diese Gelegenheit nicht. Werthe werden um 25 Prozent sich heben, sobald die 48. Ave.-Linie ausgebaut und im Gange ist. Kommt heute heraus und wählt Eure Lage aus.
Bedingungen: $100 Baar, Rest $10 den Monat. Irving Pk. Car bis 52. Ave., geht südl. bis Roscoe. sason

Zu verkaufen: Lots 30x125, Sewer, Wasser, Gas, Zement-Seitenwege, alles bezahlt, Springfield Ave., Block nördlich von Fullerton Ave. Cars, Baulinie und sonstige Beschränkungen, $525.
James MacDonald, 3608 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Neues zweistöckiges Gebäude, enthaltend Store mit Zimmern, sowie sechs Zimmer Flat, Wasserheizung; großer Stall; feine Lage in Logan Square für Delikatessen, Grocery oder Bäckerei. $6200. Adr.: H. 60 Abendpost.

Spezieller Bargain: Logan Square, neues zwei 6 Zimmer Flatgebäude, elektrisches Licht; Allen Lot; Miethe $51. Preis $6600. Adr.: H. 70 Abendpost.

Seht dies an! Drei 7 Zimmer Steinfront Flatgebäude, östlich von Humboldt Park; durchweg Oak Trim; Miethe $75. Nur $7700. Adr.: O. 124 Abendpost.

Zu verkaufen: Irving Park. Prächtiges 9 Zimmer Haus, Lot 75×125; wir haben dies eben in Tausch genommen und Jemand bekommt einen großen Bargain; $1500 unter'm Werth; nehmen $1000 Baar; auch nehmen wir Baustelle in Theilzahlung. Sprecht vor oder schreibt für Photo und Einzelheiten. Bessey & Kirkley, 820 1. Nat'l Bank Bldg.

$500 Anzahlung, leichte Abzahlungen, großer Bargain wegen „Foreclosure", modernes 2-stöck. Brick 6 Zimmer Flats, Lot 30 bei 125, in Humboldt Park Gegend. John Martens, 2315 California, nahe Milwaukee Ave.

Bargain! Nahe Humboldt Park, 2-Flat Frame, in bestem Zustand, Lot 50×125; Preis $3000. Adr.: O. 125 Abendpost.

Westseite.

Zu verkaufen: Bargain, 6 Zimmer Brick-Cottage, 621 N. St. Louis Ave., $200 Anzahlung. Rest monatlich. Nehmt Chicago Ave. Car. Schlüssel in 645 N. St. Louis Ave. Ward T. Huston, 115 S. La Salle Straße. dofrsa

Südseite.

Zu verkaufen oder für Farm zu vertauschen: Brick Cottage für 2 Familien, bringt $25 Miethe, $2500 John Proß, 928 — 37. Place. sason

Zu verkaufen: Hier ist ein Bargain, Steinfront, dreistöckiges und Basement, sechs Flats, jedes 6 Zimmer, Dampfheizung, Gas, Marmor Vestibule, Hartholz-Trim und -Fußböden, neu dekorirt. Eigenthümer muß verkaufen. Adr.: W. Cook, Eigenthümer, 179 W. Washington Str.

Zu verkaufen: 9 Zimmer Haus auf Steinfundament, Gas, Bad, 75 Fuß Lot, gepflasterte Straße. Großer Bargain. Leichte Bedingungen. Eigenthümer 9513 Winston Ave.

Zu verkaufen: 2 Flatgebäude, Brick, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Oak Trim, zwei Furnaces. Preis $5300. 5638 Emerald Ave. 17mai,misason1m

Zu vertauschen für irgend etwas, das $2500 werth ist. Framehäuser, 8 Wohnungen, Miethe $700. Hypothek $3000. Südseite. Eigenthümer 2940 Ost 91. Str. 25mailwX

Zu verkaufen: 1116 West 51. Straße, zweistöckiges Brickgebäude, Store mit 2 und 4 Zimmer Flats, Miethe $600 jährlich. Preis $4500. 24mailwX

Vorstädte.

Zu vertauschen: In Evanston, Ill., $3000 Antheil in 2 großen 2—6 und 2—7 Zimmer Brick Flat-Gebäuden, die allerneuesten Verbesserungen, elektrisches Licht und Gas. Jedes mit $3000 belastet, fällig in ungefähr 3 Jahren. Dieses Property kann untersucht werden, nehme Michigan, Illinois oder Wisconsin Farm. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. sason

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Frame-Cottage. 841 Thomas Ave., Forest Park. Keine Agenten. 27mailwX

——— Auktion! ———
Sonntag, 28 Mai ——— Sonntag, 28. Mai
Downers Grove
South Washington Str. Lotten, 50 bei 160, Ostfront, schönes abfallendes Land. Alle Verbesserungen gemacht. Freie Fahrt mit der C. B. & Q. vom Union-Depot nach den Lots. Züge verlassen den südlichen Eingang um 1:30 Nachm.
Lewis Bartel, Auktionator.

——— Oak Park Bargains ———
2-stöck. Brick, 2—6 Zimmer Flats, Lot 37½ bei 125. — 6 Zimmer Haus und 2 Lotten, $2600. — 8 Zimmer Haus und 1½ Lots, $3600. — Lot 25 bei 125, $175. Paul Schulte, 947 Wesley Ave., nahe Harrison, Oak Park.

$750. Verschleudere für $750 4 Zimmer Haus und Lot 25×125, in Brookfield. Adressirt: J. Stamer, Brookfield, Illinois. sasomo

Zu verkaufen oder zu vertauschen für Chicago Grundeigenthum: Geschäfts-Ecke, 3 Häuser darauf, in Forest Park. Nachzufragen: 1947 N. Hoyne Ave. Store.

Zu verkaufen: Bargain! Ein 2 Flat 10 Zimmer Framehaus und eine 6 Zimmer Frame-Cottage, beide in bestem Zustande. Alles im Haus, Gas, Wasser und Toilet. Eigenthümerin, Mrs. Louisa Roller, 143 16. Ave., Melrose Park, Ill. 26mailw

Zweistöckiges 11-Zimmer Haus, mit Butchershop, alle Verbesserungen drin, mit Schlachthaus und Wurstküche, und viele andere Gebäude, 20 Meilen von Chicago, großer Platz, ist billig zu verkaufen. Preis $9000. Adr.: E. 448 Abendpost. 20maisadofrlm

Farmländereien.

——— $10.00 Anzahlung ———
$10.00 jeden Monat
Arbeit auf viele Jahre
Eine der größten Holzgesellschaften Michigans sucht gute Ansiedler. Auswahl von 40,000 Acker Hartholzland, $16.00 per Acker. Nur neun Stunden von Chicago, an der Eisenbahn, nahe Kirchen, Schulen und guten Städten gelegen. Zahlreiche deutsch-ungarische Familien schon auf dem Lande. Arbeit für alle Ansiedler. Exkursionen dreimal jede Woche. — $6.00 Rundfahrt, Käufern vergütet. Schreibt oder kommt. Liebrecht, 1012 Chicago Opera House Bldg. Offen Sonntag und Gräberschmückungstag.
Store und Flat, Frame, auf Concrete Fundament, Ofenheizung, Bad, Gas, etc., gepflasterte Straße. (Milwaukee Ave.) Miethe $480. Preis $5000. (3900).
Haentze & Wheeler, 3198 Milwaukee Ave. sason

$1600 kaufen hübsche 80 Acker Wisconsin Farm, Haus, Stall etc. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Straße. sason

Zu verkaufen: 80 Acker Wisconsin Farm, mit Privat-See, der mit Baßfischen überfüllt ist. Gute Gebäude, an guter Road. Preis $25,000. Abzahlung — Wood, 602 North Ave.

Deutsche Landsleute!
Wenn Ihr mit wenig Geld eine eigene Farm haben wollt, so schließt Euch unserem Verein an. Wir haben keine Makler und Agenten unter uns, wir sind alle Arbeiter. Keiner kann etwas verlieren. Holt Euch Auskunft bei Bernhöft, 7607 Madison Str., Forest Park.

Zu verkaufen oder vertauschen: 80 Acres Farm gegen gutes Roominghaus oder Preis $1000; 40 Acres abgeholzt, Rest Waldland, 4 Meilen von Eisenbahnstation, Muskegon County, Mich. Adr.: G. 798, Abendpost.

Zu verkaufen: Michigan Farm, 10 Acres, zweistöckiges Haus, Wasser in der Küche; Zementkeller; allerlei Obst; 2 Blocks vom Depot; muß verkaufen; ein Bargain. C. L. Kersting, 2102 N. 44. Avenue. sason

**Elberta, deutsche Kolonie,
Baldwin County, Ala.,
im sonnigen Süden, am Golf von Mexiko.
Prachtvolles Klima, gesunde, hohe Lage, äußerst ertragfähiger Boden, 2 bis 3 reiche Ernten per Jahr; kühl im Sommer, warm im Winter; 800 Familien bezeugen es.
Exkursionen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Lei,
Zimmer 4, Kemper-Gebäude, North Ave. und Halsted Straße.** 5mai,*X

Vertausche gute 50 AcresFarm, nur 70 Meilen von Chicago; Haus, Scheuer, 2 Pferde, 5 Kühe und alle nothwendige Maschinerie, $5000. Nehme Cottage oder 2-Flat Haus. J. Frey, 2828 Lincoln Ave. frsa

Dreihundertzwanzig Acres Wisconsin Farm, gute Gebäude; fünfzig Acres unter Pflug, gutes Timber, nahe Eisenbahn und Sägemühle. $15.00 per Acre. Bedingungen. Wood, Zim. 6, 602 North Ave. 12mai*X

Verschiedenes.

Zu vertauschen: 2 Flat, je 4 Zimmer, 40 bis 80 Acker, Michigan oder Indiana, 6 Zimmer Cottage, 10 bis 30 Acker, mit Verbesserungen. Dietcher & Jarnecke, 4716 Milwaukee Ave.

$1600 kaufen ein 7 Zimmer Haus und Lot, auf leichte Abzahlung. Paul Schulte, 54 Randolph Str., Ecke Dearborn, Zimmer 31.

Vertausche ganz neues 2-Flat Pressed Brick Haus, alles erster Klasse, modern, für Baustelle und etwas Baar. Adr.: O. 112 Abendpost. dosa

Erkrankte Männer

[illegible]

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir geben ein absolute Sicherheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary

Neue Nummer 14 S. CLARK STR.

Alte Nummer 150 Süd Clark Str.

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm., und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

Heilt Euren Bruch

[illegible]

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60

[illegible]

Nur drei Dollars per Monat.

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

[illegible]

Dr. G. W. Chan heilt.

[illegible]

Leidet Ihr an den Augen?

[illegible]

Dr. RAMSER, 786-788 Milwaukee Ave.

Wichtig für Männer.

[illegible]

Bohlos Deutsche Apotheke.

175 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Alte Nummer 441 S. State Str.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

[illegible]

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

[illegible]

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str. gegenüber der Post-Office.

Rheumatismus

[illegible]

H. KARASICK

[illegible]

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Feste Brücken!

Ald. Long befürwortet Sperrung des Flusses für Seeschiffe.

Ausdehnung der Brandgrenzen.

Dem Stadtrathsausschuß für Bauwesen liegt ein Ordinanzentwurf vor, welcher die Aufführung von Holzbauten durchweg verbietet.

Der Stadtrathsausschuß für Häfen, Werften und Brücken hielt gestern Nachmittag eine lange und wichtige Sitzung ab. Es wurde schließlich ein Unterausschuß, bestehend aus den Ald. Long, Littler, Geiger, Emerson und Nance ernannt, der nochmals sämmtliche Lokalitäten besichtigen soll, die für den Außenhafen in Vorschlag gebracht worden sind. Er soll dann berichten, welche davon die am meisten zweckmäßige ist, und welche Maßnahmen, vom Bau des Außenhafens abgesehen, zu treffen sein würden, um den Hafenverkehr der Stadt zu heben, oder doch auf seiner jetzigen Höhe zu halten.

Ald. Long schnitt in der Sitzung eine Frage von größter Bedeutung an, indem er nachdrücklich für die Idee eintrat, den Chicago-Fluß für den Verkehr von Seeschiffen zu sperren durch den Bau fester Brücken. Ein Außenhafen, führte er aus, würde die Benutzung des Flusses als Hafen und Ankerplatz unnöthig machen. Man sollte deshalb endlich die Gelegenheit wahrnehmen und den Mißständen ein Ende machen, welche solche Benutzung des Flusses für die Stadt gezeitigt haben, und nicht nur für die Stadt, sondern auch für die Schiffahrtsinteressenten selbst. Es werde viel werthvolle Zeit verloren dadurch, daß die einlaufenden Schiffe oft meilenweit den Fluß hinauf- und nachher wieder hinausbugsirt werden müssen. Rheberfirmen würden, wenn sie mit ihren Seeschiffen im Außenhafen bleiben müßten, Ladungen mit Hilfe von Leichterschiffen nach dem Muster der Rheinkrähne wohlfeiler löschen können, als bisher, und das Einnehmen von Fracht könnte auf dem gleichen Wege ebenfalls billiger besorgt werden. Die Stadt würde, wenn sie feste Brücken baue, allein an den gegenwärtig geplanten Brückenbauten und an Bedienungskosten genug ersparen, um die Anlagekosten für den Außenhafen bestreiten zu können. Um die Seeschiffe vom Fluß aussperren zu dürfen, würde man natürlich die Einwilligung des Kriegsministeriums gebrauchen, aber es sollte nicht allzuschwer fallen, dies zu erlangen. Es handle sich um eine rein örtliche Frage, und das werde man auch in Washington einsehen. Das Gerede von einem Tiefwasserweg zwischen dem Michigan-See und dem Golf von Mexiko, auf welchem Ozeandampfer würden verkehren können, sei ja nie ernst zu nehmen gewesen und weiter nichts als ein vertrackter Unsinn.

Allerlei Beschwerden.

Die „Hyde Park Improvement and Protective Ass'n." hat gestern Abend beschlossen, sich direkt an den Mayor zu wenden mit dem Ersuchen, daß dem Wassermangel abgeholfen werde, der während der Sommermonate in der Nachbarschaft der großen Südseite-Parks und überhaupt in den Außenbezirken der Südseite herrscht. Da der Mayor sich eine Woche Urlaub bewilligt hat und nach Antigo, Wis., gereist ist, wird der Ausschuß, der ihn aufsuchen soll, sich gedulden müssen. Inzwischen will dieser bei den Steuerbehörden vorstellig werden wegen angeblich zu hoher Einschätzung der Liegenschaften und Gebäude in der 6. und der 7. Ward, bei der Abtheilung für Elektrizitätswesen wegen besserer Straßenbeleuchtung, bei Mitgliedern des Stadtraths um bindende Vorschriften in Bezug auf die Abfuhr der Küchenabfälle, Asche usw. Beim Polizeichef wird der Ausschuß darauf dringen, daß den fliegenden Gemüse- und Obsthändlern gegenüber das Verbot durchgeführt werde, ihre Waaren auf Straßen und Gassen auszuschreien.

Zur Verminderung der Brandgefahr.

Vor dem Stadtrathsausschuß für Bauwesen fand gestern Ald. Egan von der 9. Ward sich ein, um die von ihm eingebrachte Vorlage zu befürworten, nach welcher die sogenannten Brandgrenzen bis an die Stadtgrenzen ausgedehnt werden sollen. Innerhalb der Brandgrenzen dürfen bekanntlich keine Holzbauten aufgeführt werden. Ald. Egan führte aus, daß der Brandschaden, welcher in den Ver. Staaten von Jahr zu Jahr festgestellt werde, ein vielfach größerer sei, als der in europäischen Ländern. Die Erscheinung sei hauptsächlich auf die feuergefährlichen Bauten zurückzuführen, die hier so beliebt seien. Es sei endlich an der Zeit, daß man Vorsicht zu üben beginne.

Die Aldermen Powers und McDermott bekämpften die Vorlage als zu weitgehend, und der Hilfs-Baukommissär Knight, welcher der Sitzung beiwohnte, war der Ansicht, daß man die Brandgrenzen nur allmählich ausdehnen sollte, zunächst also auf diejenigen Außenbezirke, welche bereits ziemlich dicht mit Holzbauten bedeckt seien. Der Ausschuß beschloß, die Vorlage dem Bauamt zur Begutachtung und allenfallsigen Abänderung zu überweisen.

Die Briefträger-Ferien.

Früher pflegte die Postverwaltung während der Sommermonate, in welche bekanntlich die Briefträger-Ferien fallen, für die jeweils abwesenden regulären Träger einfach Ersatzleute anzustellen. Neuerdings wird in dieser Hinsicht gespart. Man verringert die Zahl der Ablieferungen in den Wohnbezirken und vergrößert die Trägerdistrikte, so daß die nicht auf Ferien befindlichen Träger die Arbeit ihrer abwesenden Kollegen mitthun. In verschiedenen Stadttheilen hat man dann diese Ferieneinrichtung zu einer dauernden gemacht. Vom 1. Juni bis zum 1. Oktober wird auch überall da, wo sonst Postsachen drei Mal täglich ausgetragen werden, solche nur zwei Mal abgeliefert werden. So hat der wieder in seine frühere Stellung als Leiter des Briefträgerdienstes zurückgekehrte Ex-Polizeichef Steward es angeordnet. Davon, daß auch ohne diese Verschlechterung des Dienstes es garnichts ungewöhnliches ist, daß es 36 bis 48 Stunden dauert, bis ein Brief oder eine Postkarte z. B. von der Nord- nach der Nordwestseite gelangt, scheint Herr Steward nichts zu wissen.

Ferien für Angestellte.

Der Countyrath hat beschlossen, allen regulären Angestellten der Countyverwaltung, auch den in deren Werkstätten beschäftigten Handwerkern, in diesem Sommer je zwei Wochen Ferien mit voller Bezahlung zu geben.

Herrn Henry A. Götz von New Albany, Ind., wird während des Sommers Gelegenheit gegeben werden, an den Pfleglingen der Irrenanstalt Dunning sein System zur Heilung von Geisteskrankheiten zu erproben.

Vom Unterricht ausgeschlossen.

Während die Chicagoer Schulbehörde mit ihrem Vorgehen gegen die Geheimbündelei unter den Hochschülern zu warten beschlossen hat bis zum Beginn des neuen Schuljahres, hat der Vorsteher der Hochschule von Oak Park und Nachbarschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrathes gestern fünf Mitglieder eines Schülerverbandes vom Unterricht ausgeschlossen. Die Ankündigung dieser Maßnahme wurde von einem Theil der Schüler mit lautem Murren aufgenommen. Von den ausgeschlossenen Schülern hatte einer, Ralph Watt, sein Abgangsdiplom bereits seit Februar in der Tasche, drei, Lewis Hewes, Chas. Prahman und Lawrence Crawford, standen vor der Abgangsprüfung, während der fünfte, Paul Trier, sich erst im zweiten Jahre des (vierjährigen) Kursus befunden hat.

Gestaltete sich zum Volksfest.

Gegen 15,000 Personen, zumeist Frauen und Kinder, nahmen an dem Turn- und Spielfest theil, mit welchem die Parkverwaltung der Südseite im Davis Square gestern Sommers Anfang feierte. Heute wird die Festlichkeit fortgesetzt, und auch der von der städtischen Parkkommission eingerichtete neue Spielplatz zwischen Cornelia, Hoyne und Hamilton Avenue, in der Nähe der Audubon-Schule, wird heute festlich eingeweiht.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Lebensmüder Japaner.

Der Unglückliche scheint an religiösem Wahnsinn zu leiden.

Der 27jährige Japaner Shoichiri Yamauch, seit mehreren Tagen Mitglied des Vereins christlicher junger Männer, drohte gestern früh um 1 Uhr in der Herberge Nr. 3036 Groveland Ave., sich den Hals abzuschneiden. Hausgenossen entwaffneten ihn und benachrichtigten die Polizei. Die nahm ihn in Schutzhaft. Bald darauf machte er in seiner Zelle in der Wache an der Harrison Str. zweimal den Versuch, sich zu erhängen. Er konnte aber jedesmals rechtzeitig losgeschnitten werden. Der städtische Arzt Dr. Baldwin untersuchte ihn, gelangte zu der Ansicht, daß er an religiösem Wahnsinn leide und veranlaßte seine Ueberführung nach dem Detentionshospital.

Yamauch gibt an, er habe den Tod als Buße für seine Sünden gesucht.

Fiel aus dem Fenster.

In selbstmörderischer Absicht stürzte gestern ein etwa 45jähriger Mensch sich aus einem Fenster seines im 3. Stock des Gasthofs Nr. 231 N. Clark Str. gelegenen Zimmers auf das Pflaster und brach nicht nur die Beine, sondern erlitt auch innerlich schwere Verletzungen.

Jetzt liegt er in äußerst bedenklichem Zustande im County-Hospital darnieder. Der Lebensmüde heißt L. M. Snell und ist ein Agent der Grundeigenthumsfirma H. O. Stone & Co. Der Beweggrund zu dem verzweifelten Schritte konnte bisher nicht ermittelt werden.

Die Rückseite der vorerwähnten Karte enthielt folgenden Vermerk: „Bitte Frau L. M. Snell, Nr. 1510 Ost 69. Place, zu benachrichtigen. Lebt wohl! Ich verzeihe Allen. Man möge mich verbrennen.

L. M. Snell."

Kranke, erschöpfte, junge, mittelalte und alte Männer

Garantirte Heilungen $10

Krankheiten, welche die Lebenskraft zerstören, Ueberarbeit, Schwäche oder andere unbefriedigende Zustände, Nervösität, schlechtes Gedächtniß, schwitzende Hände, Finnen, Hautleiden, Blutvergiftung, Nieren- u. Blasenleiden, Katarrh, belegte Zunge usw.

Hämorrhoiden

„Dr. Flint heilte meine Hämorrhoiden ohne Schneiden oder Schmerzen." — P. Henderson, 2415 Calumet.

Sprechstunden: Jeden Tag von 8 Vorm. bis 6 Nachm. Montags und Donnerstags bis 9 Abds. Sonntags von 9—12 Vormittags. Chicago, Ill.

Dr. FLINT, Neue Nr. 322 Alte Nr. 260 **S. State Str.**

am selben Platz, zwischen Jackson Blvd. und VanBuren Str., gegenüber Rothschild & Co., Zweiter Floor.

Probirt diese Behandlung frei

Das beste Mittel gegen

Nieren, Blasen, Rheumatismus.

Nicht eine Probe, nicht ein Versuch, nicht eine Prüfung, nicht eine Beweis-Behandlung. Ich schicke Euch eine vollständige Kursus-Behandlung.

Der Versuch kostet nichts.

Ich werde ohne Unkosten zur freien Probe eine ganze vollständige dreifache Leroid Behandlung an alle leidenden Männer oder Frauen, welche die richtige Hilfe gebrauchen, senden. Ich verlange keinen Cent im Voraus, nicht einmal eine Briefmarke. Ich trage sämmtliche Kosten selbst und sende die Behandlung kostenfrei. Da sind keine Versprechungen zu machen, keine Papiere zu unterzeichnen, keine Empfehlungen zu geben, keine Bezahlung bei der Ablieferung, und Ihr braucht nicht einen Cent auszugeben. Ich mache diese Offerte, da ich jedem Leidenden beweisen möchte, daß er geheilt werden kann, daß die Nächte der Schmerzen und Schlaflosigkeit und die Tage der Qual und Verzweiflung in solche des Glücks und Zufriedenheit verwandelt werden können.

Meine wunderbare Behandlung hilft jetzt Tausenden ihre Gesundheit wiederzuerlangen. Diejenigen, welche seit Jahren an den chronischsten, schwersten, hartnäckigsten, ältesten Fällen litten, finden Besserung, nachdem alle anderen fehlschlugen zu heilen. Unter allen Klassen der leidenden Menschheit, unter Reichen wie Armen, sind solche, welche die wunderbare Heilungskraft meiner Behandlung bezeugen können, und jetzt offerire ich sie Euch **frei zur Probe — nehmt sie, gebraucht sie und überzeugt Euch selbst.**

Wenn Ihr Kreuzschmerzen, Nieren-, Blasenleiden oder Rheumatismus, Schwindel, Schwellungen unter den Augen oder in den Füßen u. Knöcheln habt und nervös, müde u. erschöpft seid. Wenn der Urin hell und matt dunkelfarbig oder trübe ist, wenn Ihr oft urinirt, des Nachts aufsteht, wenn es beim Uriniren brennt und schmerzt, wenn Satz oder Brickstaub darin ist, wenn er stehen bleibt, so schreibt ohne eine Minute des Zögerns nach meiner freien Behandlung.

Heilt Kreuzschmerzen.

[illegible]

Ich will keinen Cent, bis es hilft. Ich würde keinen Cent nehmen, wozu ich nicht berechtigt bin. Ich versuche, Jedem gerecht zu werden. Ehrlichkeit ist mein Motto, ich möchte das Rechte thun, und mache Euch deshalb die weitgehendste, ehrlichste, beste und liberalste, einseitige Offerte, die je gemacht wurde. Wenn ich genug Vertrauen in meine Behandlung setze, Euch dieselbe auf diese Weise zu senden, so weiß ich, daß Ihr sie frei probiren werdet. Schickt keinen Cent in Eurem Brief. Nicht einmal eine Briefmarke. Nur Euren Namen und Adresse, und wohin die Behandlung zu senden ist. Adressirt Euren Brief persönlich an mich wie folgt: Dr. H. Michell De Werth, 360 Leroid Building, Cleveland, Ohio.

Schickt kein Geld—nur diesen Koupon

Dr. H. Michell DeWerth,

360 Leroid Building, Cleveland, Ohio: Bitte schicken Sie mir Ihre reguläre, vollständige dreifache Leroid-Behandlung, wie Sie in Obigem versprechen, kostenlos zur freien Probe. Ferner Ihr freies Buch über Harnsäure, Nieren-, Blasenleiden und Rheumatismus.

Mein Name ist............................

Postoffice ....

St. oder R. F. D.............Staat..........

Bitte Namen und Adresse deutlich zu schreiben.

Bevorstehende Vergnügungen

Der wohlbekannte West Garfield-Frauenverein feiert am heutigen Samstag Abend in der Lawndale-Halle, Ogden und Trumbull Ave., sein zehntes, mit Beamten-Installirung verbundenes Stiftungsfest, zu welchem er alle seine Freunde einladet. Die beliebte Präsidentin Karoline Born und ein tüchtiger Festausschuß versprechen Allen gute Unterhaltung und Bewirthung. Der Eintritt kostet, einschließlich der Garderobe, 35 Cents, Kinder über zehn Jahren zahlen 25 Cents. Die Damen Lina Haag, D. Clauß, J. Dixon und P. Gruger bilden den Festausschuß.

Am heutigen Samstag veranstaltet Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungsbundes in Fred Ott's Halle, 1608 Clybourn Ave., ein Maikränzchen, verbunden mit Gesangsvorträgen und verschiedenen anderen Belustigungen, auch wird die Gesangssektion des Deutschen Unterstützungsbundes mitwirken. Das Komite, bestehend aus den Herren Fred Ott, M. Gallet, S. Vollenhofer, F. Heßdorfer, Ed. Buschhorn und Fritz Koch, war eifrig an der Arbeit, das Fest auf das Schönste vorzubereiten; für Erfrischungen und einen guten Tropfen Moselwein ist aufs gesorgt; der Eintritt kostet 25 Cts., zahlbar an der Kasse. Anfang 8 Uhr Abends.

Ein Maikränzchen mit Verloosung einer Maikrone hält der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein am heutigen Samstag in Hahns Halle, Larrabee und Wiskonsin Str., ab. Vorsorge zu einer schönen Unterhaltung der Besucher ist getroffen. Der Eintritt kostet 25 Cts. die Person.

Die Plattdeutsche Gilde Freiheit Nr. 27 veranstaltet am heutigen Samstag in Counts Halle, Blackhawk und Sedgwick Str., ihr 19. großes Maifest. Ein gutes Orchester wird zum Tanz aufspielen, für gute Bewirthung ist gesorgt u. zur besonderen Unterhaltung der Theilnehmer ist die Verloosung einer prachtvollen Maikrone vorgesehen, so daß es an Gelegenheit, sich gut zu amüsiren, sicher nicht fehlen wird. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cts.

Das Fritz Reuter Council Nr. 577 veranstaltet am heutigen Samstag Abend in Schönhofen's Halle sein 14. Maikränzchen. Es sind alle Aussichten vorhanden, daß der Abend bei gutem Besuch sehr unterhaltend und gemüthlich verlaufen wird. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Ein gemeinsames Stiftungsfest feiern am heutigen Samstag Abend die Sophia Rebekka-Loge Nr. 96 und die Garden City Loge Nr. 389, J. O. O. F., in der Nordseite-Turnhalle. Erstere ist 34 und die andere 43 Jahre alt, und beide sind so groß und beliebt, daß ein starker Besuch zu erwarten ist. Für Unterhaltung ist reichlich gesorgt worden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Die deutschen Gilden von Amerika veranstalten am morgigen Sonntag in Kolze's Park in Dunning ihr siebentes großes deutsches Volksfest. Für allerlei Belustigungen für Jung und Alt ist bestens gesorgt worden, der Festausschuß bietet Alles auf, um die Besucher zu unterhalten, so daß ein großer Erfolg, wie in früheren Jahren, gesichert ist. Eintrittskarten kosten 25c, Kinder unter 12 Jahren sind frei. Das Fest beginnt zur Mittagszeit.

Große Anziehungskraft auf Wittwer und Junggesellen wird das Maifest mit Maikronen-Verloosung ausüben, welches der Deutsche Wittwenverein am morgigen Sonntag von 4 Uhr Nachmittags an in der Schiller-Halle, Wells Str., nahe North Ave., veranstaltet. Wittwen sind immer interessant, und noch interessanter wird das Wittwenfest gemacht werden von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Susanna Goeth, Minna Schäfer, Bertha Schönfeld, Frida Schilling und Minna Lustig. Der Eintritt kostet nur 10 Cents.

Seinen jährlichen Frühjahrs-Herrenausflug veranstaltet der Verein der Brandenburger am morgigen Sonntag. Der Treffpunkt ist die Ecke von Lincoln Park und North Ave., von wo um 7 Uhr Morgens abmarschirt wird, und zwar nach dem Exzelsior-Park. Dort wird man sich amüsiren, so gut es irgend gehen will, als Hauptvergnügen ist Kegeln mit Preisvertheilung vorgesehen.

Der Nord-Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein feiert sein 7. Stiftungsfest mit Konzert und Ball, Gesangs- und komischen Vorträgen am morgigen Sonntag in Sieben's Halle, 1457 Clybourn Ave. Das Komite hat weder Mühe noch Kosten gescheut und verspricht den Mitgliedern und deren Freunden ein paar vergnügte Stunden. Auch wird bei der Polonaise Jedem eine große Ueberraschung zutheil werden. Ferner hat das Komite für gute Musik, Speisen und Getränke bestens Sorge getragen. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Tickets im Vorverkauf 20 Cents, an der Kasse 25 Cents die Person.

Ein großes Maifest mit Konzert und Ball feiert der Lessing-Frauenverein Nr. 1 am morgigen Sonntag von 3 Uhr Nachmittags an, in der Armitage-Halle, 2459 Armitage Ave. Der Name des Vereins bürgt allen seinen Freunden dafür, daß Alles gethan wird, um das Fest so schön und unterhaltend wie möglich zu machen.

Der Ambrosius-Männerchor gibt sein jährliches Konzert am kommenden Montag Abend in Hörbers Halle und wird unter Leitung seines Dirigenten Joseph Memmesheimer u. a. „Waldesweise" von Riva, „Traum der Liebe" von Hermes und „Frühlingsherold" von Baldamus (mit Frl. Josephine Then als Solistin, vortragen. Ein Massenchor, „Im deutschen Geist" von Kremser, wird vom Konkordia-Männerchor, vom Katholischen Kasino, dem Westseite-Sängerkranz, dem Luxemburger Sängerbund, dem Gesangverein Calumet, dem Richard Wagner-Männerchor und dem Ambrosius-Männerchor gesungen. Die Herren Jos. Keller, Jos. Kuhn und Ph. Nilles werden ein Trio aus Haydn's „Schöpfung" vortragen, und Frl. Then wird ein Solo singen. Den Schluß bildet die komische Operette, „Der Trompeter von Krähzingen", in welchem der treffliche Baritonist Jos. Keller die Hauptrolle hat. Das Konzert beginnt um 7:30 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Die Schiller-Liedertafel veranstaltet am Sonntag, dem 4. Juni, einen großen Ausflug nach Evergreen Park, wo Piknik abgehalten wird. Die Züge der Grand Trunk-Bahn nach dem Park fahren um 10, 12 und 1:30 Uhr vom Polk Str.-Bahnhof ab, das Fahrgeld hin und zurück nebst Eintritt zum Park beträgt für Erwachsene 50c, für Kinder 25c.

Der Berliner Vergnügungs-Verein feiert sein Stiftungsfest am Sonntag, 4. Juni, in Hack's Halle, 1764 Larrabee Str. Die Leitung des Festes liegt in den Händen der Gründer des Vereins, der Herren Fritz Sohn, Aug. Albe, Edw. Beeh, Franz Piesternick und Wm. Schulze. Diese Herren, in Verbindung mit einem auserwählten Komite, werden dieses Fest zu einem urgemüthlichen gestalten, so daß den Besuchern ein vergnügter Abend bevorsteht. Das Programm umfaßt Konzert, Gesang, ernste und heitere Vorträge und zum Schluß Ball. Drei bekannte Gesangvereine haben ihre Betheiligung zugesagt, der gemischte Chor des Unabh. Ordens der Ehre, die Gesangssektion des Deutschen Unterstützungs-Bundes und der Deutsche Militär-Gesangverein. Daß für ausgezeichnete Bewirthung Sorge getragen wird, dafür bürgt der gute Ruf des Vereins.

Ein großes Piknik und Sommernachtsfest hält der Chicago Bayernverein am Sonntag, dem 11. Juni, in Harm's Grove, Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., ab. Um 1 Uhr Nachmittags wird angefangen, der Eintritt kostet 25c. Außer den üblichen Volksbelustigungen ist besonders Kegeln um verlockende Preise erwähnenswerth.

Die Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3 feiert am Sonntag, 11. Juni, in Körts Grove, Belmont und Western Ave., ihr 24. Piknik. Am Ausmarsch nach dem Festplatz werden sich auch die Gilden 39, 28 und 15 betheiligen. Ein aus den Herren C. Bunge, P. Herres, C. E. Schultz, Theo. Vosgerau und J. Maruecka bestehender Festausschuß hat die Leitung in Händen und sorgt mit Eifer und Sachkunde für sämmtliche Belustigungen und Erfrischungen, die auf Sommerfesten üblich sind.

Die vier vereinigten Logen des Ordens Mutual Protection, Körner Nr. 54, Augusta Nr. 56, Freiheit Nr. 125 und Franklin Nr. 126, werden am Sonntag, 25. Juni, in dem schönen, schattigen Harms-Park an Berteau Ave., zwischen Lincoln und Western Ave., ein Piknik und Sommernachtsfest abhalten. Für allerlei Vergnügungen ist gesorgt, Wettrennen, Preiskegeln, Tanz usw. Eintritt 25 Cts. die Person. Tickets zu haben bei allen Mitgliedern und Komites. Man fährt mit der Lincoln Ave.-Linie (Bowmanville) bis Berteau Avenue.

Tiroler Heimath.

Großes Staunen des Publikums ruft der hübsche Sommergarten in der Tiroler Heimath, 729 North Ave., hervor. Die Gäste sind entzückt von dem romantischen Plätzchen und pflegen sich dort Abends bei Musik und Gesang gemüthlich zu unterhalten. Die Konzerte finden jeden Abend statt, und bei ungünstigem Wetter wird in der Halle gespielt.

"606"

Absolute Heilung für Blutvergiftung.

Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc. Wenn Ihr je an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Eurer Bequemlichkeit und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.

"606" MEDICAL LABORATORY

Clark u. Randolph Str. (S.O.Ecke) 3. Floor. Eingang 145 N. Clark St. Stun. 9 Vm. b. 8 A.

馳名妙術 當世良醫

Wer ist er?

Dr. G. W. Chan (dem Publikum as Dr. Chan bekannt) wünscht dem Publikum mitzutheilen, daß seine Vornamen G. W. sind und daß seine Office sich Nr. 427 Wabash Avenue (neue Nummer 726) befindet—keine andere Zweig-Office in der Stadt. Seit vielen Jahren war Dr. G. W. Chan der einzige chinesische Arzt in der Stadt — kein anderer chinesischer Doktor führte bisher denselben Namen. Er hat seine Office seit vielen Jahren nach 427 Wabash Avenue, (neue Nummer 726) verlegt.

Dr. G. W. Chan war in China als ein König der Arzneikunde bekannt; er ist ein chinesischer Doktor, der sowohl von chinesischen wie englischen medizinischen Kolleges promovirte. Durch Geschicklichkeit und mit seinem wunderbaren chinesischen vegetabilischen Heilmittel hat Dr. G. W. Chan seinen Ruf in dieser Stadt begründet. Leset die folgenden aus den tausenden von Zeugnissen. Leidende sollten bei Dr. G. W. Chan, Nr. 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, vorsprechen. Untersuchung und Konsultation frei.

Office-Stunde: Täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, ausgenommen Freitag und Sonntag. Freitag von 10 Vormittags bis 6 Uhr Abends. Sonntag von 10 Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Außerhalb Chicagos wohnende Leute können durch Korrespondenz in englischer Sprache behandelt werden.

Die folgenden sind einige der chronischen Fälle, von Doktoren als unheilbar erklärt, welche durch die chinesischen Heilmittel kurirt wurden:

Frau Jim Rossi, 911 S. Clinton Str., die an Rheumatismus, Verstopfung und Magenbeschwerden litt und völlig erschöpft war. Sie wurde durch diese chinesischen Kräuterheilmittel in vier Wochen kurirt.

Herr Nick Corouse, welcher einen heftigen Schmerz in der Brust und trockenen Husten hatte, der ihm keine Ruhe ließ und allgemeine Schwäche verursachte. Er wurde in sechs Wochen durch die chinesischen Kräuterheilmittel vollständig geheilt.

Frau Lizzie Harding, eine in ihrer Nachbarschaft wohlbekannte Dame, welche an Blasenbeschwerden und weiblicher Schwäche litt. Sie wurde nach viermonatiger Behandlung mit den chinesischen Kräuterheilmitteln vollständig geheilt.

Philip Tortorici, 183 Milton Ave., zog sich eine schwere Erkältung zu. Seine Frau hatte die Schwindsucht und sein Arzt sagte ihm er leide auch daran und es sei keine Heilung für ihn. Unter der Behandlung von Dr. Chan erhielt er seine Gesundheit wieder und befindet sich jetzt so wohl wie nur je.

C. E. Engstrom, 7526 Jackson Ave., hat ein kleines Kind, das an nervöser und allgemeiner Schwäche litt und durch die chinesischen Kräuterheilmittel in kurzer Zeit geheilt wurde.

Josef Rent, 714 W. 21. Pl., der jahrelang an Schmerzen im Rücken zu leiden hatte, wurde durch die chinesischen Kräuterheilmittel kurirt.

„Meine Frau war seit einiger Zeit krank, litt an Kopfweh, Rückenschmerzen, Nervösität, weiblicher Schwäche, und manchmal hatte sie beim Witterungswechsel rheumatismusähnliche Schmerzen. Ich habe viel Geld ausgegeben um sie zu heilen, aber die Aerzte schienen ihren Fall nicht verstehen zu können, denn sie sah nicht krank aus. Sie litt aber nichtsdestoweniger, und oft konnte sie nicht schlafen. Sie nahm vielerlei Patentmedizinen, aber nichts verschaffte ihr Besserung. Ich war nahe daran die Hoffnung aufzugeben, als ein Nachbar mir Dr. Chan empfahl und sagte, daß er viele wunderbare Heilungen erzielte in Fällen, wo andere Aerzte den Patienten schon aufgegeben. Ich dachte, es sei immerhin der Mühe werth es zu probiren, denn er gebraucht eine Kräutermedizin, welche von der anderen Hemisphäre in dieses Land importirt wird. Nachdem meine Frau einen Monat in seiner Behandlung gewesen und seine Medizin genommen hatte, fühlte sie sich wie neugeboren, und nach kurzer Behandlung war sie vollständig kurirt. Seit jener Zeit — mehr als ein Jahr — hat sie keine Medizin mehr genommen. Ich habe dem Doktor viele Damen sowohl wie Männer zur Behandlung geschickt. Sie wurden gesund, nachdem andere Aerzte ihre Fälle als unheilbar bezeichnet hatten. Ich gebe dieses Zeugniß aus Dankbarkeit gegen den Doktor, und irgend ein Leidender sollte nicht muthlos werden, sondern diesen wundervollen Doktor aufsuchen. Er wird Euch die Wahrheit sagen, wenn er Euch nicht heilen kann.

Jacob Nowak, 961 Platt Str., zwischen Milwaukee Ave. und Morgan Str.

„Ich litt an Kopfweh und Schwäche im Rücken mit zeitweiligem Schüttelfrost. Meine Mutter gab viel Geld aus für Aerzte und Medizin, doch verspürte ich keine Erleichterung, bis eine Freundin meiner Mutter rieth, mit mir nach dem chinesischen Doktor zu gehen. Nach zweimonatiger Behandlung war ich völlig kurirt. Wir haben viele unserer Freunde zu dem chinesischen Doktor geschickt, und alle wurden gesund".

Frl. Nancy Decanto, 556 Ewing Str.

Hottingers Bruchbänder und Leibbinden

angepaßt von nur erfahrenen Bandagisten, sind garantirt und unsere Fabrikpreise sind die niedrigsten.

Gutes elastisches Band, einseitig, von	$0.75 aufwärts.
Gutes elastisches Band, doppelt, von	$1.25 aufwärts.
Gutes Stahlband, einseitig, von	$1.00 aufwärts.
Gutes Stahlband, doppelt, von	$2.00 aufwärts.
Gute Leibbinde, Baumwolle, von	$2.00 aufwärts.
Gute Leibbinde, Seide, von	$3.25 aufwärts.
Elastische Strümpfe, bis Knie, Baumwolle	$2.00 nach Maß gemacht.
Elastische Strümpfe, bis Knie, Seide	$3.00 nach Maß gemacht.
Elastische Knie-Stücke, Baumwolle	$1.75 nach Maß gemacht.
Elastische Knie-Stücke, Seide	$2.25 nach Maß gemacht.

Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine Kunden, bei ihm zu besuchen.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

Hottingers Truss Factory,

801—803 MILWAUKEE AVE., ECKE CHICAGO AVE.

Sechster Stock. Nehmt Elevator

SCHROEDER

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder Eye-Glasses 801—803 Milwaukee Ave Cor. Chicago Ave.

Volksgarten.

In diesem ältesten deutschen Familien-Konzertlokale, 715 North Ave., finden allabendlich, sowie Sonntags von 2:30 Uhr an, recht unterhaltende Gesangskonzerte statt. Eine erstklassige Künstler-Gesellschaft sorgt für ein gediegenes Programm. Zu erwähnen sind: Die Verwandlungs- und Gesangs-Duettisten Betty und Adolf Hertel, die bekannte Tänzerin Carry Winner, die Gesangs-Duettisten Sofie und Hugo Gottschall, die Balladen-Sängerin Ella Paus, sowie die fesche Chansonette Violetta. Am kommenden Dienstag, Gedächtnißtag, findet Matinee statt; morgen und am Dienstag wird die lustige Posse „Das große Loos" aufgeführt. Der Eintritt ist frei.

Siemsen's Palm-Garten.

Durch vollständige Renovirung des Palmgartens, 814 W. North Ave., ist dieser zu einem sehr eleganten Konzertlokal geworden. Eine große Zugkraft dürften der berühmte Mimiker Charley Alberty und die deutsche Soubrette Christel de Bell ausüben, welche direkt von Deutschland kommen und am Montag zum ersten Mal hier auftreten. Das komische Fach vertritt H. Lustig, welcher stets den größten Erfolg erzielt. Die Duettisten De Lyons und die deutsch-englische Liedersängerin Frl. Luise verstehen es, das Publikum gut zu unterhalten. Der Eintritt ist frei.

Leset die „Sonntagpost"

Männer! Blutvergiftung

kann absolut und dauernd in einmaliger Behandlung geheilt werden durch

Prof. EHRLICHS Nr. 606

In über 30,000 Fällen, in welchen diese Behandlung angewandt wurde, ergab sich nicht ein einziger Fehlschlag. Es ist wirklich erstaunlich und wunderbar. Kein Anzeichen der Krankheit bleibt, alle Keime des schrecklichen Leidens werden ausgeschieden. Hört auf, Euch jahrelang mit Droguen zu betäuben, vergeudet Euer Geld nicht. Kommt zu mir und ich beweise Euch, daß ich Euch in einmaliger Behandlung heile.

Da ich nur eine beschränkte Quantität dieser chemischen Substanz (606) erhalten konnte, rathe ich Allen, so bald wie möglich zu kommen, um Vereinbarungen wegen der Behandlung zu treffen.

Sprechstunden 9 Vorm. bis 6 Abends. Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags von 9—12.

Dr. WEINTRAUB,

Wiener Spezial-Arzt,

Zimmer 211, 2. Floor, 32 N. Clark Str.

Ecke Washington Str. (alte Nummer 112 Clark Str.), Chicago Opera House Bldg.

Relic House.

Das nachstehende musikalische Programm ist für das morgige Konzert im Relic House aufgestellt: Exzelsior-Marsch, Losey; Ouverture zu „Tell", Rossini; Walzerständchen, Metra; Cavatine (Violinsolo, Herr Seifert), Raff; Peer Gynt-Suite, Grieg; Lied: „In der Sommerzeit" (Frl. Lorigne), Gumble; Auswahl aus „Der Mikado", Sullivan; Potpourri, Tobani; Auswahl aus „Mlle. Rosita", Herbert; Two-Step, Chapman.

Ein volles Buch von Klein Bros. Stamps ist $2.50 in baar oder $3.00 in Waaren werth. Trefft Eure Auswahl.

$1 Grocery-Order für Groceries, die in regulärer Weise $2.04 kosten würden.

Dieses ist die großartigste jemals von irgend Jemand gemachte Offerte, und wird hier wahrscheinlich weder in diesem noch im nächsten Jahre wiederholt werden. Nur eine Bestellung wird an einen Kunden verkauft und Post- oder Telephonbestell. werden nicht angenommen. **Bedenkt: $2.04 werth Groceries für nur $1.00. Habt Ihr je etwas Aehnliches gehört?**

	Verk. Pr.	Reg. Pr.
1 Peck fancy weiße Kartoffeln"	1c	16c
2 Stücke Santa Claus Seife	1c	8c
1 Packet Argo Stärke zu	2c	5c
1 Packet Uneeda Biscuit	3c	5c
1 Büchse Scouring Pulver	4c	7c
1 Pfund Carolina Reis	4c	8c
2 Stücke Scouring Seife	5c	10c
1 10c Büchse Lauge, Sieb-Deckel	5c	10c
1 Büchse importirte Oelsardinen	6c	12c
¼ Pfund trockener Senf	5c	10c
2 Pfund weißes Kornmehl	5c	8c
1 Büchse Fancy Zucker - Korn	7c	10c
1 Flasche assortirte süße Pickles	9c	15c
1 Quart Jug präparirter Senf	11c	20c
½ Pfund Gunpowder Thee	16	20c
1 Flasche California Port- oder Claretwein	16c	40c
Diese ganze Bestellung für	$1	wth. $2.04

Diese ganze Bestellung zu nur **$1**

Frei mit jeder $1.00 Bestellung: 3 Einzelpackete Cooked Oats und 1 Rumford Backpulver Kochbuch.

10,000 Paar Schuhe auf der Auktion gekauft

von dem großen Wholesale-Lager von A. A. Putnam & Son, 204—206 Monroe Str., Chicago. — Wir offeriren diese Schuhe zu Preisen rangirend von **40 bis 55 Cents am Dollar.** — Jedes Paar ist neu, in dauerhaften u. modernen Facons. Schuhe für Männer, Damen, Knaben, Mädchen und Babies sind in diesem ungeheuren Einkauf eingeschlossen, alle Leisten und Zehen. — Kommt! Kauft Euren Schuh-Bedarf für ein Jahr; Ihr werdet es nicht bereuen.

Schuhe für Knaben—von Gunmetal Leder gemacht, solide Leder-Kappen, Sohlen und Absätze, Blucher-Effekte, Größen bis zu 5½ — A. A. Putnams Preis $1.75 — unser Preis, Paar........ **1.15**

Roman Sandalen für Kinder—Lackleder Vamps, schwarz, lohfarbig und rothe Kid-Obertheile, handgedrehte Sohlen, Wedge Absätze, Größen bis zu 8 — A. A. Putnams Preis $1.25, unser Preis.......... **65c**

Vici Kid Juliets für Damen — Seiten Gore, Patent Spitzen, Gummi-Absätze — A. A. Putnams Preis $1.25; unser Preis, Pr. **65c**

Little Gents Plump Satin Kalbleder-Schuhe, solide Leder-Kappen, Sohlen und Absätze, Blucher-Effekte, Größen 9 bis 13½—A. A. Putnams Preis $1.25; unser Preis, das Paar.............. **79c**

Oxfords für Damen—In Patent Coltskin und Vici Kid-Leder, alle Größen—A. A. Putnams Preis $2.00; unser Preis.......... **89c**

Patent Oxfords und 2 Strap Ankle Pumps für Mädchen und Kinder — die allerneuesten Facons, Größen bis zu 2 — A. A. Putnams Preis $1.50; unser Preis, das Paar **89c**

1 Strap Haus-Slippers für Damen—von weichem Vici Kid-Leder; handgewendete Sohlen — A. A. Putnams Preis $1.25—unser spez. Preis in diesem Verkauf, Paar...... **79c**

Schuhe für Damen—von Patent Coltskin gemacht, Tuch-Obertheile; Militär-Absätze, biegsame Sohlen—A. A. Putnams Preis $2.50; unser spezieller Preis für diesen Verkauf, das Paar.............. **1.39**

Riesiger Einkauf von Seide zum halben Preis

Wir kauften von der **New Jersey Silk & Ribbon Co.,** 1—3—5 Mulberry Str., Patterson, N. J., deren ganzes Lager von Muster-Stücken von Seide—nie zuvor in der Geschichte des Seiden-Verkaufs waren die Preise so niedrig, wie sie in diesem Verkauf sein werden. Hier bietet sich Euch die Gelegenheit, hochfeine Seidenstoffe zur Hälfte der reg. Preise zu kaufen. Versäumt es nicht!

15 Stücke von 27zöll. fancy Kimona-Seide; in allen Sorten von persischen Mustern; stets für 50c verkauft, für.............. **19c**

22 Stücke von 36zöll. schlichtfarbiger Messaline Seide; extra feine Qualität, in cream, schwarz, Navy, Alice blau, Old Rose und rosa, — $1.25 Werth, für.......... **85c**

10 Stücke 27zöll. schwere Qualität von Taffeta, in braun und grün, wäre billig zu 75c; um damit zu räumen, für............ **39c**

9 Stücke von 27zöll. fancy geblümten Pongees, in allen Sorten von Dresden Mustern, 60c Werth, **39c**

15 Stücke von extra schwerer schwarzer Peau de Soie Seide, double faced, die richtige Schwere für Coats und Jackets, $1.25 Werth, für.... **59c**

50 Stücke von bestickten Dot Japanica Seide, in all den neuen beliebten Farben, passend für Straßen- u. Abend-Trachten, 35c werth... **19c**

30 Stücke von Princeß Foulard Seide, marineblauer Grund, in allen Sorten von Figuren, waschbare Sorte, überall für 50c verkauft, für.. **25c**

65 Stücke in dieser Partie von fancy Tussah Seide, in Farben, genügend in Lavender und Old Rose in dieser Partie, 50c Werth, für... **19c**

8 Stücke von 36zöll. schwarzer unzerbrechlicher Taffeta Seide, sehr fein u. weich, gerade passend für Unterröcke und Kleider, $1 Werth. **69c**

12 Stücke von 36zöll. Chalk gestreiftem Messaline, marineblauer und schwarzer Grund, extra gute Qualität; $1.25 Sorte, für.......... **79c**

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Schiffs-Karten

$25 nach **Europa**
$28 von — giltig 12 Monate.

Antwerpen, Rotterdam, Bremen, Hamburg, Wien, Budapest, Temesvar usw.

Billige Preise für Kajüte

Anton Boenert, General-Agent, Hotel Kaiserhof.
322 Süd Clark Straße, nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.
Zweig-Office: **1568 N. Halsted Str.** zwischen Clybourn und North Ave.
Abends offen bis 7 Uhr. Sonntags bis 2 Uhr.
mai1,modidosa*

Schiffs-Karten

Zwischendeck und Kajüte

über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Ticket-Office

J. S. Lowitz
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vm.
9mai,dibosamo*

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.
Die Kürzeste Ozeanfahrt
Weniger als 4 Tage auf See, durch die „Kaiserinnen des Atlantic".

Wochentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool, Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25, Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50, 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1713, 224 S. Clark Str., Chicago, Ill.
Sav,6months

Schiffs-Karten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.

Abfahrt von Chicago am 6. und 20. Juni und am 4. und 18. Juli.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
5ol,dibosa*

Leset die „Sonntagpost"

Finanzielles.

WM. C. HEINEMANN & CO.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
Sav,didosa'

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum und zum Bauen.

Auf erste Hypotheken.

HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.
mi3X*

Blut-Krankheiten

geheilt, um niemals wiederzukehren.

Vollständig aus dem Körper beseitigt, nicht „eingeschlossen", wie gewöhnliche Behandlungen, um zurückzukehren.

Unsere Behandlung heilt alle Symptome in 15 bis 30 Tagen, so daß Ihr oder irgend Jemand glauben würdet, dieses Leiden nie gehabt zu haben.

Auch Hautkrankheiten, Eczema, Finnen, Flecken, Jucken, Brennen und Verfärbung der Haut.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten.	Schnellste Heilungen die nachhaltig sind.

Heilt, nachdem heiße Quellen versagten.

„Wir sind Spezialisten für Blutkrankheiten.— Keine angeblichen Heiler für alle Krankheiten."

Um Blutkrankheiten zu heilen, muß man dieselbe vollständig aus dem Körper entfernen. Die Behandlung, welche wir Euch geben, wirkt so schnell in der Absonderung des Giftes, daß Ihr die Ausscheidung beinahe jeden Tag fühlen könnt, u. sie erzeugt frisches, reines Blut, reinigt und stärkt den Körper, so daß keine Wiederkehr möglich ist.

Euer Vortheil, Euch von uns behandeln zu lassen, besteht in der erzielten permanenten Heilung, und die Behandlung verletzt Euren Magen nicht oder verursacht Knochenschmerzen und Pein, wie es starke Mineralmischungen thun.

Ihr könnt unsere Behandlung ohne einen Cent beginnen und uns bezahlen, nachdem wir Euch geheilt haben. Wir wollen eine Gelegenheit, Euch zu beweisen, daß wir alle kranken, mißtrauischen Männer heilen können.

Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt nach Fragebogen oder sprecht vor.

Chicago Men-Specialist Co.
25 West Adams Straße., Chicago.
ma10,13,17,20,24,27,31

Bekanntester **Optiker** der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
1n10,di,do,fr,sa*

(Eigener Beitrag für die „Abendpost.")

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Staatsbürgerliche Erziehung. — Dr. Langes Plan zur Bekämpfung der Undeutschheit. — Das alte deutsche National-Unkraut soll endlich ausgerottet werden. — Welche segensreichen Folgen es haben könnte. — Ein deutsch-amerikanischer Ausblick.

Wie ich neulich in einem Restaurant am Wannsee war, traf ich meinen verehrten Kollegen Dr. Lange mit Frau und Kind. Ich habe Ihnen schon früher von ihm erzählt. Er war einer der hervorragendsten deutschen Kolonial-Politiker, der mit Dr. Karl Peters und anderen verdienstvollen Männern als Leiter der „Täglichen Rundschau" Ost-Afrika für das Reich erwarb. Später machte er durch seine Bestrebungen zur Reform des höheren Erziehungswesens von sich reden. Er hat diese Reform, die auf Zurückdrängung der allzu einseitig-klassischen Gymnasial-Erziehung abzielt, zu seinem Lebenszweck gemacht. In engster Verbindung hiermit steht seine neueste Agitation für staatsbürgerliche Erziehung der Schul-Jugend. Wesentlich erleichtert wird ihm diese Agitation durch seine journalistische Bethätigung. Lange war viele Jahre hindurch, nachdem er seine Verbindung mit der „Täglichen Rundschau" gelöst hatte, Herausgeber der von ihm gegründeten „Deutschen Zeitung". Diese Stellung hat er vor Kurzem aufgegeben und nur die Leitung der mit der „Deutschen Zeitung" verbundenen Wochenschrift „Deutsche Welt" beibehalten. Hier findet er Gelegenheit, seine Ideen über Schulreform journalistisch zu verbreiten. An dem Nachmittag, an dem ich ihn traf, erkundigte ich mich natürlich nach den Ergebnissen seines Kampfes für staatsbürgerliche Erziehung. Er konnte mit dem Ausdruck freudigster Genugthuung ein überraschendes Vorwärtsschreiten der ganzen Bewegung feststellen.. An die deutschen Bundesregierungen soll eine großartige Kundgebung gerichtet werden. Bereits trägt sie 24,000 Unterschriften aus allen Kreisen der Bevölkerung. 50 Vereine, 70 Magistrate größerer Städte, 70 namhafte Reichstags-Abgeordnete haben ebenfalls unterzeichnet. Die Kundgebung besagt mit nicht mißzuverstehender Klarheit, was Lange will. Es heißt da: Mit der glänzenden Entwicklung des deutschen Reiches hat im Volke die Erkenntniß der staatlichen Einrichtungen und die Ausbildung des staatsbürgerlichen Pflichtgefühls nicht Schritt gehalten. Schon im Zusammenhang mit der preußischen Schulreform-Konferenz des Jahres 1890 wurde die Erkenntniß wach, daß auch hier durch die rechte Einwirkung auf die Jugend die rechte Einsicht der Erwachsenen und somit eine gedeihliche Zukunft des Volkes und Reiches gesichert werden müßte. Sie äußerte sich in gewissen Verordnungen und Lehrbüchern zum Zwecke staatsbürgerlicher Unterweisung, hat aber damals das öffentliche Interesse nicht nachhaltig beschäftigt. Jetzt ist diese Erkenntniß mit unvergleichlicher Stärke aufs Neue erwacht, zieht täglich mehr das Interesse der öffentlichen Meinung, der Schulverwaltungen, der Lehrerschaft an sich und vertieft sich erfreulicherweise bereits zu der Ueberzeugung, daß die bloße Einfügung staatsbürgerlichen Unterrichtes in die Lehrpläne unserer Schulen uns den erhofften Segen noch nicht bringen werde. Man erkennt vielmehr immer deutlicher, daß daß es sich hier neben dem staatsbürgerlichen Unterricht auch (und haupsächlich) um einen neuen Anspruch an Herz, Phantasie und Willenskraft, das heißt, um staatsbürgerliche Erziehung unserer Jugend handelt.

Nach einem Hinweis auf die vortrefflichen Ergebnisse staatsbürgerlicher Schul-Unterweisung in anderen Ländern z. B. in Frankreich, in der Schweiz, werden in den Kundgebungen folgende Hauptforderungen aufgestellt: Sorgfältigste wissenschaftliche und pädagogische Vorbereitungen der Lehrer zur staatsbürgerlichen Erziehung, Einführung dieser Erziehung in alle Stufen des privaten und öffentlichen Bildungswesens, in den Hochschulen und höheren Lehranstalten aller Art, in den Fortbildungs- und Fachschulen, aber auch in den Volksschulen nach dem Maße ihrer Leistungsfähigkeit. Vollends für das höhere Schulwesen, für die Lehranstalten gymnasialen und realen Karakters bedeutet nach Langes Ueberzeugung die staatsbürgerliche Erziehung nicht nur ein äußerlich hinzukommendes Fach, sondern recht eigentlich die innerste Erfüllung der denkwürdigen Mahnung unseres Kaisers: Wie wollen nicht junge Griechen und Römer, sondern junge Deutsche erziehen! Lange ist der Ansicht, daß mit der Einführung dieser staatsbürgerlichen Erziehung Eile noth thut, um endlich einem von allen wahrhaft guten Deutschen tief beklagten organischen Leiden des deutschen Volkes abzuhelfen. Zu diesem Zweck sollen die Bundesstaaten eine Konferenz sachverständiger Männer zusammenrufen, welche Mittel und Wege einer staatsbürgerlichen Erziehung begutachten.

Ich habe zur Abwechslung einmal in diesen Zeilen nicht den leichten unterhaltenden Plauderton angestimmt, sondern eine ernste politische Frage aufgegriffen, um meinen Freunden drüben in Deutsch-Amerika einen Einblick in die Werkstatt des deutschen Geistes zu gestatten. Ich wollte zeigen, wie kräftige Hände und helle Geister in der Stille an der Arbeit sind, um rastlos vorwärts zu streben und all das modrige Alte wegzuräumen, das länger als sonstwo die freie Entwickelung des deutschen Volkes gehemmt hat. Und zu diesem modrigen Alten gehört die politische Unreife des Deutschen in erster Linie Es ist doch überaus erfreulich zu sehen, daß das Verständniß für die dringende Nothwendigkeit, auch hier die Art anzulegen, schon in weitere Kreise gedrungen ist. Wie schlimm es mit der politischen Unreife in Deutschland bestellt ist, beweist ein einziger Besuch des Reichstages an einem Tage, wo nationale Fragen zur Berathung stehen. Was ich da an Kurzsichtigkeit, an Unverständniß, an Kleinlichkeit, an Partei-Verbohrtheit und Partei-Gehässigkeit zu hören bekam, spottet aller Beschreibung. Es konnte Einem übel werden. Ich hatte den Eindruck, in den einzelnen Parteien eben so viele feindliche Truppenkörper vor mir zu haben, die am liebsten über einander hergefallen wären. In den Zeitungen bietet sich das gleiche Bild. Sie kennen keine reinere Freude, als dem politischen Widersacher in die Suppe zu spucken; und je gründlicher desto besser. Allein das Vorhandensein zweier so unnationaler Parteien wie das Zentrum und die Sozial-Demokratie, spricht Bände für die politisch ungesunden Verhältnisse in Deutschland.

Man bedenke: es gibt sogar sozialdemokratische und ultramontane Jugend-Organisationen! Wie recht hat Lange, wenn er in seinen Ausführungen zu der Frage staatsbürgerlicher Erziehung sagt: Seltsam, daß in Deutschland, der Heimath des Weltschulmeisters, dem anerkannten Mutterlande der Wissenschaftlichkeit, dem vielbeneideten Vorbilde in der Kunst, der wirksamen Methodik jeder Art, von allen denkbaren Wissenschaften und Künsten allein die Politik noch des Lehrmeisters harrt, und nicht etwa nur des Professors und Vollenders, sondern im wörtlichen Sinne des ersten Erziehers, des Elementar-Schulmeisters. Seltsam, daß just in Deutschland 40 lange Jahre im Taumelgange schlimmster politischer Rathlosigkeit und Rückfälle haben vergehen müssen, bevor nun allmählig die Erkenntniß durchbricht, daß, was uns überall sonst vorwärts geholfen hat, vielleicht auch in der Politik Rettung bringen könne: nämlich den deutschen Michel in Jugendformat an die Leine staatsbürgerlicher Erziehung zu nehmen, damit er als Erwachsener endlich aufhöre, ein politisches Kind zu sein.

Wenn Langes eiserne Willenskraft, seine ungewöhnliche Organisations-Fähigkeit, seine tiefe politische Erkenntniß das Kunststück fertig bringt, dem deutschen Volke zu politischer Reife, vor Allem zu einem gefesteten Rassebewußtsein und Volksbewußtsein zu verhelfen, dann hat er ein Problem gelöst, das an Schwierigkeit noch das Problem der Quadratur des Kreises oder des „Perpetuum mobile" übertrifft. Welche gewaltige Veränderungen ein Erfolg seiner Bestrebungen bedeuten würde, ist kaum auszudenken. Die Ungeheuerlichkeit einer römisch-konfessionellen Partei, des Zentrums, würde genau so verschwinden, wie die der antistaatlichen Sozialdemokratie; an Stelle dieser würde vielleicht eine ausschließliche Arbeiterpartei treten. Auch mit der grauenhaften, gerade von Ausländern unendlich verlachten privaten und politischen Ausländerei des Deutschen wird dann gebrochen werden. Er, der geistig über allen Ausländern steht, wird dann nicht mehr alle fremden Leistungen als überragend bestaunen, nicht jeden Ausländer von vornherein als höheres Wesen anbeten, in der Fremde nicht Hals über Kopf sein Deutschthum fortwerfen und aus einem überlegenen Deutschen sich in einen Russen, Franzosen, Engländer oder Yankee dritter Klasse verwandeln, wie das heute noch tausendfach geschieht. Falls Deutschland überhaupt noch Tausende seiner Söhne an die undankbaren und hochnasigen Fremden verschleudern muß, die sie lediglich als Kulturdünger bewerthen, würden das bessere Deutsche sein als jetzt; Mutter Germania würde dann im Auslande weniger oft blamirt werden.

Wenn all die Tausende von Deutschen, die Amerika haben aufbauen helfen, bereits daheim eine staatsbürgerliche Erziehung genossen hätten — wie anders stände der Deutsch-Amerikaner heute da. An Stelle des einsamen Karl Schurz hätten wir einige Dutzend davon gehabt, zu denen der eingebildete Anglo-Amerikaner bewundernd emporblicken müßte. Längst hätten wir den Präsidenten deutscher Abstammung gehabt, der uns seit Jahrzehnten zukommt. Aber auch er wird und muß kommen.

H. F. Urban.

Der Ring der Königin Elisabeth.

In London gelangt dieser Tage ein Ring zur Versteigerung, der einst so berühmt gewesen ist, wie kaum ein zweiter. Königin Elisabeth schenkte ihn auf der Höhe ihrer Leidenschaft zum Grafen Essex diesem ihren Geliebten mit den Worten: was er auch begehen möge, sie werde ihm stets Verzeihung gewähren, wenn er ihr diesen Ring zurücksende. Als dann Essex in Ungnade gefallen, unter Anklage gestellt und zum Tode verurtheilt worden war, da bat er in der letzten Stunde die Gräfin Nottingham, seine Verwandte, den Ring vor die Augen der Königin zu bringen. Aber der Gatte der Gräfin, einer der schärfsten Gegner des Grafen Essex, untersagte ihr die Ausführung dieses Auftrages. Voll Empörung über den vermeintlichen Stolz und Hochmuth ihres früheren Geliebten bestätigte Elisabeth das Todesurtheil. Als bald darauf die Gräfin Nottingham auf dem Sterbebett lag, gestand sie der Königin, was in der letzten Stunde des Grafen Essex geschehen sei, gab ihr den Ring zurück und flehte sie um Verzeihung an. Da brach die Königin in wilde Verzweiflung aus, sie schüttelte die sterbende Gräfin und schrie: Gott möge ihr verzeihen, sie könne es nicht. Sie stürzte, von Schmerz und Jammer überwältigt, aus dem Zimmer; 14 Tage lang siechte sie unter Klagen dahin: dann starb sie. Der Ring, dessen dunkelrothe Kamee ein Profilbild der Königin Elisabeth zeigt, das von einem der hervorragendsten italienischen Steinschneider jener Zeit stammt, gelangte in den Besitz der Lady Frances Devereux, der Tochter des Grafen Essex, und von ihr vererbte er sich weiter bis auf seinen heutigen Besitzer, Lord John Thynne. Aus seinem Besitz wird der Ring, der dereinst den Tod einer Königin und ihres Geliebten verursachte, nunmehr zum öffentlichen Verkauf gelangen.

Prompte Ablieferungen nach allen Theilen von Chicago.

WIEBOLDT'S

Wir schließen am Gräberschmückungstag den ganzen Tag.

Milwaukee Avenue bei Paulina Strasse

Wählt Flaggen für den Gräberschmückungstag

Seidene Flaggen — an einer Stange befestigt, das Stück für.......... **3c**

Seidene Flaggen — an Stange befestigt, Größe 5 bei 8, die richtige Fahne für Gräberschmückung... **10c**

Ver. Staaten baumwollene Flaggen—an Stangen befestigt — aufwärts von, das Dutzend........ **2c**

Kadetten-Flaggen, von feinem Flaggenzeug, echtfarbig, an Stange befestigt, vergoldete Spitze...... **5c**

Echtfarbige Kavallerie-Flaggen, Größe 24 bei 36, mit langer Stange und vergoldeter Spitze....... **25c**

Echtfarbige Bunting-Flaggen, nicht montirt, Größe 2½ bei 4 Fuß, 35c werth, für.............. **15c**

Montag Likör-Verkauf

Underoof od. Farmdale, im Zollamt auf Flaschen gezogen, 5 Jahre alt, volles Qt. **87c**

Monogram Whiskey, regulär 1.00 Flasche, eine an jeden Kunden, volles Quart **52c**

Extra feiner Doppel-Kümmel — die Flasche für.......... **48c**

Californische Port- oder Sherrywein—unsere $1.50 Sorte; per Gallone **98c**

John DeKuyper echter Holland Geneva Gin, große ½ Gallone Flasche........ **98c**

Pennsylvania reiner Rye Whiskey, reg. Preis $3; für diesen Verkauf, Gallone **1.89**

Haar-Waaren

Cluster Puffs — große Sorte, — gutes Haar; 1.50-Werth, für..... **1.00**

Haarnetze, große Sorte, alle Schattirungen, Dutzend... **19c**

Deliciöse Candies

Chokoladen Cream, sortirte Flavors, in hübschen 1 Pfund-Schachteln........ **29c**

Peanut Butter Kisses — das Pfund........ **10c**

Sortirte Gum Drops — das Pfund........ **10c**

Cocoanut Bon Bons — das Pfund........ **12c**

Chocolate Marshmellow Puffs— das Pfund........ **15c**

Sortirte Chokoladen Cream, für **19c**

Blumen

Blumen in Töpfen, wie Geranien, Alyssum, Lobelia und Evergreen — das Dutzend zu 50c; Stück.... **5c**

Große Sorte Geranien, Daisies, Begonios, Stocks, Fusia und Begonias, zu.. **10c**

Extra gute Größe Stiefmütterchen, Dutz.... **30c**

Screens

Verstellbare Fliegenfenster, — schweres Hartholz, 16 bei 33, 18c; Größe 24 bei 33... **23c**

Screen Frames, — machen Screens 34×36, vollständig mit Molding, Ecken und Brads, Set für.......... **21c**

Drahttuch für Fliegenfenster und -Thüren, schwarz gestrichen, per Qu.-Fuß.... **1½c**

Bemerkenswerthe Werthe für Montag in fertigen Damen-Kleidern

Satin Coats, in Größen für Damen und Mädchen halb anschließende Modelle bis zur Taille mit garantirtem Atlas gefüttert, hübsche Kleidungsstücke; regulär 17.50; Montag **9.98**

Linene Coats — in weiß und lohfarbig, mit oder ohne Matrosen-Kragen, für Damen u. Mädchen—Montag zu 4.98 und... **3.98**

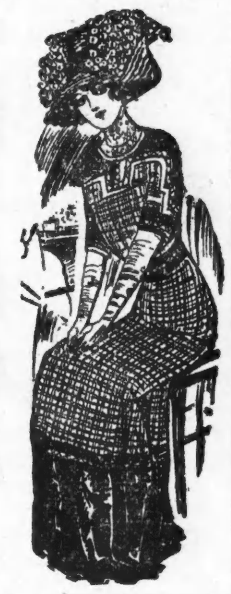
Elegante Waschkleider—von allen beliebten Waschstoffen gemacht — viele Facons zur Auswahl in allen Größen, zu........ **2.48**

Panama Skirt für Damen, einfach plaited oder elegante braided Modelle; alle Größen — ein 3.50 Werth, zu..... **2.48**

Lawn Dressing Sacques für Damen; — für nur **19c**

Gingham-Unterröcke für Damen, mit Ruffle Flounce, **39c**

Gingham-Rompers für Kinder, alle Größen, für **25c**



Bicycle-Zubehör

Bicycle Pumpen—nickelplattirter Cylinder, Guß-Unterlage; — 50c-Werthe, für **29c**

2 Pfund Büchse von Carbide für Bicycle-Lampen; ½ Pfund Größe—speziell für Montag **16c**

Croquet Sets

Mit 8 Ballen, Mallets, Arches u. s. w., 2.00 Werth, — für **1.49**

Große Ersparnisse in Stickereien für Montag

50 Stücke 27zöll. Schweizer Stickerei Flouncings, hübsche offengearbeitete Muster, 75c werth, Yard **39c**

125 Stücke 14zöll. Stickerei Flouncings, Swiß und Cambric, 25c werth, Yard........ **15c**

200 Dutzend farbig beränderte hohlgesäumte Taschentücher für Männer, — 5c werth — Stück.......... **3c**

200 Stücke von Stickerei Edging u. Einsatz — 10c Werth — Yard.......... **5c**

350 Stücke feine französ. Val. Spitzen und Einsätze, 5c Werth — Yard.......... **2½c**

Großer Montag-Verkauf von Sommer-Kleiderstoffen

Schürzen-Gingham, in blau und weiß, auch braun und weiß karrirt, die Yard **5c**	American Prints — in hellen und dunklen Farben—werth bis 7c — die Yard **4¾c**	2 Kisten seide finished Quilting Roben — werth 9c — diesen Verkauf die Yard **5½c**	27-zöll. weißes India Leinen — werth 9c — diesen Verkauf die Yard für **5½c**	Baumwoll. Challie, in einer großen Varietät von Mustern, werth 9c, die Yard **5½c**	36zöll. Kleider-Percales, helle u. dunkle Muster, — 12½c werth — die Yard **8½c**
Starker BabyFlanell, in weiß, rosa und in blau, 10c werth — die Yard für nur **6¾c**	2 Kisten bedruckter Lawn — werth 7c — diesen Verkauf die Yard für nur **4c**	27-zöll. fancy gestreifte Voile — 10c werth — die Yard verkauft f. nur **5½c**	27zöll. farbiger Stickerei Swiß u. Organdies — 18c werth — die Yard nur **9½c**	36zölliges weißes fancy Madras-Waisting, 12½c werth — diesen Verkauf, Yard **8½c**	Einfach und fancy gestreifter u. karrirter Shirting Cheviot — werth 12½c, Yard **8½c**
Einfacher farbiger Lawn — werth 6c — diesen Verkauf die Yard für nur **3½c**	27zöll. fancy Plaid Dreß Ginghams, werth 15c, diesen Verkauf—die Yard **10½c**	Einfache Soisette Pongee in allen Schattirungen — werth 25c — die Yard **12½c**	200 Stücke weiße brocaded Leno — werth 8c — die Yard offerirt für nur **5½c**	1 Partie Odds u. Ends von einfachem und bedrucktem Lawn und Pongee, Yard **5c**	29zöll. feiner bedruckter Lawn — Fabrik-Enden — werth 12½c — die Yard **7½c**
36zöll. Lein u finished Suiting — werth 10c — bei diesem Verkauf die Yard **6½c**	4 Kisten Everett Classic Dreß Gingham, werth 10c — die Yard für nur **6½c**	50 Stücke reinwollene französ. Suiting, Auswahl v. Farben, 44 Z. breit, 75c w., Yd. **45c**	36zöllige fancy Serges — ein 45c Werth — die Yard **29c**	Schlichtfarb. Mohair, 42 Zoll breit, werth 55c — bei diesem Verkauf die Yard **39c**	75 Stücke 27zöll. schwarze u. weiße Shepherd Checks, werth 15c — die Yard **9½c**
36zöll. reinwoll. Serge und Nun's Veiling, in allen neuen Schattir., werth 75c, Yard **50c**	25 Stücke 50zöll. reinwoll. einfache u. gestreifte Suiting, werth bis zu 1.75, Yard **1.25**	2500 Yards farb. Satin-Futter — Fabrik-Enden— reg. Preis, 19c, die Yard **9½c**	35 Stücke seidener Poplin, alle Farben — 18 Zoll breit, werth 59c, die Yard **39c**	Seidene Messaline — yardbreit, werth $1.25 — die Yard offerirt für nur **89c**	2750 Yds. India Seide, Fabrik-Enden, von 2 bis 10 Yards, werth 29c, die Yard **15c**

Außerordentliche Werthe in Haushalt-Leinenwaaren

Gebleichte Betttücher — 68 bei 72; 39c werth; für.......... **29c**

Gebleichte Kissenbezüge; 42 bei 36, 10c werth, für.......... **7½c**

2 Yds. breites schweres ungebl. Lockwood Betttuchzeug, 22c Wt. **13½c**

Gebleichtes Muslin, 36zöll., volle Stücke, 9c werth, für..... **5¾c**

Schwerer ungebl. Muslin, Rester, 26 Zoll breit, 8c Werth, **5½c**

Fruit of the Loom u. Lonsdale gebl. Muslin, 12½c werth, für **8½c**

Baumwoll. Crash Handtuchzeug, weiß mit rothem Border, 6c werth, für.......... **3½c**

Große Sorte Huck-Handtücher, weiß mit fancy rothem Border, 8c werth, für......... **5c**

58zölliger Tafel-Damast, 29c werth; — zum Preise von nur.............. **18c**

Gebleichte türkische Handtücher — nur gesäumt, — ein 10c Werth; für.............. **6½c**

Kleider für Knaben

Knickerbocker oder einfache Hosen für Knaben, ganz Wolle und Cashmere, in hellen und dunkeln Farben, Größen 4 bis 17, zu.......... **39c**

Anzüge für Knaben, in doppelbrüstigen oder Russischen Matrosen-Facons, Größen 8 bis 17 und 2½ bis 8, gemacht aus fancy Worsteds und Cashmeres, in hellen und dunkeln Farben, $2.50 Werth, markirt zu.......... **1.69**

Montag-Strumpfwaaren-Verkauf

Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Strümpfe für Kinder, Odds und Ends.. **5c**

10c schwarze und lohfarbige baumwollene Strümpfe für Damen — für........ **6c**

10c schwarze und lohfarbige baumwollene nahtlose Socken für Männer, für...... **6c**

10c schwarze, rosa, blaue und weiße nahtlose baumwollene Strümpfe für Babies, Größen 4 bis 6...... **5c**

12½c schwarze baumw. nahtlose Damenstrümpfe, gerippter Obertheil **8c**

15c fancy farbige nahtlose Socken für Männer, zu.............. **9c**

Unser Auktion-Einkauf des O'Keefe Bros.' Bergungs-Lagers vermindert Eure Grocery-Rechnung um ½

Washburn Gold Medal oder New Century Mehl, ½ Bbl. 2.65; ¼ Bbl. 1.35; ⅛ Bbl. Sack.......... **68c**

Kirks American Family Seife — 10 Stücke für.......... **39c**

Zucker, bester graulirter — 10 Pfund für.............. **48c**

Fancy Peaberry oder Golden Rio Kaffee, per Pfd............ **18c**

Admiral oder Cobb's f'cy Kakao, ½ Pf.-Büchse........ **12½c**

Double Tip geräuschlose Zündhölzchen, regul. 18c, Pack. **10c**

Magnolia Marke reine Präserven, 25c Wth........ **17c**

Extra f'cy California Lemon Cling Pfirsiche, — 25c Büchse zu........ **13½c**

Peerleß oder Pear Milch, die Büchse zu........ **7½c**

K. C. Backpulver, 25c Büchse........ **17c**

Argo Stärke, 5c Packet........ **3c**

Quaker Oats, oder Kelloggs Corn Flakes, Pack...... **7½c**

Geräucherter Lachs, sliced, das Pfund zu........ **25c**

Gekocht. Schinken, sliced, Pfd........ **25c**

Gekocht. PorkLoin, sliced Pfd........ **25c**

Gekochtes Corn Beef — sliced, — per Pfd........ **25c**

Frisches Fleisch

Mageres kleines Loin of Pork, — Pfd........ **12¾c**

Magere kleine Pork Schulter, Pfd........ **9½c**

Prima Chuck Roast, Pfd........ **9½c**

Sugar cur. Rump Corn Beef — per Pfund........ **8¾c**

Gesalzene Spare Ribs, Pfd........ **5¾c**

Getrocknetes Rindfleisch—sliced — per Pfd........ **25c**

Premium Sommerwurst, Pfd........ **25c**

Hebels Frankfurt Style wurst — per Pfund........ **7½c**

Große Messina Zitronen, St..... **2½c**

Saure gepökelte Schweinsfüße, — 3 Pfund........ **14c**

Norweg. Sardinen, in Olivenöl, Büchse........ **8½c**

McLaren's Käse, per Jar........ **8c**

Libby's gekochtes Cornbeef, Pfund-Büchse........ **16c**

„Meadow Hill" Butter — bestes Fabrikat, per Pfund........ **24c**

Russischer Kaviar, per Büchse........ **19c**

Frisch geback. Kokosnuß Bars, 15c Sorte, Pfd........ **12c**

Frisch geback. Brot 5c Laib........ **3½c**

Frisch geback. Feigen-Bars, Pfd...... **10c**

— Kasernenhofblüthe.—„Lehmann, Sie hätten das Pulver auch nicht erfunden — nicht mal den dazu benöthigten Salpeter!"